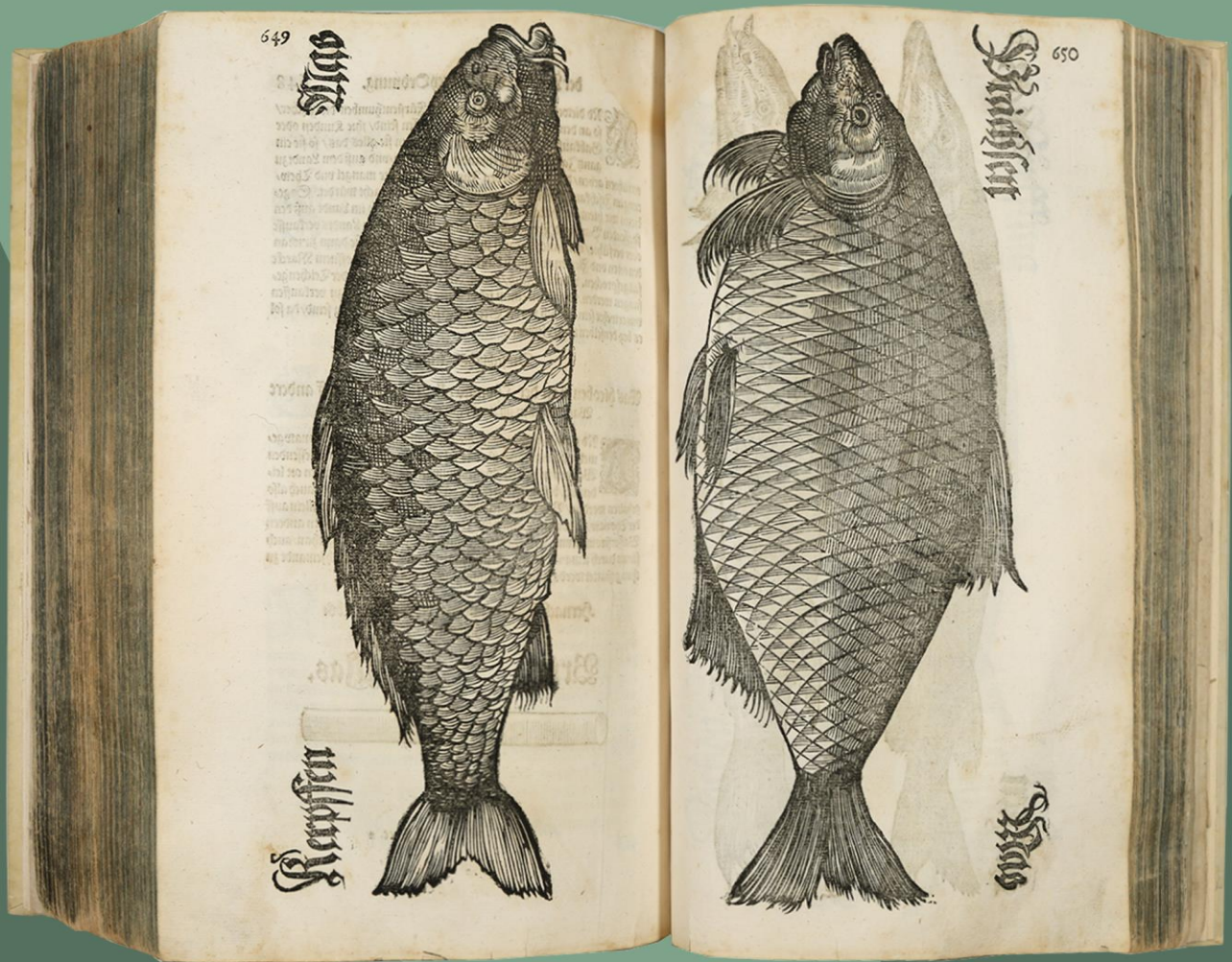


Venator & Hanstein

Buch- und Graphikauktionen



Bücher Graphik Autographen

Auktion 187

25. September 2026

Köln

Venator & Hanstein

Auktion 187

25. September 2026

1. Geographie und Ansichtenwerke	S. 1
2. Naturwissenschaften, Technik, Medizin	S. 16
3. Geschichte, Kulturgeschichte	S. 38
4. Alte Drucke bis 1600	S. 75
5. Manuskripte, Autographen	S. 95
6. Druckgraphiken	S. 115
7. Buch- und Schriftwesen, Kunst und Kunstgewerbe	S. 140
8. Teppichliteratur	S. 162
9. Kinder- und Bilderbücher	S. 174
10. Literatur des 17. bis 19. Jahrhunderts	S. 186
11. Literatur des 20. Jahrhunderts	S. 196

Lot 500

Adler, Georg Christian: Ausführliche Beschreibung der Stadt Rom. Altona: Bohn 1781. 22 x 17,5 cm. Mit 15 (9 gef.) Kupfertafeln. 4 Bll., 354 SS. (r. 356 SS.), 10 Bll., 28 SS. Marmoriertes HLdr. mit Rv. u. Rs.

(Einband leicht berieben und bestoßen. Etwas gebräunt. Einige Falttafeln mit Papierverletzungen bzw. kl. Einrissen im Rand.)

Schudt 801. Engelmann 840. Rossetti II, 226. - Erste Ausgabe. Die Tafeln zeigen meist Pläne und Ansichten, unter anderem auch vom Petersplatz.

Schätzpreis in €: 300

Lot 501

Belgium and Nassau; or, the continental Tourist. London: Black and Armstrong [um 1840]. 23,3 x 15 cm. Mit gest. Titel mit Vignette, 2 gef. gest. Pläne und 61 Stahlstichtafeln mit Ansichten. 1 Bl., 137 SS., 1 nn. S. Grünes HLdr. mit verg. Rt. u. Romantiker-Rv. Marm. Bezüge und Schnitt.

(Rücken aufgeheilt. Kanten berieben. Etwas braunfleckig.)

Neben Plänen von Brüssel und Frankfurt sind 18 Ansichten - gestochen von u. a. Roberts, Wikel nach Radcliff, Alsmon u. a. - aus dem Rheingau und Hessen-Nassau: dabei u. a. Frankfurt, Königstein, Nassau, Oberursel, Linz und Andernach, weiterhin Brüssel, Namur, Spa, Antwerpen etc. Die Ansichten von Roberts, Winkels, u. a. nach Radcliff, Salmon u.a.

Schätzpreis in €: 200

Lot 502

Hermes, Wilhelm (Fotograf): Ansichten von Berlin. Berlin: Wilhelm Hermes Selbstverlag 1881. 24,1 x 32,8 cm. (Plattengröße). 13,1 x 21,2 cm, bzw. 21,2 x 13,1 cm. (Fotogröße). Fotoalbum mit 28 auf Platten montierten, sepiafarbenen Photos. Rote Originalleinendecke mit goldgepr. Titel, schwarzgepr. ornamentalen Bordüren und Fileten.

(Decke berieben und mit größeren Wasserflecken. Tafeln und Photos braunfleckig.)

Ansichten unter anderem vom Palais des Kaisers, Brandenburger Thor v. d. Linden, Börse, Opernplatz m. Universität, Belleallianceplatz m. Victoria, Schlossbrücke vom Zeughaus, der Große Kurfürst und der Gendarmen-Markt.

Schätzpreis in €: 200

Lot 503

Cole, Eliza Robinson: A lady's tour round Monte Rosa with visits to the Italian valleys of Anzasca, Mastalone, Camasco, Sesia, Lys, Challant, Aosta, and Cogne in a series of excursions in the years 1850-56-58. London: Longman, Brown, Green and Roberts 1859. 19,1 x 11,9 cm. Mit Frontispiz und 3 weiteren Chromolithographien und 1 farb. Titelvign., 8 Textholzschnitten., 1 gefalt. Kte. X, 402 SS. Grünes HLdr m. Rs.

(R. verfärbt. Karte lose.)

Der erste englischsprachige, von einer Frau verfasste Bergführer über diese Bergkette.

Schätzpreis in €: 200

Lot 504

Cole, Eliza Robinson: A Lady's tour round Monte Rosa with visits to the Italian Valleys of Anzasca, Mastalone, Camasco, Sesia, Lys, Challant, Aosta and Cogne in a series of excursions in the years 1850-56-58. London: Longman, Brown, Green and Roberts 1859. 18,5 x 11,5 cm. Mit Frontispiz und 3 weiteren Chromolithographien und 1 farb. Titelvignette, dazu 8 Holzschnitte im Text. 1 gef. Karte. X SS., 402 SS. HLdr mit marmorierten Bezügen, reicher Rv., Rt. und marmoriertem Schnitt. Marmoriertes Vorsatzpapier.

(Einband berieben und bestoßen. Leicht gebräunt und vereinzelt braunfleckig. Die Karte mit kl. Riss.)

Der erste englischsprachige, von einer Frau verfasste Bergführer über diese Bergkette. In einem Essay, das 1998 in "The Queen of the Alps" erschien, erzählten R. Cerri und L. Crevaroli mit Respekt von E. Robinson Cole.

Schätzpreis in €: 300

Lot 505

Delkeskamp, Friedrich Wilhelm: 104 Ansichten des Rheins von Mainz bis Cöln. Nach der Natur aufgenommen von F. W. Delkeskamp gestochen von Professor Richter, Doeblen und Weisbeck. / 104 vues pittoresque du Rhin depuis Mayence jusqu'à Cologne. Frankfurt am Main: F. Wilmans 1829. 18 x 11,7 cm. Mit 104 gest. Ansichten auf Tafeln. 1 Bl. Titel, 8 SS. HLdr. mit goldgepr. Rt. und etwas Rv.

(Gering berieben und bestoßen. Ecken der Spiegel und Vorsätze leimschattig. Etwas stockfleckig.)

Schmitt 42. – Äußerst seltene Ansichtenfolge, die neben den üblichen Darstellungen von Mainz, Koblenz, Andernach, Remagen, Bonn, Köln etc. auch Ansichten von Walluf, Hirzenach, Welmich, Erpel, Unkel, Deutz u.v.a. enthält.

Schätzpreis in €: 300

Lot 506

Destouches, Joseph Anton von: Die Haupt- und Residenz-Stadt München und ihre Umgebungen. Ein Wegweiser für Fremde und Einheimische. Neue Ausgabe mit Zusätzen und Berichtigungen von F. von Caspar. München: Buchhandlung W. Michaelis 1828. 15,4 x 9,6 cm. Mit gest. Front. (Ansicht Münchens), gest. Titel und 1 gest. Faltkarte. 2 Bll., 462 SS. Bedruckter OrPp. mit Rt.

(Ecken und Kanten berieben, Rücken gebräunt, Rs. entfernt. Vorderer Spiegel mit Montagerückständen eines entfernten Exlibris. Ohne den Faltplan und die in wenigen Vergleichsexemplaren enthaltenen 7 lith. Ansichten, von denen letztere vorliegendem Exemplar nie beigegeben waren. Besonders zu Beginn und am Schluss etwas fleckig.)

Zweite Ausgabe (EA 1827) des kleinformatigen München-Führers, verfasst vom königlich-bayerischen Kreisrat Joseph Anton von Destouches und für die vorliegende Ausgabe von F. von Caspar überarbeitet. Der Band bietet eine frühe und detaillierte Beschreibung der Haupt- und Residenzstadt München, ihrer öffentlichen Gebäude, Sammlungen, Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie der näheren Umgebung und richtet sich gleichermaßen an Reisende wie an Einheimische. Unter der Regierung König Ludwigs I. erschienen, dokumentiert der Führer das rasche Wachstum und die repräsentative Aus- und Umgestaltung Münchens.

Schätzpreis in €: 200

Lot 507

Dieffenbach, Ferdinand: Das Großherzogtum Hessen in Vergangenheit und Gegenwart. Darmstadt: Literarisch-artistische Anstalt 1877. 28 x 20 cm. Frontispiz (Porträt) und 46 Tafeln in Holz- u. Stahlstich. VIII SS., 552 SS. OrLn.

(Einband berieben und bestoßen. Farbfleck an Rücken. Text berieben.)

Mit Ansichten von Darmstadt, Schoenberg, Schloss Fürstenau im Odenwald, Lichtenberg, Offenbach a. M., Worms, Burg Friedberg in der Wetterau, Eisenbach, Schlitz, Laubach, Lich, Kirchberg, u. a.

Schätzpreis in €: 200

Lot 508

Engelhardt, Christian Moritz: Naturschilderungen, Sittenzüge und wissenschaftliche Bemerkungen aus den höchsten Schweizer-Alpen, besonders in Sud-Wallis und Graubünden. Nur Atlas. Paris u. Straßburg: Treuttel und Würtz; Basel: Schweighauer 1840. 28,5 x 44 cm. Mit 5 farblithogr. Ansichten und 1 farblithogr. Faltkarte. OrPp.

(Berieben, bestoßen und fleckig. Vorderdeckel mit Resten einer Papiermarke. Die Ansicht des Matterhorns im Unterrand mit kleinem Wasserfleck. Die Bll. leicht stockfleckig und im weißen Rand fingerfleckig.)

Engelmann, S. 919. - Seltene, separat erschienene Erweiterungsmappe im Querfolio-Format. - Enthält folgende Ansichten: Matterhorn (Mont-Cervin), Eringerthal (Val d'Hérens), Monte-Rosa und Görner-Gletscher, St. Theodul Pass (Passage de St. Theodule), Ursprung des Hinter-Rheins (Origine du Rhin Supérieur). Die Panoramakarte zeigt die Vispertäler im Süd-Wallis (Carte-Panorama des Vallées de la Visp ou Viège ou Valais méridional).

Schätzpreis in €: 200

Lot 509

Gsell-Fels, (Theodor): Die Schweiz. München und Berlin: F. Bruckmann o. J. (um 1876). 2Bde. Mit 60 Holzstich-Tafeln und zahlr. Textholzstichen nach A. Anker, A. Bachelin, G. Closs, F. Koller, A. de Meuron, F. von Pausinger u. v. a. 2 Bll., 231 SS.; 2 Bll. 265 SS. OrHLdr. mit reicher Gold-, Schwarz- und Blindprägung sowie Goldschnitt (M. Brod, München).

(Etwas berieben und bestoßen. Text stellenweise etwas stockfleckig, einige Tafeln etwas gebräunt. Montierte kl. private Widmung auf dem Vorsatz in Bd.I.)

Vgl. ADB XLIX, 612 ff: - Reich illustrierte Prachtausgabe, von dem Kunsthistoriker und Reiseschriftsteller Theodor Gsell-Fels (1818-1898). "Die litterarischen Leistungen von über drei Jahrzehnten erwarben ihm einen hohen Ruf und lassen ihn in seinem Sonderfache als Autorität fortleben." (ADB). - Enthält u. a. Tafelansichten von Genf, Lausanne, Zermatt, Luzern, Grindelwald, Interlaken, Bern (2), St. Gallen, St. Moritz, Locarno (2), Lugano, Zürich (2) uvm.

Schätzpreis in €: 200

Lot 510

(Buek, Friedrich Georg): Album Hamburgischer Costume. [Sammelband]. Hamburg: Berendsohn (1843-47). Mit lithogr. Titelblatt und 47 (von 97) kolor. Lithotafeln von Heinrich Jessen. Ohne Text. Blaues Ln. mit goldgepr. Vorderdeckel.

(Geringe Bereibungen. Einige Tafeln stellenweise etwas gebräunt bzw. feuchtfleckig.)

Lipperheide Dfl 8. Hiler S. 125. Colas 482: "Joli recueil de costumes militaires, civils et paysans". - Kleiner Auszug des umfangreichen Kostümwerkes mit Kostümdarstellungen aus dem Hamburger Alltags- und Berufsleben: Milchmädchen, Aalverkäuferin, Fischfrauen, Amtsfischer, Schlachtergesell, Capitän der Hafenpolizei, Krabbenbauer, Apfelsinen- und Zitronenverkäufer, Kringelverkäuferin von der Stoer, Kindermädchen sowie lutherischer und israelischer Prediger, Trachten aus dem Vierland, dem Alten Land, Blankenese sowie Helgoland usw.

Schätzpreis in €: 200

Lot 511

Hamburg. – 14 Fotografische Ansichten. Hamburg: Strumper & Co [um 1880]. Jeweils ca. 18 x 25 cm auf 31 x 40 cm. Hoch- und Querformate. Albuminabzüge auf festem Karton.

(Etwas stock- bzw. alters- und gebrauchsfleckig.)

Schätzpreis in €: 200

Lot 512

Junghändel, Max: Frankfurt am Main. Aufnahmen nach der Natur. In Lichtdruck ausgeführt von der Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G., München. Frankfurt am Main: H. Keller (um 1890). 39,7 x 31 cm. Mit 20 Lichtdrucktafeln. 1 Bl. OrLn. mit goldgepr. Deckeltitel, Frankfurter Stadtwappen in Rot, Silber und Gold, Goldschnitt und Vorsätzen aus Brokatpapier.

(Gering berieben und fleckig. Kapitale leicht ausgefranst. Fliegender Vorsatz verso mit hs. Widmung eines Vorbesitzers, datiert 1911; Abklatsch auf Titel. Blattränder leicht gebräunt und vereinzelt minimal fleckig.)

Sauer 752 („Photographische Meisterleistungen von Frankfurt am Main um die Jahrhundert-Wende!“). - Enthält folgende photographische Abbildungen in Lichtdruck: Obermainansicht, Untermainansicht, Pfarrturm, Römer, Halle im Römer mit der Treppe des Hauses Limpurg, Salzhaus, Leinwandhaus, Goethe-Haus, Eschenheimer Turm, Gutenberg-Denkmal, Goethe-Denkmal, Schiller-Denkmal, Palmengarten, Zoologischer Garten, Börse, Städelsches Kunstinstitut, Opernhaus, Hauptbahnhof, Neues Rathaus, Neues Schauspielhaus.

Schätzpreis in €: 200

Lot 513

Junghändel, Max: Frankfurt am Main. Aufnahmen nach der Natur. In Lichtdruck ausgeführt von der Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft vorm. Friedrich Bruckmann in München. Frankfurt am Main: H. Keller (um 1890). 39,5 x 30,7 cm. Mit 22 Lichtdrucktafeln. 1 Bl. OrLn. mit goldgepr. Deckeltitel, Frankfurter Stadtwappen in Rot, Silber und Gold, Goldschnitt und Vorsätzen aus Brokatpapier.

(Etwas berieben und bestoßen. Kapitale leicht ausgefranst. Blattränder leicht gebräunt und vereinzelt minimal fleckig.)

Vgl. Sauer 752 (Titel- und Abbildungsvariante). - „Photographische Meisterleistungen von Frankfurt am Main um die Jahrhundert-Wende“ (Sauer). - Enthält folgende photographische Abbildungen in Lichtdruck: Untermainansicht, Obermainansicht, Pfarrturm, Römer, Kaisersaal, Halle im Römer mit der Treppe des Hauses Limpurg, Salzhaus, Alter Markt, Leinwandhaus, Eschenheimer Turm, Gutenberg-Denkmal, Goethe-Haus, Goethe-Denkmal, Schiller-Denkmal, Zeil, Kaiserstraße, Börse, Städelsches Kunstinstitut, Opernhaus, Palmengarten, Zoologischer Garten, Hauptbahnhof.

Schätzpreis in €: 200

Lot 514

Kassel. - Der Führer durch Cassel und seine Umgebung. Für Einheimische und Fremde. Kassel: Bollmann 1850. 13,9 x 9,7 cm. Mit 16 getönten Lith.tafeln und einem Stadtplan. 38 SS., 1 Bl. OrPp.

(Einband berieben und bestoßen. Tafeln teils gebräunt und etwas fleckig.)

Mit Gesamt- und Einzelansichten. Schloss Wilhelmshöhe mit Wasserfall, der Steinhöfersche Wasserfall und die große Fontäne zu Wilhelmshöhe.

Schätzpreis in €: 200

Lot 515

Köhler, Johann David: Kurtze und gründliche Anleitung zu der Alten und Mittlern Geographie. 2 Tle. in 1 Bd. Nürnberg: L. Bieling für C. Weigels Witwe 1730-37. 17,6 x 11,6 cm. Mit gest. Front. und 24 doppelblattgr. kolor. Kupferkarten. 11 Bll., 107 SS., 1 nn. S., 9 Bll. + 122 SS., 11 Bll. Pgt. mit goldgepr. Rt.

(Berieben und etwas fleckig. Front. und Titel im Oberrand knapp beschnitten. Titel verso gestempelt und mit hinterlegter Fehlstelle im Unterrand. Ein Blatt der Vorrede mit ergänztem Eckausriss. Das letzte Blatt der Vorrede mit Feuchtfleck im Außenrand. Titel des zweiten Teils und die Weltkarte im Oberrand braunfleckig. Insgesamt geringe Altersspuren, stellenweise etwas stock- und altersfleckig.)

Bauer, Weigel, 59.1 und 64.1. - Erste Ausgabe. - Köhlers hübscher kleiner Atlas bietet eine Übersicht der historischen Geographie in Anlehnung an seine ‚Anleitung zur verbesserten neueren Geographie‘ von 1724. Mit historischen Karten von Europa, Germania, Italia, Graecia, Asien, Palästina, Afrika, Gallia, Hispania, Britannia, Flandria u. a. - Provenienz: Gestochenes Exlibris des Grafen Christian Ernst zu Stolberg auf dem vorderen Spiegel. Die Rückseite des Frontispizes und der Titel mit dem Stempel der Bibliothek des Fürsten zu Stolberg-Wernigerode. Ein weiteres, modernes Exlibris auf dem fliegenden Vorsatz.

Schätzpreis in €: 900

Lot 516

(Charlotte , Erzherzogin von Österreich): Un hiver a Madère. 1859-1860. Wien: K. K. Hof- und Staatsdruckerei 1863. 19,7 x 12 cm. Mit 13 getönten lithogr. Tafeln und einigen Textholzstichen. 159 SS. Blaues Maroquin mit gold- und schwarzgepr. Fileten an Rücken und Deckeln. Goldschnitt.

(Etwas berieben und bestoßen. Gering gebräunt, stellenweise l. stockfleckig.)

Tagebuch eines Winteraufenthalts von Erzherzogin Charlotte und ihrem Ehemann Maximilian I., die 1859 an Bord der Yacht „Fantasia“ nach Madeira reisten. Dargestellt und beschrieben sind

Funchal, Malaga, Gibraltar, Puerto de la Orotava, Curral das Freiras, Ceuta, Câmara de Lobos u. a.

Schätzpreis in €: 300

Lot 517

Malte-Brun, Conrad: Abrégé de Géographie universelle ou voyage descriptif dans toutes les parties du monde. Precede d'une introduction Historique et Suivi d'un aperçu de la Geographie Ancienne par MM. Larenaudière, Balbi et Huot. Nouvelle Édition. Paris: Furne et Cie 1840. 26,1 x 16,3 cm. Mit 12 Karten, davon 11 kol., 25 Stahlstichansichten. XVI SS., 1043 SS. Rotes HLdr. mit marm. Bezügen. Goldgepr. Rverz. u. Rtitel. Marmorschnitt.

(Einband berieben und bestoßen. Kleinere Fehlstellen im Leder. Ansichten etwas gebräunt.)

Original als Teil des Hauptwerkes des dänisch-französischen Geographen Conrad Malte-Brun (eigentlich Malthe Conrad Bruun 1775-1826) erschienen.

Schätzpreis in €: 200

Lot 518

Mebold, Carl August (Übers.): Welt-Gemälde-Galerie oder Geschichte und Beschreibung aller Länder und Völker, ihrer Religionen, Sitten, Gebräuche, u. s. w. 11 Bde. und 1 Supplementband. Stuttgart: Schweizerbart 1836-40. 21 x 13,5 cm. HLdr. mit Rs. und Rv.

(Gering berieben, teilw. leicht bestoßen. Vorsätze leimschattig. Innen unterschiedlich stark, meist jedoch wenig gebräunt und stellenweise papierbedingt altersfleckig.)

- 1) Europa. Erster Band. Griechenland. Stuttgart 1836. - Mit 112 gest. Tafeln und 2 Karten.
- 2) Europa. Zweiter Band. Italien und Sizilien. Stuttgart 1836. - Mit 120 gest. Tafeln und 2 Karten.
- 3) Europa. Dritter Band. Schweiz und Tyrol. Stuttgart 1840. - Mit 92 gest. Tafeln und 1 Karte.
- 4) Europa. Vierter Band. Schweden und Norwegen. Stuttgart 1839. - Mit 60 gest. Tafeln und 1 Karte.
- 5) Asien. Erster Band. China. Stuttgart 1839. - Mit 72 gest. Tafeln und 1 Karte. - Mehr nicht erschienen.
- 6) Afrika. Egypten. Stuttgart 1840. - Mit 92 gest. Tafeln und 1 Karte.
- 7) Amerika. Erster Band. Brasilien, Columbien und Guyana. Stuttgart 1838. - Mit 100 gest. Tafeln und 2 Karten.
- 8) Amerika. Zweiter Band. Vereinigte Staaten von Nord-Amerika. Stuttgart 1838. - Mit 96 gest. Tafeln und 1 Karte.
- 9) Oceanien. Erster Band. Die Malaeienlande. Mirkonesien. Stuttgart 1837. - Mit 94 gest. Tafeln und 2 Karten.
- 10) Ocanien. Zweiter Band. Polynesien. Stuttgart 1838. - Mit 86 gest. Tafeln und 2 Karten.
- 11) Ocanien. Dritter Band. Polynesien (Schluß). Melanesien. Neuholland. Stuttgart 1840. - Mit 87 gest. Tafeln und 1 Karte.
- 12) Supplement-Band. Stuttgart 1840. - Mit 88 gest. Tafeln. - Enthält: Krim, Cascasien,

Abyssinien, Algier, die Inseln Madagaskar, Bourbon und Mauritius, Chili und die vereinigten Provinzen des Rio de la Plata.

Andres I, 6 (gibt 1097 Tafeln an). Cordier, BS 87 (Teilband China). Engelmann 58. Graesse VI, 2, 227 (gibt 1100 Tafeln inkl. Karten an). - In 363 Lieferungen zwischen 1834 und 1840 erschienene deutsche Übersetzung einer Auswahl der 67-bändigen französischen Originalausgabe, die unter der Leitung von Augustin-François Lemaître von 1830 bis 1863 veröffentlicht worden ist. Als umfassende Länder- und Völkerkunde angelegt, werden die verschiedenen Regionen der Welt sowie deren Geschichte, Religionen, Sitten und Bräuche beschrieben. Die zahlreichen Tafeln zeigen Ansichten, Denkmäler, Trachten, Kunstgegenstände und vieles mehr. - Als komplette Folge selten.

Schätzpreis in €: 800

Lot 519

München. - Neuester Wegweiser durch die königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München. Eine kurzgefaßte Beschreibung der Merkwürdigkeiten und Kunstschatze für Fremde und Einheimische. Zweite vielverbesserte und vermehrte Auflage. München: Matth. Rieger 1854. 15,1 x 11,2 cm. Mit Frontispiz und 3 weitere Stahlstichen, dazu ein mehrf. gef. Stadtplan von München. XVI SS., 200 SS. Grüner Pp. mit aufgedr. Titel u. Rtitel.

(Einband berieben und bestoßen und gebräunt. Leicht braunfleckig.)

Hs. Besitzeintrag auf Deckel.

Schätzpreis in €: 200

Lot 520

(Nicolai, Friedrich): Beschreibung der Königlichen Residenzstädte Berlin und Potsdam, aller daselbst befindlicher Merkwürdigkeiten, und der umliegenden Gegend. Dritte völlig umgearbeitete Auflage. 3 Bde. Berlin: Nicolai 1786. 19,5 x 11,9 cm. Mit 4 (von 5) gest. Faltplänen und -grundrissen. 24 Bll., LXX, 436 SS.; 1 Bl., (S. 437)-1002; 1 Bl., (S. 1003)-1306, 60 SS., 15 Bll.; 1 Bl., 158 SS., 4 Bll. Späteres HPgt. mit Buntpapierbezügen und Rs.

(Minimal berieben. Es fehlt der Grundriss der Stadt Berlin, der hier als Kopie eingebunden ist. Die Titel jeweils mit hs. Besitzvermerk „Dorn“ im Unterrand. Bd. I mit ausführlichen hs. Notizen in frz. und dt. Sprache auf den Vorsätzen und hs. Ergänzung des Verfassernamens auf dem Titel. Alle Bde., besonders Bd. I mit einigen Marginalien meist in schwarzer Tinte und Anstreichungen in Bleistift. Bd. I mit 3 eingeklebten Architekturzeichnungen auf Pergamentpapier eines Vorbesitzers [Kaufmannsbörse, Jungfernbrücke, Restaurationsentwurf für die Gerichtslaube von Blankenstein]. Bl. H¹ mit Fehlstelle im Bundsteg. Bd. II mit mont. Zeichnung der Nikolaikirche vor dem Umbau von 1878 auf dem fliegenden Vorsatz. Alle Bde. mit Exlibris „Guilelmi Erman“ auf dem vorderen Spiegel. Die Pläne von Potsdam und der Umgebung Berlins koloriert. Der Plan der Umgebung Berlins mit durchschlagendem Tintenfleck verso, der Plan Potsdams mit kl. Falzeinrissen, wasserrandig und mit kl. Fehlstelle im w. Rand auf neuen

Falz gesetzt und auf das Titelblatt des Anhangs montiert. Gering gebräunt, vereinzelt minimal fleckig.)

NDB XIX, S. 201 ff. - Enthält den häufig fehlenden, mit eigenem Titelblatt und Register versehenen Anhang über Berliner Künstler (Nicolai, Friedrich: Beschreibung der Königl. Residenzstädte Berlin und Potsdam, Anhang; oder Nachrichten von den Baumeistern, Bildhauern, Kupferstechern, Malern, Stukkaturnern und andern Künstlern welche vom dreyzehnten Jahrhunderte bis jetzt in und um Berlin sich aufgehalten haben und deren Kunstwerke zum Theil daselbst noch vorhanden sind. Berlin und Stettin 1786).
- Dokumentarisch reizvolles Exemplar der umfangreichsten Ausgabe der geschätzten Städtebeschreibung, die gegenüber der zweiten Ausgabe um einen dritten Band erweitert wurde.

Schätzpreis in €: 200

Lot 521

Ottens. Josua: Atlas Minor sive Geographia compendiosa.../ Atlas nouveau contenant toute les parties du Monde... Amsterdam: Regner & Ottens (um 1725-50). 53 x 35 cm. Drucktitel und 27 doppelblattgr. bzw. gefaltete und kolor. Kupferstichkarten (inkl. Entfernungstabelle (1) und historischen Übersichtstafeln (3)). Braunes Ldr. m. Rt.

(Einband und Bindung defekt, zahlreiche Tafeln bzw. Blätter entnommen. Karten insgesamt mit wenigen Alters- und Gebrauchsspuren, nur wenige mit sichtbaren Schäden.)

Vgl. Koeman III, Ott 1. - Etwa ein Drittel des ursprünglichen Kartenbestandes noch vorhanden. Unter den Kupferkarten von F. de Wit, H. Jaillot u. a. Welt, Europa, Asien, Afrika, Amerika, Spanien, Frankreich, Italien, Sizilien und Malta, Deutschland, Schweiz, Niederlande, Belgien, Großbritannien, Dänemark, Russland, Polen, Ungarn. Skandinavien, Griechenland, Türkei, Heiliges Land u. a.

Schätzpreis in €: 2.000

Lot 522

Prevost, Joseph: L'Irlande au dix neuvième Siècle. Paris: Curmer 1945. 27,1 x 20,5 cm. Mit gestochenem Titel, 1 Karte und 62 Stahlstichtafeln. 2 Bll., IV SS., 126 SS., 1 Bl. Rotes HLdr. mit goldgepr. Rtitel u. Rverz. Goldschnitt.

(Tafeln teils braunfleckig, meist nur im Rand.)

Einleitung von Baron Taylor. Die Stahlstiche nach W. H. Bartlett. Die Titelvignette zeigt das Château de Dangan (Schloss Dangan).

Schätzpreis in €: 300

Lot 523

Gorse, Pierre: Les Pyrénées monumentales et pittoresques. Dessinées d'après nature et lithographiées. 1^{ère} Partie: Luchon et ses environs. Luchon: Lafon, Libraire 1850 26,2 x 37,3 cm. Mit lithogr. Titel und 14 Lithotafeln (davon 2 Panoramen u. 1 doppelblgr., 2 farbig). Grünes Ln. Goldschnitt.

(Einband berieben und bestoßen. Braunfleckig.)

Nach Gorse von Becquet lithographiert. Der Landschaftsmaler Gorse nahm 1850 und folgenden Jahren am Salon de Paris teil und stellte viele lithographierte Landschaftsansichten aus.

Schätzpreis in €: 200

Lot 524

Schreiber, Aloys: Handbuch für Reisende am Rhein von Schaffhausen bis Holland, in die schönsten anliegenden Gegenden und an die dortigen Heilquellen. Dritte, von neuem sehr verbesserte und bedeutend vermehrte Auflage. Heidelberg: J. Engelmann (1828). 17,2 x 10 cm. Mit 2 gest. Faltkarten. XII, 528 SS. Rotes Maroquin mit grünem Rs. und reicher Vergoldung an Rücken, und Deckeln, mit Stehkantenvergoldung und Goldschnitt.

(Etwas berieben und bestoßen. Gering feucht- und altersfleckig, die Karten etwas fleckig und mit l. Knitterspuren.)

Schmitt 218. – Die dritte Auflage des frühen Rheinführers, verbessert und um die Strecken "Von Aachen ... bis Rotterdam" und "nach Amsterdam ..." erweitert. – Die beiden Karten aus der 2. Auflage entnommen zeigen den Rheinlauf "von Schaffhausen bis Mannheim, nebst den Berg- und Rheinstraßen zu beiden Seiten des Stroms" und "von Mannheim bis Wesel nebst der Mosel bis nach Trier", jeweils datiert 1822. – In der Variante ohne die Stadtpläne.

Schätzpreis in €: 200

Lot 525

Steiger, J. M.: Die Schweizerischen Alpenpässe und die Postkurse im Gebirge. Offizielles illustriertes Posthandbuch. Hrsg. von der Schweizerischen Postverwaltung. 2. verm. Aufl. (Bern: Collin) 1893. 18,2 x 11,7 cm. Mit 13 (3 doppelblattgr., 1 gefalt.) Ktn. u. 156 Kupferdruckansichten auf 105 Taf. XV, 369 SS. OrLn. mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel.

(Etwas berieben und bestoßen. Schnitt mit kl. Tintenspur, etwas gebräunt und angestaubt.)

Schätzpreis in €: 200

Lot 526

Semmering-Bahn. Wien: Verlag v. V. A. Heck (um 1875). Jeweils 16,5 x 11,5 cm. (Gesamtlänge 115 cm.) Leporello mit 10 Chromolithographien nach August Gerasch. Rotes OrLn. mit goldgepr. Titel, schwarzgepr. ornament. Bordüren u. blindgepr. Fileten auf HDeckel.

(Einband berieben. Minimale kleine Fehlstellen.)

Mit Ansichten von Müzzuschlag, Station Semmering, Raxalpe vom Semmering Hotel, Semmering Hotel, Adlitzgraben, Weinzettelwand, Schneeberg, Schottwien mit Sonnwendstein, Klamm und Payerbach.

Schätzpreis in €: 200

Lot 527

Spiker, Samuel Heinrich: Berlin und seine Umgebungen im neunzehnten Jahrhundert. Eine Sammlung in Stahl gestochener Ansichten von den ausgezeichneten Künstlern Englands nach an Ort und Stelle aufgenommenen Zeichnungen [...] nebst topographisch-historischen Erläuterungen. Berlin: George Gropius 1833. 25,8 x 20,3 cm. Mit Stahlstichtitel und 52 Stahlstichtafeln mit jeweils 2 Abbildungen. X SS., IV SS., VI SS., II SS., 165 SS., 1 w. S. Braunes HLdr. mit tiefblauen Bezügen. Goldgepr. Rtitel, ornament. Rverz. u. Deckelvign. Marm. Vorsätze. Marmorschnitt.

(Einband berieben und bestoßen, fleckig und verfärbt. Oben an den Kanten ein Wasserrand. Teils stärker altersfleckig.)

Andres 212, S. 627f. - 2. Auflage. Die mit einem ° bezeichneten Stiche sind teils angepasste Nachstiche aus früheren Werken. Die Stiche nach Zeichnungen von Mauch, Gärtner, Biermann und Hintze. Abgebildet sind u.a. das Schloss Bellevue im Tiergarten, der Berliner Dom, die Charité sowie verschiedene Kirchen.

Dazu: Springer, Robert: Die deutsche Kaiserstadt nebst Potsdam und Charlottenburg mit ihren schönsten Bauwerken und hervorragendsten Monumenten. Eine malerische Wanderung in Buch und Bild für Einheimische und Fremde. Frankfurt a. M.: Bockelmann 1882. 25,4 x 17,9 cm. Mit gest. Titel und 47 Stahlstichtafeln. 3 Bll., 247 SS. Mod. illustr. braunes Ln. mit schwarz u. goldgepr. Deckeltiteln u. DVerz.

(Einband unter Verwendung der OrDeckel erneuert. Insgesamt gebräunt.)

Schätzpreis in €: 400

Lot 528

Springer, Robert: Berlin. Die deutsche Kaiserstadt nebst Potsdam und Charlottenburg mit ihren schönsten Bauwerken und hervorragendsten Monumenten. Eine malerische Wanderung in Buch und Bild für Einheimische und Fremde in photographisch treuen Stahlstichen. Mit

historisch topographischem Text. Zweite Auflage. Frankfurt a. M.: H. Botelmann 1883. 25,2 x 17 cm. Mit gest. Titel und 47 Stahlstichansichten. 6 Bll., S.(3)-247, 1 nn. S. Braunes OrLn.

(Einband etwas berieben und bestoßen.)

Unter den Abbildungen sind eine Stadtansicht, das Schloss, der Gendarmenmarkt, das Brandenburger Tor, die Hedwigskirche, der Zoologische Garten, u. a., sowie aus der "Umgebung" Charlottenburg, Tegel, Glienicke, Potsdam und Schloss Sanssouci.

Schätzpreis in €: 200

Lot 529

Strahlheim, C. (d. i. Johann Konrad Friederich): Die Wundermappe oder sämtliche Kunst- und Natur-Wunder des ganzen Erdballs. Zweite Haupt-Abtheilung: Asien. 2 Bde. Frankfurt am Main: Comptoir für Literatur und Kunst 1837-39. 23,3 x 15 cm. Mit 1 Titeltupfer, 1 Titelstahlstich und 96 gest. Tafeln. 375; 400 SS. Rotes HLdr. mit goldgepr. Reihentiteln auf den Rücken.

(Berieben, Ecken und Kapitale mit Leinen verstärkt bzw. restauriert. Vorsätze erneuert. Reihentitel gebräunt und fleckig. Innen mit wenigen kleinen Randdefekten. Bd. 1 ab Lage 22 stärker gebräunt, sonst beide Bde. gering gebräunt und nur vereinzelt etwas altersfleckig.)

Andres I, 8. - Vollständige zweite Hauptabteilung der populärwissenschaftlich angelegten Reihe im Geist der frühen bürgerlichen Weltbeschreibungen des 19. Jahrhunderts. - Behandelt im ersten Band Babylonien, Assyrien, Syrien, Phönizien, Palästina, Arabien und Kleinasien; der zweite Band mit Beschreibungen von Persien, Ostindien, Birma, Siam, Tibet, China und Japan.

Schätzpreis in €: 200

Lot 530

Strahlheim, C. (d. i. Johann Konrad Friederich): Die Wundermappe oder sämtliche Kunst- und Natur-Wunder des ganzen Erdballs. Zweite Haupt-Abtheilung: Asien. 2 in 1 Bd. Frankfurt am Main: Comptoir für Literatur und Kunst 1837-39. 22,5 x 14,9 cm. Mit 1 Titeltupfer, 1 Titelstahlstich und 96 gest. Tafeln. 375; 400 SS. Mod. HLn. mit Rs.

(Minimal berieben, Rückdeckel mit wenigen Kratzspuren. Erster Reihentitel und erster Teilbandtitel altersfleckig. Der erste Bd. zu Beginn im oberen Bundsteg wasserfleckig, die Seiten 321-340 stärker gebräunt. Der zweite Teilbandtitel mit Abklatsch. Gebräunt und meist etwas altersfleckig.)

Andres I, 8. - Vollständige zweite Hauptabteilung der populärwissenschaftlich angelegten Reihe im Geist der frühen bürgerlichen Weltbeschreibungen des 19. Jahrhunderts. - Behandelt im ersten Band Babylonien, Assyrien, Syrien, Phönizien, Palästina, Arabien und Kleinasien; der zweite Band mit Beschreibungen von Persien, Ostindien, Birma, Siam, Tibet, China und Japan.

Schätzpreis in €: 200

Lot 531

Strahlheim, C. (d. i. Johann Konrad Friederich): Die Wundermappe oder sämtliche Kunst- und Natur-Wunder des ganzen Erdballs. Sechster bis neunter Band in 2 Bdn. Frankfurt: Comptoir für Literatur und Kunst 1835-37. 22,5 x 15 cm. Mod. HLn. mit Rs.

(Gering berieben. Gebräunt und leicht altersfleckig. Die Seiten 41 bis 80 des Teils über die Schweiz stark gebräunt.)

Enthält folgende vier Bände (Bde. 6 und 7 im ersten Bd.; Bde. 8 und 9 im zweiten Bd.):

1) Sechster Band. Die Türkei. Frankfurt am Main: Comptoir für Literatur und Kunst 1837. Mit gest. Front. und 30 gest. Tafeln. V SS., S. 3-176. - Andres I, 8.

2) Siebenter Band. Die Schweiz. Frankfurt am Main: Comptoir für Literatur und Kunst 1836. Mit gest. Front. und 30 gest. Tafeln. VI SS., S. 3-168. - Andres I, 8.

3) Achter Band. Die Niederlande. Frankfurt am Main: Comptoir für Literatur und Kunst 1836. Mit gest. Front. und 24 gest. Tafeln. VI SS., S. 3-152. - Andres I, 8.

4) Neunter Band. Griechenland. Frankfurt am Main: Comptoir für Literatur und Kunst 1835. Mit gest. Front. und 30 gest. Tafeln. IV SS., S. 3-184. - Andres I, 8.

Schätzpreis in €: 200

Lot 532

Texier, Edmond: Voyage pittoresque en Hollande et en Belgique. Paris: Morizot (1857). 26,3 x 17,3 cm. Mit Frontispiz, und 15 weiteren ganzseitigen Stahlstichen, Hz.-Titelvignette. VII SS., 484 SS. (SS. 385-392 fehlen). Rotes Ln. mit schwarz gepr. Bordüren, Rverz. und Dverz. Goldgepr. Titel, Rtitel. Goldschnitt.

(Einband berieben und beschmutzt. Rücken aufgeheilt. Aufkleber im Innendeckel.)

Sander 675. - Die Illustrationen von MM. Rouargue Frères. Mit Ansichten von Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, Brüssel, Malines, Lüttich, etc. Wohl eine fehlerhafte Auflage, es fehlen Seiten 385-392 und 6 Tafeln, wie auch in anderen Exemplaren.

Schätzpreis in €: 200

Lot 533

Ludewig, J. H.: Francfort sur le Mein et ses environs, ou le Guide de l'Etranger à Francfort. Traduit de l'Allemand par J. L. Trénel. Frankfurt a. M.: E. Ullmann (1843). 14,8 x 10,9 cm. Frontispiz und 9 weiteren Stahlstichtafeln, dazu 1 gef. Stadtplan von Frankfurt. 4 Bll., (Anzeigen), 3 Bll., 213 SS., 1 nn. S., 4 Bll.(Anzeigen). Grüner Pp. mit aufgedrucktem Titel.

(Einband berieben und bestoßen. In den Rändern verfärbt. Rücken mittig ein Stück nur noch an einer Kante fest. Etwas braunfleckig und -randig.)

Vgl. Sauer, Francofurtensien Katalog 3 (1428). - Die Stahlstiche nach Zeichnungen von Johann Balthasar Bauer (1811-1883). Mit Beiträgen über Volksfeste, Straßen und Plätze, Stadttore, gesellige Vereine, Kunstsammlungen, etc.

Schätzpreis in €: 200

Lot 534

Voigtländer, Robert (Hrsg.): Das malerische und romantische Nahe-Thal und die Rhein-Nahe-Eisenbahn. Gallerie von Ansichten der schönsten Punkte der Nahegegend mit erläuterndem und beschreibendem Texte. Zweite vermehrte Auflage. Kreuznach: Voigtländer 1872. 26,2 x 19,5 cm. Mit 20 Stahlstichtafeln. 1 Bl., 73 SS., 1 w. S., 1 Bl. Blaues Ln. mit Deckeltitel.

(Einband berieben. Braunfleckig. 1. Lage lose.)

Abgebildet sind u. a. die Schlossruine von Oberstein, die Nahemündung, die Johanniskirche, die Frauenburg, St. Wendel, reuznach, Schloss Dhaun und der Rothenfels.

Schätzpreis in €: 200

Lot 535

Walton, Elijah und T. G. Bonney: Vignettes: Alpine and Eastern. Tl. 1 (von 2): Alpine series. London: Thompson 1873. 32,5 x 23,3 cm. Mit 12 chromolith. mont. Taf. nach Elijah Walton mit je 1 erklärendem Textblatt. 4 Bll., Titelei und Vorwort, 1 Bl. Anzeigen. OrLn. mit goldgepr. Deckelillustration, goldgepr. Rt. und Goldschnitt.

(Neu aufgebunden und R. ergänzt. Etwas berieben und bestoßen, t. l. stockfleckig.)

Romantisch anmutende Bergkulissen im Oval von Jungfrau, Wetterhorn, Wörther See, Flekke-Fjord, Mont-Blanc, Weisshorn, Schreckhorn, Lofoten usw.

Schätzpreis in €: 300

Lot 536

Atlas-Sammelband. Westfälischer Kreis. 53 x 34 cm. Mit 53 gest. meist doppelblattgr. Kupferstichkarten (8 mehrfach gefaltet, 2 blattgr.); fast alle koloriert. HLdr. m. Rs.

(Etwas berieben und bestoßen. Alle Karten verso gestempelt; restituiert von UB Halle aus Adelsbibliothek. Wenige Karten etwas gebräunt und altersfleckig, teils mit Einrissen und rückseitigen Eintragungen. Bei wenigen Karten Kolorit später ergänzt.)

Karten aus den Verlagen Homann, Sanson, Seutter, Schenk, Rizzi-Zannoni u. a. - Vorhanden: Übersichtskarten von Westfalen, Ostfriesland, Jülich, Berg, Kleve, Moers, Geldern, Paderborn, Pyrmont, Delmenhorst, Münster, Osnabrück, Lippe, Lüttich, Limburg, Mark, Steinfurt u. a. Mit einer Truppenbewegungskarte mit montierten Teilen (Schlacht von Vellinghausen), Doppelblatt mit Ansicht und Plan von Köln.

Schätzpreis in €: 3.000

Lot 537

Whymper, Edward: Scrambles amongst the Alps in the years 1860-69. London: Murray 1871. 22,5 x 15,5 cm. Mit Front., 19 Tafeln, 5 Faltkarten und zahlr. Holzstichillustrationen im Text. XVIII SS., 1 Bl., 432 SS. Grünes OrLn. mit blindgepr. Deckelfiletten und Rv.

(Einband berieben und bestoßen, Defekte an den Kapitalen. Bindung teils aufgeplatzt, einzelne Tafeln und Seiten gelöst. Ränder gebräunt.)

Reich bebilderte Schilderungen des renommierten englischen Alpinisten Edward Whymper (1840–1911) über seine Bergtouren in den Alpen, darunter viele Erstbesteigungen, etwa die des Mont Pelvoux und des Matterhorns, bei der vier seiner Begleiter tödlich verunglückten.

Schätzpreis in €: 200

Lot 538

Zeiller, Martin: Topographiae Galliae. Oder Beschreibung und Contrafeytung deß Mächtigen Königreichs Franckreich. Teile 2, 3 und 4 (von 13) in 1 Bd. Frankfurt a. M.: Caspar Merian 1656. 29 x 19,5 cm. Mit 3 gest. Titeln, 3 gest. Karten und 106 gest. Tafeln. 2 Bll., S. 3-35, 1 nn. S., 1 Bl. + 2 Bll., S. 3-38, 2 Bll. + 2 Bll., S. 3-25, 1 nn. S., 1 Bl. Pp.

(Berieben, bestoßen und fleckig. Rückdeckel lose. Der papierbezogene Rücken brüchig und mit Fehlstellen. Buchblock gebrochen, 2 Bogen aus der Bindung gelöst, Bindung gelockert. Die Mehrzahl der Blätter im Ober- und Außenrand wasserfleckig. Schwach gebräunt, stellenweise minimal alters- und stockfleckig. Der Titel des zweiten Teils verso mit dem Stempel der Ulmischen Lesegesellschaft.)

Wüthrich IV, 71 (Bd. 2, 3, 4). Reich illustrierter topographischer Überblick über das Königreich Frankreich aus der bedeutenden, von Martin Zeiller bearbeiteten und von Matthäus Merian verlegten Topographien-Reihe. Die vorliegenden Teile behandeln die „fürnehmste und bekanteste Stätte und Plätze“ in der Picardie, Champagne, Brie, in Burgund, Bresse, Nivernais und Dombes. Die drei Karten zeigen die Picardie, die Champagne und die Bourgogne.

Schätzpreis in €: 300

Lot 539

Zschokke, Heinrich: Die klassischen Stellen der Schweiz und deren Hauptorte in Originalansichten dargestellt. (Neuausgabe). 2 Bde. Karlsruhe und Leipzig: Kunstverlag 1842. 23,5 x 14,3 cm. Mit Stahlstichtitel mit Vign. und 85 (46; 39) Stahlstichtafeln. 214 SS., 1 Bl. + SS. (215) - 423, 2 Bll. Grünes Ln. mit Rt. und Rückenvergoldung.

(Berieben und bestoßen, t. gebrauchsfleckig. Tafeln teils etwas bis stärker gebräunt. Stellenweise etwas feucht-, bzw. altersfleckig.)

Andres 840. Engelmann 933. - Schweizer Ansichtenwerk, erstmals 1836 erschienen, mit Ansichten von Bern, Solothurn, Neuenburg, vom Montblanc und Rhonegletscher, von Unterwalden, Zug, Luzern, St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen usw.

Schätzpreis in €: 200

Lot 540

Alpino, Prosper: Medicina Aegyptorum. accessit huic editioni ejusdem auctoris liber de Balsamo. Ut et Jacobi Bontii medicina Indorum. Editio nova. 3 Tle. in 1 Bd. Leiden: Boutestein 1718. 19,7 x 15,5 cm. Mit gest. Titelvign., 5 Kupfertafeln und 1 ganzseit. Textkupfer. 12 Bll., 325 SS., 1 nn. S., 23 Bll.; 1 Bl., 44 SS., 2 Bll.; 109 SS., 1 nn. S. 1 Bl. Pgt. mit Rt.

(Gering berieben und angestaubt. Vordergelenk angebrochen. S. 166/167 mit kl. Gebrauchsfleck, ansonsten nur geringe Altersspuren.)

Blake 12. Wellcome II, 36. Vgl. Waller 12510 (Ed. nova 1719 + "De Rhapontico"). - Enthält die beiden Werke des italienischen Arztes und Botanikers Prosper Alpinus (1553-1617), dessen Werk "Medicina Aegyptorum" als Grundlagenwerk der ägyptischen Medizin gilt. "Seine Werke erfreuten sich der größten Anerkennung seiner Zeitgenossen und erlebten zahlreiche Auflagen, auch noch nach seinem Tode." (Hirsch/Hüb. I, 101.). - Angehängt die Abhandlung über die indische Medizin von Jacob Bondt, der als erster die Tropenmedizin als eigenständigen Zweig in der medizinischen Wissenschaft betrachtete: "Bontius was probably the first to regard tropical medicine as an independent branch of medical science. Includes the first modern descriptions of beri-beri and cholera." (Garrison/Morton 2263). - Titelblatt mit hs. Besitzvermerk des bekannten Gießener Mediziners und Geologen J. W. C. Baumer (1719-1788).

Schätzpreis in €: 600

Lot 541

Bally. - C. F. Bally, Schuhfabrik in Schoenenwerd (Kanton Solothurn). Firmenschrift. (Zürich): Orell Füssli & Co. (1882). 23 x 29,5 (11,6 x 16,4 bzw. 16,4 x 11,6 cm. Abbildungsgröße). 24 Tafeln nach Zeichnungen von J. Weber. Braunes gepr. OrLn. mit Wappen. Goldschnitt.

(Einband berieben und bestoßen. Tafeln etwas fleckig.)

Ein von der Firma C. F. Bally, der 1851 gegründeten ersten Schuhfabrik der Schweiz, herausgegebenes Album. Abgebildet sind u. a. die Produktion, Arbeiterwohnungen, Firmengebäude und Wohngebäude der Familie Bally.

Schätzpreis in €: 200

Lot 542

La Belgique Horticole, journal de jardins, des serres et des vergers / Annales d'horticulture belge et étrangère / Annales de botanique et d'horticulture. Hrsg. v. Ch. und E. Morren. 33 Bde. der Reihe (Ohne Bde. 18 und 19). Lüttich, "A la direction générale" 1851-1885. 23,5 - 24 x 15 - 15,5 cm. Mit 34 lithogr. Porträts, 577 (83 gef.) farb. chromolithogr. Tafeln, 57 (11 gef.) weiteren Tafeln und zahlreichen Textholzschnitten. Unterschiedl. HLdr. mit Rt. und Rv. In den Bde. 25-35 je ein OrUmschlag eingebunden.

(Einbände teils bestoßen. Bd. 14 mit kl. Rückendefekt. Alters- und Gebrauchsspuren, gebräunt und stellenweise braunfleckig. In Bd. 1 acht Tafeln ausgerissen und mit Klebeband montiert. In Bd. 4 fehlt der Vortitel. In Bd. 5 das Vorwort von Bd. 4 zusätzlich eingebunden, es fehlt das Porträt von Richard Joseph Coutois, dafür eine Doublette des Porträts von Adrien Spiegel vorhanden. Eine Tafel aus der Bindung gelöst. Das Porträt aus Bd. 6 in Bd. 7 gebunden. Eine Tafel aus Bd. 26 in Bd. 32 gebunden. In Bd. 27 die SS. 353-368 an den Schluss gebunden. Einige Tafeln mit Textverlust beschnitten, vereinzelt bis in die Abbildung. Wenige gef. Tafeln mit größeren Defekten, eine im Falz ganz ausgerissen, bei einer anderen der untere Rand abgerissen. An drei Tafeln das Schutzblatt festgeklebt.)

Nissen BBI 2218. Stafleu-C. III, SS. 591-592. Pritzel 10699. Umfangreiche und wichtige botanische Zeitschrift, die von Charles Morren ins Leben gerufen wurde. Von 1855 bis 1857 war er zusammen mit seinem Sohn und künftigen Nachfolger Édouard Morren als Herausgeber tätig. Nach dem Tod des Vaters im Jahr 1858 führte Édouard Morren die Herausgeberschaft allein weiter. Sowohl Vater als auch Sohn waren Professoren für Botanik an der Universität Lüttich und führten dort den Botanischen Garten. Die Zeitschrift erschien bis 1885 in 35 Bden. Die schönen farbigen Tafeln zeigen Früchte, Pflanzen und Blumen.

Schätzpreis in €: 750

Lot 543

Bertrand, J(ean): Kunst die Wiesen zu wässern oder vollständige Abhandlung von dem Wasser, wie solches in der Land-Wirtschaft und dem Feldbau nützlich zu gebrauchen. Zweyte, verbesserte und viel vermehrte Auflage. Aus dem Französischen übersetzt (von Johann Jacob Haas). Nürnberg: Schwarzkopf 1774. 16,4 x 10 cm. Mit gest. Front. und 8 Kupfertafeln. 7 Bll., 206 SS. Pp. mit hs. Rt.

(Berieben, fleckig, Rücken gebräunt. 4 Tafeln mit angestücktem Unterrand. Gebräunt.)

VD18 10546065. - Jean Bertrand (1713-1797), Pfarrer in Orbe und Mitglied der Ökonomischen Gesellschaft zu Bern, zählt zu den frühen Vermittlern moderner agrarischer

Bewässerungstechniken im deutschsprachigen Raum. Seine erstmals 1765 erschienene und hier in zweiter, verbesserter und stark vermehrter Auflage vorliegende Abhandlung behandelt die zweckmäßige Nutzung des Wassers für Wiesen- und Feldbau, erläutert Anlage und Unterhaltung von Bewässerungssystemen sowie deren Einfluss auf Ertrag und Bodenqualität.

Schätzpreis in €: 200

Lot 544

Bronner, Joh. Ph.: Der Weinbau am Haardtgebirge von Landau bis Worms. Heidelberg: Winter 1833. 20,5 x 12 cm. Mit 4 gefalt. Lithotafeln. 1 Bl., X, 164 SS., 4 Bll. - Daran: Ders.: 2) Der Weinbau in der Provinz Rheinhessen, im Nahethal und Moselthal. Ebda. 1831. Mit 4 gefalt. Lithotafeln. 1 Bl., 188 SS. - 3) Ders.: Der Weinbau im Rheingau, von Hochheim bis Coblenz. Ebda. 1936. Mit 2 gefalt. Lithotafeln. 1 Bl., II, 182 SS. Späteres hellbraunes HLdr. mit goldgepr. Rt. und etwas Rv.

(Geringe Bereibungen, Vorsätze erneuert. Stellenweise stärker gebräunt und stockfleckig.)

Schoene 3338 (1), 3258 (2) und 3192 (3). - Erste Ausgaben. - Beilage: Heintl, Franz Ritter von: Der Weinbau des österreichischen Kaiserthums. Zugleich Anleitung die Rebenkultur nützlich zu betreiben, zu erweitern und zu veredeln. Bd. I (von 2). Wien: Selbstvlg. 1821. 20,3 x 12 cm. XVI, 424 SS. Ldr. mit Rs. - Schoene 4099. (Einband beschabt und bestoßen. Gering altersfleckig.)

Schätzpreis in €: 200

Lot 545

(Buhle, C. A. A. u. a.): Die Naturgeschichte in getreuen Abbildungen und mit ausführlicher Beschreibung derselben Saeugethiere. Zweite Auflage. Band 1 (von 6). Halberstadt: Carl Brüggemann 1831. 25 x 15 cm. Mit gest. Titel und 146 (von 147) Tafeln (I-141, 40 b, 42 b, 55 b-d, 84 b) in wechselnd römischer und arabischer Zählung. HLdr. mit marm. Bezügen.

(Einband berieben und bestoßen. Unterschiedlich stark gebräunt. Tafel I fehlt. Tafel 28 Unterrand beschnitten. Taf. 57 Unterrand beschnitten mit Textverlust. Taf. 74 Oberrand mit Textverlust. Tafeln 105-115 mit Wurmlöchern.)

Nissen ZBI 4715. - Ohne den Textband. Erschien ursprünglich in 20 Heften.

Schätzpreis in €: 200

Lot 546

Bulliard, (Pierre): Flora Parisiensis, ou Descriptions et figures des plantes qui croissent aux environs de Paris, avec les différens noms, classes, ordres et genres qui leur conviennent, rangés suivant la méthode sexuelle de M. Linné; leurs parties caractéristiques, ports,

propriétés, vertus et doses d'usage en médecine, suivant les démonstrations de botanique qui se sont au Jardin du Roy. 5 Bde. (von 6). Paris: Didot le jeune 1776-80. 19,5 x 13,2 cm. Mit 1 kolor. Kupfertitel und 600 (von 640) kolor. Kupfertafeln. 604 (von 690) Bll. Hellbraunes gesprenkeltes Leder mit je einem grünen und einem roten Rs. und floraler Rv.

(Ohne den unvollendet gebliebenen 6. Band. Wie bei den meisten Exemplaren fehlen auch hier die 50 Bll. Vorstücke, die eine Einleitung, table française, nouvelle table und Errata umfassen.)

(Berieben, bestoßen, Ecken teils aufgeplatzt, Deckel gering fleckig und teils mit Kratzspuren. Ein Bd. am unteren Kapital eingerissen, ein Bd. mit restaurierter Fehlstelle am vorderen Rückengelenk, ein Bd. am oberen Kapital stark bestoßen. Die Nummerierung der Rückenschilder nicht dem Inhalt entsprechend. Das weiße Vorblatt von Bd. 1 mit Einriss, 1 Textblatt des Bds. knittrig und mit kleinem Randeinriss. Die Tafel ‚Cabaret‘ in Bd. 2 innerhalb der Platte feucht- bzw. braunfleckig. Die Tafeln des ersten und zweiten Bandes außerhalb der Platte in Bleistift nummeriert. Das Textblatt zur Haferpflanze in Bd. 3 mit Einriss im Außenrand, die Tafel zur *Circaea alpina* mit kleinem Loch im Außenrand. In Bd. 5 ein Textblatt im oberen Bundsteg aus der Bindung gelöst und knickspurig, 3 Tafeln in brauner Tinte bezeichnet. Die Tafeln der Bde. 3, 4 und 5 in brauner Tinte nummeriert. Minimal gebräunt, geringe Altersspuren. Wie bei den meisten Exemplaren fehlen auch hier die 50 Bll. Vorstücke, welche Einleitung, table française, nouvelle table und Errata umfassen. Ohne den unvollendet gebliebenen 6. Band.)

Brunet I, 1388. Nissen BBI, 295. Plesch, S. 163 f. Sitwell/Blunt, Great Flower Books, S. 81. Stafleu/C. 904. - Erste Ausgabe der parallel zur Quartausgabe in kleiner Auflage erschienenen Oktavausgabe. - Die ursprünglich in sechs Jahreslieferungen mit jeweils 20 unnummerierten Tafeln veröffentlichte Flora Parisiensis gilt als das erste bedeutende Werk Bulliards und ist heute von großer Seltenheit. Die Tafeln wurden vom Verfasser eigenhändig entworfen und gestochen; ihre naturgetreue und detaillierte Ausführung begründete seinen hervorragenden Ruf als botanischer Zeichner. Das Werk beschreibt die Flora der Umgebung von Paris nach dem Klassifikationssystem Linnés und ergänzt die Beschreibungen der Pflanzen durch Angaben zu Synonymie, botanischen Merkmalen, medizinischen Eigenschaften und Anwendungen.

Schätzpreis in €: 3.000

Lot 547

Bungartz, Jean: Farbige Kaninchenbilder nach Aquarellen. Naturwahre Farbendrucke von 18 verschiedenen Kaninchen-Rassen. Magdeburg: Creuz'sche Verlagsbuchhandlung (1896). 16,4 x 12,2 cm. XVIII jeweils doppelbl. große Chromolithographien. 3 Bll. HLn. mit roten Bezügen.

(Tafel I mit starkem Abrieb, Tafel VI mit Fehlstellen. Alters- und Gebrauchsspuren.)

Nissen ZBI 746. Der Maler J. Bungartz illustrierte zahlreiche Tierbücher.

Schätzpreis in €: 200

Lot 548

Darwin, Charles: Charles Darwin's gesammelte Werke, Band 9. Abteilungen 1-3. Autorisierte deutsche Ausgabe. Aus dem Englischen übersetzt von J. Victor Carus. 3 Abteilungen in 1 Band. Stuttgart: Schweizerbart (E. Koch) 1876-77. 22,1 x 14,5 cm. Mit Holzschnitten im Text. VIII SS., 160 SS., XI SS., 1 w. S., 259 SS., 1 w. S., VIII SS., 304 SS. Braunes HLdr.

(Einband berieben und bestoßen. Rücken aufgeheilt. Gebräunt.)

Abteilung 1: Die Bewegung und Lebensweise der kletternden Pflanzen.; Abteilung 2: Die verschiedenen Einrichtungen durch welche Orchideen von Insecten befruchtet werden.; Abteilung 3: Die verschiedenen Blütenformen an Pflanzen der nämlichen Art.

Schätzpreis in €: 200

Lot 549

(Diderot, Denis et Jean Le Rond d'Alembert): Textilherstellung. - Recueil de planches, sur les sciences, les arts libéraux et les arts mécaniques. Avec leur explication. Dixième et dernière livraison, ou onzième et dernier volume. Troisième édition. Bd. XI. Livorno o. Dr. 1778. 40,8 x 27,5 cm. Mit 194 (von 293) t. gefalt. Kupfertafeln (Tafeln röm. num. 1-8; 1-29; 1-8; 1-4; 1-10; 1-135). 2 Bll., 2, 7 SS., 1 Bl., 3, 40 SS. HLdr. mit goldgepr. Rt. und etwas Rv.

(Berieben und bestoßen. Gelenke aufgeplatzt, Rücken am Kopfbereich gelöst. Tafeln t. etwas gebräunt und stockfleckig.)

Brunet II, 700 f. Graesse II, 389. Carter/Muir 200. - Die zweite, in Italien erschienene Ausgabe.- Enthält 6 in sich komplette Lieferungen mit Text zur Textilherstellung, Weberei, Seide etc.

Schätzpreis in €: 600

Lot 550

Ebbinghaus, Julius: Die Pilze und Schwämme Deutschlands. Mit besonderer Rücksicht auf Anwendbarkeit als Nahrungs- und Heilmittel sowie auf die Nachtheile derselben. 3. verm. und verb. Aufl. Dresden: W. Baensch o. J. (1878). 27,5 x 19,2 cm. Mit 33 (30 kolor.) Kupfertafeln. 4 Bll., SS. (IX) - XVI, 95 SS. HLdr. mit goldgepr. Rt.

(Berieben und bestoßen, Tafeln t. etwas gebräunt, vereinzelt etwas stockfleckig. Vortitel mit getilgtem Besitzvermerk.)

Volbracht 529. Nissen BBI 577. Stafleu/C 32.411.

Schätzpreis in €: 300

Lot 551

Finsch, O. und G. Hartlaub: Beitrag zur Fauna Centralpolynesiens. Ornithologie der Viti-, Samoa- u. Tonga-Inseln. Halle: H. W. Schmidt 1867. Mit 14 farbigen lithogr. Tafeln. XXXIX SS., 1 nn. S., 290 SS. OrUmschl.

(Umschlag fleckig und mit Eckabriss. Buchblock stärker gelockert. Verlagsanzeigen angebunden.)

Anker 141. Nissen, IVB 315. - "In this valuable contribution G. Hartlaub has prepared the preface, the introduction, and the diagnoses, the remaining part of the text being written by Finsch. The work is based chiefly on material collected by Dr. Gräffe, but deals with all birds known from the area in question, being 99 species as well as ten doubtful ones" (Anker).

Schätzpreis in €: 200

Lot 552

Frommann, C. W. (Übers.): Geologische und physikalische Betrachtungen über das Entstehen von Springquellen durch gebohrte Brunnen, nebst Untersuchungen über den Ursprung und die Erfindung des Erdbohrers, den gegenwärtigen Standpunkt der Brunnenbohrkunst, und über den Grad von Wahrscheinlichkeit des Gelingens der Bohrbrunnen. Koblenz: Bädeler 1833. 20,3 x 11,8 cm. Mit 8 lithogr. Tafeln (davon 7 mehrfach gefalt. und 3 teilw. koloriert). XXXII, 375 SS., 1 nn. S. HLdr. mit Rs., Signaturschildchen am Rücken und Rv.

(Gering berieben und leicht bestoßen. Vorsätze leimschattig u. mit hs. Signaturnummern. Vortitel und Titel mit Stempel der Bücherei der Eisleber Bergschule; als ausgeschiedenes Exemplar markiert. Buchblock mit geringen Alters- u. Gebrauchsspuren, die Tafeln stockfleckig. Tafel II im Mittelfalz leimschattig.)

Engelmann, Bibl. mech.-techn., S. 148. - Erste Ausgabe. - Um einen Anhang erweiterte deutsche Übersetzung des grundlegenden Werkes des französischen Geologen Louis-Étienne François Héricart de Thury über artesische Brunnen und Tiefbohrtechnik. - Die Tafeln mit geologischen und hydrographischen Querschnitten und einem Plan des Hafens von St. Ouen.

Dazu:

Frommann, C. W.: Gründlicher Unterricht oder praktische Anweisung zur Anlegung von Wasserleitungen und Pumpen in dem Umfange, wie solche für die Wasserbeschaffung in Mittel- und kleineren Städten, in Landgemeinden und auf einzelnen Gütern vorkommen können. Ein Handbuch für Magistrate und Gemeinde-Beamten, für Gutsbesitzer, Brunnenmeister und Pumpenmacher. Koblenz: Bädeler 1840. 20,7 x 12,5 cm. Mit 3 mehrfach gefalt. Tafeln. VII SS., 4 Bll., 244 SS. Mod. Ln. mit goldgepr. Rt.; OrUmschläge auf die Vorsätze montiert.

(Rücken gebräunt, Deckel lichtrandig. Titel gestempelt und mit kleinem Loch. Die erste Lage mit knickspürigen Ecken. Gebräunt und stockfleckig.)

Engelmann, Bibl. mech.-techn., S. 106. - Erste Ausgabe des praxisnahen Handbuchs zur kommunalen und ländlichen Wasserversorgung. Behandelt Planung, Anlage und Unterhaltung

von Wasserleitungen, Brunnen und Pumpwerken sowie die technischen Grundlagen der Wasserrförderung. Seltenes technisches Fachbuch, das den Stand der Wasserbautechnik unmittelbar vor der industriellen Modernisierung der öffentlichen Wasserversorgung dokumentiert.

Schätzpreis in €: 300

Lot 553

Frommann, C. W.: Die Bohr-Methode der Chinesen oder das Seilbohren. Gründliche Anweisung in der Kunst Bohrlöcher ohne Anwendung der Gestänge, mit einem an einem Seile hängenden Bohrer nieder zu stossen. Mit besonderer Rücksicht auf die Anlegung der Artesischen Brunnen. Koblenz: F. Stein für K. Bädeker 1835. 19,3 x 11,5 cm. Mit 3 lithogr. Falttafeln und 1 Falttabelle. 3 Bll., IV, 197 SS., 1 nn. S. HLn. mit goldgepr. Rt.

(Berieben und etwas bestoßen. Titel recto mit kleinen Tintenspuren, verso gestempelt. Blattränder leicht gebräunt. Eine Falttafel mit kleiner Hinterlegung im Mittelfalz.)

Engelmann, Bibl. mech.-techn., S. 106. - Seltene erste Ausgabe des Werkes über das aus China übernommene Seilbohrverfahren und dessen Anwendung beim Bau artesischer Brunnen. Frommann verbindet die Darstellung der chinesischen Bohrtechnik mit eigenen praktischen Erfahrungen und liefert eine der frühesten monographischen Abhandlungen zum Thema im deutschen Sprachraum.

Schätzpreis in €: 300

Lot 554

Fulton, Robert: The illustrated Book of Pigeons. With standards for judging. Ed. by Lewis Wright. London, Paris & New York: Cassell Petter & Galpin o. J. (um 1874-89). 27 x 20,8 cm. Mit 50 chromolithogr. Tafeln nach Gemälden von Lewis Wright und zahlr. Textholzstichen. VIII, 392 SS. Illustr. OrLn.

(Berieben und bestoßen. Buchblock etwas angebrochen; gebrauchts- und feuchtfleckig. Anstreichungen und Anmerkungen i. Text sowie hs. Vermerke auf dem fliegenden Vorsatz verso. Nach Seite 184 im Falz mit zwei montierten Zeitungsausschnitten des "Poultry" aus der Zeit.)

Nissen ZBI 1462. - Ursprünglich in Lieferungen erschienene Buchausgabe, als Begleitband zu "Illustrated book of Poultry" erschienen, der bereits sehr erfolgreich verlegt wurde (s. Vorwort).

Schätzpreis in €: 200

Lot 555

Garnier, Francis: Über die Anwendung des Bergbohrers, zur Aufsuchung von Brunnquellen und über die Art der Anlage der Brunnen in der Grafschaft Artois. Eine gekrönte Preisschrift. Aus dem Französischen übersetzt von Jos. Waldauf von Waldenstein. Wien: Beck 1824. 21 x 12,3 cm. Mit 20 gefalt. lithogr. Tafeln von F. Henrion. 1 Bl., X, 180 SS. Marmorierter Karton.

(Berieben und bestoßen. Etwas stockfleckig.)

Engelmann S. 111. Fromm 10336. Poggendorff II, 1245. - Enthält detaillierte Beschreibungen und Darstellungen von Werkzeugen und Vorrichtungen. Das Werk ist vor allem interessant durch die genaue Beschreibung u. Darstellung der verwendeten Werkzeuge u. Installationen. - Beilage: Bergmännisches Wörterbuch, darinnen die deutschen Benennungen und Redensarten erklärt und zugleich die in Schriftstellern befindlichen lateinischen und französischen angezeigt werden. 3 Bll., 630 SS., 2 Bll. Pappband mit marmoriertem Bezugspapier und handschriftlichem Rückenschild. - (Etwas berieben und l. gebrauchsfleckig. Titel fleckig und mit Feuchtigkeitsrändern. Innen etwas gebrauchts- und altersfleckig; feuchtrandig.) - VD18 11643404.

Schätzpreis in €: 200

Lot 556

Gumpfenberg-Pöttmes, Joseph Frhr. von: Der Wasserbau an Gebirgsflüssen oder Praktische Anleitung, die Gebirgsflüsse dort, wo sie in zerstreuten Rinnsalen das flache Land verwüsten, und endlich die sie aufnehmenden Hauptströme versanden, ihrer Natur entsprechend zu behandeln, mit erklärenden Hinweisen auf wirklich ausgeführte und projektirte Fluss-Correkturen. Augsburg: Matth. Rieger 1860. 29,7 x 22 cm. Mit 5 gef. lith. Tafeln, Karten u. Plänen. VIII SS., 83 SS., 1 nn. S. Bedr. OrPp.

(Einband berieben und bestoßen. Wasserfleck an der rechten oberen Ecke, schwach auch innen. Rücken brüchig mit geringem Textverlust.)

Die Erstauflage erschien 1859. Auf den Tafeln abgebildet sind Boote, Werkzeuge, Bollwerke, Begradigungsschemata des Lechs bei Herbertshofen, Meitingen, Waltershofen. Dazu eine Hydrographische Karte der Einmündung der Wertach in den Lech u. eine Karte der Gegend zw. Ulm u. Neuburg/Donau mit dem Lechlauf von Mering bis zur Mündung in die Donau mit 3 Höhenprofilen.

Bibliotheksstempel auf Vorsatz u. Titel "Bibliothek des eidg. Polytechnikum" "ausgeschieden". Altes Bibliotheksschild auf Rücken.

Schätzpreis in €: 200

Lot 557

Haarlander, Peter: Der Aufrichtige Obstbaumfreund. Eine vollständige, theoretisch-praktische Anleitung zur Obstbaumzucht. Moosen: Selbstverlag 1860. 21,2 x 16,7 cm. Mit 2 lithogr. Falttafeln und zahlr. Abb. im Text. 4 Bll., 237 SS. faksimilierte Handschrift in deutscher Kurrent. Pp.

(Stark berieben, Rücken und Rückdeckel mit Bezugsfehlstellen. Innen leicht gebräunt, stellenweise etwas finger- und altersfleckig. Hinterer Vorsatz stärker fleckig.)

Umfassendes und sorgfältig ausgestattetes Handbuch zur Obstbaumzucht mit stark praxisorientiertem Charakter, das eine systematische Einführung in die theoretischen Grundlagen sowie die praktische Pflege, Veredelung und Kultivierung verschiedener Obstbaumarten bietet. - Peter Haarlander († 1886), katholischer Pfarrer, zunächst in Moosen, später in Schwabhausen bei Dachau in Oberbayern, war Mitglied des Landwirtschaftlichen Vereines in Bayern (heute Bayerischer Bauernverband) sowie der Gartenbaugesellschaft zu Frauendorf. Neben der Obstbaumzucht verfasste er auch Schriften zur Bienenzucht. - Erste und einzige Ausgabe. Von großer Seltenheit; in deutschen öffentlichen Bibliotheken lediglich in wenigen Exemplaren nachweisbar.

Schätzpreis in €: 200

Lot 558

Hartmann, Carl: Der Brunnen-, Röhren-, Pumpen- und Spritzenmeister, auch Bleiarbeiter; oder Handbuch für Alle, welche sich mit Verfertigung hydraulischer Maschinen, sowie mit Brunnenanlagen, Feuerspritzen, Wasserleitungen und Bleiarbeiten beschäftigen, Besitzer hydraulischer Werke sind oder Aufsicht darüber führen; nebst Erklärung der bei diesen Werken und Arbeiten vorkommenden Kunstausdrücke. 3. Auflage. Text- und Tafelband. insg. 2 Bde. Weimar: Voigt 1853. 16,9 x 10,3 cm (Textbd.) und 21,7 x 19,7 cm (Tafelbd.). Der Tafelband mit 11 lithogr. Querfoliotafeln. 2 Bll., 1 nn. S., S. X-XXVIII, 369 SS., 1 nn. S., 1 Bl. HLdr. mit Rs. und Rv.

(Berieben, Rückdeckel des Textbds. gebrochen. Vorsätze leimschattig. Textbd. innen braunfleckig, wasserrandig, mit wenigen Marginalien, An- und Durchstreichungen sowie Exlibris auf dem vorderen Spiegel. Die Tafeln gering fleckig, im weißen Rand meist etwas fingerfleckig; Tafel VIII mit kleinen Einrissen im Unterrand; Exlibris auf dem hinteren Spiegel.)

Über die Konstruktion und Ausführung hydraulischer Maschinen, Brunnenanlagen, Wasserleitungen und Feuerspritzen. Mit einem ‚Wörterbuch des Bleiarbeiters‘, das die wichtigsten technischen Fachausdrücke verzeichnet. - Der Tafelband mit technischen Abbildungen.

Schätzpreis in €: 200

Lot 559

Helvétius, Jean-Claude-Adrien: Principia physico-Medica, in Tironum medicinae gratiam conscripta. 2 in einem Band. 21 x 13,3 cm. Mit 1 Kupfertafel. 2 Bll., 400 SS. VII SS., 1 nn. S.; 2 Bll., 301 SS., 1 nn. S., 3 Bll. Ldr. mit reicher Rv. und Rs.

(Geringe Altersspuren. S. 141 mit kl. Einriss im oberen Rand.)

Blake 206. Wellcome III, 243. - Erste Ausgabe. - Helvétius (1685-1755) richtet sich mit seinem Werk, in dem er alle physikalischen Grundlagen zusammenfasst, vornehmlich an die junge Ärzteschaft.

Schätzpreis in €: 300

Lot 560

Hensler, Philipp Gabriel: Geschichte der Lustseuche, die zu Ende des XV. Jahrhunderts in Europa ausbrach. 2 Tle. in 1 Bd. Altona: Selbstverlag in Comm. Hofmann, Hamburg 1783. + Angeb.: Ders.: Über den westindischen Ursprung der Lustseuche. Geschichte der Lustseuche. Zweiten Bandes zweites Stück. Neue unveränd. Ausg. Hamburg: Bachmann und Gundermann 1794. 17 x 10 cm. 8 Bll., 335 SS. + 1 Bl., 92, 15, 134 SS. Späteres HLn. mit goldgepr. Rt.

(Etwas berieben und am Rücken gebrauchsfleckig. Vorsätze gebräunt, vereinzelt l. feucht- bzw. altersfleckig.)

Blake S. 208 (beides EA). ADB XII, 8 ff: "Von den litterarischen Arbeiten Henslers nehmen die Beiträge zur Geschichte der Krankheiten die erste Stelle ein; zu denselben gehören die 'Geschichte der Lustseuche, die zu Ende des XV. Jahrhunderts in Europa ausbrach', von welcher der erste Band 1783, das 2. Stück des zweiten Bandes 1789 erschienen, die also unvollendet geblieben und als deren Ergänzung das später (1801) veröffentlichte Programm „De herpette seu formica veterum“ anzusehen ist, und seine Schrift: „Vom abendländischen Aussatze im Mittelalter“. 1790. 2. Aufl. 1794. — Beide Arbeiten zeichnen sich durch gründliche Sammlung des Materials und vorurteilsfreie Sichtung und Beurtheilung desselben aus; die Schlüsse, welche er aus diesen Untersuchungen über die Natur beider Krankheiten, der Syphilis und des Aussatzes und des Verhältnisses beider zu einander zieht, erscheinen nur soweit berechtigt, als er den Nachweis von dem nichtamerikanischen Ursprung der Syphilis geführt und gezeigt hat, daß eine, wie er glaubt, der Syphilis verwandte, wenn auch nicht identische Krankheitsform sich in ihrem Vorkommen bis in die frühesten Zeiten des Alterthums verfolgen läßt."

Schätzpreis in €: 200

Lot 561

Hoerd, Sigmund von: Unterricht über die Pferde-Hufbeschlag-Kunst und die Behandlung der kranken und fehlerhaften Hüfe, nebst einer Abhandlung über die Castration der Pferde. Zweite verbesserte u. vermehrte Aufl. Stuttgart u. Tübingen: Cotta 1829. 21 x 13 cm. Mit 25 (4 doppelblattgr., 1 gefalt.) lithogr. Tafeln. XVII, 270 SS. HLdr. mit goldgepr. Rs.

(Geringe Bereibungen. Vorsätze stärker gebräunt, Text papierbedingt etwas gebräunt, Tafeln stärker feuchtfleckig.)

Huth 96. - Enthält eine ausführliche Abhandlung zur Kastration des Pferdes. Hoerd war Oberarzt der königlichen Tierarzneischule in Stuttgart.

Schätzpreis in €: 200

Lot 562

Hudson, George Vernon: An Elementary Manual of New Zealand Entomology being an Introduction to the Study of our native insects. London: West, Newman & Co. 1892. 21,9 x 13,8 cm. Mit Frontispiz und XX weiteren, farb. Tafeln. 4 Bll., 128 SS. Blaues Ln. mit Rtitel.

(Rücken ausgebleichen. Ecken und Kanten bestoßen.)

Hudson wird abseits seiner Arbeit als Insektenkundler ein früher Vorschlag zur modernen Sommerzeit zugeschrieben. Seine Sammlung von Insekten, die größte Neuseelands, wird im Te Papa Museum aufbewahrt. Besitzeinträge auf Vorsatz und auf S. 55.

Schätzpreis in €: 200

Lot 563

König, Alexander: Die Vögel am Nil. Von seiner Mündung bis in das Gebiet seiner Quellflüsse (Weißer Nil) auf Grund eigener Reisen und Beobachtungen in Wort und Bild dargestellt. Bd. II: Die Raubvögel (= alles). Bonn: o. Dr. (1936). 27,8 x 22 cm. Mit 56 Farbtaf. nach O. Kleinschmidt u. a. 188 SS. HLdr. mit Rs.

(Geringe Bereibungen, Rs. l. abgelöst.)

Nissen, IVB 524. Anker 266. - Der vorgebundene Teil gilt als erster Band des Werkes. - "Alexander König hat jahrzehntelang den Plan verfolgt, ein großes Werk über alle Vögel des Nilstromes von der Mündung bis zu seinem Quellgebiet zu veröffentlichen. Auf sechs Reisen hat er dieses Gebiet in den Jahren 1897-1913 durchstreift und in zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten die Ergebnisse veröffentlicht. Er wollte ein großes zusammenfassendes Prachtwerk unter dem Titel "Die Vögel am Nil" herausgeben. [...] Im Jahre 1935 erschien als Band II die Bearbeitung der Raubvögel, und zu weiteren Bänden hatte er schon Manuskripte bereitgestellt, die jedoch bereits im 'Journal für Ornithologie' erschienen waren. Sein besonderer Wunsch ist es bis zu seinem Tode geblieben, daß dieses Werk

fortgesetzt werde [...] Die große Verzögerung der Herausgabe des nun vorliegenden Bandes - weitere werden nicht mehr erscheinen - hat verschiedene Ursachen, deren kleinste die Beschlagnahme des zum Druck schon beschafften Papiers in der russisch besetzten Zone war. Ferner waren eine größere Anzahl bereits fertiger Druckbogen und die Mehrzahl der Druckstöcke der vielen vorgesehenen Photos verlorengegangen, wogegen die hier nun veröffentlichten herrlichen Vogeltafeln im Museum erhalten blieben. Dies ermöglichte nun die Erfüllung jenes Wunsches, nachdem sich die nötigen Mittel aus dem Stiftungsfonds angesammelt hatten" (a. d. Vorwort).

Vorgebunden: Niethammer, Günther: Alexander Koenigs Reisen am Nil. Bonn: Alexander-König-Stiftung, 1964. Mit 20 Farbtaf. u. einigen Abb. 3 Bll., 74 SS.

Schätzpreis in €: 300

Lot 564

Kolb, C(hristian) F(riedrich) A(ugust): Wilde Thiere aller Zonen. Ihre Gewohnheiten und Lebensweise, ihr Nutzen und Schaden. Esslingen: Schreiber o. J. (ca. 1865). 31,5 x 21 cm. Mit 60 kolor. lithogr. Tafeln mit Plattenton. 38 Bll. (von 39; vermutlich fehlt ein Vortitel). Späteres priv. HLn.

(Einband gering berieben. Innen oft stockfleckig, stellenweise gebräunt. Tafeln 37, 'Antilope' und Taf. 57, 'Walross' bis auf den Bildrand beschnitten und aufgezo-gen. Einige Textblätter im w. Rand verstärkt.)

Brüggemann/Brunken/Hurrelmann 1282 f. (gibt 39 Textbll. an). Nicht bei Wegehaupt, Seebaß, Stuck-Villa, Nissen etc. - Erste Ausgabe. - Dargestellt sind meistens Säugetiere aus Europa, Asien, Australien, Afrika und Nordamerika.

Schätzpreis in €: 200

Lot 565

Linden, J., L. Linden und E. Rodigas: L'illustration Horticole. Revue mensuelle des plantes les plus remarquables des introductions nouvelles. 5me série, Bde. XXXIV - XL in 3 Bdn. Gent: Vanderhaegen 1887-93. 34,7 x 26,5 cm. Mit 168 (von 190) nummerierten meist chromolithogr. Tafeln (12 Tafeln in Bd. I in Holzstich). Mod. Ln. mit Rt. mit eingeb. Lieferungsumschlägen.

(Stellenweise gering feucht- bzw. altersfleckig. Es fehlen die chromolithogr. Tafeln Nr. 34, 36, 37, 73, 83, 87, 88, 94, 95, 110, 118, 120, 122, 133, 137, 141, 144, 163, 165, 180, 188, 189.)

Nissen BBI 2343. - Aus der 5. Serie der belgischen Gartenzeitschrift, erschienen in monatlichen Lieferungen, in der ersten Lieferung mit je drei nummerierten Tafeln, davon eine jeweils in Holzstich; ab Jahr 1888 zu jeweils 12 Lieferungen mit nur 2 chromolithographischen Tafeln. Dargestellt sind in dieser Serie Wolfsmilchgewächse sowie Farne, vor allem aber Blühpflanzen wie Orchideen, Chrysanthemen, Hortensien, Azaleen, Nelken, Paeonien, Primeln usw.

Schätzpreis in €: 400

Lot 566

Manesson-Mallet, Alain: La geometrie pratique, divisée en quatre livres. Paris: Anisson 1702. 20,5 x 13 cm. Mit 2 gest. Portr.-Front., 1 gest. Kopfvign., 1 gest. Initiale und zus. 493 röm. num. ganzseit. Textkupfern. Marmoriertes Ldr. mit grünem und rotem Rückenschild sowie Rückenvergoldung. Buntpapiervorsätze.

(Etwas berieben und bestoßen, Gelenke t. rissig, an Kopf und Schwanz mit kl. Reparaturen. In Bd. III Kupfer Nr. 105 / S. 253 l. eingerissen. Geringe Altersspuren.)

Ornamentstichkat. Berlin 1731. Cohen, II, 673 f. - Erste Ausgabe des architektonischen Werkes, das sich neben der Geometrie auch mit Trigonometrie befasst. Enthält ein Porträt von Manesson-Mallet (1630-1706) und ein Porträt Ludwigs XIV. Die facettenreichen Kupfer zeigen Messgeräte sowie Ansichten von Schlössern, Gärten und Städten, u. a. von Versailles, Fontainebleau, Chantilly, Notre-Dame, Mont St. Michel, Richelieu, Turm von Pisa uvm.

Schätzpreis in €: 1.200

Lot 567

Mann, Johann Gottlieb. 2 Werke über Arznei- und Giftpflanzen in 1 Bd. 39 x 26 cm.

(R. liegt lose bei. Alters- und Gebrauchsspuren.)

1) Deutschlands gefährliche Giftpflanzen, mit erläuterndem Texte, worin ihre Wirkungsart und die wirksamsten Hilfsmittel bei Vergiftungen angegeben sind, nebst einer leichtfasslichen Einleitung in die Pflanzenkunde. Stuttgart: M. A. Kornicker 1829. 36 x 23 cm. Mit 24 Lithotaf., davon 22 farbig. 2 Bll., 30 SS.

Nissen BBI, 1273; gibt als Verleger Brodhag an.

2) Deutschlands wildwachsende Arznei-Pflanzen. Nach der Natur gezeichnet und herausgegeben. Stuttgart: Beim Herausgeber o. J. 39 x 26 cm. Mit 55 farb. Lithotafeln, jew. mit 1 Erläuterungsblatt. Lieferungsumschlag.

Nissen BBI, 1272. Erschien mit insges. 186 Lithotafeln. - Die Pflanzen wurden vom Autor gezeichnet und teils auch lithographiert.

Schätzpreis in €: 600

Lot 568

Matschoss, Conrad: Die Entwicklung der Dampfmaschine. Eine Geschichte der ortsfesten Dampfmaschine und der Lokomobile, der Schiffsmaschine und Lokomotive. 2 Bde. Berlin: J. Springer 1908. 26,2 x 18,7 cm. Mit zahlr. Abb. im Text u. auf Tafeln. XV, 834; IV, 732 SS. OrLn. mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel.

(Geringe Gebrauchsspuren.)

Umfangreiche Darstellung der Erfindung und Entwicklung des bedeutendsten Werkzeugs für die Industrialisierung im 19. Jahrhundert.

Schätzpreis in €: 200

Lot 569

Mermann (von Schönburg zu Aufhofen), Thomas: Consultationes ac responsiones medicae, à Viris doctis hactenus diu multúmque desideratissimae; nunc tandem opera et studio Francisci Ignatij Thiermairij. Ingolstadt: J. P. Zinck 1675. 29,2 x 18,6 cm. Mit 1 gest. Porträt. 15 Bll. (von 16; ohne den gest. Titel), 559 SS., 6 Bll. Blindgepr. Schweinsleder auf 5 Bündeln über Holzdeckeln mit hs. Rt. und 2 Schließenresten.

(Berieben und gering fleckig. Schließen verloren. Das untere Rückenfeld leimschattig. Ohne den gest. Titel. Titel und letztes Blatt gestempelt. Titel mit hs. Besitzvermerk in brauner Tinte. Ca. 20 Bll. mit kleiner Wurmspur im weißen Rand. 1 Bl. mit kleinem Tintenfraß. Minimale Altersspuren.)

Krivatsy 7827. Hirsch/Hüb. IV, S. 176. - Erste und einzige, posthum erschienene Ausgabe der medizinischen Schrift mit Gutachten und Rezepten des Eichstätter Leibarztes Thomas Mermann zu Schönburg (1547–1622). Die für die Beratung hochrangiger und prominenter Patienten bestimmten Konsultationen behandeln ein breites Spektrum von Krankheitsbildern, darunter Nerven- und Geisteskrankheiten, Zahnerkrankungen sowie zahlreiche internistische und chirurgische Leiden. Mermann stand als Leibarzt im Dienst des Fürstbischofs von Eichstätt und der Herzöge von Bayern. Die Herausgabe besorgte Franz Ignaz Thiermair.

Schätzpreis in €: 300

Lot 570

Mielck, Eduard: Die Riesen der Pflanzenwelt. Leipzig u. Heidelberg: Winter 1863. 28,8 x 20,5 cm. Mit 16 getönten lithogr. Tafeln. VIII, 121 SS., 1 nn. S. Illustr. OrHLn.

(Etwas berieben und bestoßen. Vorsätze gebräunt, gering fingerfleckig.)

Pritzel 6211. Nicht bei Nissen BBl. - Dargestellt werden Baumriesen wie diverse Eichen sowie Buche, Linde, Weide, Kastanie, Platane, Affenbrotbaum, Drachenbaum, Edeltanne, Zeder usw.

Schätzpreis in €: 200

Lot 571

Mitterer, Hermann: Anleitung zur Hydraulik für praktische Künstler und Werkmeister mit vorzüglicher Hinsicht auf das Brunnenwesen. München: Lithographische Kunstanstalt bey der Feyertags-Schule 1820. 49,5 x 40 cm. Mit 21 lithogr. Tafeln. 2 Bll., 40 SS., 2 Bll. Pp. mit Deckelschild.

(Berieben und bestoßen. Vorsätze gebräunt. Stellenweise etwas feucht- bzw. fingerfleckig.)

Engelmann 250. - Erste Ausgabe. - Die frühen lithographischen Tafeln zeigen Konstruktionszeichnungen von Pumpen, Hebewerkzeug usw.

Schätzpreis in €: 200

Lot 572

Newton, Isaac: Philosophiae naturalis principia mathematica. Editio ultima. Cui accedit Analysis per Quantitatum series, fluxiones ac differentias cum enumeratione linearum tertii ordinis. Editio ultima. Amsterdam: Sumptibus Societatis 1723. 25 x 19 cm. Mit gest. Titelvign., Hz.-Titelvign., 2 gest. doppelblattgr. Tabellen, 1 gefalt. Kupfertafel und zahlr. Textholzschnitten. 14 Bll., 484 SS., 4; 6 Bll., 107 SS. Ldr. mit goldgepr. Rs. und Rv.; einfache Filetenverg. mit Eckfleurons und kl. Mittelstück auf den Deckeln.

(Berieben und bestoßen, Ldr. t. aufgeplatzt. Spiegel und Vorsätze leimschattig, Ränder t. l. feuchtrandig.)

Gray 12. - Nachdruck der Amsterdamer Ausgabe von 1714 über die Theorie der Gravitation, hier erstmalig mit den Analysis im Anhang. - Mit Vorworten Newtons und Cotes (1682-1716), die in enger Diskussion standen, sowie in dieser Auflage mit umfangreichen Ergänzungen sowie der Erweiterungen der Kapitel über die Mond- und Kometentheorie.

Schätzpreis in €: 4.000

Lot 573

Nicolai, Ernst Anton: Theoretische und praktische Abhandlung über die Entzündung und Eiterung, den Brand Scirrhus und Krebs, und über die Kurarten dieser Krankheiten. 2 Bde. Jena: Cröker 1786. 9 Bll., 556 SS.; 1 Bl., 532 SS., 1 Bl. Marmoriertes HLdr. mit Rv. u. Rs.

(Einbände berieben und bestoßen. Vorsätze leimschattig. Gebräunt.)

Blake 324. Hirsch/Hüb. 359. VD18 90485165 u. 90485742. - Ernst Anton Nicolai (1722-1802) studierte in Halle und promovierte 1745 mit der Dissertation "De Dolore". Er war "einer der bedeutendsten Schüler Hoffmann's". (Hirsch/Hüb.)
Der am Schluss von Bd. 2 erwähnte 3. Bd. ist wohl nie erschienen.

Schätzpreis in €: 200

Lot 574

Plenk, Joseph Jakob: Bromatologie oder Lehre von den Speisen und Getränken. Aus dem Lateinischen übersetzt. Wien: R. Gräffer 1785. Mit gest. Titelvign. von Jac. Adam. 432 SS. HLdr. mit Rückenschild.

(Berieben und bestoßen. Stellenweise l. feucht- bzw. altersfleckig.)

Weiss 2986. Horn/A. 323. Vgl. Mueller 168 (Lat. Ausgabe 1783). - Zweite deutsche Ausgabe des seltenen Bandes über die Zubereitung und Wirkung verschiedener Speisen mit therapeutischen Hinweisen.

Schätzpreis in €: 200

Lot 575

Sammelband mit 29 medizinischen Dissertationen und kleineren akademischen Schriften aus dem Umfeld der Universität Jena, erschienen zwischen 1673 und 1693, überwiegend bei Krebs, vereinzelt bei Bauhöfer und Nisi, ergänzt durch zwei Frankfurter Drucke. 18,5 x 15,3 cm. Pgt. mit hs. Rt.

(Berieben, bestoßen, fleckig, Rückdeckel mit großer Bezugsfehlstelle. Gebräunt, stock- und altersfleckig, wasserrandig.)

- 1) J. Schomburg, *Dissertatio medica de catalepsi, rarissimo affectuum*. Jena: Nisi 1690. - 28 SS. - Über die Katalepsie (Starrsucht).
- 2) C. J. Leicker, *Disputatio medica inauguralis de bile eiusque morbis*. Jena: Krebs 1689. - 24 SS. - Über die Galle und ihre Krankheiten.
- 3) J. G. Mosdorff, *Dissertatio medica inauguralis de febre intermittente in genere*. Jena: Krebs 1690. - 32, 8 SS. - Über das Wechselfieber.
- 4) M. Kauliz, *Dissertatione medica de oblivione*. Jena: Krebs 1690. - 32 SS. - Über die Vergesslichkeit.
- 5) T. R. Rommel, *Dissertatio medica de insomniis*. Jena: Krebs 1690. - 32 SS. - Über die Schlaflosigkeit.
- 6) G. F. Rumpel, *Dissertatio inauguralis medica de purpura puerperarum*. Jena: Krebs 1690. - 24 SS. - Über die Blutungsneigung im Wochenbett.
- 7) G. W. Wedel, *Propempticon inaugurale de morbo et herba solstitiali*. Jena: Krebs 1690. - 8 SS. - Über die Krankheit und das Johanniskraut.
- 8) C. G. Carsten, *Diputatio inauguralis medica de bulimo*. Jena: Krebs 1691. - 28 SS. - Über den krankhaften Heißhunger.
- 9) J. P. Biester, *Dissertatio medica inauguralis de natura et usu acidorum*. Jena: Krebs 1692. - 32

SS. - Über die Beschaffenheit und Anwendung der Säuren.

10) G. W. Wedel, *Propempticon inaugurale de salie insulso*. Jena: Krebs 1691. - 8 SS. - Über den geschmacklosen Salbei.

11) P. A. Wolfgang, *Dissertatio medica de nyctalopia*. Jena: Krebs 1693. - 27 (recte 28) SS. - Über die Nachtblindheit.

12) A. M. Vörmer, *Disputationem inauguralem de diarrhoea*. Jena: Krebs 1673. - 18 Bll. - Über Durchfallerkrankungen.

13) C. E. Clauder, *Disputatio inauguralis de arthritide vaga scorbutica*. Jena: Krebs 1674. - 12 Bll. - Über eine wandernde, mit Skorbut verbundene Gelenkerkrankung.

14) J. P. Brauel, *Aegrum hypochondriacum*. Jena: Krebs 1675. - 14 Bll. - Über die hypochondrischen Kranken.

15) J. C. Zopf, *Dissertatio medica de vomitoriis rite adhibendis*. Jena: Krebs 1676. - 10 Bll. - Über die richtige Anwendung der Brechmittel.

16) J. C. Neubich, *Dissertatio medica de similitudine morborum*. Jena: Krebs 1689. - 34 SS., 1 Bl. - Über die Ähnlichkeit der Krankheiten.

17) E. Fridemann, *Dissertationem inauguralem de paronychia*. Jena: Bauhöfer 1686. - 5 Bll., 30 SS. - Über die Entzündung des Nagelbetts.

18) M. Hohberg, *Dissertatio medica sistens aegrum laborantem dolore ischiadico*. Jena: Krebs 1681. - 24 SS. - Über den Ischiasschmerz.

19) J. G. Thilen, *Dissertatio medica inauguralis de cucurbitula sicca*. Jena: Krebs 1691. - 24 SS. - Über die Methode des trockenen Schröpfens.

20) T. E. Beerwinkel, *Disputatio medica de venaesectione rite adhibenda*. Jena: Krebs 1675. - 16 Bll. - Über die korrekte Durchführung des Aderlasses.

21) D. Spielenberger, *Dissertatio medica de antipipaxiei viscerum*. Jena: Krebs 1683. - 32 SS. - Über eine gestörte Funktion der Organe.

22) A. Löw, *Dissertatio medica de lue venerea*. Jena: Bauhöfer 1682. - 42 SS., 1 Bl. - Über die Geschlechtskrankheit.

23) S. A. Becker, *Aegrum singultu ex febris maligna laborantem*. Jena: Krebs 1676. - 10 Bll. - Über einen Patienten mit Schluckauf als Folge eines schweren Fiebers.

24) J. Roeder, *Disputatio medica, aegram dysentericam sistens*. Jena: Krebs 1675. - 10 Bll. - Über die Ruhr (infektiöse Dickdarmentzündung).

25) G. E. Thill, *Dissertatio medica inauguralis de fluore albo*. Jena: Bauhöfer 1682. - 53, 3 nn. SS. - Über die Leukorrhö.

26) J. A. Stockhausen, *Dissertatio inauguralis medica de ΧΛΩΡΩΣΕΙ seu foedis virginum*

coloribus. Jena: Krebs 1681. - 28 SS. - Über die Bleichsucht oder die ungesunde Gesichtsfarbe junger Frauen.

27) S. Zeideler, Disputatio medica, exhibens aegrum epilepticum. Jena: Krebs 1673. - 10 Bll. - Über die Epilepsie.

28) J. J. Waldschmidt und J. Dola, ΕΠΙΣΤΟΛΑΙ ἀμοιβαίαι, sive dissertationes epistolicae de rebus medicis et philosophicis. Frankfurt: Knoch 1689. - Mit 1 gest. Tafel. 179 SS., 1 nn. S., S. 205-268 (es fehlen die Seiten 180-204 bzw. die Lagen AA-CC⁴).

29) S. Scheffer, Vita medica. Hoc est galeni ΥΓΙΕΙΝΩΝ, sive, methodi sanitatis tuendae libri VI. Frankfurt: Andreae 1680. - 4 Bll., 152 SS., 4 Bll.

Die thematisch breit gefächerte Sammlung behandelt zahlreiche Gebiete der frühneuzeitlichen Medizin, darunter innere Krankheiten (Wechselfieber, Ruhr, Diarrhö, Syphilis), neurologische und psychische Leiden (Katalepsie, Epilepsie, Schlaflosigkeit, Vergesslichkeit, Hypochondrie), gynäkologische und geburtshilfliche Erkrankungen (Purpura puerperarum, Fluor albus, Chlorose), Sinnesstörungen (Nachtblindheit), Ernährungs- und Stoffwechselprobleme (Bulimie, Galle, Säuren) sowie therapeutische Verfahren wie Aderlass, Schröpfen und Brechmittel. Außerdem Abhandlungen über Arzneipflanzen (Johanniskraut, Salbei) und allgemeine pathologische Fragestellungen. Den Abschluss bilden die medizinisch-philosophischen Briefdissertationen von Waldschmidt und Dola sowie Scheffers Ausgabe von Galens Methodus sanitatis tuendae. Ein aufschlussreicher Querschnitt durch die akademische Medizin des späten 17. Jahrhunderts mit besonderem Schwerpunkt auf der Jenaer medizinischen Fakultät.

Schätzpreis in €: 500

Lot 576

Schwenter, Daniel: Geometriae practicae novae et auctae libri IV. Nürnberg: J. A. Endter 1667. 20,5 x 16,2 cm. Mit gest. Front., 1 Holzschnitttafel und zahlr. Holzschnittillustrationen von Georg Andreas Böckler. 27 Bll., 820 SS. Pgt. mit hs. Rt.

(Rücken etwas angestaubt. Titel mit Besitzeintrag von alter Hand. Tafel mit kl. Einriss.)

VD17 12:159143Q. - Vgl. Poggendorff II, 878 (nennt nur Ausg. 1625-26). - Das vorliegende Hauptwerk des Orientalisten und Mathematikers Schwenter behandelt Geometrie und Vermessung. Es enthält die Beschreibung eines Messtisches von Schwenters Lehrer Johann Prätorius sowie die deutsche Übertragung von Cammilo Ravertas "Geometricum problema". In der Schrift, die als das "beste derartige Werk" (ADB XXXIII, S. 414) bezeichnet wird, verwendet Schwenter als einer der ersten Mathematiker Kettenbrüche.

Schätzpreis in €: 1.200

Lot 577

Soulié de Morant, George: L'Acuponcture Chinoise. 2 Bde. Paris: Mercure de France 1939-1941. 27,7 x 22,5 cm. Mit zahlr. ganzseit. Abb. 300; 274 SS., 1 Bl. OrBroschur.

(Rücken Bd. I aufgebrochen, Bindung gelockert. Etwas gebräunt und staubfleckig.)

Der Sinologe George Soulié de Morant (1878 - 1955) gilt als Wegbereiter der Akupunktur des 20. Jahrhunderts in Europa.

Schätzpreis in €: 200

Lot 578

Tatham, William: Traité général de l'irrigation, contenant diverses méthodes d'arroser les prés et les jardins ... au commerce et même aux besoins de la vie. Traduit de l'Anglais. Paris: Galland 1805. 19,5 x 11,6 cm. Mit 8 Kupfertafeln. XII SS., 1 Bl., 309 SS., 1 nn. S., 1 Bl. Ldr. mit Rs. und reicher Rv.

(Berieben und bestoßen. Spiegel und Vorsätze leimschattig. Stellenweise gebräunt und altersfleckig.)

Brunet 6365. - Erstmals 1801 erschienen. - Beschreibt Methoden der Bewässerung aus verschiedenen Teilen Englands sowie aus Amerika, Frankreich und Spanien.

Schätzpreis in €: 200

Lot 579

Müller, Johann (u. a.): Der moderne Techniker. Gemeinverständliche Darstellung der wichtigsten Gebiete des Maschinenbaues und der Elektrotechnik. 3 Bde. Leipzig: Leipziger Verlagshaus (1909). 33,6 x 25,2 cm. Mit 8 aufklappbaren Modellen und über 1000 Abbildungen und Tabellen. 4 Bll., 294 SS., 1 Bl.; X SS., 1 Bl., 304 SS.; 3 Bll. OrLn.

(Gering berieben, Bd. 1 etwas feucht- und sporfleckig sowie mit Kratzspuren auf dem Rückdeckel. Bd. 1 mit Bezugspapierdefekt auf dem vorderen Spiegel. Innen gebräunt.)

Dreiteiliges, reich illustriertes technikgeschichtliches Werk zur populärwissenschaftlichen Vermittlung der Grundlagen des Maschinenbaus und der Elektrotechnik. Die großformatige Ausgabe zeichnet sich insbesondere durch die acht aufklappbaren bzw. beweglichen Modelle aus, die konstruktive und technische Zusammenhänge dreidimensional veranschaulichen. - Bd. 1 mit zusätzlichen 5 Modellen in Rückdeckeltasche.

Schätzpreis in €: 200

Lot 580

Voch, Lucas: Einleitung zu der Architectura hydraulica, oder gründlicher Unterricht, was man in dieser Wissenschaft von Brunnenkünsten ... zu wissen nöthig hat. 32 Bde. Augsburg: C. Kranzfelder o. J. (um 1780). Mit 28 num. Tafeln (6; zusätzlich eingeb.: 7; 15). 2 Bll., 32 SS. HLdr.

(Tafeln verso sowie der Titel und im Text teilweise gestempelt. Feuchtfleckig, Gebrauchsspuren.)

Vgl. Ornamentstichkat. Berlin 3616 (Verlag E. T. Lotter). - Zum Werk gehören sechs Tafeln. Miteingebunden sind 7 Tafeln zu Brückenbaukunst und 15 zu einem nicht näher identifizierbaren Werk. - Beilage: teils doppelt vorhandene Kupfertafeln aus der "Encyclopédie méthodique", bei Panckoucke in Paris um 1784. Mit Darstellungen von Brunnenbau, Gartenbewässerung, Springbrunnen, Pumpen, hydraulischen Systemen etc.: 30 lose Kupferstiche zwischen 28 x 19,5 und 31 x 23 cm und 28 Kupferstiche in mod. Pp. gebunden.

Schätzpreis in €: 400

Lot 581

Waldauf von Waldenstein, J.: Über die Anwendung des Bergbohrers, zur Aufsuchung von Brunnquellen und über die Art der Anlage der Brunnen in der Grafschaft Artois. Eine gekrönte Preisschrift. Aus dem Französischen übersetzt, und mit Zusätzen über die Bohrversuche auf Quellen, in den Gegenden von London und Wien von Jos. Waldauf von Waldenstein. Wien: Carl Ferd. Beck 1824. 23 x 15 cm. Mit 20 gef. Kupfertafeln. 1 Bl. X SS., 176 SS. HLdr. m. Rs.

(Einband berieben und bestoßen. Braunfleckig und insgesamt l. gebräunt.)

Fromm III, 10336.

Dazu: J. Waldauf von Waldenstein: Die neuesten Beobachtungen und Erfahrungen von Garnier, Hericart de Thury, Baillet, Omalius d'Hallov, Flachat, Beurrier, v. Bruckmann u. a. m. über die Anlage der artesischen Brunnen. Als Anhang und Nachtrag zur Uebersetzung der ersten Ausgabe von Garnier's Preisschrift: Ueber die Anwendung des Bergbohrers zur Aufsuchung von Brunnquellen. Wien: Beck's Universitäts-Buchhandlung 1831. Mit Frontispiz, 3 gef. Kupfertafeln. 3 Bll., 194 SS. Mod. Ln.

Schätzpreis in €: 200

Lot 582

Wasserbau. - Konvolut von 7 Werken in 8 Bänden. 1795-1861.

Enthalten:

1) Scheyer, Johann Georg: Praktische-ökonomische Wasserbaukunst, zum Unterricht für Beamte, Förster, Landwirthe Neue verb. Ausg. 2 Bde. Leipzig: Fleischer 1795. 17 x 10 cm. Mit 30 mehrf. gefalt. Kupfertafeln. X SS., 2 Bll., 248 SS., 1 Bl.; XXII SS., 1 Bl., 272 SS. Ln. mit

goldgepr. Rt. und Bibliotheksnummern. (Berieben und bestoßen. Beide Titel mit Ausschnitten mit Textverlust. Bl.1 in Bd. I mit Textausriss, Titel und Bl.1 in Bd. II gestempelt; feucht- und altersfleckig).

2) Klinghorn Emanuel (Hrsg.): Beschreibung und Abbildung der neuesten, verbesserten Wasser- und Luftpumpen und Preßmaschinen, besonders hydraulischer Pressen. Nach den neuesten und zweckmäßigsten englischen, französischen und deutschen Erfindungen. Quedlinburg und Leipzig: Basse 1827. 18 x 10,5 cm. Mit 2 lithogr. Falttaf. IV, 81 SS., 1 nn. S., 1 Bl. Broschur. (Berieben. Innen feucht- und altersfleckig). - Engelmann 194. - Erste Ausgabe.

3) Petri, C. August: Über die Wichtigkeit und den Nutzen des Wassers. Wien: Comm. Mayer & Comp 1835. 19,3 x 12 cm. VI SS., 1 Bl., 139 SS., 1 nn. S., 2 Bll. OrUmschl. (Umschl. l. angestaubt. Ränder gering gebräunt.) - Erste Ausgabe.

4) Frölich, Ernst Hilarius: Die Sauerbrunnen bei Rohitsch. Monographie. 2. umgearb. Aufl. Wien: Heubner 1851. 20,4 x 13 cm. Mit gest. Front. IV, 135 SS., 1 nn. S. Ln. mit goldgepr. Rt. (Einband berieben und stärker gebrauchsfleckig. Innen feucht- und altersfleckig.)

5) Stöckhardt, E(rnst Theodor): Die Drainage oder die Entwässerung des Bodens durch Thonröhren. Leipzig: Wigand 1852. 20,3 x 12,9 cm. Mit zahlr. Textholzstichen. 88 SS. Pp. (Berieben und bestoßen. Stockfleckig; Titel mit Stempel und hs. Besitzvermerk).

6) Becker, M(ax): Der Wasserbau in seinem ganzen Umfange. Ein Leitfaden. (Nur Textband). 2. verb. u. verm. Aufl. Stuttgart: C. Macken 1861. 1 Bl., XIV, 293 SS., 1 Bl. (Anzeigen). HLdr. mit Rt. und Bibliotheksschild. (Berieben und bestoßen. Vorsätze erneuert, feucht- und altersfleckig. Einige Bll. zu Beginn mit Inventarstempel. Ohne Atlasband.) - Handbuch der Ingenieurwissenschaft, Bd. IV.

7) Stegmann, Carl: Die Wasserleitungen für das Haus ... Ein Hilfsbuch für Architekten und Hausbesitzer. Weimar: Voigt 1861. 21 x 18 cm. Mit 5 gefalt. lithogr. Tafeln. IV SS., 1 Bl., 70 SS. HLn. mit Rt. und mont. OrUmschl. auf dem Vorderdeckel. (Geringe Feuchtigkeits- und Altersspuren).

Schätzpreis in €: 300

Lot 583

Artesische Brunnen. - 3 Werke. 1831-1842:

Enthalten:

1) Poppe, J. H. M.: Die artesischen Brunnen, ihre Beschaffenheit, die Art ihrer Verfertigung und ihre Benutzung ... 2. verb. und verm. Aufl. Tübingen: Osiander 1831. 15,8 x 10 cm. Mit 4 gefalt. lithogr. Tafeln. VIII, 73 SS. Pp. mit Rs. (Berieben und bestoßen. Feucht- und altersfleckig.) - Engelmann 286.

2) Paulucci, Hamilcar: Das technische Verfahren bei Bohrung artesischer Brunnen ... Wien: Heubner in Comm. 1838. 21,5 x 13,5 cm. Mit 4 gefalt. lithogr. Tafeln. XII SS., 1 Bl., 95 SS., 1 nn. S. Pp. mit Bezug aus Seidenmoiré und Vergoldung. Goldschnitt. (Berieben. Kante am oberen Rücken eingerissen. Gebrauchs- und altersfleckig.) - Engelmann 277.

3) Viollet, J. R.: Theorie der artesischen Brunnen. Deutsche Ausgabe vermehrt von A. E.

Bruckmann. Ulm: Wagner 1842. 21 x 12,3 cm. Mit 2 typogr. Falttabellen und 7 gefalt. lithogr. Tafeln. XVI, 295 SS., 1 nn. S. Mod. Ln. mit Rt. (Feuchtrandig und altersfleckig). - Engelmann 413.

Schätzpreis in €: 200

Lot 584

Wilbrand, Johann Bernhard: Handbuch der Botanik nach Linnés System, enthaltend die in Deutschland und in den angränzenden Gegenden wildwachsenden, und merkwürdige ausländische Gewächse [...] zum Gebrauche beim Selbststudium der Botanik, und den Vorlesungen. 2 Bde. Gießen: G. F. Heyer 1819. 19,5 x 11,9 cm. Mit 16 gefalteten Kupfertafeln. X SS., 544 SS., 1 Bl., 491 SS., 1 nn. S. Weinroter Pp. d. Zeit mit goldgepr. Rtiteln und Rverzierungen. Farbschnitt (gelb).

(Einbände berieben, Ecken und Kanten bestoßen. Band 1 mit größeren Bezugsfehlstellen. Rücken stärker ausgebleichen.)

Pritzel 10264. - Erste Ausgabe. Die Kupfer gestochen von Susemihl nach Leers.

Schätzpreis in €: 200

Lot 585

Wölfer, Marius: Der auf vieljährige Erfahrung gegründete Kunst- und Brunnenmeister in allen seinen praktischen Verrichtungen. Quedlinburg und Leipzig: G. Basse 1840. 19,5 x 12,4 cm. Mit 24 lithogr. Tafeln und 2 mehrfach gefalt. lithogr. Plänen. VIII, 72 SS. Pp.

(Berieben und fleckig. Rücken mit kleiner Bezugsfehlstelle. Titel verso gestempelt. Etwas stockfleckig. Tafel 7 mit Braunfleck im Oberrand.)

Engelmann, Bibl. mech.-techn., S. 440. Erste Ausgabe der Fachmonographie für Brunnen- und Wasserbau. Der herzoglich sächsische Ingenieur Marius Wölfer behandelt den Bau von Brunnen, Saug- und Druckpumpen, Wasserleitungen, Bewässerungsanlagen sowie weitere wasserbautechnische Einrichtungen. - „Ein höchst gemeinnütziges und populäres Hand- und Taschenbuch zum Selbstunterricht für angehende Kunst- und Brunnenmeister, Maurer- und Zimmermeister, Braunkohlen- und Torfgräberei-Aufseher, Bierbrauer und Branntweinbrenner etc., sowie auch zum Gebrauche bei Real- und Baugewerks-Schulen“ (Titel).

Schätzpreis in €: 200

Lot 586

Zeppelin. - LZ 127 "Graf Zeppelin". 15 Bilder vom Bau des Luftschiffes nach Originalaufnahmen. Friedrichshafen (1928). 25 x 33 cm. Mit 15 montierten Abb. und 1 Textblatt. OrHLn.-Mappe.

Dazu: in Kuvert 1 Stück Stoff vom Vorbesitzer bezeichnet "Zeppelin Tuch".

Beilage: Ernst Jünger, Hrsg.: Luftfahrt ist not!. Berlin: W. Andermann 1928. 28,5 x 21,5 cm. M. 4 Farbtaf. und zahlr. weiteren Abb. OrHLdr. (Berieben). - Des Coudres-Mühleisen C 6. EA. / H. Masius: Luftreisen. Leipzig: Brandstetter 1872. Ln. (Altersspuren).

Schätzpreis in €: 200

Lot 587

Abraham a Santa Clara: Gack, Gack, Gack, Gack, à Ga. Einer Wunderseltzamen Hennen in dem Herzogthumb Bayrn. Das ist: Ein außführliche, und umbständige Beschreibung der berühmten Wallfahrt Maria-Stern in Täxa, bey den PP. Augustinern Parfüessern. München: L. Straub 1685. 15 x 10 cm. Mit gest. Front. und 5 gest. Tafeln. 7 Bll., 272 SS. Pgt. über dünnen Holzdeckeln mit einer (von 2) Metallschließen und hs. Rt.

(Stark berieben und etwas fleckig. Eine Schließe verloren. Buchschnitt fleckig. Das Frontispiz fast vollständig aus der Bindung gelöst und mit Löchlein im weißen Oberrand. Gering alters- und gebrauchsfleckig. Wenige kleine Randeinrisse.)

Faber du Faur 1110 a. Goed. III, 240,15. Dünnhaupt I, 131, 21.1. (Kollation abweichend; gibt doppelblattgr. Front., aber nur 4 Tafeln und nur 5 Bll. Widm. und Privileg an). VD17 12:124378F. - Erste Ausgabe. - Zeitgenössischer Bericht des Augustiner-Barfüßers und für seinen drastischen Sprachstil berühmten Barockpredigers Abraham a Santa Clara (1644-1709) über die Entstehung der Wallfahrt Maria-Stern in Taxa bei Augsburg und des dortigen Klosters. Ausgangspunkt der Darstellung ist das sogenannte „Ei-Wunder“ von Taxa.

Schätzpreis in €: 300

Lot 588

Alt und Neue, Geistliche Catholische außerlesene Gesäng, auff Sonn- und fürnehme Festtäg deß ganzen Jahrs, Processionen, Creutzgängen und Wallfahrten, bey der H. Meß, Predig, Kinderlehr, in Häusern und auff dem Feld sehr nützlich und andächtig zugebrauchen. Würzburg: A. M. Volmarin 1628. 13 x 8 cm. 12 Bll., 488 SS., 6 Bll. Goldgepr. Pgt. mit 2 Schließbandresten.

(Berieben, Schließbänder verloren, Vorderdeckel leicht verzogen. Innen schwach gebräunt.)

Nicht im VD17. - Seltene Würzburger Ausgabe dieses frühen katholischen Gesangbuchs aus der Zeit der Gegenreformation, bestimmt für den Gebrauch im Kirchenjahr sowie für Prozessionen, Wallfahrten, Katechese und die private Andacht.

Schätzpreis in €: 200

Lot 589

Arnold, Gottfried: Unpartheyische Kirchen- und Ketzer-Historie, vom Anfang des Neuen Testaments biß auf das Jahr Christi 1688 ... Tle. I-II / Fortsetzung und Erläuterung ... Tle.III-IV. Insges. 4 Tle. in 2 Bdn. Frankfurt a. M.: Fritsch Erben 1729. Titel mit 2 wh. Holzschnittvign. 9 Bll., 1202 S., 18 Bll. + 4 Bll., 1488 SS., 8 Bll. Späteres HLdr. mit goldgepr. Rt.

(Berieben und bestoßen. Vorsätze erneuert. Stellenweise gebräunt und mit geringen Altersspuren.)

Dünnhaupt I, 327,17.4. Goed. III, 204, 28. - Posthume Gesamtausgabe unter Beibehaltung der Vierteilung der Erstfassung. - "Bahnbrechende, enzyklopädische Gesamtdarstellung der zahlreichen verachteten und verfolgten Sekten des christlichen Europa ... Obgleich von Christian Thomasius als nützlichstes Buch seit der Bibel bezeichnet, weigerte sich selbst ein Mann wie Spener, es auch nur aufzuschlagen ... Dennoch bleibt das Werk bis heute eine wertvolle Informationsquelle zu zahllosen Persönlichkeiten, über die sonst kaum Nachrichten auffindbar sind." (Dünnhaupt, zur EA 1699).

Schätzpreis in €: 300

Lot 590

Hotel Atlantic, Hamburg. Hamburg o. J. (um 1910). 33,5 x 26 cm. Mit 2 fotogr. Portr.-Front. und zahlr. t. blattgroßen Abb. nach alten Vorlagen. 142 SS. Hellblaues illustr. OrLn.

(Geringe Bereibungen und Gebrauchsspuren.)

Seltene Hamburger Firmenschrift; enthält in Bordüren gefassten englisch/ deutschen Paralleltext mit der historischen Einleitung von A. Obst: "Geschichte Hamburgs von der Gründung bis zur Jetztzeit ca. 800-1910" sowie von Ph. Berges: "Hotel Atlantic und das moderne Hamburg"; ein Verzeichnis der Innenausstattung des Hotels sowie zahlreiche Werbebeigaben von Hamburger Firmen. - Die Porträts zeigen die Bürgermeister Predöhl u. Burchard, die Abbildungen Stadtansichten und Räumlichkeiten des Hotels. - Gedruckt auf Papier von I.W. Zanders, Bergisch Gladbach.

Schätzpreis in €: 200

Lot 591

Baden-Württemberg. - Kirchen=Ordnung/ Wie es mit der Lehr und Ceremonien im Herzogthum Württemberg angerichtet und gehalten werden soll. Stuttgart: J.W. Rößlin (d. J.) 1657. 15 x 9,2 cm. 6 Bll., 204 SS. Pgt. m. hs. Rt.

(Bezug etwas fleckig. L. Alters- und Gebrauchsspuren. Fliegendes Bl. m. hs. Eintragungen. Erster Titel mit Stempel der akademischen Bibliothek Rostock, die 1759 aufgelöst wurde.)

VD17 1:083294W. - Enthält auch den von Johannes Brenz verfassten Katechismus.
Angebunden: Cynosura. Oeconomiae Ecclesiasticae Württembergicae. Oder summarischer
Extract... Kirchen-Zucht und Ordnungen. Stuttgart: Joh. Eyrich 1658. 6 Bll., 221 SS., 10 Bll.
VD17 1:083339A.

Schätzpreis in €: 300

Lot 592

Bayern. - Landrecht, Policey: Gerichts- Malefiz- und andere Ordnungen. Der Fürstenthumben
Obern und Nidern Bayrn. München: N. Heinrich 1616. 34,3 x 23 cm. Mit gest. Titel, 8
Zwischentiteln mit (wdh.) Wappenholzschnitten, 12 Textholzschnitten und 1 Hz.-Kopfvign. 9
Bll., 1 w. Bl., 62 SS., 1 w. Bl., 3 Bll., S. 63-94, 1 w. Bl., 8 Bll., S. 95-200, 18 Bll., S. 201-406, 1 w.
Bl., 6 Bll., S. 407-443, 22 Bll., S. 444-728, 4 Bll., S. 729-774, 1 w. Bl., 2 Bll., S. 775-793, 4 Bll., S.
794-827, 6 Bll. Pgt. unter Verwendung alter Deckel- und Rückenbezüge.

(Berieben und fleckig, der alte Deckelbezug an der oberen Ecke abgelöst. Vorsätze erneuert.
Titel mit Randfehlstellen, Außen- und Unterrand auf voller Länge hinterlegt. Titel mit großem
hinterlegten Einriss im Unterrand, Besitzvermerk und fragmentarischen Notizen sowie
Wasserflecken. Bis Lage D stockfleckig und mit großem Wasserfleck, 2 Bll. mit großen
Einrissen, das erste Blatt der Widmung am Rand hinterlegt. Zahlreiche, meist kleinere
Randeinrisse. Oberer Bundsteg wasserfleckig. Die Lage Yy im Unterrand beschnitten.
Gebräunt. Marginalien in brauner Tinte. Blattweiserreste.)

VD17 1:015484M. Sauer & Auvermann 14, 1852. Vgl. Kaspers, S. 86 (Verweis auf eine „neue
Epoche der Rechtsentwicklung“). - Eine von drei Druckvarianten der ersten Ausgabe des
„Codex Maximilianus“. Das umfangreiche Gesetzeswerk, das überwiegend von den
Hofkanzlern Johann Gaikircher und Simon Wangnereck sowie dem Münchner Stadtschreiber
Georg Locher ausgearbeitet wurde, stellte die erste umfassende Zusammenfassung des
gesamten bayerischen Landrechts dar und blieb rund 150 Jahre lang rechtsverbindlich.
Behandelt werden die Prozessordnung, der öffentliche Zwangsverkauf, die Gerichtsordnung,
das Landrecht, die Landesfreiheiten sowie die Landes- und Polizeiverordnung. Darüber hinaus
finden auch die Forst- und Jagdordnung sowie die Regelungen zum Strafverfahren
Berücksichtigung. Die Holzschnitte zeigen Fische und einen Krebs in Lebensgröße als Eichmaß.

Schätzpreis in €: 500

Lot 593

Biblia germanica. - Biblia, Das ist: Die gantze Heilige Schrifft deß Alten und Neuen Testaments.
Übersetzt von Martin Luther. Samt einer Vorrede Herrn Johann Michael Dillherrns. Nürnberg:
Endter Erben 1729. 35,7 x 24,2 cm. Mit 2 gest. Zwischentiteln (zum Neuen Testament und zu
den vier Evangelien), 1 Hz.-Titelvign., 3 (von 6?) blattgr. Kupfertafeln von A. Nunzer, 1 blattgr.
Porträt und zahlr. Textholzschnitten von E. Porzel nach J. J. Sandrart. 36 Bll., 1181 SS., 1 nn. S.,
11 Bll.; 6 (von 12?) Bll. zwischengebunden. Blindgepr. Ldr. auf 4 Bündeln über schweren
Holzdeckeln mit 8 Eckbeschlägen und 2 Schließenresten.

(Berieben und fleckig, Schließen verloren, vorderes Rückengelenk aufgebrochen, Bezugsdefekte an den Kapitalen, Bezug des Rückdeckels gewellt. Vorsatzpapier auf dem Spiegel nur in Resten erhalten, fliegender Vorsatz mit zeitgenöss. historischen Notizen in dunkler Tinte. Titel mit Fehlstellen im Ober- und Unterrand, fleckig, wurmstichig und im Bundsteg knittig. Die ersten 90 Seiten mit zahlr. Papierläsungen wie Einrissen, Löchlein, Wurmsspuren und Randverstärkungen oder abgegriffenen Rändern und stellenweise braunfleckig. Das Porträt mit Papierabrieb im Gesicht Luthers. Die Tafel mit der Vorstellung der vornehmsten Personen in den Büchern Moses am Außenrand hinterlegt. Der Zwischentitel zum Neuen Testament mit geringem Bildverlust am Oberrand hinterlegt. Gebräunt, altersfleckig und mit zahlr. kleineren Alters- und Gebrauchsspuren.)

Vgl. VD18 1525772X. Vgl. Darlow/Moule 4232. Vgl. Schmidt, S. 382 f. - Eine der späteren Ausgaben der Dillherr-Bibel, gedruckt in der traditionsreichen Nürnberger Offizin Endter, die über Generationen zu den bedeutendsten Bibeldruckern im deutschsprachigen Raum zählte, auch wenn die Familie trotz eigener Mühle einen zweifelhaften Ruhm hinsichtlich der Papierqualität erlangte. Der Lutheraner und Nürnberger Prediger Johann Michael Dillherr (1604-1669) verfasste die Vorrede zu dieser vielfach aufgelegten, mit reichem Bilderschmuck ausgestatteten Bibel, die Endters langlebigste, erfolgreichste und letztmalig mit Holzschnitten ausgestattete Bibeledition gewesen ist. - Das ungewöhnliche Porträt Luthers zeigt den Reformator am Schreibpult unter den Bildern seiner Eltern und seiner Frau. - Enthält neben dem Porträt Luthers folgende Zwischentitel und Tafeln von A. Nunzer: 1. Vorstellung der vornehmsten Personen, deren in den V Büchern Mosis gedacht wird; 2. Abschilderung derer Personen, von welchen die historische Bücher vornehmlich gedencken (Josua, Samuel, David, Salomon); 3. Zwischentitel zum Neuen Testament; 4. Zwischentitel zu den Evangelien; 5. Abbildung der Apostel und Jünger Jesu Christi.

Schätzpreis in €: 600

Lot 594

Biblia cambriana. - Y Bibl Cyssegr-lan, sef yr Hen Destament a'r Newydd. London: British and Foreign Bible Society (1881). 13,8 x 10,2 cm. Mit 6 Karten. 1010 SS. Schwarzes blindgepr. Leder mit Deckelapplikationen aus Olivenholz (Vorderdeckel mit Bordüreenschmuck, Rückdeckel mit der Aufschrift „Jerusalem“ in lateinischen und hebräischen Lettern) und goldgepr. Rt.; Vollgoldschnitt.

(Berieben und mit kleineren Bezugsdefekten, die Holzapplikationen mit kleinen Kratzern. Buchschnitt etwas stockfleckig. Minimal gebräunt, vereinzelt alters- und stockfleckig. 4 Bll. mit größeren Braunflecken.)

Vgl. Darlow/Moule 9661. - Provenienz: Mit handschriftlichem Besitzvermerk von W. H. Phillips, datiert 16. Mai 1891, auf dem vorderen Vorsatz. In der Lasche des hinteren Deckels befindet sich ein mehrfach gefaltetes, gestempeltes Vermittlungs- bzw. Freigabezertifikat der No. 2 Royal Lodge (Grand Lodge New Zealand) des Oranier-Ordens für William Philipps, datiert auf den 23. April 1894, mit den eigenhändigen Unterschriften von Joseph Carnahan und G. Dorner. Eine interessante walisische Provenienz, deren weitere Geschichte sich nur in Umrissen erschließen lässt. Der Besitzvermerk von 1891 und das drei Jahre später ausgestellte Zertifikat weisen zunächst auf einen William (W.) H. Phillips/Philipps als Vorbesitzer bzw. Angehörigen des Umfelds der walisischen Bibel hin. Das Zertifikat der Grand Lodge New Zealand belegt,

dass der Besitzer zu einem späteren Zeitpunkt mit Neuseeland verbunden gewesen ist; möglicherweise durch Auswanderung oder als Angehöriger einer in Neuseeland ansässigen Familie walisischer Herkunft. Der Oranier-Orden war im britischen Empire weit verbreitet und verband insbesondere protestantische Gemeinschaften auch über die Grenzen Großbritanniens hinweg. Die handliche, zugleich ausgesprochen solide gebundene Bibel hätte sich zudem gut als persönliches Reise- und Gebrauchsobjekt für einen Angehörigen des britischen Militärs oder der kolonialen Verwaltung geeignet. Denkbar wäre daher, dass sie einen ihrer Besitzer auf einer längeren Reise in das östliche Mittelmeer begleitet hat. Besonders reizvoll wäre in diesem Zusammenhang die Möglichkeit eines Aufenthalts im damaligen Palästina. Das Gebiet geriet im Ersten Weltkrieg zum Kriegsschauplatz zwischen britischen und osmanischen Truppen und stand nach dem Krieg unter britischer Militärverwaltung, bevor es ab 1922 als Mandatsgebiet des Völkerbundes unter britischer Verwaltung stand. Ein walisischer Soldat, Verwaltungsangehöriger oder Angehöriger der britischen Streitkräfte hätte die Bibel durchaus in diese Region mitführen können. Ob sie auf diesem oder einem anderen Weg schließlich nach Neuseeland gelangte und von dort (etwa im Zusammenhang mit einem späteren Aufenthalt oder Einsatz eines neuseeländischen Soldaten im britischen Empire) wieder nach Europa zurückkehrte, lässt sich nicht belegen.

Schätzpreis in €: 300

Lot 595

Böhmer, Johann Friedrich: Codex diplomaticus Moenofrancofurtanus. Urkundenbuch der Reichsstadt Frankfurt. Erster Teil: 794-1400 (= alles Erschienene). Frankfurt am Main: Joseph Baer 1836. 28,5 x 22,6 cm. Mit gest. Front. und 1 gest. Vignette. XII, 784 SS. HLn. mit Rs.

(Berieben, bestoßen, Kapitale und Rückengelenke mit Bezugsdefekten. Obere Bindung am Rückdeckel gelöst. Front., Titel und Widmungsblatt stärker stockfleckig und gebräunt. Durchgehend schwach stockfleckig. 2 Bögen am Kopf unaufgeschnitten.)

MNE I, S. 146. Vgl. Sauer II, 758. - Quellenwerk zur mittelalterlichen Geschichte der Freien Reichsstadt Frankfurt am Main, herausgegeben vom Frankfurter Historiker und Stadtarchivar Johann Friedrich Böhmer (1795-1863). Enthält chronologisch geordnete Urkundenregesten und Volltexte von der ersten urkundlichen Erwähnung Frankfurts im Jahr 794 bis zur Wende zum 15. Jahrhundert.

Schätzpreis in €: 200

Lot 596

Descartes, René: Opera omnia. Novem tomis comprehensa. Quorum catalogum opposita continet pagina. Mischaufl. aus verschied. Ausgaben, t. mit Beibindungen. Bde. I - IX in 3 Bdn. Amsterdam: Blaeu 1682-98. 20,4 x 16 cm. Mit 2 gest. Portr.-Front. und zahlr. Texthz. HLdr. mit Rt.

(Stärker berieben, dabei Rt. nahezu unleserlich. Stellenweise feucht-, alters- und gebrauchsfleckig. Kleinere reparierte Randblessuren.)

Erster Band:

Tl. I.: Meditationes de prima Philosophia. His adjunctae sunt varia objectiones doctorum virorum ... Cum responsionibus auctoris. Editio ultima prioribus auctior & emendatior. Amsterdam: Blaeu 1698. Mit gest. Portr.-Front. - Guibert 67,15. Mit den Anhängen: Appendix, continens ojectiones quintas et septimas in Renati Descartes meditationes ... " und "Epistola Renati Descartes ad celeberrimum virum D. Gisbertum Voetium". - Tl. II.: Principia Philosophiae. Ultima editio cum optima collata ... Amsterdam 1692. - Guibert 136, 21. - Mit den Anhängen: 1) Specimina Philosophiae. Seu dissertatio de Methodo ... , Dioptrice et Meteora ... Ultima editio ... Amst. 1692. - Guibert 112, 10. 2) Passiones animae. Amst. 1692. - Guibert 170,21. - Tl. III.: Tractatus de Homine, et de formatione foetus. Amst. 1686. - Guibert 206,10.

Zweiter Band:

Tle. IV-VI.: Epistolae, partim ab auctore latino sermone conscriptae, partim ex Gallico translatae. In quibus omnis generis quaestiones Philosophicae tractantur ... 3 Tle. in 1 Bd. Amsterdam 1682-83. - Guibert 91, 10 ff.

Dritter Band:

Tl. VII-VIII: Geometria, anno 1637 Gallicè édita; postea autem unà cum notis Florimondi de Beaune ... opera atque studio Francisci à Schooten ... Amsterdam 1683. - Guibert 33,5. (Zwischengebunden: Bartholin, Rasmus: Principia Matheseos universalis, seu introductio ad geometriae methodum Renati Descartes. Editio tertia. Amsterdam: Blaeu 1683.) - Tl. IX: 1) Opuscula posthuma, physica et mathematica. 6 Tle. Amsterdam 1701. - Guibert S. 221-222. - 2) Musicae compendium. Amst. 1683. - Guibert 186, 6.

Schätzpreis in €: 1.200

Lot 597

Dietz, Alexander: Frankfurter Bürgerbuch. Geschichtliche Mittheilungen über 600 bekannte Frankfurter Familien aus der Zeit vor 1806. Frankfurt am Main: A. Osterrieth 1897. 25,2 x 19,6 cm. IX, 197 SS. HPgt. mit Rs. und Rv.; Vorderseite des OrUmschlags eingebunden.

(Minimal berieben. Die eingebundene Umschlagvorderseite etwas fleckig. Titel am oberen Bundsteg mit kleinem Falzeinriss. S. 157/158 mit angeklebtem Randausriss. Mit wenigen Marginalien in Bleistift. Papierbedingt etwas gebräunt. Exlibris „Dr. Lampert“ auf dem vorderen Spiegel.)

Sauer 428 („Von größter Seltenheit! Das grundlegende Werk zur Frankfurter Personengeschichte!“). - Elementares genealogisches und stadtgeschichtliches Nachschlagewerk zur Frankfurter Reichsstadt. Der Frankfurter Anwalt, Notar, Wirtschafts- und Sozialhistoriker Alexander Dietz (1864-1934) versammelt Nachrichten zu rund 600 bedeutenden Frankfurter Familien bis zum Ende der Reichsstadt 1806 und ergänzt die biographisch-genealogischen Angaben durch Übersichten zur Herkunft der Familien, zu Berufen, Standeserhebungen sowie zu alten Handels- und Gewerbebetrieben. Bis heute ein Standardwerk für die Erforschung der Frankfurter Bürger-, Kaufmanns- und Patrizierfamilien.

Schätzpreis in €: 200

Lot 598

Dolce, Lodovico: Vita di Carlo Quinto. Venedig: Gabriele Giolito de' Ferrari 1567. 22,4 x 15,5 cm. Mit gest. Titel, 1 Titelholzschnitt (Zwischentitel), 15 großen Hz.-Initialen und 2 wdh. Hz.-Druckermarken. 13 Bll., 315 (recte 324) SS. (Lagen: ★★⁶, ★★★⁴, ★★★⁴ [wdh.], A-K⁸, L¹⁰, M⁴, AM⁸, N-T⁸, V⁴). Späteres Ldr. auf 3 Bänden mit Rv. und Rs.

(Gering berieben, minimal bestoßen, kleine Wurmsspuren am vorderen Rückengelenk. Vorsätze leimschattig. Buchblock etwas beschnitten. Blatt ★★★² mit kleinem Loch im Bundsteg. Stellenweise an Ober- und Unterrand feuchtfleckig. Die Bll. G³⁻⁴ stärker feucht- und braunfleckig. Gering gebräunt und vereinzelt gebrauchsfleckig.)

Adams D 756. Graesse II, 418. - Erweiterte und vielfach überarbeitete venezianische Ausgabe der erstmals 1561 erschienenen Biographie Kaiser Karls V. aus der Feder des Humanisten Lodovico Dolce (1508-1568), der als enger Mitarbeiter des berühmten Druckers Gabriele Giolito de' Ferrari wirkte und zu den italienischen Polyhistorii zählt. Die Darstellung schildert Leben, Feldzüge und politische Leistungen des Habsburgerherrschers, enthält Sonette sowie Notizen über Päpste, Schriftsteller und Künstler der Zeit und wird ergänzt durch die „Immortalità dell'invittissimo et gloriosiss(imo) imperator Carlo Quinto“ des Anatholius Desbarres in italienischer Übersetzung. - Das prachtvolle Porträt Karls V. auf dem Titel wird dem berühmten italienischen Kupferstecher Enea Vico (1523-1567) zugeschrieben und geht auf dessen bekannte Bildnisdarstellungen des Kaisers nach Tizian zurück.

Schätzpreis in €: 200

Lot 599

Frankfurt am Main. - Vergleichungs Puncten zwischen einem Ehrsamem Rath und Bürgerschaft der Stadt Franckfurt am Mäyn. 3. Auflage. Ohne Druckort und Angabe des Druckers, 1713. 18,5 x 16,1 cm. 58 SS. HLdr.

(Berieben und bestoßen. Gebräunt, feuchtrandig und altersfleckig. Stellenweise im Unterrand sehr knapp beschnitten. Gestochenes Exlibris auf dem vorderen Spiegel.)

VD18 10387307. - Der Druck enthält die in 71 Punkten gefassten Vergleichsartikel zwischen dem Rat und der Bürgerschaft der Reichsstadt Frankfurt am Main, die im Zuge der schweren innerstädtischen Unruhen zu Beginn des 17. Jahrhunderts unter kaiserlicher Vermittlung zustande kamen. Die Entscheidung erfolgte durch die von Kaiser Matthias eingesetzten Kommissare, darunter der Mainzer Kurfürst und der Landgraf von Hessen, und datiert auf den 2. Januar 1613 nach neuem bzw. 24. Dezember 1612 nach altem Kalender. Besonders aufschlussreich ist die ausführliche Begründung und Kontextualisierung des Konflikts. Als wesentlicher Beschwerdepunkt der Bürgerschaft wird das starke Anwachsen der jüdischen Gemeinde und die damit verbundene wirtschaftliche Konkurrenz angeführt. Die Ereignisse stehen im Zusammenhang mit dem Fettmilch-Aufstand von 1612-1616, einer von sozialen, wirtschaftlichen, konfessionellen und politischen Spannungen geprägten Erhebung der Frankfurter Bürgerschaft gegen den Rat. Die hier abgedruckten Vergleichungspunkte geben Einblick in die Forderungen der Bürgerschaft, die Auseinandersetzungen um Ratsverfassung und städtische Privilegien sowie in die Bemühungen der kaiserlichen Kommission, den Konflikt beizulegen.

Schätzpreis in €: 200

Lot 600

Freimaurer. - Lenning, C. (d. i. Hesse): Allgemeines Handbuch der Freimaurerei. 2. umgearb. Aufl. 3 Bde. und Ergänzungsbd. in 4 Bdn. Leipzig: Brockhaus 1863-79. 23,7 x 14,6 cm. Braunes HLdr. mit goldgepr. Rt. und etwas Rv.

(Geringe Bereibungen. Ränder papierbedingt l. gebräunt.)

Vgl. Wolfstieg 1302 (EA; 1822-28). - Die zweite Ausgabe des umfangreichen Nachschlagewerkes der Freimaurerei, hier mit dem oftmals fehlenden vierten Ergänzungsband.

Schätzpreis in €: 200

Lot 601

Freimaurer. - Große National-Mutterloge "Zu den drei Weltkugeln". Sammlung von 4 Bänden: Berlin: Druck Denter & Nicolas 1899 - 1911. 30,5 x 24 cm. Blaues OrHLn. mit Deckeltitel.

Enthalten:

- 1) Instruktion des Lehrlings-Grades im Bunde der Freimaurer der großen National-Mutterloge in den preussischen Staaten genannt zu den drei Weltkugeln. Berlin (1899). 40 SS.
- 2) Instruktion des Meister-Grades im Bunde der Freimaurer der großen National-Mutterloge in den preussischen Staaten genannt zu den drei Weltkugeln. Berlin (1905). 39 SS.
- 3) Ritual für den Lehrlings-Grad im Bund der großen National-Mutterloge der Freimaurer in den preussischen Staaten genannt zu den drei Weltkugeln. Berlin 1900. 71 SS., 1 Bl.
- 4) Ritual für den Meister-Grad im Bund der großen National-Mutter-Loge der Freimaurer in den preussischen Staaten genannt zu den drei Weltkugeln. Berlin 1911. 61 SS., 1 Bl.

(Einbände t. berieben und bestoßen. Stellenweise gebrauchts- und altersfleckig, t. mit Anstreichungen und Randbemerkungen).

Die Große National-Mutterloge „Zu den drei Weltkugeln“ (GNML „3WK“) ist die seit 1740 existierende, älteste Freimaurer-Großloge in Deutschland und auf Geheiß Friedrichs des Großen gegründet. Sie ist eine von acht regulären Freimaurer-Großlogen, die bis 1935 im Deutschen Reich existierten. Nach einer Zwangspause kehrte die Bruderschaft nach dem Krieg 1946 wieder zurück und existiert bis heute.

Schätzpreis in €: 200

Lot 602

(Freyberger, Sigismund): Recreatio mensalis, Das ist Vernünfftige, Politische, Wolgegründete Tisch-Rede und Discursß, von allerhand hohen geheimen Sachen, Historien Geistlicher und Weltlicher Regenten ... Ingleichen von Reysen in frembde Landen. Frankfurt am Main: o. Dr. 1653. 16,5 x 10 cm. 2 Bll., 394 SS., 12 Bll. Pgt. mit Schließbändern.

(Etwas berieben und bestoßen, wurmstichig; 2 Schließbänder des RDeckels fehlen. Titel mit hs. Besitzvermerk in Kugelschreiber sowie altem in Tinte. Stellenweise etwas gebräunt bzw. fleckig, t. kl. Bleistiftanstreichungen.)

VD17 23:284158D. Jöcher /Adelung II, 1240. - Einzige Ausgabe der Abhandlung über öffentliche und private Geschehnisse in Politik und Leben von Landesherren und Fürsten.

Schätzpreis in €: 200

Lot 603

Friedrich II., der Große: Die Werke. In deutscher Übersetzung. Hrsg. v. G. B. Volz u. a. Berlin: R. Hobbing 1912-14. 29,5 x 19,5 cm. Mit zahlr. Illustr., nach Vorlagen von Adolph von Menzel. Rotes OrMaroquin m. Rt., Rv. und verg. Monogramm a. D.; OrSchuber.

(Nahezu neuwertiges Exemplar.)

Ex. Nr. 180 v. 440 der Vorzugsausgabe auf Büttenpapier.

Dazu in derselben Ausstattung: Briefe Friedrichs des Großen. Hrsg. v. Max Hein. 2 Bde. 1914.

Schätzpreis in €: 1.500

Lot 604

Grotius, Hugo: De jure belli ac pacis libri tres. In quibus jus naturae & Gentium, item juris publici praecipua explicantur. Cum annotatis auctoris, ex postrema ejus ante obitum cura. Amsterdam: Jansson-Waesberge 1689. 19,5 x 11,5 cm. Mit gest. Porträt und gest. Frontispiz. 5 Bll., XXXIV SS., 904 SS., 8 Bll., 32 SS., 54 Bll. Pgt. mit Rt.

(Etwas angestaubt und gebrauchsfleckig. Fliegendes Vorsatzblatt mit hinterlegtem Ausschnitt. Vordergelenk angebrochen, dabei Porträt-Front. etwas fleckig im Bug, Seite 655 mit Riss, zahlr. Marginalien und Textanstreichungen von alter Hand.)

Ter Meulen/ Diermanse 585. - Erstmals 1625 erschienenes Meisterwerk, das bis heute die völkerrechtlichen Grundsätze unserer zeitgenössischen Rechtswissenschaft bildet. - "Grotius' principle of an immutable law, which God can no more alter than a mathematical axiom, was the first expression of the 'droit naturel', the natural law which exercised the great political theorists of the eighteenth century, and is the foundation of modern international law." (Carter/Muir 125).

Schätzpreis in €: 200

Lot 605

(Grybius, Johannes): Der verunruhigte Holländische Löw, worinnen der völlige Verlauf aller merckwürdigen Begebenheiten, so, in diesem annoch wehrendem Holländischen Krieg, vom Jahr Christi 1671. biß dem letzten Montagstag Nov. 1672. sich, von Tag zu Tag, begeben und zugetragen, eigentlich beschrieben wird. Aus dem Niederländischen von A. v. Fridleben (= J. C. Beer). Teil 1 (von ?). Nürnberg: J. Hoffmann 1673. 13,7 x 7,5 cm. Mit doppelblattgroßem Kupfertitel und 21 (3 gefalt.) Kupfertafeln. 6 Bll., 306 SS., 1 Bl. Pgt. mit 2 Schließenbändern und hs. Rt.

(Gering berieben und fleckig. Ein Schließenband eingerissen. Drucktitel im Oberrand beschnitten. Die letzten beiden Lagen mit Wurmspur im Oberrand. Minimale Altersspuren.)

VD17 23:311340P. - Teilstück der zeitgeschichtlichen Chronik der Koalitionskriege gegen Ludwig XIV., das in tagebuchartiger Folge die politischen und militärischen Ereignisse der Krisenjahre der Republik der Vereinigten Niederlande von 1671 über den französischen Einfall bis November 1672 schildert. Mit Ansichten von Harderwijk, Utrecht, Zwolle und Festungsplänen von Arnheim, Emmerich, Duisburg, Groningen, Wesel, Zutphen u. a.

Schätzpreis in €: 200

Lot 606

Hammer-Purgstall, Joseph von: Des osmanischen Reichs Staatsverfassung und Staatsverwaltung, dargestellt aus den Quellen seiner Grundgesetze. 2 Tle. in 2 Bdn. Wien: Camesinasche Buchhandlung 1815. 19,6 x 11,7 cm. XLII SS., 1 Bl., 499 SS.; X, 532 SS., 1 Bl. HLdr. mit Rs.

(Berieben und leicht bestoßen. Vorsätze leimschattig. Beide Titel recto und verso gestempelt; verso: „Hofbibliothek Erbach i. Odw.“. Stellenweise leicht altersfleckig.)

Goed. VII, 760, 39. - Erste Ausgabe. - Das erste quellenbelegte Staatshandbuch des Osmanischen Reiches. Auf der Grundlage osmanischer Originalquellen bietet das Werk des Orientalisten und Diplomaten Joseph von Hammer-Purgstall (1774-1856) eine der frühesten systematischen Darstellungen von Verfassung, Verwaltung und Institutionen des Osmanischen Reiches in einer europäischen Sprache und zählt zu den klassischen Schriften der frühen Osmanistik. - Band 1 behandelt die Staatsverfassung, Band 2 die Staatsverwaltung. Zu Beginn von Bd. 1 ein zwanzigseitiges Verzeichnis der benutzten Quellen.

Schätzpreis in €: 600

Lot 607

Hammer-Purgstall, Joseph von: Geschichte des Osmanischen Reiches, grossenteils aus bisher unbenützten Handschriften und Archiven. 8 Bde. (von 10). Pest: C. A. Hartleben 1827-32. 22,3 x 13,9 cm. Mit 8 illustrierten Vortiteln mit Holzstichvignette (wdh.) und 7 (von 8) gest. Faltkarten. HLdr. mit Rs. und Bibliotheksschildchen.

(Berieben und gering bestoßen, Kapitale teils etwas lädiert, das Leder stark abfärbend. Vorsätze leimschattig. Vortitel recto und Haupttitel verso mit Stempeln einer Adelsbibliothek. Innen meist etwas stockfleckig. In Bd. 5 einige Blätter wohl feuchtigkeitsbedingt aneinanderhaftend. In Bd. 1 ein Blatt am Unterrand hinterlegt. In Bd. 8 zwei Bll. mit hinterlegten Einrissen, die unbeschädigten Bll. eines anderen Exemplars nach dem Berichtigungsblatt eingebunden. Es fehlt die Karte von Bd. 7.)

Goed. VII, 765, 75a. Graesse III, 205. - Erste Ausgabe des monumentalen Hauptwerks des österreichischen Orientalisten und Diplomaten Joseph von Hammer-Purgstall (1774–1856). Das auf jahrzehntelangen Quellenstudien beruhende Werk begründete die wissenschaftliche Erforschung der osmanischen Geschichte im deutschsprachigen Raum und galt über Jahrzehnte als maßgebliche Standarddarstellung. Die Ausgabe erschien vollständig in 10 Bänden zwischen 1827 und 1835; vorliegend die ersten 8 Bände der Originalausgabe.

Schätzpreis in €: 300

Lot 608

Hammer-Purgstall, Joseph von: Über die Länderverwaltung unter dem Chalifate. Berlin: Kgl. Akademie der Wissenschaften 1835. 22 x 13,4 cm. XIV SS., 1 Bl., 262 SS., 1 Bl. (Druckfehler). Neueres weinrotes HLn. mit marm. Bezügen. Rotes Rschild mit goldenen Lettern.

Goed. VII, 766, 89. - Neugebundenes und gereinigtes Exemplar. Joseph von Hammer-Purgstall's Bedeutung liegt in der Anregung und Verbreitung des Interesses für den Orient - insbesondere der Geschichte des Osmanischen Reiches. Die von der Preußischen Akademie der Wissenschaften preisgekrönte Schrift "Über die Länderverwaltung unter dem Chalifate" begründete Hammer-Purgstall's wissenschaftlichen Ruhm. vgl. NDB VII, 593

Schätzpreis in €: 200

Lot 609

Hammer-Purgstall, (Joseph von): Die Geisterlehre der Moslimen. Wien: K. u. K. Hof- und Staatsdruckerei 1852. 39,2 x 27,5 cm. Mit 1 Farbtafel. 42 SS. Späteres HLn.

(Gering berieben. Etwas gebräunt, das letzte Textblatt stärker. Die Farbtafel mit Feuchträndern.)

Sonderdruck aus dem III. Bande der Denkschriften der philosophisch-historischen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. - Goed. VII, 769, 123 e.

Schätzpreis in €: 200

Lot 610

Hattstein, Damian Hartard von: Die Hoheit des Teutschen Reichs-Adels Wordurch Derselbe zu Chur- und Fürstlichen Dignitäten erhoben wird. Das ist: Vollständige Probe der Ahnen unverfälschter Adlicher Familien, ohne welche keiner Auff Ertz- Dhomb- hoher Orden- und Ritter-Stiffter gelangen kan oder angenommen wird. 3 Bde. Fulda: J. A. KöB 1729-40. 34,2 x 22,6 cm. Mit 3 gest. Front., 16 gest. Wappentafeln und 1 gest. Porträt. 8 Bll., 690 SS., 20 Bll.; 6 Bll., 590 (recte 596), 16 SS., 1 Bl., 81 SS., 1 Bl.; 6 Bll., 592 (recte 596), 16 SS., 1 Bl., 162 (recte 172) SS., 2 Bll. Pgt. mit Rt.

(Gering berieben und fleckig. Eine Textzeile auf Blatt Ff⁴ verso in Bd. 1 mit Korrekturstreifen, ein Wappen auf Blatt Rr⁶ verso überklebt. Bl. K⁵ in Bd. 3 mit hinterlegtem Einriss im Unterrand. Front. von Bd. 3 etwas knittrig und fleckig. Bl. Ss⁵ recto mit Korrekturstreifen. Gebräunt und stellenweise leicht wasserrandig. Mit wenigen Marginalien in Bleistift und roter Tinte. 5 montierte Blattweiser.)

Graesse III, 218. - Erste Ausgabe des berühmten und herausragenden genealogischen Standardwerks, das ca. 4000 deutsche Adelsfamilien verzeichnet. Schon während des Druckes wurde die Erstausgabe verändert und korrigierte Stellen dort überklebt. Es diente, wie im Titel vermerkt, in erster Linie dem Nachweis der adeligen Abstammung (Ahnenprobe) bei Bewerbung um eine Stelle mit Pfründenbezug oder bei Aufnahme in Domstifte oder Klöster. Der Autor stammte aus Hessen und sammelte u. a. Ahnenproben aus Süddeutschland. Er veröffentlicht in dem heute sehr seltenen Werk Vorfahrentafeln (Stammbäume) und Wappen von rund 500 Familien. Dabei ging er jeweils von einem ‚Probanden‘ aus, der zwischen 1500 und 1750 lebte, und kehrte meist vier Generationen zurück. Diese Aufstellungen enthalten Vor- und Familiennamen, manchmal auch die Lebensdaten der Vorfahren. Sie werden ergänzt durch schöne gestochene Wappenabbildungen.

Schätzpreis in €: 500

Lot 611

Helyot, Hippolyt: Ausführliche Geschichte aller geistlichen und weltlichen Kloster- und Ritterorden für beyderley Geschlecht, in welcher deren Ursprung, Stiftung, Regeln, Anwachs, und merkwürdigste Begebenheiten, die aus ihnen entstanden oder auch nach ihren Mustern gebildeten Bruderschaften und Congregationen, imgleichen der Verfall und die Aufhebung einiger, benebst der Vergrößerung anderer ... mit vielen Kupfern abgebildet werden. 8 Bde. Leipzig: Arkstee und Merkus 1753-56. 24,4 x 19,5 cm. Mit 812 kolor. Kupfertaf. Ldr. mit je 2 Rs. und reicher Rv., Deckelfiletten, illustr. Buntpapiersorsätze.

(Rücken teils fachkundig restauriert, Bd. 8 mit Riss im R. Innengelenke t. fachmännisch restauriert .Innen kaum Altersspuren.)

Lipperheide Od4. Colas 1421. Fromm 12309. Graesse III, 238. - Erste deutsche Ausgabe der franz. Originalausgabe von 1714-19. - Exemplare mit solchem kräftigen, detaillierten und originalgetreuem Kolorit sind sehr selten. - Die Tafeln zeigen bis auf ganz wenige Ausnahmen die Trachten oft auf mehreren Tafeln. Einige wenige Tafeln zeigen Ordensketten und eine Tafel zeigt die Ansicht eines Ordenshauses auf dem Grünen Werder zu Straßburg (Bd. 3). Jeder Band verfügt über eine eigenes Inhaltsverzeichnis, eine Liste der Tafeln und ein umfangreiches Sach-

und Namensregister am Schluss. Bd. 1 mit umfangreichem Subskribentenverzeichnis (in Bd. 2 fortgesetzt), sowie eine ausführliche Bibliographie zu Büchern über Ordensgeschichte. - Mit gest. Exlibris des Gunnar Baron Trönnberg, welcher selbst Großmeister des Lazarusordens war, auf den Vorderspiegeln und Wappenexlibris auf den Hinterspiegeln. Wenige Tafeln mit dezenten Wappenstempeln.

Schätzpreis in €: 4.000

Lot 612

Hempel, Polycarp Gottlieb: Inventarium diplomaticum historiae Saxoniae inferioris et omnium ditionum Brunsvico-Luneburgicarum. Das ist: Verzeichniß derer Urkunden der Historie von Nieder-Sachsen und aller Chur- und Fürstlich-Braunschweig-Lüneburgischen Staaten ... In Chronologischer Ordnung von 786 bis 1778. 3 Teile (von 4) in 1 Bd. Hannover und Leipzig: Hellwing 1785-86. 34,2 x 21,2 cm. 6 Bll., 392 Sp.; 4 Bll., 466 Sp.; 4 Bll., 418 Sp. HLdr. mit Rs. und Rv.

(Berieben, gering bestoßen, leicht fleckig. Vorsätze leimschattig. Minimale Altersspuren.)

Ebert 9432. Graesse III, 239. - Umfangreiches diplomatisches Repertorium zur Geschichte Niedersachsens und der braunschweig-lüneburgischen Territorien. Das Werk verzeichnet in chronologischer Folge Kaiser-, Königs- und Fürstenurkunden sowie zahlreiche Privilegien, Stiftungs-, Kloster-, Stadt- und Adelsdokumente und erschließt damit die schriftliche Überlieferung von den Anfängen bis zum Jahr 1778. Die vorliegenden 3 Teile umfassen den Zeitraum von 786 bis 1525. Der vierte Teilerschien erst 1798, die geplante Fortführung bis zum Jahr 1778 wurde nicht realisiert.

Schätzpreis in €: 200

Lot 613

Herrmann, Ignát (u.a.): Das Prager Ghetto. Prag: Vlgshbdlg. der Böhm. Graph. Gesellschaft "Unie" 1903. 26 x 34,5 cm. Mit Abb. u. Zeichnungen von A. Kaspar. 2 Bll., 170 SS., 3 nn. SS., 1 Bl. Braunes OrHLn. mit Deckelillustration.

(Einband minimal berieben.)

Die Texte von I. Herrmann, Z. Winter und J. Teige.

Schätzpreis in €: 200

Lot 614

(Hohberg, Wolf Helmhardt von): Georgica curiosa. Das ist: Umständlicher Bericht und klarer Unterricht von dem Adelichen Land- und Feld-Leben, auf alle in Teutschland übliche Land- und Haus-Wirthschafften gerichtet. Bd. 1 (von 2). Nürnberg: Endter 1682. 30,5 x 19,6 cm. Mit gest. Titel, Hz.-Druckermarke auf dem Titel, 10 gest. Tafeln und 103 Textkupfern. 6 Bll., 702 (recte 700) SS., 6 (von 7) Bll. Pgt. mit hs. Rt.

(Berieben, gering bestoßen und fleckig. Vorsätze mit Wachssiegelrückständen und gest. Exlibris. Der gest. Titel beschnitten, fleckig und mit abgegriffenen Rändern. Drucktitel mit hs. Besitzvermerk. Es fehlt das Errata-Blatt. Blatt R⁴ mit repariertem Einriss im Oberrand. Blatt T³ mit hinterlegter Fehlstelle im Text. Blatt Hh³ mit kleiner Hinterlegung im w. Unterrand. Die Bll. Bb¹ und Gg¹ mit großem Einriss. Schwach gebräunt und stellenweise gering altersfleckig. Kupfer teils schwach im Druck bzw. ausgedruckt.)

Dünnhaupt 2155, 10.1. Holzmann/Boh. II, 5994. - Erste Ausgabe des bedeutendsten deutschsprachigen Hausväter- und Landwirtschaftskompendiums des Barocks. Hohbergs enzyklopädisches Hauptwerk behandelt in systematischer Form die Grundlagen adeliger Land- und Hauswirtschaft und vereint Kenntnisse zu Ackerbau, Viehzucht, Gartenbau, Forstwirtschaft sowie häuslicher Ökonomie. Das reich illustrierte Werk zählt zu den wichtigsten Quellen der frühneuzeitlichen Agrar- und Wirtschaftsgeschichte und erlebte zahlreiche, teils erweiterte Auflagen.

Beigabe:

(Hohberg, Wolf Helmhardt von): Georgica. Unterricht von Landgütern und Adelicher Wirthschafft auf dem Lande. Bd. 1 (von 2). Nürnberg: Endter 1687. 32 x 20,5 cm. Mit Hz.-Druckermarke auf dem Titel und zahlr. Textkupfern. 6 Bll., 860 (von 870) SS., 18 (von 20) Bll., 68 (von 72) SS. Mod. Ldr. auf 5 Bänden.

(Stark restauriertes Exemplar. Deckel verblasst, berieben und mit Kratzspuren. Ohne den gest. Titel und ohne die 10 Kupfertafeln. Einige Bll. gewaschen, Textverluste in Kopie angerändert, die fünf fehlenden Textbll. [SS. 213/214, 315/316, 479/480, 613/614, 677/678] in Kopie beigegeben. Es fehlen nach dem Register die 2 Bll. Vorstücke zu dem Gedicht „Georgica“; hier fehlt auch das letzte Blatt. Meist stärker gebräunt, braun- und stockfleckig.)

Dünnhaupt 2156, 10.2. - Zweite Ausgabe.

Schätzpreis in €: 600

Lot 615

Hortleder, Friedrich: Der Römischen Keyser- und Königlichen Maiestete(n), auch deß Heiligen Römischen Reichs Geistlicher und Weltlicher Stände, Churfürsten, Fürsten, Graven, Reichs- und anderer Städte ... Handlungen und Außschreiben ... von den Ursachen deß Teutschen Kriegs Kaiser Carls deß V. wider die Schmalkaldische Bunds-Oberste. 2 Bde. Gotha: W. Endter 1645. 33,4 x 20,2 cm (I) und 32,9 x 19,9 cm (II). Mit wdh. gest. Porträt, 2 gest. Titeln, 1 gefalt. Kupferkarte und 16 (von 20) Kupfertafeln. 10 Bll., 16, 1527 (recte 2305) SS.; 30 Bll., 1962 (recte 1944), 252 SS. Mod. Pgt. (I) und blindgepr. Schweinsleder auf 5 Bänden (II).

(Berieben, bestoßen und fleckig. Mit Ausnahme des Verfasserporträts und gest. Titels fehlen alle Tafeln im ersten Band. Es fehlen die Register und Titel zum Anhang, der die Grumbachschen Händel beschreibt und meist fehlt. Vorsätze von Bd. II mit Exlibris „Max Eberhardt Habicht, Lucka, S. A.“ und längeren hs. Eintragungen in Tinte. Die Drucktitel mit hs. Besitzvermerken. Mit wenigen Marginalien in schwarzer Tinte und Unterstreichungen in Buntstift. S. 1433/1434 in Bd. II mit Randausschnitt, sonst nur stellenweise kleinere Randdefekte. Die Tafel mit dem Triptychon in Bd. II mit großer Hinterlegung. Etwas gebräunt und braunfleckig.)

VD17 1:019072L (I). VD17 1:018999W (II). Graesse III, 373. - Zweite, zugleich erste illustrierte Ausgabe des von Zacharias Prüschenck von Lindenhoven besorgten monumentalen Quellenwerks zur Geschichte des Schmalkaldischen Krieges (1546-1547), dem Krieg Kaiser Karls V. gegen das 1531 geschlossene Verteidigungsbündnis protestantischer Fürsten und Städte unter Führung von Kursachsen und Hessen gegen die Religionspolitik des katholischen Kaisers. - Die Tafeln u. a. mit Ansichten von Frankfurt, Ingolstadt, Leipzig, Magdeburg, Mühlberg an der Elbe, der Plassenburg, Schloss Landsberg und Wittenberg. Unter den Porträts zwei Darstellungen von Braunschweiger Landsknechten.

Schätzpreis in €: 300

Lot 616

Houtsma, M. Th. u. a. (Hrsg.): Enzyklopaedie des Islam. Geographisches, ethnographisches und biographisches Wörterbuch der muhammedanischen Völker. 5 Bde. Leiden und Leipzig: Brill und Harrassowitz 1913-38. 26 x 17,8 cm. Mit zahlr. lithogr. Plänen und Karten sowie Abb. auf Tafeln. Schwarzes Halbleder mit goldgepr. Rt.

(Gering berieben, teils bestoßen, zwei Rückenbezüge mit Spurflecken. Vorsätze mit Bräunungsspuren ehemaliger privater Schutzumschlagklebung. Die Titel teils gestempelt. Ein Blatt in Bd. 1, zwei in Bd. 4 aus der Bindung gelöst. Mit wenigen kleinen Papierläsuren, stellenweise minimal fleckig, leicht gebräunt. Der Anhang zu Bd. 4 stark verblasst und kaum lesbar.)

Zischka, S. 15. - Erste deutsche Ausgabe des grundlegenden islamwissenschaftlichen Nachschlagewerks, herausgegeben unter Mitwirkung führender Orientalisten der Zeit. - Mit dem 1938 erschienenen Ergänzungsband. - Mit einem Faltplan Kairos in Farblithographie, einem Plan von Aleppo u. v. m.

Schätzpreis in €: 300

Lot 617

Imhof, Andreas Lazarus von: Neu-eröffneten Historischen Bilder-Saals Achter Theil. Das ist: Kurtze, deutliche und unpartheyische Beschreibung der historiae universalis, enthaltend die Geschichten, welche sich unter dem Glorwürdigst-regierenden Kayser Carolo VI. von dem Baden-Rastadtischen Frieden an, biß auf das Jahr 1723. vornemlich in Europa, auch sonst

hin und wieder in der Welt zugetragen. Nürnberg: J. L. Buggel und J. A. Seitz 1727. 18,9 x 12 cm. Mit gest. Front. und zahlr. Textkupfern. 5 Bll., 1025 SS., 1 nn. S., 21 Bll. Pgt. mit goldgepr. Rt.

(Berieben und fleckig. Spiegel mit Montageresten eines entfernten Exlibris, fliegender Vorsatz mit Fehlstelle im Oberrand und halb beschnittenem Besitzvermerk. Geringe Alters- und Gebrauchsspuren.)

Jantz 1427. VD18 90976223. - Der achte Teil der frühneuzeitlichen Weltchronikreihe des Barockhistoriographen Imhof, die in fortlaufenden „Bilder-Saal“-Bänden die „Universalgeschichte“ in chronologisch gegliederter, moralisch-didaktischer Darstellung bietet. Der vorliegende achte Band behandelt die Ereignisse der europäischen und außereuropäischen Geschichte von der Zeit des Friedens von Baden-Rastatt (1714) bis in die frühen 1720er-Jahre unter Kaiser Karl VI. Charakteristisch sind die knappen, „unpartheyischen“ Geschichtsdarstellungen sowie der reiche Bestand an Kupferstichen mit Schlachten-, Porträt- und Ereignisdarstellungen, die den enzyklopädischen Anspruch des Werkes unterstreichen. - „Ein beliebtes Hand- und Unterhaltungsbuch der gebildeten Stände, welches in keiner Bibliothek fehlen durfte“ (ADB XIV, S. 43).

Schätzpreis in €: 200

Lot 618

Kalender. - Zwei illustr. Forst- und Jagd-Kalender des 19. Jhd. Erschienen bei Jos. Sidler in München. Rahmen 48,5 x 59 cm

(Stärker gebräunt, fleckig und mit diversen Alters- und Gebrauchsspuren)

Schätzpreis in €: 500

Lot 619

Judaica. - Dietz, Alexander: Stammbuch der Frankfurter Juden. Geschichtliche Mitteilungen über die Frankfurter jüdischen Familien von 1349-1849. Frankfurt a. M.: J. St. Goar 1907. 25,5 x 19 cm. M. 1 farb. Faltplan der Judengasse nach D. Merian (Stand 1711). XII, 481 SS. OrHLn.

(Geringe Altersspuren.)

Das Buch informiert über Berufe, Verwandtschaftsbeziehungen, Wohnorte, die jüdische Bevölkerungsentwicklung u.v.m

Schätzpreis in €: 200

Lot 620

Judaica. - 3 teils reich illustr. Bde aus dem Philo Verlag, Berlin. 18 x 13 cm. OrLn.

(Geringe Altersspuren.)

- 1.) Philo-Lexikon. Handbuch des jüdischen Wissens. 1935.
- 2.) Tannenbaum, Eugen: Philo Zitaten-Lexikon. Worte von Juden/ Worte für Juden. 1936.
- 3.) Philo-Atlas. Handbuch für die jüdische Auswanderung. 1938.

Schätzpreis in €: 300

Lot 621

Karmeliterorden. - La regle et constitutions des religieuses deschaussées, de l'ordre de la glorieuse Vierge Marie, du Mont-Carmel. Lyon: Claude Cayne 1634. 11 x 5,5 cm. Mit Hz.-Titelvignette. 287 SS. Pp. mit Bezügen aus einer lateinischen Handschrift auf Papier.

(Berieben und mit kleinen Wurmsspuren. Vorsatz und Titel mit Wurmspur. Blatt G⁴ beidseitig mit Streichung in schwarzer Tinte; I¹ mit kleinem Loch im w. Rand; R¹ mit Einriss im Satzspiegel.)

Seltene Lyoner Ausgabe der Regel und Konstitutionen der Unbeschuhnten Karmelitinnen, des von der heiligen Teresa von Ávila reformierten Zweiges des Karmeliterordens. Die Schrift enthält die für das religiöse Leben der Karmelitinnen maßgeblichen Ordensregeln und Satzungen und gibt damit einen unmittelbaren Einblick in die strenge kontemplative Lebensordnung der reformierten Karmeliterinnen im 17. Jahrhundert. Die unter dem Patrozinium der glorreichen Jungfrau Maria vom Berge Karmel stehende Gemeinschaft geht auf die Reform Teresas von Ávila im späten 16. Jahrhundert zurück. Ihre Konstitutionen regelten unter anderem Klausur, Gebet, Fasten, Armut und das gemeinschaftliche Leben der Nonnen.

Schätzpreis in €: 200

Lot 622

(Kaukol, Maria Joseph Clemens): Christlicher Seelen-Schatz außerlesener Gebetter. Vollständig in Kupfer gestochen. (Bonn 1729). 18,2 x 12,5 cm. Mit Wappenkupfer, illustr. Titel, 9 illustr. Zwischentiteln, zahlreichen Kopf- und Schlussvignetten sowie ornamentierten oder illustrierten Initialen. 128 Bll. Rotes Ldr. mit Rückenvergoldung und Goldschnitt.

(Berieben und bestoßen. Buchblock l. angebrochen. Etwas staub- und fingerfleckig.)

Lanck./Oehler I, 79 f. u. Abb. 76. Merlo 479. Faber du Faur 1854. - Zweiter Druckzustand. - Der Schöpfer des Gebetbuchs, M. J. C. Kaukol, war Hofkammerrat und Kabinettssekretär des Kölner Kurfürsten Clemens August, dem dieses Werk gewidmet ist, und zugleich ein ausgezeichnete Kalligraph und erfahren im Kupferstich. Eine der illustrierten Initialen zeigt eine reale Ansicht der Residenz von Kurfürst Clemens August. Auf dem Initialbild des Gebetes 'Für

den Frieden' ist das Residenzschloss Augustusburg in Brühl dargestellt. Eines der schönsten kalligraphischen Werke des 18. Jahrhunderts.

Schätzpreis in €: 300

Lot 623

Kirchner, Anton: Geschichte der Stadt Frankfurt am Main. 2 Bde. Frankfurt am Main: Jäger und Eichenberg 1807-10. 20 x 12,5 cm. LI SS., 1 Bl., 642; XIV SS., 1 Bl., 560 SS. HLdr. mit 2 Rs. und Rv.

(Deckel gering berieben, Ecken bestoßen und aufgeplatzt, Rücken etwas stärker berieben, oberes Kapital von Bd. I am Vordergelenk eingerissen. Vorsätze und Titel leimschattig und fleckig. Gering gebräunt und stellenweise leicht altersfleckig.)

Sauer 796. - Erste Ausgabe. - „Erster Versuch einer gesamten Geschichte Frankfurts, welche aber nur bis 1612 reicht. Pfarrer Anton Kirchners Werk ist die erste wissenschaftlich gearbeitete Geschichte von Frankfurt, denn alle früheren Darstellungen derselben sind so verfaßt, daß sie chronikartig geschrieben und der eigentlichen Kritik ermangelnd, nur die rein äußerliche Aufeinanderfolge der Begebenheiten darlegen“ (Sauer).

Schätzpreis in €: 200

Lot 624

Kracauer, Isidor: Geschichte der Juden in Frankfurt a. M. (1150-1824). 2 Bde. Hrsg. v. Vorstand der Israelitischen Gemeinde Frankfurt a.M. Frankfurt a. M.: Kauffmann 1925-27. 23 x 15,5 cm. OrLn.

(Papierbedingt gebräunt.)

Exlibris "Edgar Goldschmidt". - Vorrede von Hedwig Kracauer, da ihr Mann Isidor inzwischen verstorben war. Die Mängel der Ausstattung werden mit der schwierigen Situation im August 1923 erklärt als der Druck des Werkes begann.

Schätzpreis in €: 200

Lot 625

Krupp 1812-1912. Zum 100jährigen Bestehen der Firma Krupp und der Gussstahlfabrik zu Essen-Ruhr. Herausgegeben auf den hundertsten Geburtstag Alfred Krupps. Essen: Krupp 1912. 38,3 x 28,5 cm. Mit 4 Porträts in OrRadierung von W. Conz, 2 lose beiliegenden Tafeln mit Plänen und einer farbigen Gesamtansicht des Gussstahlwerkes sowie zahlr. Textholzschnitten von R. Engels und C. Thiemann. 3 Bll., 416 SS., 1 Bl. OrSaffianleder.

(Minimal berieben, Kratzspur auf dem Rückdeckel.)

Reich illustrierte, repräsentative Festschrift zum 100-jährigen Bestehen der Firma Krupp. Mit einem historischen Überblick über die Entwicklung des Unternehmens und die Gussstahlfabrik in Essen. Eindrucksvolle Dokumentation der frühen Industriegeschichte der Firma Krupp und der Unternehmensentwicklung bis ins Jahr 1912.

Schätzpreis in €: 200

Lot 626

Liebig-Bilder-Album. Köln: Liebig Gesellschaft zw. 1890 u. 1940. 26,8 x 27,4 cm.

(Einband berieben, bestoßen und beschmutzt; Ein Blatt mit Einriss.)

Liebigbilder sind Sammelkarten, die den Verpackungen von Liebig's Fleischextrakt beigelegt wurden. Seit dem späten 19. Jahrhundert enthielten die Produktpackungen kleine Bilderserien, die in der Regel aus sechs Motiven bestanden. Bis ins späte 20. Jahrhundert wurden diese Sammelbilder in unterschiedlichen Ländern und in mehreren Sprachen verbreitet. - Vorhanden sind - soweit feststellbar - 50 komplette Serien.

Schätzpreis in €: 200

Lot 627

Lomonossov, Michail (Wassiljewitsch): Alte russische Geschichte von dem Ursprunge der russischen Nation bis auf den Tod des Großfürsten Jaroslaws des Ersten, oder bis auf das Jahr 1054. Aus dem Russischen ins Deutsche übersetzt (von Hartwig Ludwig Christian Backmeister). Riga und Leipzig: Hartknoch 1768. 18 x 11 cm. 8 Bll., 192 SS. Ldr. mit Rs. und reicher Rv.

(Berieben und bestoßen. Fliegendes Vorsatzblatt gestempelt und mit Besitzvermerken. Etwas gebräunt, feucht- und altersfleckig, vor allem erste Blätter.)

Vgl. ADB I, 757-758 (zum Übersetzer). - Erste deutsche Ausgabe. - Das historische Werk des bedeutenden russischen Naturwissenschaftlers und Philologen Lomonossow (1730-1806) beschreibt Leben und Wirken der acht ersten russischen Großfürsten (von 862-1054) und bediente sich dabei meistens russischer Chroniken, anders als seine Vorgänger: "... so ist kein Zweifel, daß Ausländer diese Übersetzung gerne lesen werden" (s. Vorwort).

Schätzpreis in €: 200

Lot R628

Luther, Martin: Colloquia, oder Tisch-Reden und andere Christliche sehr erbauliche Gespräche. Leipzig: Zeidler 1700. 34 x 21 cm. Mit gest. Front. von Daucher. 9 Bll., 968 (r. 866), 23 SS., 11 Bll. Pgt.

(Berieben, Ecken gering bestoßen, fleckig, Kratzspuren auf den Deckeln. Front. mit Randeinrissen und kleinem Loch im Unterrand. Titel mit kleinen Randeinrissen. Das letzte Blatt des Registers mit Einriss im Oberrand. Gebräunt und stellenweise feuchtrandig.)

Graesse IV, 307. VD17 3:610370L. - Leipziger Ausgabe der bekannten Sammlung von Luthers Tischreden, die Einblick in dessen Äußerungen zu theologischen, kirchlichen und alltäglichen Fragen geben. - Mit dem Anhang „Propheceyungen Doctor Martin Luthers, vor dem aus dessen andern Schrifftten zusammengetragen“ von Georg Walther.

Schätzpreis in €: 200

Lot 629

Mackenzie, Donald A.: The Migration of Symbols and their Relations to Beliefs and Customs. London: K. Paul, Trench+ Trübner/New York: Knopfer 1926. 23,6 x 15,2 cm. Mit XVI Tafeln, davon I-VI, IX, XIII u. XIV in der Paginierung und auf dem gleichen Papier gedruckt, dazu Abbildungen im Text. XVI SS., 219 SS., 1 w. S., 15 SS., 1 nn. S. Blaues OrLn. mit goldgepr. Deckelvignette und Rtitel. Blindgepr. Fileten.

(Minimal braunfleckig und Vortitel verfärbt. Rücken und Oberkanten aufgehell.)

Die Abbildungen zeigen religiöse und mythische Symbole zu finden. Mackenzie, ein Journalist und Folklorist schrieb vorrangig über Anthropologie, Mythologie und Religionen.

Schätzpreis in €: 200

Lot 630

Martini, Marcus: Der Richtige Capitalist, und fertige Wechseler, offeriret ... erstlich, 165. neue und nützliche Tabellen ... zweytens, einen kurtzen Anhang der Wechsel-Rechnung. Berlin: Gäbert 1728. 17 x 10,7 cm. Mit einer mehrfach gefalt. Tabelle. 3 Bll., 192 (recte 190) SS. Blindgepr. Ldr. auf 5 Bündeln.

(Berieben, bestoßen und fleckig. Titel fleckig und mit Tintenspuren. Wie das im VD18 verzeichnete Exemplar der SUB Göttingen umfasst die Lage A auch hier nur 7 Bll. und beginnt mit der Signatur A². Gebräunt, vereinzelt tintenfleckig und leicht wasserrandig.)

Humpert 7047. Lipsius/L., S. 247. VD18 10886427. - Seltene Erstausgabe des praktischen kaufmännischen Handbuchs zur Kapital-, Zins- und Wechselrechnung. Das Werk bietet 165 Tabellen für den täglichen Gebrauch im Handels- und Rechnungswesen sowie einen Anhang

zur Wechselrechnung. - Nach dem Text sind 41 Bll. eingebunden, von denen 12 mit weiteren hs. Tabellen und 11 mit Notizen und Diagrammen eines Vorbesitzers versehen sind.

Schätzpreis in €: 200

Lot 631

Megerlin, David Friedrich: Die türkische Bibel, oder des Korans allererste teutsche Uebersetzung aus der Arabischen Urschrift. Frankfurt am Main: J. G. Garbe 1772. 17,3 x 10,2 cm. 874 (von 876) SS. Pp.

(Berieben und etwas beschabt. Es fehlt das Porträt, das gewöhnlicherweise innerhalb der Paginierung vor dem Titel eingebunden ist. Gering gebräunt und altersfleckig.)

Graesse IV, 44. VD18 10536280. - Einzige Ausgabe dieser ersten deutschen Übersetzung aus dem arabischen Urtext. Frühere deutsche Fassungen beruhen auf Übersetzungen in andere europäische Sprachen. - Die Koranübersetzung von David Friedrich Megerlin (1699-1778), einem evangelischen Theologen und Gelehrten der Altphilologie, wurde in der Literaturzeitschrift ‚Frankfurter gelehrte Anzeigen‘ als eine „elende Produktion“ bezeichnet, dennoch nutzte angeblich Goethe gerade diese Übersetzung häufig.

Schätzpreis in €: 300

Lot 632

(Menadier, Julius; Hrsg.): Schaumünzen des Hauses Hohenzollern. Text und Tafeln in 2 Bden. Berlin: Asher & Co. 1901. 41,2 x 31,5 cm. Mit 90 Tafeln, 6 davon farbig und Textabbildungen. 6 Bll., 183 SS., 1 nn. S. Mod. HLdr. m. Rt.

(Papierbedingt minimal gebräunt.)

Als Direktor des Berliner Münzkabinetts baute Menadier dessen Bestand erheblich aus und war auch beim Umzug in das Kaiser Friedrich-Museum beteiligt.

Schätzpreis in €: 200

Lot 633

Nollet, (Jean Antoine): Die Hutmacherkunst. (Aus: Académie des Sciences, Paris: Schauplatz der Künste und Handwerke, oder vollständige Beschreibung derselben; Bd. VI. Königsberg u. Leipzig: Kanter 1767). 23,5 x 19 cm. Mit 6 gefalt. Kupfertafeln. 1 Bl., S. (163) - 272. Mod. marmorierter Pp. mit goldgepr. Titelschild.

(Geringe Altersspuren.)

Exemplar der Sammlung Günther Leisten, Köln.

Schätzpreis in €: 200

Lot 634

Orden und Ehrenzeichen. - Hoeftmann, F. W.: Der Preussische Ordens-Herold. Zusammenstellung sämtlicher Urkunden, Statuten und Verordnungen über die preussischen Orden und Ehrenzeichen. Berlin: E. S. Mittler 1878. 29 x 21,5 cm. Mit 18 Taf. in Farblithographie. 4 Bll., 204 SS. Mod. Ldr. m. Rt. in Schuber; illustrierter Broschurdeckel eingebunden.

(Restauriertes Exemplar mit geringen sichtbaren Altersspuren.)

Ohne die Nachträge.

Schätzpreis in €: 200

Lot 635

Orden und Ehrenzeichen. - Hoeftmann, F. W.: Der Preussische Ordens-Herold. Zusammenstellung sämtlicher Urkunden, Statuten und Verordnungen über die preussischen Orden und Ehrenzeichen. Hauptband und 2 Nachträge in 1 Band. Berlin: Mittler bzw. Selbstverlag 1868-1900. 28,5 x 21,5 cm. Mit 21 Taf. in Farblithographie. 3 Bll., 204, 20, 13 SS. Mod. HPgt.; eingebunden OrBroschurdeckel.

(Restauriertes Exemplar mit geringen Altersspuren.)

Schätzpreis in €: 300

Lot 636

Orden und Ehrenzeichen. - Hoeftmann, F. W.: Der Preussische Ordens-Herold. Zusammenstellung sämtlicher Urkunden, Statuten und Verordnungen über die Preußischen Orden und Ehrenzeichen. (Mit einem von zwei Anhängen). Berlin: Mittler 1868-71. 30 x 22,7 cm.

Mit lithogr. Titel und 19 farblithogr. Tafeln. 4 Bll., 204, 20 SS. Mod. HPgt. mit ledernem Rücken- und Deckelschild; in schlichtem Papierschuber.

(Gebräunt und vereinzelt gering stockfleckig. 2 Textblätter mit überklebten Einrissen im Unterrand.)

Erste Ausgabe des Nachschlagewerks zur preußischen Ordens- und Ehrenzeichenkunde. Die chronologisch und sachlich geordnete Darstellung dokumentiert die Entwicklung des preußischen Ordenswesens von seinen Anfängen bis in die Regierungszeit Wilhelms I. und vermittelt zugleich einen umfassenden Einblick in die Verleihungspraxis und die rechtlichen Grundlagen der staatlichen Auszeichnungen. - Dem vorliegenden Exemplar liegt einer der beiden erschienenen Nachträge (1871) bei, der die Sammlung bis unmittelbar nach der Reichsgründung fortführt. 1900 erschien noch ein zweiter Nachtrag, der 12 Seiten und 2 Tafeln umfasst.

Schätzpreis in €: 200

Lot 637

Pépin, Guillaume: Conciones ex epistolis et evangeliis totius anni dominicales pars hiemalis, pars aestivalis, quadragesimales, et festivales. / Conciones dominicales ex epistolis et evangeliis totius anni pars aestivalis. 2 in 1 Bd. Köln: J. Gymnich 1610. 20,2 x 15,2 cm. Mit 1 gest. Titelvign., 1 Hz.-Titelvign. und 1 gest. Porträt. 4 Bll., 357 (recte 355) SS.; 4 Bll., 379 SS. Blindgepr. Schweinsleder auf 4 Bündeln mit hs. Rt.

(Berieben, bestoßen, fleckig und wurmstichig. Vorderdeckel mit kleinen Schabspuren, Rückdeckelbezug eingerissen und mit kleiner Fehlstelle am unteren Rücken. Vorderer Spiegel mit Bibliotheksschildchen der Bibliothek des Kapuzinerklosters Eichstätt. Fliegender Vorsatz mit 2 Hinterlegungen. Titel mit 2 kleinen Fehlstellen und Hinterlegung am Oberrand, hs. Besitz- und Signaturvermerk und Wasserfleck im Bundsteg. Das erste Blatt unterhalb des Blattweisers eingerissen. Titel des zweiten Bandes mit Blattweiser und an den Rändern leicht fleckig. Blatt Bb³ des zweiten Bds. mit geklebtem Einriss im Unterrand. Gebräunt, etwas altersfleckig, stellenweise schwach wasserrandig und mit wenigen kleinen Papierläsuren.)

VD17 12:205933Z (I). VD17 12:205988V (II). - Sammelband mit zwei Ausgaben der Predigtsammlungen des französischen Theologen Guillaume Pépin, die Musterpredigten zu den Sonn- und Festtagen des Kirchenjahres bieten. Die Texte folgen den Epistel- und Evangelienperikopen und dienten der praktischen Predigtvorbereitung im katholischen Klerus der Gegenreformation.

Schätzpreis in €: 200

Lot 638

Pépin, Guillaume: Conciones ad sacros evangeliorum sensus explicandos. Pars quadragesimalis. Köln: J. Gymnich 1610. 20 x 15,5 cm. Mit Hz.-Titelvign. 8 Bll., 508 SS. Blindgepr. Schweinsleder auf 4 Bündeln mit hs. Rt.

(Berieben, bestoßen, fleckig und wurmstichig, Schließbänder verloren. Vorderer Spiegel mit Bibliotheksschildchen der Bibliothek des Kapuzinerklosters Eichstätt. Vorsätze mit Wurmsspuren. Titel mit hs. Besitzvermerken und Notizen, kleiner Fehlstelle im Unterrand und fleckigem Bundsteg. Unterer Bundsteg wasserfleckig. Gebräunt und stellenweise etwas altersfleckig. Hinterer fliegender Vorsatz gestempelt.)

VD17 12:205992F. - Seltene Kölner Ausgabe der umfangreichen Evangelienauslegung für die Fastenzeit des Dominikanertheologen Guillaume Pépin (ca. 1465–1533).

Schätzpreis in €: 200

Lot 639

Picinelli, Filippo: Mundus symbolicus, in emblematum universitate formatus, explicatus, et tam sacris, quam profanis eruditionibus ac sententiis illustratus. 2 Tle. in 1 Bd. Köln: T. u. H. Theodorus von Cöllen 1715. 36,5 x 22,3 cm. Mit illustr. Kupfertitel, 1 gest. u. 1 Hz.-Titelvign. und 33 emblematischen Textkupfern. 25 Bll., 740 SS.; 2 Bll., 268 SS., 103 Bll. Ldr. auf 5 Bündeln mit blindgepr. Deckelfiletten, floraler Rv., 2 Rs. und 2 Signaturschildchen am Rücken.

(Berieben, bestoßen und mit wenigen Wurmsspuren. Vortitel knittig, fleckig, mit hinterlegter Fehlstelle und kleinem Einriss im Unterrand. Der Drucktitel mit hs. Besitzvermerken in schwarzer Tinte. Blatt a⁴ mit hinterlegter Fehlstelle innerhalb der Kopfvign. Hinterlegte Fehlstellen im Text auf den Bll. Z³⁺⁴. Die Bll. Mmm³⁺⁴ aus der Bindung gelöst. Blatt Dd³ hinter Dd⁴ verheftet. Stellenweise etwas bis stärker feucht- und altersfleckig. Gebräunt und mit wenigen kleinen Papierläsuren.)

Landwehr V, 484. - Letzte Ausgabe des umfassenden Quellenwerks. Der italienische Augustiner-Chorherr, Gelehrte und Prediger Filippo Picinelli (1604-1679) zählt zu den bedeutendsten Vertretern der Kunst- und Gelehrtentradition der Emblematik, die Bilder, Symbole und kurze Sinnsprüche miteinander verband. Er war der Ansicht, dass die von Gott erschaffene sichtbare Welt als symbolisches Buch gelesen werden könne. Seine mehr als 1000 Folioseiten umfassende Enzyklopädie baut auf dieser Vorstellung auf.

Schätzpreis in €: 200

Lot 640

Johann Pistorius Nidanus: Polonicae historiae corpus: hoc est, Polonicarum rerum latini recentiores & veteres scriptores, quotquot extant, uno volumine comprahensi omnes & in aliquot distributi tomos. 3 Tle. in 1 Bd. Basel: S. Henricpetri 1582. 34 x 21 cm. Mit 2 versch. Hz.-Druckmarken. 6 Bll., 255 SS.; 5 Bll., 1 w. Bl., 833 SS., 1 w. Bl.; 2 Bll., 166 SS., 1 Bl. Blindgepr. Schweinsleder auf 5 Bündeln über Holzdeckeln mit 2 Schließen; Rücken im 18. Jh. mit weißem Schaflederbezug und 2 Rs. versehen.

(Berieben und wurmstichig. Die Deckel innen stark wurmstichig. Anfangs und am Schluss stark, sonst nur gering wurmspurig. Durchgehend etwas gebräunt und stockfleckig, wenige Bll.

stärker gebräunt. Titel mit hs. Besitzvermerk und Stempel der Stiftsbibliothek St. Peter in Salzburg.)

VD16 P 3045. NDB XX, S. 486 f. - Erste Ausgabe dieser umfangreichen Quellensammlung zur polnischen Geschichte. - Pistorius wuchs als fünftes Kind in einem humanistisch geprägten Pfarrhaus auf und studierte in Marburg, Wittenberg, Tübingen, Padua und Paris. Nach seiner Promotion zum Mediziner wurde er als Arzt und Historiker bekannt und wirkte ab 1575 am badischen Hof, wo er bedeutende Werke zur deutschen und polnischen Geschichte verfasste. Durch die umfangreiche Bibliothek und die Manuskripte seines Vaters erhielt er tiefe Einblicke in die Reformationsgeschichte. Obwohl er zunächst dem Luthertum nahestand, trat er 1588 zur katholischen Kirche über und wurde zu einem wichtigen Vertreter der katholischen Reform. In hohen kirchlichen Ämtern setzte er sich für Bildungsreformen und die Ausbildung des Klerus ein. Seine berühmte Bibliothek galt als bedeutende Gelehrtensammlung; etwa 150 Bände sind bis heute erhalten.

Schätzpreis in €: 450

Lot 641

Rabino di Borgomale, Hyacinthe Louis: Album of coins, medals, and seals of the Shâhs of Îrân (1500-1948). Oxford: University Press by Charles Batey 1951. 25,3 x 18,7 cm. Mit Frontispiz und 54 weiteren Tafeln. VIII SS., 55 SS., 4 SS., 1 w. S. Braunes OrLn. mit goldgepr. Titel u. Rtitel.

(Einband etwas berieben. Kopfschnitt fleckig.)

Rabino di Borgomale war Generalkonsul Englands in Izmir und betrieb Studien zur Archäologie, Numismatik, zur Geschichte Persiens, Genealogie und Heraldik. Als Ergänzung zu seinem Werk von 1945, das wegen des Krieges nicht illustriert werden konnte, ließ er vorliegendes Album drucken.

Schätzpreis in €: 200

Lot 642

Ramm, August Leopold: Tabellarische Nachweisung von allen Regimentern und Korps der königlich preußischen Armee unter der Regierung Sr. Majestät Friedrich Wilhelm III. zur Erläuterung der Abbildungen von denen Militair-Uniformen in illuminirten Kupfern dargestellt. Berlin: J. F. Unger 1800. 20,6 x 12,9 cm. Mit gest. u. kol. Titel und 126 (von 142) kol. Uniformtaf. 2 Bll., 45 SS., 1 nn. S. + 8 Zwischentitel. Grünes Ldr. mit goldgepr. Fileten, Bordüren u. Rverz. Rotes Rschild mit goldenen Lettern. In mit braunespr. Papier bezogenen Schuber.

(Einband berieben mit Fehlstellen im Leder vor allem an den Kapitalen und Kanten. Alle Taf. rückseitig mit Wappenstempel. Gebrauchs- und altersfleckig.)

Lipperheide Qdb 17. Vgl. Colas 2481f. - Im Textteil durchschossenes Exemplar. Alle Tafeln rückseitig gestempelt. Im Innendeckel Antiquariatschild "Günther Leisten". Vorhanden sind 126 von 142 Tafeln.

Schätzpreis in €: 1.500

Lot 643

Raubtierfallen. - Preis-Courant Nr. 60 der Haynauer Raubthierfallen-Fabrik E. Grell & Co., Haynau i(n) Schl(esien). (Selbstverlag um 1912). 20,4 x 13,4 cm. Mit 3 ganzs. Abb. und 213 Abb. im Text. 224 SS. Illustr. OrBroschur.

(Umschlag an einer Ecke knickspurig, am Rücken berieben, eingerissen und mit kleiner Fehlstelle. Titel mit hs. Besitzvermerk in schwarzer Tinte. Leicht gebräunt.)

Verkaufskatalog der traditionsreichen schlesischen Spezialfabrik für Raubtier- und Fanggeräte. Weit über ein bloßes Preisverzeichnis hinausgehend, enthält das Heft einleitende Beiträge über Fangmethoden, den sachgemäßen Gebrauch von Fallen sowie Hinweise aus der Praxis des Raubzeugfanges. Mit zahlreichen Darstellungen der angebotenen Fallen, Jagd- und Forstartikel. Ein interessantes Dokument zur Geschichte der (kolonialen) Jagdtechnik. - Enthält u. a. folgende Artikel: Der Kampf gegen das Raubzeug, Der Fuchsfang auf dem Schwanenhalse, Die leichteste Methode des Raubwildfanges für sämtliche Raubwildarten in allen Weltteilen, Der Raubzeugfang in fernen Weltteilen mit einer kurzen Zusammenfassung der hauptsächlichsten Fangvorschriften, Löwen-, Tiger- und Leopardenfang im Tellereisen, Der Lebendfang für den Tierhandel, Der Jäger und Heger im Kampfe gegen das Federraubzeug sowie einleitende Beiträge zum Otter-, Marder-, Wolf- und Fuchsfang.

Schätzpreis in €: 200

Lot 644

Kammergerichtskalender. - Des Kaiserlichen und Reichs-Cammer-Gerichts Kalender a. d. Jahr 1793. Frankfurt a. M.: Andreae (1792). 15 x 9 cm. Mit 28 Wappenkupfertafeln. 118 ungezähle Bll. Schlichter späterer Pp.

(Wenig Alters- und Gebrauchsspuren.)

Enthält die Zusammensetzung des Reichskammergerichts, Verzeichnis der Reichsstände, Städte und Personen, die Prozesse am Reichskammergericht haben mit ihren rechtlichen Beiständen, Verzeichnis der Prozesse, die im letzten Berichtsjahr entschieden wurden, abgelehnte Verfahren; genealogisches Register.

Schätzpreis in €: 200

Lot 645

Ritterorden. - Eichler, Gottfried: Abbildungen und Beschreibungen aller hoher Geistlichen, Weltlichen, und Frauenzimmer Ritter-Orden in Europa. Zweyte Auflage. Augsburg: C. F. Bürglen 1793. 17,3 x 10,7 cm. Mit Kupfertitel und weiteren XLIX Kupfern auf Tafeln. 3 Bll., 144 SS., 2 Bll. Mod. Pp.

(Platten im Druck etwas schwach. Minimal braunfleckig.)

VD18 10604065; Lipperheide Of 29. - 2. unveränderte Auflage des Neudrucks aus dem Jahr 1792 und im Vergleich zur Erstausgabe von 1756 um 4 Ritterorden erweitert. Die Kupfer nach G. Eichler dem Jüngeren, gestochen von Jacob Andreas Fridrich jun.

Schätzpreis in €: 200

Lot 646

Ritterorden. - Gelbke, C. H. von (Hrsg.): Les ordres de chevalerie, croix de mérite et médailles de l'Empire de la Russie / Ritterorden, Verdienstkreuze und Medaillen des Russischen Kaiserreichs. 3 Tle. in 1 Bd. Leipzig: Fleischer 1839. 33 x 24,7 cm. Mit 2 kolor. Kupfertafeln. 1 Bl., 21 SS. + 1 Bl., 21 SS. + 1 Bl., 22 SS. OrPp. mit lithogr. Deckelillustration und Titel.

(Gering berieben, Ecken und Kanten bestoßen. Vereinzelt gering stockfleckig. 1 Bl. mit kleinem Eckausriss. Die Tafeln stockfleckig.)

Ausgabe in Französisch, Deutsch und Russisch. Die Tafeln mit zahlreichen fein kolorierten Ordensdarstellungen. Breitrandiges Exemplar. - Aus der Hofbibliothek Donaueschingen (Stempel auf der Rückseite des französischen Titels).

Schätzpreis in €: 200

Lot 647

Ritterorden. - Gottschalck, Friedrich: Almanach der Ritter-Orden. 3 Abteilungen in 3 Bänden. Leipzig: Göschen 1817-19. 19,6 x 12 cm, Bd. 3 leicht abweichend. Mit 3 gest. Titeln mit kolor. Vignette und 29 kolor. Kupfertafeln. XIV, 339; XII, 324, 104; XII, 313 SS. Illustrierte Originalpappbände in privatem Leinenschuber.

(Einbände etwas fingerfleckig, berieben, Ecken und Kanten leicht bestoßen. Frontispiz von Bd. 1 mit ausgebessertem Einriss im Oberrand. Die Titel und Tafeln gebräunt. Gering fleckig, minimale Alters- und Gebrauchsspuren.)

Lipperheide Of 41. - Seltene vollständige Folge des frühen Nachschlagewerks zur europäischen Ordenskunde (Phaleristik). Die drei Abteilungen behandeln die deutschen Ritterorden (1817) und die außerdeutschen Ritterorden (1818). Der ergänzende dritte Band enthält Nachträge und Erweiterungen (1819). Gottschalck stellt in kurzen Abrissen die Ordensstatuten dar, verzeichnet die Ordensträger und bietet detaillierte Beschreibungen der Insignien. Die Tafeln zeigen die einzelnen Insignien sowie drei Ordensmänner in Festkleidung.

Schätzpreis in €: 400

Lot 648

Ritterorden. - Perrot, Aristide Michel: Historische Sammlung aller noch bestehenden Ritterorden der verschiedenen Nationen, nebst einer chronologischen Übersicht der erloschenen Ritterorden. Aus dem Französischen. 3 Hefte in einem Band. Leipzig: Baumgärtner 1821. 25,3 x 19,6 cm. Mit kolor. Kupfertitel und 41 kolor. Kupfertaf. VIII, 32 SS., III-VI, S. 33-98; IV, S. 99-184. Mod. HPgt. in Schuber.

(Restauriertes Ex. Titel im Außenrand mit Fehlstellen und aufgezogen. Meist nur geringe Alters- und Gebrauchsspuren.)

Fromm V, 19931.

Dazu von J. D. F. Rumpf: Der Preussische Secretär. Ein Handbuch zur Kenntniß der preußischen Staatsverfassung und Staatsverwaltung, des Geschaeftskreises der Staatsbehoerden, ihrer Titulaturen, der Form der Eingaben u. nebst einem Verzeichnisse von Rittern preußischer Orden. Fuer Staatsbeamte und Privatgeschaeftsmaenner. Siebente vermehrte und verbesserte Ausgabe. Berlin: Hayn 1816. 20,6 x 12,5 cm. Kolor. Frontispiz. XXIV, 540 SS. Grünes mod. HLdr.

Schätzpreis in €: 400

Lot 649

Ritterorden. - (Rammelsberg, Johann Wilhelm): Beschreibung aller heutiges Tages in Europa florirenden Geist- und Weltlichen Ritter-Orden, nebst Bildnißen derer Ordens-Zeichen. 10 Stücke und Anhang in 1 Bd. Frankfurt an der Oder 1743 (hs. geändert in 1733). 19,8 x 16,2 cm. Mit gest. Front. und 33 Kupfertafeln von G. P. Busch nach Zeichnungen des Verfassers. 20, 114 SS. Durchschossenes Exemplar mit 46 zwischengebundenen weißen Bll. HPgt. mit Rs.

(Berieben und gering fleckig. Titel mit hs. Ergänzung des abgekürzten Autorennamens. Eine Tafel mit unterlegtem Einriss. Leicht gebräunt, Titel stärker.)

VD18 14402726. Bei Lipperheide Of 26, Colas 2484 und Hiler 734 nur Ausgabe Berlin 1744. - Erste Ausgabe des seltenen und reich illustrierten Kompendiums zur europäischen Ordens- und Rittergeschichte des 18. Jahrhunderts. Der Verfasser bietet eine systematische Darstellung der damals bestehenden geistlichen und weltlichen Ritterorden Europas und erläutert deren Entstehung, Geschichte, Verfassung, Rangordnung und Insignien. Besonderes Gewicht liegt auf der Beschreibung der Ordenszeichen, die durch eine umfangreiche Tafelfolge veranschaulicht werden.

Schätzpreis in €: 200

Lot 650

Ritterorden. - Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach. - Statuten des Grossherzoglich Sachsen-Weimarischen erneuerten Ritter-Ordens der Wachsamkeit oder vom weissen Falken. Weimar: o. Dr. 1815. 27 x 21,3 cm. Mit gest. kolor. Front. und gest. Wappen auf dem Titel. 5 Bll. Ldr. mit grünem Deckelschild, goldgepr. Deckelbordüre und Rv.

(Berieben, gering bestoßen und fleckig. Bindung gelockert. Titel mit dem Stempel Bernhards von der Becke. Leicht stockfleckig, besonders an den Blatträndern.)

Seltener Druck zu dem von Großherzog Carl August 1732 gestifteten und 1815 erneuerten Haus- und Verdienstorden vom Weißen Falken, einem der bedeutendsten Orden des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach. Ein interessantes Dokument zur Geschichte des Hauses Sachsen-Weimar-Eisenach und des Weimarer Hofes in der Goethezeit. - Aus der Goethe-Sammlung von Edwin Redslob (Exlibris auf dem fliegenden Vorsatz verso).

Schätzpreis in €: 200

Lot 651

Ritterorden. - Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach.- Statuten des Grossherzoglich Sachsen-Weimarischen erneuerten Ritter-Ordens der Wachsamkeit oder vom weissen Falken. Weimar: o. Dr. 1815. 25,2 x 20 cm. Mit gest. kolor. Front. und gest. Wappen auf dem Titel. 5 Bll. Rotes genarbttes Leder mit grünem Deckelschild, goldgepr. Bordüren und Rv.

(Berieben, Deckel fleckig. Durchgehend mit zwei Wasserflecken im Außenrand. Gebräunt und leicht altersfleckig.)

Seltener Druck zu dem von Großherzog Carl August 1732 gestifteten und 1815 erneuerten Haus- und Verdienstorden vom Weißen Falken, einem der bedeutendsten Orden des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach. Ein interessantes Dokument zur Geschichte des Hauses Sachsen-Weimar-Eisenach und des Weimarer Hofes in der Goethezeit.

Schätzpreis in €: 200

Lot 652

Ritterorden. - Ordens-Statuten des Brandenburgischen Rothen-Adlers. Bayreuth: Johann Schirmer (1734). 35 x 24,2 cm. Mit 3 gest. Porträts und 2 gest. Tafeln. 10 Bll. Modernes rotes Leder mit goldgepr. Deckelfilete in passendem Halblederschuber.

(Schuber minimal berieben. Innen finger-, staub-, gering stock- und stellenweise wasserfleckig. Titel mit Rückständen eines Klebestreifens. Ein Porträt im Unterrand in Bleistift bezeichnet. Blatt E¹ verso mit zwei hs. eingetragenen Namen in brauner Tinte. Es fehlt das Frontispiz bzw. eine weitere Tafel, die in einem Vergleichsexemplar der Russischen Staatsbibliothek enthalten ist.)

Seltener Druck der Statuten des 1705 von Georg Wilhelm von Brandenburg-Bayreuth gestifteten und 1734 von Georg Friedrich Karl erneuerten Roten Adlerordens. Enthält die ordensrechtlichen Bestimmungen und zeremoniellen Vorschriften.

Schätzpreis in €: 200

Lot 653

Ritterorden. - Schneider, L(ouis): Das Buch vom Rothen Adler-Orden. (Berlin: A. W. Hayns Erben, um 1871). 36 x 26,7 cm. Mit farblithogr. Front., Titel in Holzstich und 22 farblithogr. Tafeln nach Ludwig Burger; im ersten Teil jede Seite mit Schmuckbordüre. VIII SS., 1 Bl., 139, 106 SS. HLdr. unter Verwendung des wohl originalen Rückenbezugs mit goldgepr. Rt.; Vollgoldschnitt; in HLn.-Schuber.

(Schuber berieben. Rücken gering berieben. Deckel erneuert. Meist etwas stockfleckig, stellenweise wasserrandig.)

Vgl. Lipperheide Of 69, VI. - Wohl 1871 erschienener Neudruck mit durchpaginiertem Anhang. - Aus einer beiliegenden Antiquarsnotiz: „Leider zählt heute dieses seltene und auch kostbare Original ‚Das Buch vom Rothen-Adler-Orden‘ von 1857 zu den großen Raritäten auf der Auktionsbühne. Besonders mit dieser Arbeit überschritt der Autor, Louis Schneider, bereits den Rahmen der schon zur damaligen Zeit vielfach vorhandenen, auch illustrierten Publikationen über Orden und tragbare Ehrenzeichen, denn er beschränkte sich nicht wie diese nur auf Beschreibungen und die bildlichen Wiedergaben der Dekorationen. [...] Die hier vorliegende Erst-Publikation wurde überhaupt nur als Privatdruck im Verlag bei A. W. Hayn im Jahr 1857 möglich und an wenige Personen und Institutionen verschenkt. Sie ist hier mit den beiden Nachträgen von 1863 und 1868 zusammen gebunden. [...] Dieses Buch im Jahr 1861 anlässlich der Krönung von König Wilhelm I. für den allgemeinen Handel erneut herausgebracht, kostete bereits 18 Thaler in der Normalausgabe, wobei die beiden Ergänzungen von 1863 und 1868 mit weiteren Farblithographien noch nicht einberechnet wurden. Das Gesamtwerk musste dann auf ‚Allerhöchste Anordnung‘ von dem bekannten und bedeutenden Verlag von Alexander Duncker in Berlin übernommen werden und konnte in wenigen Exemplaren erscheinen. Allerdings erhöhten sich auch damit die Kosten für das Buch ganz wesentlich, so dass sich König Wilhelm I. genötigt sah, außerhalb seiner ursprünglichen Subskription von 25 Exemplaren noch weitere Bände davon anzukaufen und zu Geschenkzwecken zu verwenden.“

Schätzpreis in €: 200

Lot 654

Ritterorden. - Schneider, L(ouis): Das Buch vom Schwarzen Adler-Orden. Berlin: A. Duncker 1870. 32,5 x 24,5 cm. Mit 9 meist farb. Lithotaf. Titel. 167, 38 SS. OrLn. mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel.

(Geringe Altersspuren.)

Die Preussischen Orden, Ehrenzeichen u. Auszeichnungen. Geschichtlich, Bildlich, Statistisch. - Aus der Bibliothek Schloss Dyck (Venator & Hanstein Kat. 67, 486). - Beiliegend: Anschreiben und Rechnung des Verlegers an Alfred Salm-Reifferscheid-Dyck.

Schätzpreis in €: 240

Lot 655

Ritterorden. - Schneider, L(ouis): Das Buch vom Schwarzen Adler-Orden. Berlin: A. Duncker 1870. 32,4 x 24,6 cm. Mit 9 farblithogr. Tafeln und lithogr. Buchschmuck. 1 Bl., 167, 38 SS. Mod. HLdr. unter Verwendung der originalen Deckelbezüge aus goldgepr. Leinen.

(Rücken erneuert, Ecken und Kanten berieben, Deckelbezüge gering fleckig. Vorblatt und Titel mit Stempel der Redaktion der Berliner Neuesten Nachrichten, das Vorblatt zusätzlich mit gestempeltem Exlibris von Walter Seydel. Wasserrandig, gering stockfleckig, stellenweise fingerfleckig. Die Tafeln kaum gebräunt oder fleckig.)

Lipperheide Of 69, IX. - Als Teil der Reihe ‚Die Preussischen Orden, Ehrenzeichen u. Auszeichnungen. Geschichtlich, Bildlich, Statistisch‘ erschienen. - Behandelt Geschichte, Statuten, Verleihungspraxis und Zeremoniell des Schwarzen Adler-Ordens. Mit umfangreichem Urkundenanhang und Verzeichnis der Ordensritter. Die Tafeln zeigen die Ordensinsignien, den Stiftungsakt, Friedrich I. und Wilhelm I. im Ornat, einen Wappenherold sowie das Ordenskapitel unter Wilhelm I. im Stiftungszimmer zu Königsberg. - Louis Schneider (1805–1878), preußischer Schauspieler, Schriftsteller, Militärhistoriker und Vorleser sowohl Friedrich Wilhelms IV. als auch König Wilhelms I., war einer der bedeutendsten Autoren zur preußischen Ordenskunde. Seit den 1830er-Jahren veröffentlichte er zahlreiche militärgeschichtliche und kulturhistorische Werke, einige davon zählen bis heute zu den wichtigsten Quellen der Phaleristik.

Schätzpreis in €: 200

Lot 656

Ritterorden. - Schneider, L(ouis): Das Buch vom Schwarzen Adler-Orden. Berlin: A. Duncker 1870. 32,5 x 24,5 cm. Mit 9 farblithogr. Tafeln und lithogr. Buchschmuck. 1 Bl., 167, 38 SS. Ln. unter Verwendung der originalen Deckelbezüge in blauer Variante. Vollgoldschnitt. Buchbinderetikett von C. W. Vogt & Sohn, Hofbuchbinder, Berlin.

(Berieben, bestoßen und fleckig. Rücken abweichend bezogen. Innen stockfleckig, kleiner Wasserfleck am Unterrand. Die letzten drei Tafeln stärker stockfleckig, besonders verso. Mit wenigen Marginalien in Bleistift.)

Lipperheide Of 69, IX. - Als Teil der Reihe ‚Die Preussischen Orden, Ehrenzeichen u. Auszeichnungen. Geschichtlich, Bildlich, Statistisch‘ erschienen. - Behandelt Geschichte, Statuten, Verleihungspraxis und Zeremoniell des Schwarzen Adler-Ordens. Mit umfangreichem Urkundenanhang und Verzeichnis der Ordensritter. Die Tafeln zeigen die Ordensinsignien, den Stiftungsakt, Friedrich I. und Wilhelm I. im Ornat, einen Wappenherold sowie das Ordenskapitel unter Wilhelm I. im Stiftungszimmer zu Königsberg. - Louis Schneider (1805–1878), preußischer Schauspieler, Schriftsteller, Militärhistoriker und Vorleser sowohl Friedrich Wilhelms IV. als auch König Wilhelms I., war einer der bedeutendsten Autoren zur preußischen Ordenskunde. Seit den 1830er-Jahren veröffentlichte er zahlreiche militärgeschichtliche und kulturhistorische Werke, einige davon zählen bis heute zu den wichtigsten Quellen der Phaleristik.

Schätzpreis in €: 200

Lot 657

Ritterorden. - Statuten des Königlichen Preußischen Ordens vom Schwarzen Adler. Cölln an der Spree: Ulrich Liebpert (1701). 34,5 x 22,5 cm. Mit gest. Front., gest. Porträt König Friedrichs I. und 13 Kupfern des Hofstechers Heinrich Jacob Otto. 29 SS. Mod. Pgt. mit goldgepr. Rt.; in HLn.-Schuber.

(Der Schuber leicht stockfleckig. Titel mit kleinem Loch in der Blattmitte. Minimale Altersspuren.)

Lipperheide Of 14. - Seltener erster Druck der Ordensstatuten. - Friedrich I. hatte den höchsten Orden des Königreichs Preußen am 17. Januar 1701, dem Vortag seiner Krönung, in Königsberg gestiftet. Der als offizieller Hofdruck erschienene, repräsentativ ausgestattete Band enthält die grundlegenden Bestimmungen zur Aufnahme sowie zu den Rechten und Pflichten der anvisierten 30 Ordensritter und dokumentiert zudem die Insignien und Zeremonien des Ordens. - Das blattgroße Porträt zeigt den König in Ordenstracht. Das Frontispiz ist dem heiligen Georg gewidmet, der einen mehrköpfigen Drachen erschlägt; die weiteren Kupferstiche zeigen die Insignien des Ordens (Band, Kreuz, Stern, Hut, Weste, Mantel, Kette, Degen, Beutel, Siegel). - Bedeutendes staats- und ordensgeschichtliches Druckzeugnis der frühen preußischen Monarchie.

Schätzpreis in €: 900

Lot 658

Ritterorden. - (Stillfried-Alcantara, Graf; Hrsg.): Die Ritter des Königlich Preussischen Hohen Ordens vom Schwarzen Adler und ihre Wappen. 1701 - 1901. Nach dem Stande vom 1. Januar 1901. Berlin: Moeser 1901. 32 x 24,5 cm. Mit farb. Frontispiz, 89 Taf. mit 1129 Wappendarstellungen in Farblithographie. 2 Bll., 86 SS. 1 Bl. Mod. Ln. m. montiertem OrBroschurdeckel.

(Restauriertes Exemplar mit wenig sichtbaren Altersspuren.)

Henning/Jochums 294.

Schätzpreis in €: 300

Lot 659

Ritterorden. - Schulze, H(ermann): Chronik sämtlicher bekannten Ritter-Orden und Ehrenzeichen, welche von Souverainen und Regierungen verliehen werden, nebst Abbildungen der Decorationen. Nur Supplementband. Berlin: C. Lindow 1870. 33,3 x 24 cm. Mit 68 farblithogr. Tafeln. XVII (von XIX), 516 (von 522) SS. Leder mit goldgepr. Deckelvignette, goldgepr. Deckelbordüren, Rt., Rv. und Bibliotheksschildchen; Goldschnitt.

(Berieben und fleckig. Vorsätze gestempelt und beschriftet; Exlibris Friedrich-Franz IV., Ludwigslust. Titel, Widmung, Vorrede, erstes Blatt des Index und die Seiten 521 und 522 in

Kopie eingebunden. Das letzte Blatt des Index, das erste Textblatt sowie die letzte Tafel verso mit Kritzeleien in blauem Buntstift. Tafel XXXXVI mit kleinem Randeinriss. Gebräunt und stellenweise stockfleckig.)

Erster Supplementband des bis heute wichtigen Standardwerks zur Ordenskunde. Mit zahlreichen Beschreibungen neu gestifteter bzw. veränderter Ritterorden und Ehrenzeichen sowie ergänzenden Nachträgen zum Hauptwerk. Die Tafeln zeigen Orden des Königreichs Afghanistan, der argentinischen Republik, der Republik Bolivien, des Kaisertums Brasilien, des Königreichs Griechenland, Hawaiis, der Republik San Marino u. v. m.

Schätzpreis in €: 200

Lot 660

Freimaurer. - Runkel, Ferdinand: Geschichte der Freimaurerei in Deutschland. 3 Bde. Berlin: Hobbing (1931-)1932. 25 x 17 cm. Mit 32 t. farb. Tafeln und zahlr. mont. Abb. im Text. VIII, 415; X, 360; VI SS., 1 Bl., 464 SS. OrLn.

(Gering berieben, Rücken gebräunt bzw. verblasst. Ein Blatt der 16. Lage in Bd. 2 mit kleinem Einriss im Unterrand. Zwei Bll. der 12. Lage in Bd. 1 mit Tintenfleck. Minimal gebräunt.)

Umfangreiche Darstellung der Geschichte der Freimaurerei in Deutschland mit besonderem Schwerpunkt auf Preußen. Das dreibändige Werk behandelt die Entwicklung der Freimaurerei, ihre Logen, bedeutende Persönlichkeiten und zentrale Ereignisse und zeichnet dabei die Geschichte der deutschen Freimaurerorganisationen anhand zahlreicher historischer Quellen nach. Die reichhaltige Ausstattung umfasst zahlreiche Tafeln und Abbildungen mit Porträts bedeutender Freimaurer, Ansichten und Darstellungen von Logen sowie Nachdrucken historischer Schriftstücke, Siegel und freimaurerischer Symbole.

Schätzpreis in €: 200

Lot 661

Krönung Friedrichs V. von Dänemark und Norwegen. - Sammelband mit vier Festschriften zur Thronbesteigung und Krönung Friedrichs V. von Dänemark und Norwegen, sämtlich bei Johann Gottlob Immanuel Breitkopf in Leipzig 1747 gedruckt. 39,5 x 26 cm. HLn. mit Brokatpapierumschlag.

(Berieben, bestoßen, Umschlagecken geknickt. Im Oberrand wasserfleckig. Leicht gebräunt und gering stockfleckig.)

1) Kragh, Friedrich Christian von: Oratio panegyrica qua augustissimo ac potentissimo principi Friderico V. Daniae Norvegiae Vandalorum Gothorumque regi duci Slesvici Holsatiae Stormariae atque Dithmarsiae comiti in Oldenburg et Delmenhorst reliqua inaugurationis coronationis sollemnia Fridericoburgi. Leipzig: Breitkopf (1747). Mit gest. Titel, 1 gest. Kopf- und 1 gest. Schlussvignette. 17 Bll.

2) Kragh, Friedrich Christian von: Ode in sacrum inaugurationis augustissimi ac potentissimi domini Friderici V. Reliquia et serenissimae regiae coniugis Ludovicae. Leipzig: Breitkopf (1747). 2 Bll.

3) Kragh, Friedrich Christian von: Das höchstbeglückte Krönungsfest des Allerdurchlauchtigsten, Großmächtigsten Königes und Herrn, Herrn Friedrichs des Vten. Leipzig: Breitkopf (1747). Mit 1 gest. Kopf- und 1 gest. Schlussvignette. 6 Bll.

4) Kragh, Friedrich Christian von: Rector academiae Lipsiensis ad panegyrim sollemnem qua augustissimo potentissimoque monarchae ac domino domino Friderico V. Leipzig: Breitkopf (1747). Mit einer Hz.-Kopfvignette und einer Hz.-Initialeinfassung. XII SS.

Friedrich V. (1723–1766), einziger Sohn König Christians VI., bestieg nach dem Tod seines Vaters am 6. August 1746 den dänisch-norwegischen Thron. Die feierliche Salbung und Krönung des Königs und seiner Gemahlin Louise von Großbritannien (1724–1751), einer Tochter Georgs II., fand am 4. September 1747 in der Schlosskirche von Frederiksborg statt, der traditionellen Krönungskirche der dänischen Monarchen während der absolutistischen Epoche. Der vorliegende Sammelband vereint vier in Leipzig erschienene Festschriften des Leipziger Gelehrten und Theologen Friedrich Christian von Kragh. Die in lateinischer und deutscher Sprache verfassten Lobreden, Gedichte und akademischen Huldigungen dokumentieren die repräsentative Festkultur anlässlich des Herrscherwechsels und veranschaulichen zugleich die enge Verbindung zwischen dem dänischen Königshaus und der Universität Leipzig.

Schätzpreis in €: 200

Lot 662

Goldschmidt, Hutfabrik. - Schubert, Walter, F.: Fünfzig Jahre 1875 - 1925 Carl Goldschmidt Hutfabrik AG. Luckenwalde Berlin. (Berlin: O. v. Holten 1925). 27,9 x 22 cm. Mit Hz.-Titel in Gold u. Schwarz, mont. fotogr. Portr.-Front., 12 Holzschnitttafeln und 4 Kopfvign. in Holzschnitt von Karl Schulpig. 14 Bll. OrHPgt.

(Geringe Gebrauchsspuren.)

Festschrift des 1875 gegründeten Unternehmens, das bis in die 1990er Jahre existierte. Die schönen Holzschnitte zeigen mit Bildunterschriften in Golddruck Szenen aus den verschiedenen Abteilungen der Fabrikation: "Wollhutfabrik", "Haarhutfabrik", "Wollhut-Spinnerei" (2 Tafeln), "Filzerei", "Twisterei", "Presserei", "Facherei", "Filzerei", "Anstoßerei", "Walkerei" und "Färberei".

Schätzpreis in €: 200

Lot 663

Scotti, J. J.: Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche in den vormaligen Wied-Neuwiedischen, Wied-Runkel'schen, Sayn-Altenkirchen'schen, Sayn-Hachenburg'schen, ... nunmehr Königl. preußischen-Landes-Gebieten, über Gegenstände der Landeshoheit,

Verfassung, Verwaltung u. Rechtspflege ergangen sind, vom Eintrittszeitpunkt ihrer Wirkungskraft bis zu jenem der königl. preußischen Gesetzgebung in den Jahren 1815 bis 1816. Erster /- fünfter Theil in 5 Bänden. Düsseldorf: Wolf 1836. 19,7 x 12,5 cm. Pp. mit Rs. und Bibliotheksschildchen.

(Berieben und bestoßen, gering gebräunt und altersfleckig. Titel mit Stempel.)

Vgl. Humpert 13948 (Ausg. 1826.). - Stempel "Königliche General-Kommission Düsseldorf".

Schätzpreis in €: 200

Lot 664

Semler, Johann Salomon (Hrsg.): Uebersetzung der Allgemeinen Welthistorie die in Engeland durch eine Gesellschaft von Gelehrten ausgefertigt worden. Drey und zwanzigster Theil. Halle: Gebauer 1761. 22,6 x 19,3 cm. Mit gest. Titel, 2 gest. Faltkarten und 5 gest. Kopfvign. 29 SS., 1 nn. S., 678 SS., 17 Bll. Pgt. mit hs. Rt.

(Gering berieben, staubfleckig, Vorderdeckel verzogen. Buchblock am Oberrand etwas knapp beschnitten. Fliegender Vorsatz mit hs. Besitzvermerk. Titel mit hs. Ergänzung „3.“ neben dem Druckdatum. 2 Bll. mit ausgefleckter Wurmspur im weißen Rand. Oberer Bundsteg feuchtfleckig. Minimale Altersspuren.)

VD18 10736182. - Teilband der monumentalen deutschen Übersetzung der englischen Universal History, herausgegeben unter der Redaktion des Hallenser Theologen und Historikers Johann Salomon Semler. Der vorliegende 23. Teil entspricht zugleich dem fünften Band der „Historie der Neuern Zeiten“ und behandelt vornehmlich die Geschichte Persiens und Indiens mit besonderem Augenmerk auf die Mogulherrscher sowie den Schah von Persien.

Schätzpreis in €: 200

Lot 665

(Spon, Jean François): La capitulation de l'empereur Charles VII. Avec des remarques instructives touchant l'etat et le gouvernement actuel de l'Empire, ainsi que sur les questions du droit public d'Allemagne les plus remarquables. Frankfurt am Main: F. Varrentrapp 1743. 24,5 x 19 cm. Mit 6 typogr. Falttabellen. 2 Bll., 506 SS. (springt von 480 auf 505), 4 Bll. Ldr. mit Rs. und Rv. Marmorierte Vorsätze.

(Berieben und bestoßen, Gelenke eingerissen. Stellenweise etwas feucht- bzw. altersfleckig, Paginierung springt von 481 auf 504.)

Schätzpreis in €: 200

Lot 666

Stern, Bernhard: Medizin, Aberglaube und Geschlechtsleben in der Türkei. Mit Berücksichtigung der moslemischen Nachbarländer und der ehemaligen Vasallenstaaten. Eigene Ermittlungen und gesammelte Berichte. 2 Bde. Berlin: Barsdorf 1903. 28,6 x 22,3 cm. 3 Bll., 437 SS.; 2 Bll., 417 SS. HLdr. mit goldgepr. Rt.

(Berieben und bestoßen, vereinzelte Schabspuren; papierbedingt gering gebräunt.)

Nr. 12 von 20 Ex. der Liebhaber-Ausgabe auf breitrandigem Bütten mit Wasserzeichen. - Hayn-Got. VII, 724 f. - Enthält Beiträge zu Themen wie Kurpfuscherei und Aberglaube in der Medizin, Heilquellen und Bäder, Pharmazie und Kosmetik, Spitäler, Irrenhäuser, Liebe und Ehe im Islam, Hochzeitsbräuche in der Türkei, Ehebruch, Strafen u.v.m.

Schätzpreis in €: 300

Lot 667

Süssmilch, Johann Peter: Die göttliche Ordnung in den Veränderungen des menschlichen Geschlechts, aus der Geburt, dem Tode und der Fortpflanzung desselben erwiesen. 4. (bzw. 2.) verb. Ausg. ... berichtet von Christian Jacob Baumann. Neue Auflage. 3 Bde. Berlin: Buchhandlung der Realschule 1787-88. 20,5 x 11,7 cm. 5 Bll., S. (III) - XX, 576, 130 SS. + 2 Bll., 580, 81 SS. + XVI, 735 SS., 1 nn. S., 68 SS. HLdr. auf 5 Bündeln mit roten und grünen goldgepr. Rs., Rv. und goldgepr. Initialen "G. A.". Marmoriertes Vorsatzpapier; Farbschnitt.

(Geringe Bereibungen und Altersspuren.)

Humpert 12169. Vgl. Kress 5987, 6302 und 7169 (1761-1762, 1765 und 1775-1776). - Schöne Ausgabe der Neubearbeitung des erstmals 1740 in 2 Bänden erschienenen Werkes, das heute die Grundlage von Statistik und Demografie bildet. - "Anhand der Kirchenbücher brandenburg. Gemeinden stellte er eigene statistische Forschungen an, die von der Vorstellung eines als 'unendlichen und genauen Arithmeticus' gedachten Gottes getragen waren, dessen permanentes Wirken sich in der Gesetzmäßigkeit der Bevölkerungsbewegung offenbare, deren göttliche Ordnung S. nachweisen wollte. Aus dem von ihm sorgfältig bearbeiteten Zahlenmaterial erstellte er unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Entwicklung bei Männern und Frauen und der Zuordnung der Sterblichkeit zu den einzelnen Altersstufen Sterbelisten, die der 1775 von Kg. Friedrich II. errichteten kgl. preuß. allgemeinen Witwen-Verpflegungs-Anstalt zugrunde lagen und bis in die Mitte des 19. Jh. Verwendung für die Lebensversicherung fanden. (NDB 25, 686).

Schätzpreis in €: 200

Lot 668

Uzanne, Octave: La femme à Paris. Nos contemporaines. Notes successives sur les Parisiennes de ce temps dans leurs divers milieux, états et conditions. Paris: Quantin 1894. 28,5 x 19 cm. Mit 20 gest. Taf. v. F. Masse und zahlr. Textillustr. n. Zeichnungen v. Pierre Vidal. 2

Bll., VI, 328 SS., 3 Bll. (Anzeigen). HLdr. m. Rt. und mit Seide bezogenen Deckeln; OrBroschur-Deckel eingebunden.

(Bezug berieben und an den Kanten abgerieben.)

Ex. Nr. 56 (v. 110) der Vorzugausgabe auf Japan-Papier mit zusätzlicher Folge der Tafeln koloriert. Außerdem ist etwa die Hälfte der Textillustrationen koloriert. Carteret V, 189. - Im Innendeckel das Lederexlibis von Robert Hoe.

Schätzpreis in €: 200

Lot 669

Vámbéry, Hermann: Der Islam im neunzehnten Jahrhundert. Eine culturgeschichtliche Studie. Leipzig: F. A. Brockhaus 1875. 20,8 x 12,5 cm. VI SS., 1 nn. S., 321 SS., 1 nn. S. Mod. Ln. (OrBroschurUmschl. in die Deckel integriert.)

(Unterschiedlich stark braunfleckig.)

Vámbéry war ungarischer Orientalist und Turkologe und stand vermutlich eine gewisse Zeit im Dienste des britischen Geheimdienstes. Eine fiktive Version seiner Selbst taucht im Roman Dracula von Bram Stoker, der 1897 erschien, auf: als Arminius aus Budapest und Freund Abraham van Helsing.

Schätzpreis in €: 200

Lot 670

Verdienst- und Hausorden. - Labes, Johann Wilhelm: Dissertatio historica de Saxo-Vinariensi vigilantiae ordine. (Jena oder Wittenberg: Litteris Hornianis 1734). 20 x 16,5 cm. Mit gest. Front. und einer gest. Porträtvignette. 3 Bll., 24 SS. Verstärkte Fadenheftung ohne Umschlag.

(Gebräunt. Titel mit getilgtem Besitzvermerk.)

Seltene Dissertation über den 1732 von Herzog Ernst August von Sachsen-Weimar gestifteten Orden der Wachsamkeit. Nach einem Überblick über die zeitgenössischen Ritterorden behandelt die Schrift Entstehung, Symbolik, Statuten und Bedeutung des sachsen-weimarischen Ordens mit dem Wahlspruch ‚vigilando ascendimus‘. Frühe und wichtige Quelle für die Geschichte der deutschen Hof- und Ritterorden des 18. Jahrhunderts.

Schätzpreis in €: 200

Lot 671

Wurfbain, Leonhart: Vier unterschiedliche Relationes Historicae. I. Welcher massen die zu gegenwertiger Zeit Regierende Kaiser: ... zwey und dreyssig Römische Kaiser titulo Parentum Zu Voreltern erlangt habe. II. Durch was mittel das Hochlöbliche Hauß der Ertzhertzen Zu Österreich, zu so viel Land und Leüten gelangt. III. Was seithero Caroli Magni Zeiten zu und von dem Reich kommen und biß auf dato dabey verblieben. IV. Welcher gestalt die ... Europaeische Christliche König, Chur und Fürsten deß Reichs vorgedachten Hochl: Hauß der Ertzhertzen zu Österreich verwandt sein: Und welcher massen ihrer samtlichen Genealogia Materno genere auf Rudolphum I. Röm: Kaiser, und andere Österreichische Herrn gebracht werden könne. Nürnberg: Endter 1636. 32 x 19,8 cm. Mit illustr. Kupfertitel von G. Hüpschmann. 3 Bll. 49 SS., 11 (v. 13 Bll.), 314 SS., 36 Bll., 1 w. Bl. Pgt. mit hs. Rt.

(Fleckig und berieben, Bezug mit Fehlstellen an den Kanten. Ohne die 2 Bll. Vorrede von T. Oelhafen im 2. Teil. Stellenweise gebräunt, Drucktitel mit hs. Besitzvermerk in Kugelschreiber.)

VD17 12:206963Y. Graesse VI/II, 479. Jöcher 4, 2090f.

Schätzpreis in €: 600

Lot 672

(Halberstadt, Conradus von): Concordantiae maiores, cum declinabilium, utriusque instrumenti, tum indeclinabilium dictionum. Basel: J. Froben 1521. 31 x 20,5 cm. Mit Hz.-Titelbordüre und Hz.-Druckermarke. 444 nn. Bll. (Lagen: a⁸, b-z, A-Z, aa-hh⁶, i¹², k⁶, l⁸, AA⁸, B-P⁶). Blindgepr. Schweinsleder auf 3 Bündeln über Holzdeckeln mit hs. Deckel- und Rückentitel.

(Berieben, fleckig, wurmstichig, Deckel mit Schabspuren. Schließen verloren. Buchblock zweimal gebrochen. Hinterer Innendeckel mit Montageresten eines entfernten Exlibris. Titel mit hs. Besitzvermerk des Klosters Seeon und Wurmsspuren. Anfang und Schluss wurmstichig. Teilweise gebräunt, etwas fleckig und wasserrandig.)

VD16 C 4900. BM STC German Books, S. 122. Vgl. Adams B 1957 (kollationsgleiche Ausgabe 1516). - Frühe Froben-Ausgabe der umfassenden biblischen Konkordanz des Franziskaners Conradus von Halberstadt († um 1450), eines der wichtigsten Hilfsmittel für das Studium der Heiligen Schrift im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit. Das Werk verzeichnet die im Alten und Neuen Testament vorkommenden Wörter und ihre Fundstellen und diente Predigern, Theologen und Humanisten als grundlegendes Nachschlagewerk für Exegese und Predigtvorbereitung. Die vorliegende Ausgabe enthält sowohl die Konkordanzen der flektierbaren als auch der nicht flektierbaren Wörter („declinabilium“ bzw. „indeclinabilium dictionum“). - Die Titelbordüre mit Kirchenvätern, den Symbolen der vier Evangelisten, Petrus und Paulus.

Schätzpreis in €: 300

Lot 673

Lucidarius. - M. Elucidarius: Von allerhand Geschöpffen Gottes/ den Engeln/ den Himmeln/ Gestirns/ Planeten/ vnd wie alle Creaturen geschaffen seyn auff Erden. Auch wie die Erd in drey theil getheilt/ vnd deren Länder/ sampt der Völcker darinn Eigenschafften vnd wunderbarlichen Thieren/ auß Plinio Secundo/ Solino/ vnd andern Weltbeschreibern/ ein kurze lustige anzeigung. Frankfurt a. M.: Weigand Han Erben (um 1563). 18,5 x 13,7 cm. Titel in Rot u. Schwarz mit Holzschnitt (Windrose). 44 Bll. Mod. marmor. Pp. mit hs. Rs.

(Schwach gebräunt, mäßig alters- und fingerfleckig, stellenw. kl. Tintenspuren. Das letzte Blatt alt auf leeres Bl. aufgezogen, auf dessen Rückseite ein kurzes Rezept 'Vor morbo galliko' von Hand des 16. Jhs.)

VD16 L 3092. K. Schorbach, Studien über das deutsche Volksbuch Lucidarius, S. 87, Nr. 33. Heitz/Ritter, Dt. Volksbücher, Nr. 341. - Der sog. deutsche Lucidarius ist in seiner ersten Gestalt ein um 1190 entstandenes mhd. Prosagedicht, welches das zeitgenössische theologische und naturwissenschaftliche Wissen (Geographie, Astronomie, Meteorologie) darstellte. Es erfuhr im Laufe der Zeit umfassende Veränderungen, besonders durch seine enorme Verbreitung seit dem ersten Druck von 1479 mit allein 28 Inkunabelausgaben und wurde zu einem echten Volksbuch. Die geographischen Kapitel umfassen in dieser frühen Ausgabe nur die Erdteile Asien, Europa und Afrika.

Schätzpreis in €: 1.000

Lot 674

Ferrarius, Vincentius: Sermones de tempore. Pars hiemalis (und) Sermones de sanctis. 2 Teile (von 3) in 1 Bd. Nürnberg: (Anton Koberger) 1492. 29,2 x 19,8 cm. Mit einer mehrzeiligen blauen Initiale „B“ auf Goldgrund. 207 (von 208) nn., 135 nn. Bll., 1 w. Bl. Gotische Typen, zweispaltiger Druck zu 55 Zeilen. Durchgehend rubriziert und mit blauen und roten Initialen ausgestattet. Mod. Pgt. mit hs. Rt.

(Es fehlt das Titelblatt der Sermones de tempore. Buchschnitt mit hs. Titel. Blatt a¹ mit getilgtem Besitzvermerk im Oberrand. Durchgehend wasserfleckig. Mit wenigen Marginalien und Anstreichungen in Tinte. Die letzten zwei Lagen mit Wurmsspuren im Satzspiegel und geringem Textverlust. Gering gebräunt.)

BSB-Ink. F-89. Goff F-134. GW 9840. Hain 7008 I und III. - Nürnberger Inkunabel mit zwei Teilen der großen Predigtsammlung des hl. Vinzenz Ferrer. Gedruckt in der berühmten Offizin Anton Kobergers, die zu den leistungsfähigsten ihrer Zeit gehörte. Die Pars hiemalis versammelt die Predigten für den Winter Teil des Kirchenjahres, während die Sermones de sanctis den Heiligenfesten gewidmet sind. Damit begegnen sich hier zwei wesentliche Dimensionen der zeitgenössischen Predigtliteratur: die Auslegung des liturgischen Jahres und die Verkündigung anhand der Heiligenverehrung. - Der aus Valencia stammende Dominikaner Vinzenz Ferrer (1350–1419) war einer der prominentesten und wirkungsmächtigsten Prediger des europäischen Spätmittelalters. Schon zu Lebzeiten genoss er den Ruf eines charismatischen Bußpredigers, dessen Wanderpredigten Menschenmengen anzogen und dessen Verkündigung weit über die Grenzen der Iberischen Halbinsel hinauswirkte. Ferrer predigte in Kastilien, Aragón, Südfrankreich, Italien und weiteren Teilen Europas und widmete sein Leben der

eindringlichen Verkündigung von Buße, Umkehr und christlicher Lebensführung. 1455 wurde er von Papst Calixt III. heiliggesprochen.

Schätzpreis in €: 3.000

Lot 675

Ferrarius, Vincentius: Sermones de tempore. Pars aestivalis. Straßburg: (Drucker des Jordanus von Quedlinburg, d. i. Georg Husner) 20. Dezember 1493. 28 x 19,8 cm. 248 (von 256) nn. Bll. (das letzte leer). Gotische Typen, zweispaltiger Druck zu 52 Zeilen. Durchgehend rubriziert. Mod. Pgt. mit hs. Rt.

(Es fehlen der Titel und das Register. Durchgehend feuchtrandig, stellenweise finger- und braunfleckig. Die Bll. ff³, NN⁴ und das letzte Bl. mit Klebebandhinterlegungen. Wenige Marginalien von alter Hand. Vereinzelt kleine Papierverletzungen durch Einrisse oder Wurmsspuren. Gering gebräunt.)

BSB-Ink. F-90. Finger, Düsseldorf, 389. Goff F-136, II. GW 9841. Hain 7009, II. - Zweiter Teil bzw. Sommerteil der dreiteiligen Predigtsammlung des hl. Vinzenz Ferrer, gedruckt in Straßburg unter Verwendung der Typen 1 und 4 des Druckers des Jordanus von Quedlinburg, die Georg Husner zugeschrieben werden.

Schätzpreis in €: 2.000

Lot 676

Giovio, Paolo: Warhafftige Beschreibunge aller Chronickwürdiger namhafftiger Historien und Geschichten, so sich bey Menschen gedächtnuß, von dem tausend vier hundert und vier und neuntzigsten, biß auff das tausend fünff hundert und sibem und viertzigste jar, hin un(d) wider in der gantzen Welt, in Europa, Asia und Africa ... zugetragen. 3 Teile in 1 Band. Frankfurt a. M.: G. Rab für P. Perna in Basel 1570. 29,8 x 19,4 cm. Mit 22 Textholzschnitten. 9 Bll., 154 SS., 1 w. Bl., LXXX SS., S. 165-427, 10, 4 Bll., 613 SS., 1 w. Bl., 7 Bll. Mod. Schweinsleder über Holzdeckeln mit 2 Schließen und goldgepr. Rt.

(Gering berieben, Deckelbezug mit zwei kleinen Löchern, Rückdeckel mit winzigen Kratzspuren. Titel mit geschlossenem Einriss aufgezogen. Titel gestempelt. Die ersten 4 Bll. Vorrede mit Hinterlegungen im Satzspiegel, minimaler Buchstabenverlust. Durchgehend mit Feuchtigkeitsschaden an den oberen Blattecken, ca. 100 Bll. ohne Textverlust mit Klebestreifen hinterlegt bzw. verstärkt. Leicht gebräunt und stellenweise gering altersfleckig.)

Alden/Landis 570/22. BM STC, German Books, S. 360. Sabin 36776. VD16 G 2075. - Zweite deutsche Ausgabe, übersetzt von G. Forberger und H. Halver. Das italienische Original erschien erstmals 1550/52 in Florenz; die erste deutsche Übersetzung wurde 1560 in Basel veröffentlicht. - Umfangreiches historisches Werk des italienischen Humanisten und Bischofs Paolo Giovio (1483-1552), dessen Darstellung die politischen und militärischen Ereignisse Europas von 1494 bis 1547 umfasst. Giovio behandelt insbesondere die Italienischen Kriege und die großen europäischen Mächte seiner Zeit, verbindet die chronikartige Darstellung jedoch

mit zahlreichen Nachrichten über Persönlichkeiten, Länder und politische Verhältnisse in Europa, Asien und Afrika. - Eines der Hauptwerke Giovios, der als der erste Biograph Leonardo da Vincis gilt und eine frühe Biographie von Kopernikus verfasste.

Schätzpreis in €: 1.200

Lot 677

Hesiod: Opera, quae quidem extant, omnia Graece, cum interpretatione latina e regione, ut conferri a graecae linguae studiosis citra negotium possint. Basel: (J. Oporinus 1544). 16,4 x 10,3 cm. 4 Bll., 373 SS., 1 nn. S., 16 Bll. (Lagen: a⁴, a-z⁸, A-B⁸, C³). Blindgepr. Schweinsleder auf drei Bündeln über Holzdeckeln mit zwei intakten Metallschließen.

(Berieben und fleckig. Vorsätze erneuert. Die ersten Lagen in der Bindung etwas gelockert. Titel fleckig und mit mehreren hs. Besitzvermerken und Notizen. Fliegender Vorsatz und 4 nachgebundene Bll. mit hs. Notizen bzw. einer Abschrift der Prolegomena in Hesiodum. Leicht wasserrandig. Gebräunt und stellenweise gering alters-, finger- und tintenfleckig. Mit einigen Marginalien.)

VD16 H 2681. - Frühe Basler Ausgabe und zweite griechische Gesamtausgabe der Werke Hesiods außerhalb Italiens. Mit parallel gedrucktem griechischem Text und lateinischer Übersetzung. Ein mit geringen Abweichungen seitengleicher Nachdruck der ersten Ausgabe von 1542.

Schätzpreis in €: 400

Lot 678

Jacobus de Voragine: Legendario de' Sancti novamente stampado (= Legenda aurea). Venedig: N. u. D. de Sandro 1505. 31,5 x 21,5 cm. M. ca. 120 kl. Textholzschnitten, ca. 50 halbseitigen meist kolor. Textholzschnitten und einigen Holzschnittbordüren. 352 (statt 358) num. Bll. (irrig 368). Mod. Pgt. m. hs. Rt.

(Follierung stark fehlerhaft. Es fehlen d1, B4, D1 + 4, E1, R3. Teils Fehlstellen, Unterlegungen und Ausbesserungen mit geringem Textverlust. Etwas finger- und braunfleckig. Überklebungen, Einrisse und Unterlegungen. Die Holzschnitte teils etwas grob koloriert.)

Sander Nr. 7722. - Sehr seltener und überreich illustrierter Frühdruck. Viele Exemplare dieses berühmten Volksbuches sind nicht vollständig erhalten geblieben.

Schätzpreis in €: 4.000

Lot 679

Katechismus. - Römischer Catechismus, welcher auß befelch Bäpstlicher Hailigkeit, Pii des fünfften, nach hievor gegebner Ordnung des hailigen jüngst zu Triendt gehalten Concilij, an ein gantze Christliche Gemain, und sonderlich an die Pfarrer und Seelsorger, in vier Thail unterschiedlich verfertigt ... unnd an jetzo mit newen Concordantzen widerumb getruckt worden. Ingolstadt: D. Sartorius 1577. 20,3 x 15,2 cm. Mit Hz.-Titelvignette (Wappen des Konstanzer Bischofs Mark Sittich von Hohenems). Titel in Rot und Schwarz. 5 Bll., 841 SS. Blindgeprägtes Schweinsleder über Holzdeckeln auf vier Bündeln mit zwei Schließenresten und hs. Rt.

(Berieben, Gelenke eingerissen, staubfleckig, wurmspurig, Rückdeckelbezug mit zwei restaurierten Fehlstellen. Schließbänder verloren. Titel angestaubt, feuchtrandig, mit kleiner Hinterlegung im Außenrand und hs. Besitzvermerk im Unterrand. Fast durchgehend wasserrandig. Wenige kleine Randeinrisse. Gering gebräunt und mit einigen Unterstreichungen und Marginalien in brauner Tinte.)

De Backer/S. IV, 422, 1. VD16 K 2061. - Dritte deutsche Ausgabe eines der zentralen Lehrbücher der inneren katholischen Reform und Gegenreformation, das der Vereinheitlichung von Glaubenslehre und Seelsorge im Anschluss an die tridentinischen Reformen diene. Der Druckort Ingolstadt zählt zu den Zentren katholischer Gelehrsamkeit im deutschen Sprachraum des 16. Jahrhunderts.

Schätzpreis in €: 400

Lot 680

Ludolf von Sachsen: Vita Jesu Christi rede(m)ptoris nostri ex secundissimis eva(n)geliorum sententiis et approbatis ab ecclesia doctoribus excerpta. Lyon: Huyon für Giunta 12. April 1522. 19,8 x 14 cm. Mit Titelholzschnitt, eingefasst von figürlicher Bordüre, 1 Hz.-Kopfvign., Hz.-Druckermarke am Schluss und zahlr. Hz.-Initialen. 11 Bll., 412 röm. num., 3 nn. Bll. Gotische Typen. Zweispaltiger Druck. Titel in Schwarz und Rot. Blindgepr. Ldr. mit vier Schließenresten. Vorsätze aus einer liturgischen Handschrift auf Pergament.

(Berieben, bestoßen, wurmspurig, fleckig, Rückenbezug mit Fehlstellen, Gelenke gebrochen, Schließen verloren. Vorsätze wurmspurig. Die erste Lage aus der Bindung gelöst. Titel mit hs. Besitzvermerk und Wasserfleck im Unterrand. Durchgehend feuchtfleckig, stellenweise mit großen Wasserflecken. Wenige Bll. mit Papierdefekten wie kleinen Einrissen oder Eckausrissen. Buchblock etwas knapp beschnitten. Gebräunt und vereinzelt fingerfleckig.)

Diese Ausgabe nicht im STC, EDIT16 und bei Adams. Vgl. Baudrier VI, S. 139 (Ausgabe 1530). - Seltene Lyoner Ausgabe des Erbauungswerkes des Kartäusers Ludolf von Sachsen (ca. 1300-1377). Die Vita Christi entstand vermutlich zwischen 1348 und 1368 in Mainz. Bereits zu Ludolfs Lebzeiten war das Werk über den Kartäuserorden hinaus bekannt und schon im frühen 15. Jahrhundert befand es sich in den meisten Klosterbibliotheken, wie die Handschriftenüberlieferung belegt. Der Erstdruck erfolgte 1472 in Paris und Köln. Ludolf verbindet die fortlaufende Betrachtung des Lebens Jesu mit Auslegungen der Evangelien und zahlreichen Zitaten kirchlicher Autoritäten auf eine Weise, die ihm den Ruf eines der bedeutendsten Vermittler christologischer Betrachtung im Spätmittelalter eintrug. Zugleich gilt

sein Werk als eine der wichtigsten Quellen für das Exerzitienbuch des Ignatius von Loyola und damit als ein wesentlicher Impulsgeber für die Entwicklung der Frömmigkeitsgeschichte des 15. und 16. Jahrhunderts.

Schätzpreis in €: 600

Lot ^R681

Luther, Martin: Der Eilffte Teil der Bücher des Ehrwürdigen Herrn D. Martini Lutheri, Nemlich, die herrliche Auslegung über das erste Buch Mosi, welchs ein Quell und ursprung ist aller Prophetischen und Apostolischen Schrifften, Vom anfang des XX. Capitels, bis zum ende. (Hrsg. v. Johannes Gudenus). Wittenberg: Lorenz Schwenk 1572. 31,2 x 19 cm. Mit Titelholzschnitt und einigen Hz.-Initialen. 8, 336 (r. 338) gez., 5 nn., 6 nn., 381 gez. Bll. Blindgepr. Schweinsleder über Holzdeckeln auf 4 Bündeln mit Porträtmittelstücken auf den Deckeln und 2 Schließbeschlägen.

(Berieben und fleckig; untere Ecken und Kanten restauriert; Schließen verloren. Titel mit Knickfalte, braun- und feuchtfleckig, mit ergänztem Eckausriss und Wurmsspuren; Titel aus der unteren Bindung gelöst. Das erste Blatt der Widmung mit ergänztem Eckausriss. Die ersten und letzten Lagen feuchtrandig. Durchgehend unterschiedlich stark gebräunt, vereinzelt wasser- bzw. braunfleckig.)

VD16 L 3379. Wolgast, Die Wittenberger Luther-Ausgabe (in: Archiv für Geschichte des Buchwesens, XI [1971]), Sp. 222. - Band 11 der zwölfbändigen ersten deutschen Gesamtausgabe in vierter Ausgabe (EA bei Thomas Klug 1558).

Schätzpreis in €: 300

Lot 682

Luther, Martin: Kirchen-Postilla. Das ist: Auslegung der Episteln und Evangelien, an Sontagen und fürnemsten Festen, durchs gantze Jar. Sampt iren Registern, welche auffs new übersehen und mit Fleis gebessert sind. 4 Tle. in 1 Bd. Wittenberg: H. Lufft 1584. 33,5 x 21 cm. Mit Titel und 3 Zwischentiteln mit jeweils wh. Hz.-Titelvign. sowie zahlr. Texthz. von H. Brosamer. 12 Bll., 241 num. Bll., 1 w. Bl.; 6 Bll., 79 num. Bll., 1 w. Bl.; 5 Bll., 1 w. Bl., 11 Bll., 1 w. Bl., 305 num. Bll., 1 w. Bl.; 56 num. Bll., 4 Bll. Braun gefärbtes blindgepr. Ldr. über Hz.-deckeln, mit 2 Schliessen.

(Rücken und Kanten sowie Schliessbänder restauriert. Rückengelenke berieben. Titelblatt aufgezogen und stark angeschmutzt, im Innenglenk mit Klebeband verstärkt; ebenso folgende Blätter t. repariert, insgesamt stark angestaubt, fleckig und gebräunt.)

<https://gateway-bayern.de/BV036043994> (= VD 16). - Seltene Wittenberger Ausgabe der Kirchen-Postille. - Die erste Lufft-Ausgabe der Postillen war 1544 noch zu Lebzeiten Luthers in Wittenberg erschienen (vgl. VD16 L 5610).

Schätzpreis in €: 900

Lot 683

Missale Romanu(m): multis frigijs, imaginibus, ac divine scripture et sacroru(m) doctoru(m) auctoritatibus ad festinitatu(m) co(n)gruentiam decoratum. Venedig: L. Giunta, 9. Januar 1506. 22,6 x 16 cm. Mit Titelholzschnitt, Hz.-Druckermarke auf dem Titel, zahlr. Hz.-Initialen, Textholzschnitten und 49 von Hz.-Bordüren eingefassten Schmuckseiten mit großen Holzschnittillustrationen. 8 nn., 257 (von 261) num. Bll., 1 nn. Bl. (Lagen: +⁸, a-o⁸, p⁴, q-z⁸, aa-ii⁸, kk⁶). Gotische Typen. Zweispaltiger Druck in Schwarz und Rot. Nach Blatt p² mit 8 handschriftlichen Pergamentblättern zur Vervollständigung des Textes. Auf den Drucktext folgen 44 Seiten handschriftliche Ergänzungen in schwarzer Tinte. Braunes Leder über Holzdeckeln auf 4 Bündeln mit 2 Schließenresten. Vorsätze unter Verwendung einer alten Pergamenthandschrift. Zahlreiche Blattweiser.

(Berieben, bestoßen, beschabt und fleckig. Vorderes Rückengelenk restauriert, hinteres Gelenk mit Bezugsfehlstellen; Schließen verloren. Die Vorsätze mit umfangreichen Notizen von alter Hand. Vorsätze wurmspurig. Titel fleckig, mit Eckausriss und hs. Signaturnummer in schwarzer Tinte. Mit zahlr. Blattweiserresten und -spuren in den Außenrändern. Blatt n⁸ fast vollständig aus der Bindung gelöst. Blatt p² mit großem, mit Japan hinterlegten Einriss. Es fehlen 4 Bll. der Lage p. Etwas gebräunt, finger- und stellenweise altersfleckig. Vereinzelt kleine Papierläsuren und wenige Marginalien. Durchgehend leicht feuchtrandig.)

EDIT16 CNCE 11510. - Charakteristisches Beispiel der reich ausgestatteten venezianischen Liturgica des frühen 16. Jahrhunderts aus der bedeutenden Offizin des Lucantonio Giunta. Die Verbindung von zweifarbiger Typographie, großformatigem Bildschmuck und einer Vielzahl figürlicher Initialen entspricht dem hohen Ausstattungsanspruch, den die venezianischen Drucker bei liturgischen Büchern für den kirchlichen Gebrauch entwickelten. Die handschriftliche Ergänzung des Exemplars verleiht dem Missale zudem einen eigenständigen Gebrauchshorizont und veranschaulicht gemeinsam mit den zahlreichen Blattweisern die intensive praktische Funktion als liturgisches Instrument.

Schätzpreis in €: 2.000

Lot 684

Münster, Sebastian: Cosmographiae universalis Lib. VI. in quibus, iuxta certioris fidei scriptorum traditionem describuntur. Basel: H. Petri 1550. 32,2 x 21,6 cm. Titel mit breiter illustrierter Hz.-Bordüre von H. R. Manuel Deutsch, Hz.-Porträt des Autors auf der Titelfrückseite, 14 doppelblattgr. Hz.-Karten, 3 gefalt. Hz.-Stadtansichten, 37 doppelblattgr. Hz.-Ansichten und -Plänen sowie über 900 (teils wiederh.) Textholzschnitten. 12 Bll., 474 SS., 2 Bll. (Ansicht v. Speyer), S. 475-480, 2 Bll. (Ansicht v. Worms), S. 481-1162, 2 nn. SS. Späteres hellbraunes Ldr. über Holzdeckeln unter Verwendung alter blindgepr. Ldr.-Deckelbezüge (31 x 19 cm) mit goldgepr. Rt. und 2 Metallschließen an Lederbändern.

(Berieben. Titel mit Braunflecken im obersten Segment der Hz.-Bordüre, wasserrandig und mit 3 kleinen Löchlein am Oberrand, davon eines zu Buchstabenverlust führend. Die ersten 10 Blatt (Vorrede und Index) besonders im Kopf- und Außensteg stärker wasserfleckig. Die Europakarte mit 2 kleinen hinterlegten Einrissen im w. Unter- und Außenrand. Die Spanienkarte mit 2 kleinen Löchern innerhalb des Holzschnitts. Die Karten zu Nova Graecia, Afrika und Amerika außerhalb der Holzschnitte wasserfleckig. Die ersten 8 Seiten des Haupttextes schwach wasserrandig.

Seite 117 mit ergänztem Eckausriss. Die doppelblattgr. Ansicht von Rom im w. Unterrand hinterlegt. Die Ansicht von Venedig mit braunfleckigem Schatten und 2 kleinen Braunflecken im Holzschnitt. Die Ansicht von Florenz stärker gebräunt. Einige Ansichten im Außenrand feuchtfleckig. Die Ansicht von Baden im Oberrand gering braunfleckig. Die gefalt. Ansicht von Worms im rechten Unterrand großflächig hinterlegt und mit 2 hinterlegten Einrissen im linken Unterrand; im Rand stark gebräunt und ausgefranst. Die gefalt. Ansicht von Wien mit kleinem Papierdefekt im ersten Falz hinterlegt. Die beiden Falze der gefalt. Heidelbergansicht mittels großer Hinterlegung verstärkt und im Rand braun- bzw. wasserfleckig. Einige Seiten mit kleinen, meist hinterlegten Einrissen im w. Rand und weiteren, meist schwachen Wasserflecken. 1 Holzschnitt auf Seite 1049 ankoloriert. Bis auf wenige stärker gebräunte Lagen von guter Papiererhaltung. Gering gebrauchts- und altersfleckig. Wenige unbedeutende Randläsuren.)

VD16 M 6714. Alden-L. 550/27. Brunet III, 1945. Burmeister 87. Graesse IV, 622. Sabin 51379. - Erste lateinische Ausgabe und zugleich die letzte Ausgabe, die noch von Sebastian Münster selbst redigiert wurde. - Die Kosmographie des humanistischen Universalgelehrten Sebastian Münster (1488-1552) stellt den Versuch dar, eine illustrierte Beschreibung des gesamten geographischen und historischen Wissens über die Welt mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands und Mitteleuropas zu liefern. Gleichzeitig ist sie das Ergebnis eines über 20 Jahre währenden Zusammentragens von Überlieferungen, wissenschaftlichen Erkenntnissen und Erfahrungsberichten, für das Münster eine umfassende Korrespondenz mit Regenten, Bischöfen, Diplomaten und Gelehrten betrieben hatte. Der Autor hat persönlich keine ausgedehnten Forschungsreisen unternommen. Seine Beschreibungen von Ungeheuern, Fabelwesen und fremden Völkern in Wort und Bild waren einerseits darauf ausgerichtet, die Leselust und das Interesse an sensationellen Themen in der zeitgenössischen Öffentlichkeit zu befriedigen, andererseits beförderten solche Darstellungen die Verherrlichung der christlichen Reiche. - Von dieser gänzlich überarbeiteten, stark vermehrten und neu illustrierten Ausgabe erschien Ende März 1550 die lateinische und kurz darauf die deutsche Version. Erstmals enthält diese Ausgabe das nahezu blattgroße Porträt des Verfassers, die Panoramaansichten von Heidelberg, Wien und Worms, 37 doppelblattgr. Ansichten sowie über 50 neue Karten, darunter Münsters erste Karten von Polen, Preußen und der Schweiz. - Mit den 14 großen Vortextkarten (inkl. den beiden Weltkarten, Amerikakarte etc.). - Die Textholzschnitte meist nach Hans Rudolf Manuel Deutsch, David Kandel, Johannes Clauser u. a. - Insgesamt sehr gutes, breitrandiges und komplettes Exemplar dieser schönsten und äußerst seltenen Ausgabe. - Mit Exlibris der Schlossbibliothek Grandson in Blonay auf dem vorderen Spiegel.

Schätzpreis in €: 18.000

Lot 685

Nifo, Agostino: Physicarum auscultationum Aristotelis libri duo. Venedig: (Girolamo Scoto) 1540. 31,2 x 20,7 cm. Mit Hz.-Druckermarke auf dem Titel und dem letzten Blatt, einer Hz.-Kopfvign. und zahlr. Hz.-Initialen. 6 gez. Bll., 95 gez. Bll., 1 nn. Bl. Defekter Pp. mit Deckelbezügen aus einer Handschrift auf Papier.

(Rückdeckel lose. Rückenbezug fast vollständig verloren, Deckelbezüge mit Fehlstellen, wurmspurig und fleckig. Titel mit Wurmsspuren und Randeinrissen. Durchgehend wasser- und an den Rändern sporfleckig.)

EDIT16 CNCE 49159. - Venezianische Ausgabe der ersten beiden Bücher von Nifos Kommentar zur aristotelischen Physik. Der Philologe und Philosoph Nifo (ca. 1470-1538) zählt zu den wichtigsten italienischen Aristotelikern. Als Schüler der padovanischen Aristoteles-Tradition verband er aristotelische Naturphilosophie mit averroistischen, später auch neuplatonischen und thomistischen Positionen. Sein umfangreicher Kommentar zur *Physica* entstand bereits 1506 und wurde erstmals 1508 gedruckt; die vorliegende Ausgabe erschien postum und enthält die beiden von Nifo selbst zuletzt überarbeiteten Bücher. Nifo lehrte an den Universitäten von Padua, Neapel, Rom und Pisa und ist insbesondere durch seine Auseinandersetzung mit Pietro Pomponazzi über die Unsterblichkeit der Seele bekannt.

Schätzpreis in €: 200

Lot 686

Olaus Magnus: *Historia de gentibus septentrionalibus*. Rom: Giovanni Maria Viotto 1555. 27,5 x 20,6 cm. Mit einer blattgr. Hz.-Karte, ca. 470 teils blattgr. Textholzschnitten, 2 blattgr. Druckermarken und zahlr. Hz.-Initialen. 42 Bll., 815 SS. Mod. Pgt. unter Verwendung aller Deckel- und Rückenbezüge mit hs. Rt.

(Titel mit ergänzter Fehlstelle und hs. Besitzvermerken. Die erste Lage mit geschlossenen Papierfehlstellen und Wortverlusten im Oberrand. Wenige Bll. mit kleinen Papierläsuren wie Eck- und Randdefekten. Im Oberrand durchgehend leicht wasserfleckig. Blatt N⁶ mit repariertem Einriss im Unterrand, die Bll. S³ und YY⁶ im Außenrand. Im unteren Bundsteg wurmspurig. Die Karte im Unterrand bis auf die Plattenkante beschnitten. Insgesamt sorgfältig restauriertes und wohl gewaschenes Exemplar.)

Adams M 140. Alden/Landis 555/37. Brunet III, 1302. Mortimer 270. Sabin 43830. Edit 16 CNCE 39066. - Erste Ausgabe des bedeutenden, reich illustrierten Quellenwerkes zur Geschichte der skandinavischen Länder, der Polargebiete und Russlands; mit Beiträgen zu Jagd, Fischfang, Handwerk, Volkskunde u. v. m. Olaus Magnus (1490–1557), letzter katholischer Erzbischof von Uppsala, entwarf in seinem im römischen Exil entstandenen Hauptwerk ein umfassendes Bild der nordischen Länder, ihrer Bewohner, Sitten, Gebräuche, Wirtschaftsformen, Tierwelt und Naturerscheinungen. - „[The illustrations] designed for Olaus's text cover an amazing range of subjects - geography and climate (including city views, illustration of snow crystals), local customs, occupations (including painting and coinage), methods of warfare, animals and fish“ (Mortimer). - „This work long remained for the rest of Europe the chief authority on Swedish matters, and is still a valuable repository of much curious information in regard to Scandinavian customs and folk-lore (Cox I, 177)“. - „Édition plus belle et plus estimée“ (Brunet).

Schätzpreis in €: 4.000

Lot 687

Otto von Passau: *Die vier und zwenzig alten*. Straßburg: Johann Knobloch 17. Februar 1508. 27,5 x 19,7 cm. Mit 20 von (23) Textholzschnitten (wdh.) und 1 (von 4) kolor. Hz.-Initiale. 96 (von 104) Bll. Mod. HLdr.

(Gering berieben. Es fehlt die 8 Blätter umfassende Lage A mit dem Titelholzschnitt und 3 Textholzschnitten. Das erste Blatt der Lage B mit Besitzvermerk in blauer Tinte. Lage B sowie die Bll. N³-O², Q⁶ und R¹ mit hinterlegten Wurmsspuren. Wurmstichig, mit einigen Unterstreichungen und wenigen Marginalien in Tinte, feuchtrandig und fast durchgehend mit großen braunrandigen Wasserflecken. Das letzte Blatt mit großem Einriss aufkaschiert. Die Textholzschnitte ankoloriert. Gebräunt. Exlibris „Dr. Fritz Eberhardt, 1964“ auf dem vorderen Spiegel.)

Adams O 417. Goed. I., 213, 11. Muller 120, 56. Muther 1515. VD16 O 1442. - Erste Ausgabe des 16. Jahrhunderts und wohl die achte deutsche Ausgabe des im späten Mittelalter weitverbreiteten Erbauungs- und Tugendbuchs. Die 1386 entstandene Schrift des Franziskanermönchs Otto von Passau ist unter dem Titel „Das Buch vom goldenen Thron“ überliefert, war bereits vor dem Druck in zahlreichen Handschriften verbreitet und gilt als früher Versuch, die christliche Askese in Form eines allgemein verständlichen Handbuchs einem breiten Laienpublikum zugänglich zu machen. - Die Ausgabe ist mit zwei Textholzschnitten ausgestattet, die aus der Schott-Ausgabe von 1483 übernommen wurden und hier vielfach wiederholt erscheinen. Für die Verwendung in der vorliegenden, breiter angelegten zweispaltigen Satzgestaltung wurden die Druckstöcke jeweils um zwei Seitenstücke und eine seitliche Bordüre erweitert. Die Darstellungen zeigen jeweils einen der 24 Ältesten der Apokalypse, gekrönt und in Begleitung einer Frauengestalt. Diese verkörpert die Ecclesia und steht zugleich sinnbildlich für das neutestamentliche Evangelium.

Vorgebunden:

Geiler von Kaysersberg, Johann: Das buch Granatapfel. Im latein genant Malogranatus. Helt in im gar vil und manig heilsam und süsser underweysung und leer, den anhebenden, uffnemenden und volkom(m)en menschen, mit sampt geistlicher bedeutung des außgangs der Kinder Israel von Egypto. Fragment. (Straßburg: Johann Knobloch 1516). - 42 (von 163) Bll. (vorhanden: A²⁻⁸, B-F⁶, G⁵). (Ohne das Titelblatt und die beiden Holzschnitte. Blatt A² mit Besitzvermerk in blauer Tinte im Oberrand. Wurmstichig, gebräunt und feuchtrandig.) - VD16 G 722.

Schätzpreis in €: 3.000

Lot 688

Paradin, Claude: Devises heroïques. Lyon: Jean de Tournes und Guillaume Gazeau 1557. 17,2 x 11,3 cm. Mit Hz.-Titelbordüre und 182 Textholzschnitten von Bernard Salomon. 261 SS. Hellbraunes Maroquin mit goldgepr. Deckelfiletten, Innenkantenvergoldung, Rt. und Rv. mit Stempelsignatur des Buchbinders „Thompson“ auf dem fliegenden Vorsatz.

(Ecken und Kanten minimal berieben. Die Bll. a⁴ bis b² mit Marginalien in Bleistift von jüngerer Hand im Unterrand; weitere Bll. mit Marginalien in brauner Tinte von älterer Hand im Oberrand. Leicht altersfleckig. Exlibris auf dem vorderen Spiegel.)

Adams P 291. Landwehr, Romanic Emblem Books, 564. Parz, S. 444. - Zweite, um 64 Holzschnitte und französischen Erläuterungstext erweiterte Ausgabe. - „The first Protestant collection of religious devices, a book which played a very important role in the European emblem tradition“ (Landwehr). „A very important source of inspiration for printer's marks“ (Landwehr). - Eines der wichtigsten Emblembücher. Die als Symbolkompendium angelegte Sammlung vereint jeweils aus Motto, Holzschnitt und erläuterndem Text bestehende Embleme,

deren Symbolik auf die Bibel, antike Bilderwelten sowie Devisen von Königen und historischen Persönlichkeiten zurückgreift. Solche Embleme dienten als Kennzeichen von Herrschaft, Stand oder moralischer Identität, wurden aber auch als dekorative Vorlagen in Heraldik, Architektur, Druckgraphik, Textilkunst oder als Druckermarken verwendet. Durch seine weite Verbreitung und spätere Erweiterungen - etwa bei Plantin - trug Paradins Werk wesentlich zur Popularisierung der emblematischen Bildsprache bei und etablierte sich als grundlegendes Referenz- und Musterbuch frühneuzeitlicher Symbolik. - Zu den prominenten Persönlichkeiten, die mit dem Werk des französischen Historikers, Genealogen und Emblemsammlers Claude Paradin (1510–1573) vertraut waren und seine Embleme rezipierten, zählt auch Maria Stuart, die das Emblem Ingenii largitor (hier auf S. 141 abgedruckt) für ihre Bildwirkereien verwendete.

Schätzpreis in €: 900

Lot 689

Pépin, Guillaume: *Elucidatio in confiteor*. In qua quaecunque ad confessionem, ad peccata cordis, oris, operis, & omissionis, ad constrictionem, & ad satisfactionem spectant, accurate explicantur. Venedig: G. A. Bertano 1588. 16 x 10,5 cm. Mit Hz.-Druckermarke auf dem Titel. 16 nn., 359 num. Bll., 1 nn. Bl. Blindgepr. Schweinsleder auf 4 Bündeln über Holzdeckeln mit 3 Rs., hs. Rt. und 2 Metallschließen.

(Berieben und fleckig, eine Schließe verloren. Vorsätze mit Wurmsspuren. Vorderer Spiegel mit Exlibris, Titel mit hs. Besitzvermerk und Stempel der Bibliothek des Kapuzinerklosters Eichstätt. Titel und erste Lage mit kleinem Braunfleck. Unbedeutende Altersspuren. Stellenweise eselsohrig.)

EDIT 16 CNCE 32911. Vgl. Adams P 624 (Ausg. 1592). - Seltene venezianische Ausgabe des Beichthandbuchs aus der Feder des französischen Dominikaners Guillaume Pépin (ca. 1465–1533). Pépin war ein Pariser Prediger und Theologieprofessor, der für seine rhetorische Brillanz, scharfe Beobachtungsgabe und unerschrockene Kritik an zeitgenössischen Missständen im Klerus bekannt ist. Seine ‚*elucidatio in confiteor*‘ ist eine systematische und tiefgründige Auslegung des Schuldbekenntnisses.

Schätzpreis in €: 300

Lot 690

Petrarca, Francesco: *De remediis utriusque fortune*. Ohne Druckvermerk (Heidelberg: Heinrich Knobloch, nicht nach 1490). 19 x 14,2 cm. 4 nn., CXII, CXXX num. Bll. (Lagen: nicht sign.⁴, a-c⁸, d⁴, e-g⁸, h⁴, i-l⁸, m⁴, n-p⁸, q⁴, r-t⁸, v⁴, x-z⁸, A⁴, B-D⁸, E⁴, F-G⁸, H⁴, I⁸, K⁴, L⁸, M⁶). Durchgehend rubriziert und mit schlichten roten und blauen Initialen ausgestattet. Der Beginn des Prologs mit einer großen Initiale „C“ mit Fadenausläufern in roter Feder. Blindgeprägtes Leder auf 5 Bündeln über Holzdeckeln mit einem Schließenfragment.

(Ecken und Kanten berieben, Rückenbezug mit Fehlstellen, Rückstände eines Signaturschildchens am unteren Rücken. Vorderes Rückengelenk gebrochen. Schließe verloren. Buchschnitt mit Tintensignaturen. Buchblock am Oberrand knapp beschnitten.

Vorsatz mit durchgestrichenen Signaturnummern. Titel aus der oberen Bindung gelöst, fleckig, mit Wurmsspuren und Buchstabenverlust recto und verso. Titel mit den Stempeln der Universitätsbibliothek Königsberg und Friedrich Wilhelms III. Die ersten beiden Blätter nach dem Titel mit kleiner Wurmspur im Satzspiegel. Blatt o² mit Einriss, kleiner Hinterlegung im Oberrand und hs. Ergänzung der Lagensignatur. Gebräunt, feuchtrandig und im Außenrand sporfleckig. Stellenweise wurmspurig, altersfleckig und mit kleinen Papierdefekten. Zu Beginn wenige Marginalien in brauner Tinte.)

BM STC, German Books, S. 685. BSB-Ink. P-263. Goff P-408. GW M31621. Hain 12791. Poulain 3064. Speck/Neumann 21. - Seltene zweite Ausgabe des erstmals um 1474 in Straßburg, vermutlich bei Heinrich Eggstein, erschienenen Trostspiegels. In dem moralphilosophischen Dialogwerk behandelt Petrarca die ‚Heilmittel‘ gegen die Wechselfälle des Glücks und Unglücks. Das im 14. Jahrhundert entstandene Werk zählt zu den wirkmächtigsten Schriften Petrarcas und verbindet antike stoische und christliche Ethik mit einer eindringlichen Reflexion über die Unbeständigkeit des menschlichen Lebens. Die vorliegende Ausgabe wird dem Heidelberger Drucker Heinrich Knobloch zu zugeschrieben und entstand spätestens um 1490. Knobloch, einer der bedeutenden Inkunabeldrucker am Oberrhein, war insbesondere für seine typographisch anspruchsvollen und reich ausgestatteten Drucke bekannt.

Schätzpreis in €: 5.000

Lot 691

Petrarca, Francesco: Sonetti, canzoni e triomphi. Con la spositione di Bernardino Daniello da Lucca. Venedig: Fratelli de Nicolini da Sabio für G. Pederzano 1549. 20,2 x 14,5 cm. Mit Hz.-Titelbordüre, 6 Textholzschnitten und zahlr. Hz.-Initialen. 11 nn., 237 num., 3 nn. Bll. (Lagen: *⁸, **⁴, A-Z⁸, AA-GG⁸). Mod. HLdr. mit goldgepr. Rt.

(Berieben, Gelenke gebrochen. Titel mit Brandloch und Textverlust, mit hs. Vermerken und montierter Signaturnummer. 4 Bll. mit Marginalien in brauner Tinte. Blatt L⁶ mit mehreren überklebten Randeinrissen, L⁷ mit Randeinriss und Bereibungen des Satzspiegels verso. P⁷ mit verdruckter Textstelle im Zitatteil. BB⁸ mit überklebtem Randeinriss. GG¹ verso im Bundsteg verstärkt. Die letzten 3 Bll. mit zahlr. Defekten und Fehlstellen, Druckvermerk verloren. Schwach gebräunt, feuchtrandig, stellenweise stockfleckig und mit kleineren Papierdefekten.)

Adams P 815. Brunet IV, 550. Hortis 84. Speck/Neumann 253. - Venezianische Ausgabe der volkssprachlichen Hauptwerke Petrarcas mit dem einflussreichen Kommentar Bernardino Daniello. Daniello erstmals 1541 erschienene Auslegung zählt zu den maßgeblichen humanistischen Petrarca-Kommentaren des 16. Jahrhunderts und prägte die Rezeption des Canzoniere und der Trionfi weit über Italien hinaus.

Schätzpreis in €: 200

Lot 692

Polyainos (von Makedonien): Stratagematum, libri octo (Graece/Latine). I. Casaubonius ed. Lyon: Jean de Tournes 1589. 12 x 8,2 cm. 10 Bll., 754 SS., 15 Bll. Pgt. m. hs. Rt.

(Schließbänder fehlen, Pgt. etwas geknittert und fleckig. Stempel a. Titelfrückseite, ansonsten geringe Alters- und Gebrauchsspuren.)

Adams II, 1799. Graesse V, 393. Erste kommentierte Übersetzung von Isaac Casaubon. - Polyainos lebte als Redner und Anwalt in Rom und veröffentlichte die etwa 900 Beispiele zu Kriegslisten zu Beginn des Partherkrieges (161-166 n. Ch.). Er sammelte die Beispiele aus vielen Werken von Geschichtsschreibern, die ihm zugänglich waren, manches hat er wohl auch erfunden.

Dibdin II, 348 "Isaac Casaubon was the first who gave us the Greek text of Polyaeus, from a very imperfect MS., which he procured at a great expense." - Widmungsexemplar von Casaubon an I. Antonio Sarraceno (Jean-Antoine Sarrasin; 1547-1598) im Titelunterrand: "I. Antonio Sarraceno clasissimo et doctissimo viro, utrius(que) timot donit (?) et amicitia signum. Is. Casaubonus". Mit einem weiteren hs. Besitzeintrag von Philipp Mestrezat (1618-1690).

Schätzpreis in €: 750

Lot 693

Raimund von Penyafort (Raymundus de Pennaforte): Summula, demu(m) revisa ac castigatissime correcta. Köln: Quentel 1508. 20,3 x 13,2 cm. 1 Bl., 148 röm. num., 7 nn. Bll. (Lagen: a-s⁶, t-v⁴, x-z⁶, aa-cc⁶, dd⁴). Mod. Ldr. auf 4 Bänden unter Verwendung alter blindgepr. Deckelbezugsfragmente und 2 Schließen.

(Titelblatt beidseitig mit dünnem Japanpapier überzogen und neu angefalzt, ein geschlossenes Loch im Oberrand mit Buchstabenverlust verso, mit hs. Besitzvermerk des Kreuzbrüderklosters Hohenbusch bei Erkelenz und unleserlicher Kritzerei in grünem Filzstift. Einige Bll. der ersten Lagen mit fachgerecht geschlossenen Wurmsspuren, teils mit Buchstabenverlust. Blatt g⁶ nach Durchriss angestückt. Eine Ecke von Blatt i² mit Japan ergänzt. Durchgehend mit großem, blassem Wasserfleck im Oberrand, stellenweise auch im Unterrand feuchtfleckig. Mit einigen Marginalien und Unterstreichungen.)

BM STC, German Books, S. 727. Proctor 10416. VD16 R171. - Kölner Druck der vielverbreiteten Summula des katalanischen Dominikaners und Kanonisten Raimund von Penyafort (ca. 1175-1275), einer kompendienhaften Bearbeitung seiner kanonistischen Kasuistik. In dem ausdrücklich an Seelsorger gerichteten Werk werden die sieben Sakramente sowie zahlreiche für Seelsorge und Beichtpraxis relevante Rechts- und Gewissensfälle, darunter Zauberei, Simonie, Diebstahl, Raub, Wucher und Ehefragen, behandelt. Die vorliegende revidierte und korrigierte Fassung steht in der von Magister Adam bearbeiteten Überlieferung. - Raimund von Penyafort, seit 1222 Dominikaner, war einer der bedeutendsten Kanonisten des 13. Jahrhunderts und maßgeblich an der Redaktion der Dekretalen Gregors IX. beteiligt. Seine Schriften, insbesondere die ‚Summa de casibus poenitentiae‘, hatten nachhaltigen Einfluss auf die Entwicklung der kirchenrechtlichen Kasuistik und der mittelalterlichen Beichtlehren.

Angebunden:

Guido de Monte Rocherii: Manipulus curato(rum) officia sacerdotu(m) s(ecundu)m ordine(m) septe(m) sacramento(rum) per breviter complectens. Hagenau: Heinrich Gran für Johann Knobloch in Straßburg, 20.VIII.1508. 109 nn. Bll. (Lagen: a-n⁸, o⁵). (Durchgehend wasserfleckig. Blatt k³ mit ergänztem Eckabriss. Mit wenigen Marginalien.) - Benzing, Hagenau, S. 18, Nr. 69.

BSB-Ink. G-469. Hain 8167. Muller II, S. 119, Nr. 49. VD16 G 4054. - Früher Druck des für die Seelsorge bestimmten Handbuchs des französischen Theologen, in dem die Priesterpflichten nach den Regeln der sieben Sakramente behandelt werden und das zu den meistgedruckten Büchern des 15. und frühen 16. Jahrhunderts zählt.

Schätzpreis in €: 600

Lot 694

Richenthal, Ulrich von: Das Concilium. So zu Constantz gehalten ist worden, des jars do man zalt von der geburdt unsers erlösers M.CCCC.XIII. Jar. Augsburg: H. Steiner 1536. 29,5 x 20 cm. Mit Titelholzschnitt, 38 (von 41) blattgr. Textholzschnitten und zahlr. Wappenholzschnitten. 211 (von 215) num. Bll., 1 w. Bl. Blindgepr. HSchweinsleder auf 4 Bündeln mit hs. Rt. und 2 Schließenresten.

(Berieben, bestoßen, angeschmutzt und fleckig. Bezugsdefekte an Kanten und Deckeln. Es fehlen die Blätter B⁵, C³, H⁵ und V⁶. Titel mit hs. Besitzvermerk. Schmale Wasserränder, kleine Wurmsspuren, etwas fleckig bzw. fingerfleckig. 2 Wappenholzschnitte ankoloriert. Die letzten Bll. mit Randläsuren.)

VD16 R 2202. Lipperheide Cg 26. Dodgson II, 110, 8. Muther 1109. - Zweite Ausgabe der berühmten Chronik des Konstanzer Konzils (1414–1418), verfasst vom Konstanzer Zeitzeugen Ulrich von Richenthal. Die Holzschnitte der Steiner-Ausgabe stehen in enger Nachfolge der Inkunabelausgabe von 1483, werden dem Umkreis Jörg Breus d. Ä. zugeschrieben und stellen die Ereignisse des Konzils dar. Darüber hinaus bietet das Buch ein heraldisches Verzeichnis der aus ganz Europa anwesenden Adeligen, weltlichen und geistlichen Fürsten.

Schätzpreis in €: 1.500

Lot 695

Sammelband mit vier Kölner Frühdrucken geistlicher Gebrauchsliteratur und moralisierender Schriften um 1500. 13,8 x 10,5 cm. Mod. Ldr. unter Verwendung von Fragmenten alter blindgepr. Deckelbezüge; mit einer intakten Schließe.

(Mit Blattweisern und Blattweiserresten bzw. -spuren. Titel des ersten Drucks mit [gelöschten] Besitzvermerken und zwei kleinen Wurmsspuren; Blatt D⁸ mit hinterlegtem Einriss im Oberrand, F⁵ mit kleiner Fehlstelle im Außenrand. Mit wenigen Marginalien, Streichungen und Anstreichungen in schwarzer Tinte. Der vierte Druck durchgängig mit größerem Wasserfleck. Gebräunt, feuchtrandig und stellenweise braunfleckig.)

1) Michael de Hungaria: Evagatorium. Köln: Retro Minores, 11. Oktober und 9. November 1499. Mit 3 blattgr. Holzschnitten (wdh.; 1 ankolor.) und 1 ankoloriertem Textholzschnitt. 179 (von 188) nn. Bll. (Lagen: Aa⁸, A⁴, B⁸, C⁴, D⁸, D⁴ [statt E], A-L⁸, M⁴, N⁸, O⁸, P⁴, a⁸, b7, c⁸, d⁸; bis Lage P kollationsgleich mit den angegebenen Bibliographien, die Lagen a-d wohl eine Druckvariante; die bekannten Exemplare mit den Lagen a⁴, b⁴, c⁸, d⁸, e⁴, f⁴, g⁸). Ein- und zweispaltiger Druck. Durchgehend rubriziert und mit eingemalten roten Initialen. - GW M23189. Hain 6727. BSB-Ink.

E-130. Goff E-130. Voulliéme, Köln, 404. - Fragment des vielgelesenen Predigtwerkes des geheimnisvollen, wohl im 14. Jahrhundert wirkenden Michael von Ungarn. Die Kölner Ausgabe von 1499 stellt gegenüber den früheren Drucken eine wesentliche redaktionelle Überarbeitung seiner berühmten „dreizehn allgemein verwendbaren Predigten“ dar. Sie führt den Leser dieses liturgischen Gebrauchsbuchs nicht nur methodisch in das Werk ein, sondern bietet darüber hinaus einen erweiterten Index, der die Suche nach geeigneten Texten für die verschiedenen Anlässe des Kirchenjahres erheblich erleichtert.

2) (Fabri, Johannes): Status mundi ex gestis Romanor(um). (Köln: Martin von Werden, nach 1500). Mit Titelholzschnitt (wdh.) und 7 Textholzschnitten (teils wdh.). 8 Bll. (Lagen: A⁴, B⁴). Durchgehend rubriziert. - GW 8Sp.250c. Reichling 738. VD16 F 247. - Laut GW nur ein Exemplar in öffentlichen Bibliotheken. - Seltener Kölner Frühdruck der moralisierenden Welt- und Menschheitsbetrachtung des Johannes Fabri, in der die Geschichte der Römer als Lehrbeispiel für die Gegenwart dient.

3) Epistola de miseria curatorum. Köln: Martin von Werden, „anno quarto“. 8 Bll. (Lagen A⁴, B⁴). Durchgehend rubriziert. - Dieser Druck nicht bei Voulliéme, Hain etc. - Satirische Klage über Not und Elend des Pfarrklerus in volkstümlicher Darstellung.

4) Augustinus von Leonissa: Sermones pulcherrimi sup(er) or(ati)o(n)em d(omi)nica(m) Pater noster et a(n)gelica(m) salut(at)i(o)n(e)m Ave maria. (Köln: Cornelius von Zierickzee 1505). 44 (von 104) gez. Bll. (vorhandene Lagen: A-D⁸, E⁴, F⁸). Durchgehend rubriziert. - VD16 A 4322.

Charakteristisches Ensemble der Kölner geistlichen Gebrauchsliteratur um 1500. Predigtsammlung, Exempel- und Moralliteratur, Klerikerkritik und Gebetserklärung stehen hier unmittelbar nebeneinander und spiegeln damit zentrale Bedürfnisse der religiösen Praxis: die rasche Verfügbarkeit geeigneter Predigttexte, ihre systematische Erschließung, die moralische Belehrung sowie die Auslegung der zentralen christlichen Gebete.

Schätzpreis in €: 3.000

Lot 696

Reformation. - Sammelband mit 19 Reformationsdrucken zum Augsburger Interim und den adiaphoristischen Streitigkeiten. 1535-1561.

Reformation. - Sammelband mit 19 Reformationsdrucken über die Auseinandersetzungen um das Augsburger Interim und die adiaphoristischen Streitigkeiten. Darunter 7 Schriften von M. Flacius Illyricus, davon 6 in Erstausgabe und eine in zweitem Druck (VD16 F 1270, 1274, 1482, 1518, 1539, 1558). 1535-1561. 20 x 14,5 cm. Blindgepr. Schweinsleder mit 2 Messingschließen.

(Berieben. Ecken bestoßen. Rücken und Kanten beschabt. Kleinere Bezugsdefekte.)

Enthält:

1) Karl V. Erklärung, wie es der Religion halben im heiligen Reich ... gehalten werden soll. Frankfurt/Oder: N. Wolrab (1548). 40 Bll. - VD16 D 941. - Seltene, kaiserlich privilegierte Originalausgabe des Augsburger Interims für Brandenburg. (Bindung anfangs etwas gelockert. Ca. 10 Blatt mit Wurmspur im Bug unten.)

- 2) (Osiander, Andreas): Bedencken auff das Interim. (Magdeburg: Lotter) 1584 (recte 1548). 22 Bll. - VD16 O 990. - Sehr seltener erster Druck der Erstausgabe.

- 3) Flacius, Matthias: Von der grewlichen Uneinigkeit, Zwitteracht, Secten und Rotten der Beptischen Religion und Kirchen, itziger zeit sehr nützlich zu lesen. Jena: T. Rewart 1559. 38 Bll. - VD16 F 1539.

- 4) Stoltz, Johann: Refutatio propositionum Pfeffingeri de Libero arbitrio. (Jena: Rödinger) 1558. 44 Bll. - VD16 S 9267. - Erste Ausgabe.

- 5) Johann Friedrich II. von Sachsen: Confutatio & condemnatio praecipuarum corruptelarum, sectarum, et errorum. Jena: T. Rewart 1559. 6 nn. Bll., 60 num. Bll. - VD16 S 1100. - Einzige lateinische Ausgabe. Bedeutende Abgrenzungsschrift des strengen Luthertums.

- 6) Flacius, Matthias: Wider den Evangelisten des heiligen Chorrockes, D. Geitz Maior. (Magdeburg: M. Lotter) 1552. 11 Bll., 1 w. Bl. - VD16 F 1558.

- 7) Flacius, Matthias: Verlegung der kurtzen antwort des Schwenckfeldts. Magdeburg: M. Lotter 1554. 12 Bll. - VD16 F 1513.

- 8) Der Prediger in der herrschafft Mansfelt antwort, auff Stephani Agricole Pfarhers zu Helbra aussgessene schlussreden und schmeschriefften, die newen lere in unsern Kirchen, das gute werck zur Seligkeit nötigsein, belangende. Magdeburg: M. Lotter 1553. 12 Bll. - VD16 P 4744.

- 9) (Vergerio, Pietro Paolo): Ordo eligendi pontificis, et ratio. Tübingen: (Morharts Witwe) 1556. Mit 1 ganzs. Holzschnitt. 39 Bll., 1 w. Bl. - VD16 V 675. - Polemische Auswahl aus der Papstwahlordnung mit einer Darstellung der Päpstin Johanna.

- 10) Flacius, Matthias: Verlegung des unwarhaftigen ungegründten berichts Hansen Funckens, von der Osiandrischen schermerey. (Magdeburg: Rödinger 1554). 14 Bll. - VD16 F 1518.

- 11) Stoltz, Johann: Kurtze Verlegung der unchristlichen Practica Magistri Johannis Hebenstreits, auff das jar 1554 zu Erffurd ausgegangen. Jena: C. Rödinger 1554. 20 Bll. - VD16 S 9266.

- 12) Menius, Justus: Bericht der bittern Warheit. Auff die unerfindlichen Auflagen M. Flacii Illyrici, und des Herrn Niclas von Amsdorffs. Wittenberg: (Rhaus Erben) 1558. 79 Bll., 1 w. Bl. - VD16 M 4563. - Einzige Ausgabe der abschließenden Rechtfertigung im Streit zwischen Menius und den Flacianern. Mit einer aktenmäßigen Darstellung des Verlaufs der Verhandlungen über das Interim.

- 13) Gallus, Nikolaus: Klagrede D. Martini Lutheri und urteil, von gegenwertigen etlichen hendeln und iamer dieser zeit. Regensburg: H. Khol (1554). 15 Bll., 1 w. Bl. - VD16 G 278.

- 14) Acta oder handlungen des löblichen Synodi, in der Stad zu Eisleben, in der Graff und Herschafft Mansfelt, den XIII. Frebru. des Jars, 1554. versamlet, wider etliche falsche Leren, darinnen verdammet. Eisleben: J. Berwalt 1554. 20 Bll. - VD16 A 151.

- 15) Wigand, Johannes: Tafel oder Richtschnur: irrige meinung in der Christlichen Kirchen recht zu urteilen, Allen Christen bey verlust der Göttlichen warheit nötig zu wissen. Magdeburg: A. Kirchner 1558. - Vgl. VD16 W 2881.

16) Flacius, Matthias: Refutatio vanissimi adiaphoristarum commentii de logo. Jena: (Rödingen) 1558. 4 Bll. - VD16 F 1482.

17) Flacius, Matthias: Apologia auff zwo unchristliche Schrifftten Justi Menii, darinnen von den gewelichen Verfälschungen der Adiaphoristerei und Maioristerei allerley nützlich angezeigt wird. (Erfurt: Dolgen 1558). 62 Bll. - VD16 F 1270.

18) Flacius, Matthias: Auff das ausschreiben der zweien Universiteten, und die Invektivam Scholasticorum, Antwort M. Fla. Illyrici, darin die Adiaphoristen aus iren eigen Schrifftten und zeugnissen, irer gewelichen Bulerei mit der Babylonischen Bestien überwiesen werden. Jena: T. Rewart 1558. 40 Bll. - VD16 F 1274.

19) Brenz, Johannes: Ein Christliche Predig von erhaltung gemeynes frides, in sachen die Religion betreffend. Nürnberg: J. Petreius 1535. 14 Bll. - VD16 B 7583. - Zweite Ausgabe im Jahr der Erstausgabe.

Schätzpreis in €: 3.000

Lot 697

Sammelband mit vier katholischen Kontroversdrucken des späten 16. Jahrhunderts. 19,8 x 15,5 cm. Mod. Kalbsleder mit goldgepr. Rt.

(Minimal berieben, kleine Kratzer auf den Deckeln. Buchschnitt mit hs. Titel „Alcoranischer Nessel Krantz“. Die Drucke insgesamt gering gebräunt, lediglich der dritte Druck etwas stärker. Der zweite und dritte Druck mit Wurmspuren im Unterrand. Der vierte Druck mit hs. Ergänzung des Autorennamens in brauner Tinte. Die letzten Blätter des zweiten, der dritte und vierte Druck durchgehend mit Wasserfleck im Außenrand.)

Sammlung von Streitschriften zur Auseinandersetzung mit Reformation, Konfessionsfreiheit und der Autorität der Obrigkeit in Religionsfragen. Die teils scharf polemischen Texte richten sich insbesondere gegen Martin Luther und die lutherische Lehre, gegen die Freistellung der Religion sowie gegen die Augsburger Konfession.

1) Ecker, Georg: Ein Schöner Alcoranischer Nessel Krantz. Auß den Köstlichen unnd Ubertrefflichen, nicht Tischreden, sondern Fürnemen Operibus, unnd Büchern des vil Seelverlürstigen, auch deßhalben Tewren Manns und außgesprungen Mönchs Martini Lutheri. Für ein Meßkram Zusammen in unterschiedenen Azoaras gebunden, unnd auff des Gottlosen Lucas Osianders Doctors und Hoffpredigers zu Stütgart, Unsinnig Alcoranische Haupt, zu außziehung seiner Ehrwürdiger Lügenhafter Dämpff, auffgesetzt. Meniglichem zu einem Spiegel der Lutherischen Gottslesterung und Abscheulichen Unflats in Tag gegeben. Freiburg im Üechtland: Abraham Gemperlin 1591. 1 Bl., 51 SS. - VD16 L 3579.

2) Eder, Georg: Ein Christliche, Guthertzige und Notwendige Warnungsschrifft An den vierten stand der löblichen Stätt und Märckt, ainer Ersamen Landschaft in Oesterreich under und ob der Enns: Daß man Gott in Religion und Glaubenssachen mehr gehorsamen solle, als den Menschen Und Was Innhalt diß Spruchs von dem Gehorsam der Augspurgerischen Confession zuhalten seye. Ingolstadt: David Sartorius 1580. 34 nn. Bll. - VD16 E 529.

3) Lorichius, Jodocus: Religions Fried. Wider Die hochschädliche begären und Rathschläg, von Freystellung der Religion. Für die Christliche Oberkeiten Teutscher Nation, zur Erinnerung und warnung, kürztlich beschrieben. Köln: Nicolaus Schreiber 1583. 2 Bll., 57 SS., 1 Bl. - VD16 L2547.

4) Scaliger, Paul (Pavao Skalić): Censura Oder ein kurtze beschetzung der furnembsten Secten, so zu unserer zeit vorhanden, und ein gewisser weg, einleitung, unnd mittel, wie man erkennen soll, welche geister auß Gott sein, Auch von den sitten und eigenschafften Antichristi, und von de(n) Jungsten tag. In diser ungestüme, allen Christglaubigen, hoch nutzlich, und nötig zu wissen. Jetzo newlich im druck ergangen, unnd zuvor nie gesehen. Köln: Theodor Graminaeus 1570. Mit Hz.-Druckermarke auf dem Titel. 27 nn. Bll. - VD16 ZV 14452.

Schätzpreis in €: 1.200

Lot 698

Sansovino, Francesco: Delle orationi volgarmente scritte da molti huomini illustri de tempi nostri. 2 Tle. in 1 Bd. Venedig: Francesco Rampazetto (Tl. 1 am Schluss: F. Sansovino) 1562. 20,6 x 15 cm. Mit Hz.-Druckermarke auf den Titeln sowie einigen Hz.-Kopfvign. und Hz.-Initialen. 8 nn., 192 num.; 4 nn., 116 num. Bll. Flexibles Pgt. mit hs. Rt. und Signaturschildchen.

(Etwas angestaubt und fleckig, wenige kleine Pergamentdefekte an Rücken und Rückdeckel. Schließbänder verloren. Titel verso zweifach gestempelt [„Ad Bibl. Acad. Land.“ und Abgabestempel „UBM“]. Blatt 3 der Vorstücke am Oberrand stark angestaubt und mit Knickspur. Geringe Altersspuren.)

BM, Italian Books 607. - Bedeutende Sammlung italienischer Reden und rhetorischer Mustertexte, herausgegeben von dem Humanisten Francesco Sansovino. Das Werk vereint zahlreiche politische, diplomatische, philosophische, juristische und Trauerreden zeitgenössischer Autoren und stellt eine der wichtigsten Quellen zur italienischen Sprachkultur des Cinquecento dar.

Schätzpreis in €: 400

Lot 699

Smidt (auch: Smit/Smith), Henrik: En skøn Nyttelig Læge bog ind hollendis atskillige mange skøne forfarne Lægedommer huilcke som tiæne Bartskeerne, oc dem som ville lage Ferske oc gamle Saar. Desligiste oc om Bad Aare ladelse och Koppe settelse, och om de Lagedomme som findts i Apotecken fale. Kopenhagen: (Hans Vingaard) 1557. 22 x 15 cm. Mit Hz.-Titeleinfassung. 4 Bll., 32 röm. num. Bll. Mod. braunes Leder mit goldgepr. Deckeltitel, Deckelbordüre mit Eckfleurons, Rv. und Rt.

(Berieben. Titel mit hs. Eintragung des Druckdatums in Tinte. Die Blätter im oberen Bundsteg mit ergänzten Fehlstellen, teilw. mit Textverlust; die Mehrzahl der Bll. mit ergänzten Ecken und geschlossenen Randfehlstellen. Wurmspurig, gebrauchts- und altersfleckig. Besitzvermerk auf dem Nachsatzblatt.)

Durling, Sixteenth Century, 4225. - Seltene dänische Sammlung praktischer Heilmittel und Behandlungsmethoden für Wundärzte und Barbieri, die neben der Versorgung frischer und alter Wunden auch Bäder, Aderlass und Schröpfen sowie in Apotheken erhältliche Arzneimittel behandelt. Wegen des ausgesprochen praxisorientierten Charakters ein wichtiges Zeugnis der volkssprachlichen medizinischen Literatur im Dänemark des 16. Jahrhunderts.

Angebunden:

Smidt, Henrik: Her esster følger en Taffle paa atskillig legedom som skal købis i Apoteken thi den ingen anden stedz findis til købs. Kopenhagen: Hans Vingaard 1557. Mit Hz.-Titelvign. 12 Bll. (Besitzvermerke auf dem Titel, zahlr. Marginalien, Ecken- und Randdefekte ergänzt oder mit Klebeband repariert. Ränder teils auf voller Länge erneuert, Textverluste.) - Über „verschiedene Heilmittel“, die in den Apotheken käuflich zu erwerben sind und andernorts nicht erhältlich seien.

Schätzpreis in €: 600

Lot 700

Societas Jesu. - Compendium privilegiorum, et gratiarum Societas Iesu. Rom: Collegium Societatis 1584. 16,5 x 10 cm. 145, 5 nn. SS. 1 w. Bl. InterimsPp., unbeschnitten.

(Geringe Alters- und Gebrauchsspuren)

Handliche Sammlung der Privilegien der Jesuiten auch mit einem Verzeichnis verbotener Bücher.

Schätzpreis in €: 200

Lot 701

Aristoteles. - Versor, Johannes: Questiones super metaphisicam Arestotelis cu(m) textu eiusdem. (Köln: Heinrich Quentel, um 1489-94). 28,2 x 20 cm. 1 Bl., 114 (von 116) röm. num. Bll., 1 Bl. Gotische Typen in zwei Kolumnen. Durchgehend rubriziert. Zwischen zwei Holzdeckel ohne Rücken gebunden.

(Deckel beschabt, rissig und fleckig. Schließen verloren. Bindung gelockert. Die ersten beiden Lagen aus der Bindung gelöst. Titel wasserfleckig, wurmspurig, mit gelöschtem Besitzvermerk, zeitgenössischem Besitzvermerk in brauner Tinte und modernem Besitzvermerk in blauer Tinte. Es fehlen die Bll. r³ und r⁴. Unregelmäßig gebräunt, feuchtrandig, stellenweise mit größeren Wasserflecken, kleinen Randeinrissen und Randanschmutzungen.)

GW 50255. Hain 16051. Goff V-258 (datiert den Druck auf den Zeitraum 1489-1494). - Früher, wohl Kölner Druck des Metaphysik-Kommentars des Pariser Dominikaners Johannes Versor († um 1485). Die Schriften des Magisters der Pariser Universität und Verfassers zahlreicher Aristoteles-Kommentare stehen im Zeichen einer dezidiert thomistisch geprägten Aristoteles-Interpretation, ohne sich auf eine bloße Kompilation der Lehre des Thomas von Aquin zu

beschränken. Versor kommt insbesondere das Verdienst zu, die aristotelische Philosophie in einer für den universitären Unterricht geeigneten Form mit den Grundpositionen der thomistischen Schule zu vermitteln. Seine Kommentare sind Zeugnisse jener für das 15. Jahrhundert charakteristischen Verwissenschaftlichung und Verschulung der Aristoteles-Rezeption. Die Nähe zum Thomismus ist zugleich im Kontext der zeitgenössischen Konkurrenz der philosophischen Schulen zu verstehen, die neben thomistischen Positionen die Traditionen des Albertismus, Scotismus und Nominalismus vertraten. Die vorliegende Kölner Inkunabel ist daher nicht allein als früher Druck eines Aristoteles-Kommentars von Interesse, sondern auch als Zeugnis der Verbreitung des Thomismus und der spätmittelalterlichen Universitätsphilosophie durch den frühen Buchdruck.

Angebunden: **Versor, Johannes:** Questiones super libros ethicorum Arestotelis et text(u) eiusdem. Cum singulari diligentia correcte. Köln: Heinrich Quentel 1491. 1 Bl., 119 (von 122) röm. num., 2 Bll. Gotische Typen in zwei Spalten. Durchgehend rubriziert. (Titel braunfleckig. Durchgehend feuchtrandig. Bl. r² und die letzten 3 Bll. aus der Bindung gelöst. Es fehlen die Bll. r³, r⁴, r⁵. Die Bll. IX und XII mit XLV und XLVIII verheftet. Mit einigen Marginalien.) - GW 50232. Hain 16053. Goff V-255.

Schätzpreis in €: 1.500

Lot 702

Weis Ritter. - Der weis Ritter wie er so getruwlich bei stund ritter Leuwen, des Hertzogen sun von Burges, das er zu letst ein künigreich besaß. Ins Deutsche übersetzt von Elisabeth von Nassau-Saarbrücken. Straßburg: Johannes Grüninger 1514. - Stark restauriertes Fragment mit umfangreichen restauratorischen Ergänzungen und entsprechendem Erhaltungszustand. 26,3 x 18,7 cm. Mit 28 (von 40) teils ankolor. Textholzschnitten, davon 1 blattgroß. 149 (von 172) röm. num. Bll. Mod. Ldr. über Holzdeckeln auf 4 Bänden mit Eckbeschlägen und einer Schließe.

(Stark restauriertes Exemplar mit Fehlstellen. Es fehlen der Titel sowie die Bll. I-IX, XI, XII, XIV, XIX, XLV, LXXV, LXXVI, LXXVIII-LXXX, XC, XCIII, CXXII; fehlende Bll. tlw. in [unvollständiger] handschriftlicher Kopie eingebunden, die Titelvorderseite in Fotokopie. Nur wenige Bll. ohne Reparaturen, Fehlstellen oder Defekte. Einige Bll. aufgezogen, mit Hinterlegungen, Randergänzungen; oft mit Text- oder Marginalienverlust. Fehlende Textstellen teilw. hs. ergänzt. Durchgehend mit kleinen Zeichnungen, meist Pferdomotive, in brauner Tinte an den Rändern. Mit einigen Marginalien von alter Hand. Die vorhandenen Holzschnitte auch oft mit Fehlstellen, Hinterlegungen etc. Gebräunt, finger- und stellenweise braunfleckig.)

Benzing, Bibliographie Strasbourgeoise, 1981. Muller, 34, 120. Schmidt 140. VD16 H 2674. - Seltener Straßburger Druck des höfischen Prosaromans in der Übertragung aus dem Französischen von Gräfin Elisabeth von Nassau-Saarbrücken. Im Mittelpunkt stehen Herzog Herpin von Bourges und sein Sohn Lew (Leuwen), deren Familie durch Krieg, Verrat und politische Konflikte auseinandergerissen wird. Lew muss zahlreiche Abenteuer bestehen, verliert seine Heimat und kämpft darum, seine rechtmäßige Herrschaft zurückzugewinnen. Dabei hilft ihm der geheimnisvolle „weiße Ritter“. Der Roman erzählt über mehrere Generationen von Rittertum, Treue, Herrschaft, Liebe, Verrat, Gefangenschaft und Wiedervereinigung.

Beilage: Der weis Ritter. Faksimile der Ausgabe Straßburg 1514. Delhi: Facsimile Publisher (ohne Angabe des Druckdatums).

Schätzpreis in €: 500

Lot ^R703

Welser, Marcus: Chronica der weitberuempten Keyserlichen Freyen und deß H. Reichs Statt Augspurg in Schwaben. Deutsch von Engelbert Werlich. 3 Teile und Anhang in einem Band. Frankfurt am Main: Egenolffs Erben 1595. 29,7 x 19,2 cm. Mit 2 Hz.-Titelvign. und zahlr. Textholzschnitten. 8 Bll., 110 SS., 1 w. Bl., 282 SS., 1 w. Bl., 141 SS., 1 w., 1 Bl., 95 (von 97) SS. Blindgepr. Schweinsleder auf 5 Bündeln über Holzdeckeln mit 2 intakten Schließen. Auf dem Vorderdeckel ein von mehreren, mit Rollen- und Einzelstempeln verzierten Bordüren eingefasstes, goldgeprägtes bischöfliches Wappensupralibros mit den Initialen „B“ und „A“, datiert 1625.

(Berieben, gering bestoßen und fleckig. Rückdeckel mit kleiner Bezugsfehlstelle. Vorsätze mit hs. Notizen und Besitzvermerk in schwarzer Tinte, datiert 1785. Titel feucht- und braunfleckig, mit kleinem Einriss im Unterrand und dem hs. Vermerk „M. M. B.“ im Unterrand. Durchgehend leicht gebräunt, feuchtrandig und vereinzelt braunfleckig. 3 Bll. mit kleinem Einriss im Unterrand. Stellenweise im oberen Bundsteg wasserfleckig. Einriss in Blatt Lll⁴ mit Klebeband überklebt. Ohne die meist fehlende Kupferkarte. Der Anhang mit großem Wasserfleck. Es fehlt Blatt d⁴ des Anhangs. Das letzte Blatt des Anhangs verso und ein Folgeblatt mit einer hs. Kostenaufstellung des frühen 17. Jahrhunderts und chronikartigen [Wetter-]Aufzeichnungen.)

Adams V 362 und 361. BM STC, German Books, S. 886. Ebert 23961 (nur Chronica). Graesse VI/2, 435 (nur Chronica). VD16 W 1894 und 1892, vgl. auch G 507 (Gasser). - Erste deutsche Ausgabe. - Die Chronik behandelt in ihrem ersten Teil die Geschichte der Stadt bis zum Jahr 522. Die Teile 2 und 3 enthalten eine deutsche Übersetzung von Gassers „Annales civitatis Augsburgensis“, die aufgrund ihrer lutherischen Gesinnung vom Augsburger Rat verboten wurden und erst 1728 erstmalig in ihrer ursprünglichen lateinischen Fassung veröffentlicht werden konnten. „Doch gelang es ... die Gasser'schen Annalen in verdeutschter Gestalt als zweiten und dritten Theil der Werlich'schen Chronik von Augsburg zu veröffentlichen. In ihrer originalen lateinischen Form hat sie erst Joh. Burk. Mencke 1728 in seinen „Scriptores rerum Germanicarum tom. I' publicirt“ (ADB VIII, 396 ff.). Im Anhang die „Antiqua monumenta“, wiederum von Welser, die 1686 auch separat erschienen.

Schätzpreis in €: 600

Lot 704

Fragment des Kommentars des Hieronymus zum Evangelium nach Matthäus. Ausschnitt aus einer Pergamenthandschrift. (Niederlande, 9. Jahrhundert). 5,5 x 5 cm.

Aus dem Hieronymus-Kommentar zum Matthäusevangelium (4, 25). Das Fragment beginnt mit den Überresten einiger Großbuchstaben, die wahrscheinlich aus einer Rubrik stammen, dann folgt „sicut enim [duo in agro,] et duae molen[tes, du]os signific[ant] populos, Christianorum et]

Iudae[orum, sive...] und verso „[tunc surrexerunt omnes virgines illae,] et ornaverunt [lampade]s suas. Omnes [virgines surre]xerunt, et [ornaverunt unaquae]que [lampades suas]“.

Schätzpreis in €: 800

Lot 705

Vier Papyrusfragmente. Koptische Zeit, spätes 1. Jahrtausend n. Chr. Zusammen unter Glas gerahmt (nicht außerhalb des Rahmens untersucht). Bezeichnet „IC53“ bis „IC56“.

Vier Papyrusfragmente mit Textteilen in schwarzer Tinte. Zwischen 2,7 x 2 cm und 6,7 x 3 cm. Teilweise beidseitig beschrieben. - Laut beiliegendem Echtheitszertifikat stammen die Fragmente aus der Sammlung John Ingles (1925-2016), Schweden, der sie wohl in den 1960er/70er-Jahren in Großbritannien oder Israel erworben hat. Ausgestellt in der Bibliothek von Leksand zwischen 1981 und 1990.

Schätzpreis in €: 300

Lot 706

Hieronymus, Sophronius Eusebius: Vita Sancti Hylarionis (Kapitel 5-14). Lateinische Handschrift auf Pergament. (Deutschland, um 1150). 8 Seiten auf 2 Blatt in privatem Leineneinband mit goldgepr. Deckeltitel. 2 Spalten zu 32 Zeilen in einer Gotica rotunda in brauner Tinte. Schriftraum: ca. 170 x 115 mm. Blattgröße: ca. 200 x 145 mm.

(Mit [teils hinterlegten] Fehlstellen und Abrieb mit Textverlust, das zweite Blatt stärker berieben. Wurmspuren.)

Frühes Handschriftenfragment mit den Kapiteln 5 bis 14 der von Hieronymus (347–420) verfassten Lebensgeschichte des heiligen Hilarion von Gaza. In seiner Vita beschreibt Hieronymus das Leben Hilarions, eines christlichen Asketen und Wundertäters, der um 291 in Tabatha bei Gaza geboren wurde und 371 bei Paphos auf Zypern starb. Hilarion gründete in Palästina eine Gemeinschaft von Einsiedlern und erlangte durch seine strenge asketische Lebensweise sowie zahlreiche Wundertaten große Bekanntheit. Zu den überlieferten Wundern zählen die Heilung einer unfruchtbaren Frau und die Befreiung von behexten Rennpferden in Gaza. Später zog sich Hilarion nach Zypern zurück, wo er bis zu seinem Tod wirkte. Während der Kreuzzüge wurden seine Reliquien in das französische Duravel überführt.

Beilage:

Wollbold, Andreas: Hieronymus. Vita Pauli, Vita Malchi, Vita Hilarionis, drei Mönchsviten (= Fontes Christiani, Bd. 104). Freiburg u. a.: Herder 2025.

Schätzpreis in €: 600

Lot 707

Antiphonar. - Einzelblatt aus einem Antiphonar mit großer historisierter Initiale „R“ und Randschmuck. (Oberrhein), erste Hälfte des 14. Jahrhunderts.

(Verso im Oberrand mit zwei Klebestreifen auf Passepartout montiert. Ecken und Ränder etwas gedunkelt bzw. angestaubt. Minimal altersfleckig und berieben.)

Pergament. 422 x 297 mm. Noten- und Schriftspiegel ca. 293 x 205 mm. Beidseitig Vierliniensysteme in Rot mit dunkelbrauner Quadratnotation. Schrift in dunkelbrauner Textura. Lombarden in Rot, Blau und Braun. Textauszeichnungen in Rot. Recto eine große Initiale „R“ zum Incipit des Introitus zum Ostersonntag („Resurrexi et adhuc teum sum alleluya“). Der Buchstabenkörper in Rot auf schwarzem Grund mit ornamentalem Innenfelddekor an Schaft, Bogen und Bein. Darin in Deckfarben die Auferstehungsszene: Im oberen Teil des Buchstabens auf grünem Hintergrund der auferstandene Christus in rotem Gewand mit gelber Stola sowie sichtbaren Wundmalen, Siegesbanner in Gelb und Rot in der linken Hand und die rechte Hand zum Segensgestus erhoben. Im unteren Teil das offene Grab mit den drei römischen Wächtern. Aus dem Bein des Buchstabens eine siebenfach gewundene Ranke in Rot mit Akanthusausläufern in Grün, Gelb und Grau entspringend. In den Zwischenräumen der ersten sechs Rankenwindungen jeweils ein Drachenwesen, im Zwischenraum der letzten Windung eine groteske menschliche Figur mit Schulterbeinen. Außen auf Bogen und Bein aufsitzend zudem zwei weitere, Akanthusblätter speiende Drachenwesen. Am linken Blattrand eine 307 mm lange Bordüre auf schwarzem Grund, in deren Zentrum aus dem Maul eines langschweifigen Drachen mehrfarbige, überlagerte Rautenformen entspringen; zum Unterrand hin der Schweif des Drachen mit Akanthusblättern in Rot, Gelb und Grau verflochten. Unter dem Schaft und auf dem Schweif des Bordürendrachen aufsitzend ein Mischwesen mit grauem Drachenkorpus, grünen Flügeln und weiblichem Menschenkopf, dem ebenso wie der Groteske Akanthusranken aus dem Mund treten.

Schätzpreis in €: 3.000

Lot 708

Leidensgeschichte Christi. Handschriftenfragment auf Pergament aus einem Missale. (Nordfrankreich, 14. Jh.). 6 Bll. (num. LXVI-LXXI). Zweispaltig zu 34 Zeilen, regliert. Schriftspiegel ca. 24,5 x 16,6 cm (durch Beschneidung etwas reduziert). Gotische Textura in schwarzer Tinte. Durchgehend rubriziert. Mit Initialen in Blau und Rot. In privatem Leineneinband. 38,5 x 22 cm.

(Die Blätter im Außenrand mit geringem Textverlust beschnitten. Minimal fleckig.)

Das Fragment enthält einen Abschnitt aus der Passionsgeschichte nach Matthäus, beginnend mit Mt 26,55 („... vos sedeba[m] docens in te[m]plo“) und reichend bis Mt 27,22 („Pontifices aut[em] concitaveru[n]t turba[m], ut magis Barabba[m] dimitteret eis. Pylatus aut[em] iteru[m] respondens, ait illis. Quid ergo vultis facia[m] regi ludæorum? At illi iteru[m] clamaveru[n]t: Crucifige eu[m]“).

Schätzpreis in €: 200

Lot 709

ULRICH VON REGENSTEIN

Obligationsurkunde auf Pergament. 1370. 1 Blatt. Bastarda in schwarzer Tinte. 15,4 x 20,7 cm. Mit Wachssiegel.

(Mehrfach gefalzt. Verso mit Montageresten und staubfleckig. 4 kleine Feuchtigkeitflecken.)

Die Burg Hausneindorf betreffend. - Die „Burg zu Neundorf“ im heutigen Hausneindorf (Landkreis Harz in Sachsen-Anhalt) wurde um 1140 von Heinrich dem Löwen in der Grafschaft Blankenburg gegründet. Nachdem die Burg 1168 zerstört worden war, erfolgte 1172 ihr Wiederaufbau. Später gelangte sie in den Besitz des Hochstifts Halberstadt. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Burg 1310, als sie sich als Pfandbesitz in den Händen der Grafen von Regenstein befand.

Schätzpreis in €: 300

Lot 710

Brevier der Diözese Passau. Sommerteil. Lateinische Handschrift auf Papier. Neumarkt 1457. 29 x 21,5 cm (Schriftspiegel: 21,5 x 14 cm). 235 (von 250) Bll. Mit kleinen roten Initialen und Rubriken. Bastarda in schwarzer und roter Tinte von einer Hand. 34 Zeilen. Durchgehend regliert. Schweinsleder über Holzdeckeln mit 5 Rückdeckelbeschlägen (Vorderdeckel fehlt).

(Rückdeckel stark berieben. Ein Blatt aus der Bindung gelöst und separat beiliegend. Besonders zu Beginn feuchtrandig und mit in den Schriftspiegel reichendem Wasserfleck im oberen Bundsteg. Einige Bll. mit Randschäden sowie teils größeren Randeinrissen. Stellenweise mit Anschmutzungen, Wachstropfen und stärkeren Gebrauchsspuren. Das erste und letzte Blatt mit modernem hs. Besitzvermerk in blauer Tinte, datiert 1966.)

Die Handschrift ist unvollständig, es fehlen am Anfang 14. Bll. (eine Lage mit 6 Doppelbll. + 3 Bll.). - Zum Inhalt: f. 1-99 enthält die wechselnden Gebete, Lesungen und Hymnen für das Temporale, die Sonn- und Werktagsoffizien zwischen Sonntag nach Pfingsten und dem ersten Advent sowie (f. 100-229 r.) für das Sanktorale, die durch Kalenderdaten festgelegten Heiligenfeste für die gleiche Zeit (30. Mai bis 30. November); f. 229 r. - 230 v. die Hymnen der Feste mit Eigenoffizien. - Der Heiligenkalender enthält außer dem Fest des hl. Maximilian (12. Oktober), dem Patron der Diözese Passau, die Feiern der hl. Ulrich von Augsburg, Kaiser Heinrich II., Afra, Korbinian, Rupertus, Virgilius, Coloman, die im Raum des alten Erzbistums Salzburg verehrt wurden. - Auf den Bll. 230 v. bis 236 v. hat der Kaplan Matthaeus Tischendorff längere Überlegungen über die Bedeutung und die Funktionen des Gotteshauses (templum) niedergeschrieben. Er unterschreibt 1468 als „Cooperator divinorum“ an St. Paul in Passau. - Kolophon des Schreibers f. 230 v. (lat.): Dieser Brevier-Sommerteil ist beendet worden durch mich Matthaeus Tischendorff von Weiden, damals Kaplan an Heilig-Geist in Passau, in Neumarkt (Novum Forum) am Tage der hl. Elisabeth zwischen 9 und 10 Uhr anno Domini 1457.

Schätzpreis in €: 900

Lot 711

Stundenbuch. - Einzelblatt mit Kreuzigungsminiatur aus einem niederländischen Stundenbuch. 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts.

(Recto mit zwei Klebebandstreifen auf Passepartout montiert. Lichtrandig und gering fleckig.)

Pergament. 222 x 152 mm. Schriftspiegel ca. 122 x 80 mm. Einspaltig zu 19 Zeilen in dunkelbrauner Textura. Textauszeichnungen in Rot. Rectoseite mit Beginn der Non des Marienoffiziums. Recto und verso insgesamt 4 zweizeilige und 5 einzeilige Initialen in Gold auf rotem, blauem oder rot-blauem Grund mit filigranem weißen Innen- und Außenfelddekor. Der Text oben und unten eingefasst von breiten mehrfarbigen Akanthus- und Blütenbordüren mit zahlreichen goldenen Knospen. Der linke Außenrand mit zierlicher Ergänzung der Bordüren. Der Schriftspiegel am linken Rand von einem Zierstab in Gold, Weiß und Rot begleitet. Recto ein Zeilenfüllstab in Rot, Gold und Blau mit Ornamentik und Fleuronné in Weiß. Die Miniatur im Format 42 x 44 mm. Dargestellt ist die Kreuzigungsszene: Im Zentrum vor zweigeteiltem Hintergrund Christus am Kreuz, links davon die drei Trauernden (Maria, Maria Magdalena, Johannes). Rechts vor dem Kreuz zwei Soldaten, von denen einer eine Lanze mit dem Spruchband „Vere filius Dei erat iste“ hält (bekenntender Centurio Longinus). Vor den beiden Soldaten eine weitere, mit dem Finger auf Christus zeigende Figur in königlichem Gewand mit arabischer Huttracht (Turban). Hier ist ein königlich überhöhter jüdischer Würdenträger oder Schriftgelehrter dargestellt, der Christus spöttisch auffordert, seine Göttlichkeit zu beweisen, indem er vom Kreuz herabsteigt. Die Details von Gewändern, die Heiligenscheine und Hintergrundstrukturen mit Gold gehöht. Die Szene eingefasst in einen goldenen Zierrahmen.

Schätzpreis in €: 2.000

Lot 712

Drei Handschriftenfragmente auf Pergament.

(Wurm- und Altersspuren, stellenweise Textabrieb.)

1) Fragment einer liturgischen Handschrift auf Pergament. 14./15. Jahrhundert. 1 Blatt. 26,3 x 23,5 cm. Zweispaltiger Text zu 21 Zeilen. Beidseitig beschrieben. Antiqua in schwarzer und roter Tinte. Mit einer 10-zeiligen Zwischenraumbordüre und einer Hasenminiatur in roter Tinte. - Der Text beginnt mit Matthäus 24,45 („Quis, putas, est fidelis servus...“) und endet verso mit Mt 24,44 („Ideo et vos estote parati quia nescitis qua hora filius hominis ven...“).

2) Handschriftenfragment, wohl einem Bucheinband entnommen. 1 Blatt. 16,9 x 23,4 cm. 39 Zeilen in einer winzigen, an eine französische Zisterzienserschrift erinnernden Kursive. Rubriziert und mit Initialen in Rot und Blau.

3) Unter Glas gerahmtes Handschriftenfragment, bestehend aus mehreren Einzelsegmenten. Ca. 22 x 16 cm. Gotische Buchschrift in brauner Tinte. Mit roten Initialen.

Schätzpreis in €: 500

Lot 713

Carta executoria. Adelsbrief zur Nobilitierung des Hernando Falcione aus Torrubia. Spanische Urkunde auf Pergament. Granada, 14. Mai 1552. 310 x 220 mm. 33 Bll. Schriftspiegel: 235 x 140 mm, durchgehend regliert. 36 Zeilen in gleichmäßiger Rotunda in schwarzer Tinte von einer einheitlichen Kanzleihand. Im Unterrand kalligraphisch ornamentiert. Pergamentumschlag. Kordelheftung. Mit dem originalen Bleisiegel.

(Berieben, fleckig, knickspurig und mit einigen Randdefekten. Die Umschlagrückseite unter Verwendung des alten Materials restauriert. Zu Beginn einige Bll. im Unterrand angesengt. Etwas alters-, stock- und gebrauchsfleckig. Mit kleineren Randdefekten.)

Zu Beginn eine Zierseite mit großer Initiale „D“ auf rotem Grund in goldenem Rahmen, darin in Deckfarben die Darstellung der Mondsichelmadonna mit dem Kinde. Der Name Karls V. in goldenen Versalien auf blauem Grund, vier Innenfelder in Rot mit Filigrandekor in weißer Feder. Am Oberrand eine Bordüre aus gewundenen goldenen, blauen und roten Akanthusblättern, in der Mitte die Columba auf rotem Grund, umgeben von einem blauem und einem goldenen Ovalrahmen. Auf der linken Blattseite das Wappen des Empfängers mit reichem Floralschmuck. Im Unterrand eine aus einem Löwenkopf entspringende, florale Ornamentik in Gold, Rot, Blau und Grün. Der rechte weiße Rand mit rotem Blumendekor mit goldenen Fadenausläufern. Insgesamt 13 meist vierzeilige Initialen mit goldenen Buchstabenkörpern im Text. - Adelsdiplom aus der Regierungszeit des Habsburgers Karl V. von Spanien, das Hernando Falcione, Bürger des Ortes Torrubia im heutigen Nordosten Spaniens, in den Adelsstand erhebt und gleichzeitig mit einer Reihe von Privilegien ausstattet. Ein typisches Beispiel für die enge Verbindung von monarchischer Zentralgewalt, lokaler Elitenbildung und zunehmend formalisierter schriftlicher Verwaltung im Spanien des 16. Jahrhunderts.

Schätzpreis in €: 1.500

Lot 714

Bartolomeo Paoletti. - Handschriftlicher Angebotskatalog der Gipsabdrucksammlung von Gemmen. (Um 1800). 21 x 15,7 cm. 12 Bll. handschriftliche Eintragungen in italienischer Sprache in schwarzer Tinte. Fadengeheftetes Notizheft mit grünem Umschlag mit englischsprachigem Deckeltitel (handschriftlich).

(Fleckig und knickspurig. Bindung gelockert und teils vom Umschlag gelöst. Leicht stockfleckig.)

Verzeichnis von 460 Gipsabdrücken, eingeteilt in die Kapitel: Dichter der griechischen Antike, Lateinische Dichter, Philosophen, Feldherren und Herrscher, Römische Geschichte, Kaisergeschichte, Antike Werke und Themen aus der Geschichte Homers, Mythologie, Werke des 16. Jahrhunderts, Kopien von Denkmälern aus verschiedenen Galerien, Museo Sommariva, Moderne Werke, Moderne Porträts. Auf dem letzten Blatt der Vermerk: „Si fanno in Roma da Bartolomeo Paoletti, e Pietro figlio, dimoranti di studio in Piazza di Spagna numero 49“. - Vermutlich um 1800 entstandenes handschriftliches Verkaufsverzeichnis des römischen Gemmen- und Gipsabdruckhändlers Bartolomeo Paoletti, das einen ungewöhnlich detaillierten Einblick in das Angebot einer römischen Abgusssammlung bietet. Aufschlussreiche Quelle zur Geschichte der Gemmenrezeption und des Kunsthandels in Rom.

Schätzpreis in €: 200

Lot 715

Handgeschriebenes Gebetbuch für Anna Catharina Reuters. Deutsche Handschrift auf Papier. (Sternberg, 1796). 19,5 x 12,6 cm. Mit 11 mont. Kupferstichen mit den Darstellungen Heiliger. 135 Blatt. Der Schriftspiegel (ca. 15 x 9,7 cm) durchgehend von doppelter Bordüre in brauner Tinte eingefasst. Kalligraphische Kapitelüberschriften. Kalbsleder auf 5 Bündeln mit goldgepr. ornamentalen Deckelbordüren, Eckfleurons, reicher Rückenvergoldung und Kanten- und Innenkantenbordüren. Vollgoldschnitt. Vorsätze aus Brokatpapier.

(Unbedeutende Alters- und Gebrauchsspuren.)

Sorgfältig und aufwendig ausgeführtes, offenbar individuell angefertigtes Gebetbuch in repräsentativem Einband. - Das Gebetbuch trägt den Titel „Kern aller Gebett oder Andächtiges Gebett-Buch darin die kräftigste auch Morgens- und Abends- Meß- Beicht- und Communion Gebetter, zum süßen Namen Jesu, zu der Mutter Gottes und zu Joseph, Nepomuceno und Xaverio“. Ein ebenfalls kalligraphiertes, vor dem Titel eingebundenes Blatt gibt Auskunft über die Besitzerin: „Es gehöret dießes Buch der Mohlachbuhner Jungfrau Anna Catharina Reuters wohnhaft in Maria Ablaß im Stern-Berg“. Auf demselben Blatt tritt der Zeichner J. J. W. Weiler in Erscheinung („Weiler fecit“).

Schätzpreis in €: 200

Lot 716

Album amicorum aus der Berliner Künstler- und Intellektuellenszene der Kaiserzeit und der Weimarer Republik mit eigenhändigen Einträgen, Zeichnungen, Aquarellen und Druckgraphiken. 1892–1935. 16,3 x 23,2 cm. Pgt. mit goldgepr. Deckelbordüre.

(Berieben und etwas fleckig. Kleiner Defekt auf dem Vorderdeckel. Vorderdeckel verzogen. Durchgehend feuchtrandig, gebräunt und stellenweise stockfleckig. Die Originalarbeiten teils aus der Montage gelöst und lose beiliegend; teilweise mit kleinen Randdefekten.)

Das Album dokumentiert auf ungewöhnlich dichte Weise ein über mehrere Jahrzehnte gewachsenes persönliches Netzwerk aus Künstlern, Schriftstellern, Musikern und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Die Beiträge entstammen in wesentlichen Teilen dem Berliner Künstler- und Kulturleben der Jahrhundertwende und der Weimarer Republik, darunter dem erweiterten Umfeld der Berliner Secession. Vertreten sind unter anderem George Masson, Wolf Röhricht, Rudolf Hellwag, Julie Wolfthorn, Lovis Corinth, Theodor Heuss, Siegfried Ochs, Max Halbe, Kurt Harald Isenstein und Edvard Frank. Die Beiträge reichen von eigenhändigen Widmungen und literarischen Zitaten über musikalische Notationen bis zu Aquarellen, Zeichnungen und Druckgraphiken. Das Album ist damit nicht nur als Sammlung von Autographen und Originalarbeiten von Interesse, sondern als seltenes Zeugnis der engen Verflechtung von bildender Kunst, Literatur, Musik und gesellschaftlichem Leben im Berlin der Kaiserzeit und der Weimarer Republik.

Besondere Bedeutung kommt den wiederholten Anreden an eine „Frau Kika“ zu. Ihre Identität ist nach gegenwärtigem Kenntnisstand nicht zweifelsfrei geklärt. Aufschlussreich ist der undatierte Eintrag des Komponisten Siegfried Ochs, der „seiner lieben Kika“ als persönliches „Geheimnis“ das Hauptthema seiner damals noch unkomponierten Sinfonie „Nebich“

anvertraute und sich als „alter Erzieher“ der Adressatin bezeichnet. Auch Lovis Corinth widmete seinen am 20. November 1922 in Berlin entstandenen Eintrag ausdrücklich „Frau Kika“, ebenso wie Theodor Heuss eine der im Album enthaltenen Arbeiten. Für die Provenienz ergeben sich darüber hinaus mehrere Hinweise auf das Umfeld von Ferdinand Mainzer (1871–1943). Auf der Rückseite einer im Album enthaltenen Postkarte mit einem Aquarell von Wolf Röhricht befindet sich die Adresse „Frau Dr. Mainzer“ (Winterfeldtstr. 5-6, Berlin). Als Adressatin kommt Gertrud Mainzer, geb. Sabersky, die Ehefrau Ferdinand Mainzers, in Betracht. Eine eindeutige Identifizierung ist anhand dieses Indizes allein jedoch nicht möglich. Interessant ist ferner der auf dem Gegenblatt einer von Theodor Heuss stammenden Kohlezeichnung befindliche handschriftliche Vermerk „aus Ferdinand Mainzers Heimat“. Heuss stand mit Ferdinand Mainzer in persönlicher Verbindung; zugleich war Mainzer stark in das Berliner Kultur- und Geistesleben eingebunden. Auch Gertrud Mainzer stand als Schülerin Walter Leistikows in unmittelbarer Beziehung zur Berliner Kunstszene; Lovis Corinth porträtierte sowohl sie als auch Ferdinand Mainzer. Zusammengenommen ergeben diese Hinweise eine plausible Provenienzzspur in das Umfeld der Familie Mainzer, ohne dass sich daraus derzeit eine sichere Identifizierung der im Album mehrfach genannten „Frau Kika“ mit Gertrud Mainzer ableiten ließe. Die Erwägung einer Provenienz aus dem Umfeld der Familie Mainzer erscheint zwar legitim, sollte gegenwärtig jedoch ausdrücklich als begründete, aber nicht abschließend gesicherte Hypothese verstanden werden.

In seiner Gesamtheit ist das Album als eigenständiges kulturhistorisches Dokument eines Berliner Netzwerks zu verstehen. Seine Bedeutung liegt dabei nicht allein in der prominenten Reihe der Beiträge, sondern in der unmittelbaren Sichtbarkeit persönlicher Beziehungen. Das Album bewahrt damit einen ungewöhnlich authentischen Einblick in die gesellschaftlichen Strukturen der Berliner Moderne und lässt zugleich die Kontinuität persönlicher und kultureller Verbindungen über die Zäsuren von Kaiserreich, Erstem Weltkrieg und Weimarer Republik hinweg erkennen.

Enthaltene Beiträge in der Reihenfolge des Albums:

- 1) George Masson. Aquarell und Bleistift. 1892. Monogrammiert.
- 2) Wolf Röhricht. Aquarell, Tusche und Bleistift. Signiert.
- 3) Rudolf Hellwag. Aquarell und Bleistift. Signiert.
- 4) George Masson. Aquarell und Bleistift. 1926. Signiert.
- 5) Theodor Heuss. Aquarell und Bleistift. 1907. Monogrammiert. Lose beiliegend.
- 6) Wolf Röhricht. Aquarell, Tusche und Bleistift (Ponte delle Tette, Venedig). Monogrammiert. Auf einer an Frau Dr. Mainzer adressierten Postkarte vom 29. Mai 1920 mit Grüßen Röhrichts aus Venedig.
- 7) Nicht identifizierter Eintrag vom 23. Mai 1928.
- 8) Julie Wolfthorn. Holzschnitt. Signiert. Mit Widmung an „Frau Kika“.
- 9) Siegfried Ochs. Eintrag mit eigenhändiger Unterschrift und dem Hauptthema seiner noch unkomponierten Sinfonie ‚Nebbich‘. Seiner „lieben Kika als Geheimnis mitgeteilt von ihrem alten Erzieher“. Undatiert.
- 10) Lovis Corinth. Eintrag mit eigenhändiger Unterschrift. Berlin, 20. November 1922. - Zitiert aus Goethes Faust „Die Kunst ist lang und kurz ist unser Leben“. „Frau Kika“ gewidmet.
- 11) Edvard Frank. Tuschzeichnung. 1928. Signiert.
- 12) Iso Elinson. Eintrag mit eigenhändiger Unterschrift. 16. November 1921. Auf demselben Blatt zwei weitere Einträge, einer davon „Frau Mainzer“ gewidmet.
- 13) Hermann Stockmann. Tusche, laviert. Signiert.
- 14) Theodor Heuss. „Flut kommt“. Aquarell und Bleistift. 25. August 1911. Monogrammiert.
- 15) Alice Perry Grew. Eintrag mit eigenhändiger Unterschrift. 14. August 1911. - Zitat aus

Shakespears Sonett 97.

16) Kurt Harald Isenstein. Kreidezeichnung. Mai 1931. Signiert.

17) Nicht identifizierter Eintrag in englischer Sprache („Chilton“?). 27. Februar 1913.

18) Theodor Heuss. Kohlezeichnung. Monogrammiert. Auf dem Gegenblatt mit dem Hinweis

„aus Ferdinand Mainzers Heimat“. „Frau Kika“ gewidmet, auf Februar 1928 datiert und signiert.

19) (Hermann oder Emil Stumpp). „Lauffen am Neckar“. Bleistiftzeichnung. Signiert. Montiert.

Auf der Rückseite eines an Hermann Stumpp adressierten Briefumschlags.

20) „Das Urwaldtier“. Zeichnung und Aquarell. Lose beiliegend.

21) Max Halbe. Eintrag mit eigenhändiger Unterschrift. Berlin, 1. Juni 1930. - „Wer den Weg zur Kunst beschreiten will, muß das auf eigene Rechnung und Gefahr tun und darf sich von niemand raten lassen, weder dafür noch dagegen. Nur sich selbst ist er verantwortlich; nur dem Daimon in der eigenen Brust hat er zu folgen“.

22) Therese Benjamin, eine Freundin der Mutter des/der Alumbesitzers/-in. Gedicht mit eigenhändiger Unterschrift. 14. März 1931.

23) Nicht identifiziertes Aquarell mit Tusche (Akropolis). Lose beiliegend.

24) Elisabeth Müller. Eintrag mit eigenhändiger Unterschrift. Sommer 1912.

25) Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp. Eigenhändige Unterschriften unter einem nicht identifizierten Eintrag. Berlin, 5. Dezember 1935.

26) Kurt Harald Isenstein. „Zum Jahreswechsel“. Radierung. Signiert.

27) Nicht identifiziertes Aquarell und Bleistift auf Postkarte. Rückseitig signiert („Sterns“?).

Schätzpreis in €: 10.000

Lot 717

MAX BROD (1884 Prag – 1968 Tel Aviv)

Schriftsteller

2 eigenhändige Briefe und 1 Postkarte mit Unterschrift. Prag und Tel Aviv, 1934-1946.

(Minimale Altersspuren. Die Postkarte gebräunt.)

1) Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. Prag, Břehová 8, 12. November 1934. 1 Blatt. 22,2 x 14,2 cm. - An den Buchhändler Karl Keller: „Kafka erscheint in einer 6-bändigen Gesamtausgabe neu im Verlag Schocken, Berlin. Den ersten Band hoffe ich Ende November zu publizieren und will Ihnen gerne ein Freiemplar schicken, da Sie das Werk meines vor 10 Jahren verstorbenen Freundes zu verstehen und zu lieben scheinen“.

2) Maschinenschriftliche Postkarte mit eigenhändiger Unterschrift. Prag, 18. Dezember 1934. 10,5 x 14,4 cm. - An Karl Keller, den er wegen des verspäteten Erscheinungstermins des Kafka-Bandes vertröstet.

3) Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. Tel Aviv, 16 Hayardenstreet, 17. November 1946. 1 Blatt (beidseitig beschrieben). 21,7 x 13,8 cm. - An Karl Keller: „Sämtliche Werke Kafkas (sowie meine Kafka-Biographie, die 1935 erschienen ist) werden jetzt bei Schocken Books inc. in New York, 342 Madison Avenue, neu gedruckt. Die Neuausgabe wird, da zahlreiche Briefe neu hervorgekommen sind, auf etwa 10 oder 11 Bände kommen. Die frühere Ausgabe ist nirgends mehr im Buchhandel aufzutreiben; die in Mähr.-Ostrau lagernden Restbestände wurden von den Nazis zerstört. Diesen Verlust konnte ich indessen wettmachen, da ich die gesamten

Manuskripte hierher gerettet habe. Nicht retten konnte ich leider alle drei Schwestern Kafkas, die in den Gaskammern totgequält wurden - wie übrigens auch mein Bruder und 92 % der gesamten Judenschaft Böhmens. Die Werke Kafkas lesen sich jetzt wie eine Prophezeiung dieser alle menschliche Vorstellungskraft übersteigenden Katastrophe“.

Schätzpreis in €: 600

Lot 718

CHARLOTTE BÜHLER (1893 Berlin – 1974 Stuttgart)

Psychologin

Wohl zweiter Teil einer Vorlesungsmitschrift von cand. phil. Dora Pichler zur Vorlesung „Kindheit und Jugend“, gehalten von Charlotte Bühler an der Universität Wien im Wintersemester 1930/31. Deutsche Handschrift auf Papier. 20,3 x 16,2 cm. 52 Bll. Notizbuch mit Leinenrücken und Deckelschild.

(Ecken und Kanten minimal berieben. Braunfleck am Buchschnitt.)

Fortsetzung einer Vorlesungsmitschrift, einsetzend bei § 6 „Geistiger Neuerwerb“. Die Mitschrift behandelt das 9. bis 13. Lebensjahr mit den Themen Neugier und Wißbegier, Einstellung zur Wirklichkeit, theoretisches und praktisches Denken, Eidetik, Sinnenleben, körperliche Entwicklung, Ich und Umwelt, Spiel und soziales Verhalten. Zum 15. bis 19. Lebensjahr finden sich Ausführungen zu Methodischem, Sexualität und Erotik, Jugendliebe, Religion und Weltanschauung, Ethik und Lebensanschauung, Sozialität, Arbeit und Beruf sowie Persönlichkeit und Kultur. - Aufschlussreiche zeitgenössische Mitschrift einer Wiener Vorlesung Charlotte Bühlers aus der für ihre psychologische Entwicklungstheorie zentralen Zeit. Bühler, die zu den bedeutendsten Psychologinnen des 20. Jahrhunderts zählt, entwickelte eine eigenständige, stark empirisch ausgerichtete Entwicklungspsychologie, in der sie die geistige, soziale und personale Entwicklung des Menschen als einen lebenslangen Prozess verstand. Ihre Forschungen zur Kindheit und Jugend, zur Jugendkrise und zur Persönlichkeitsentwicklung begründeten ihren internationalen Rang als maßgebliche Vertreterin der modernen Entwicklungspsychologie. Die Aufzeichnungen der Studentin Dora Pichler geben Einblick in Aufbau, Terminologie und Schwerpunktsetzung von Bühlers Vorlesung.

Schätzpreis in €: 750

Lot 719

Die Stiefelputzer oder der Wahlkampf. Illustrierte zeitgenössische Abschrift einer Marburger politischen Schmähschrift. 20,2 x 17 cm. Mit 31 Illustrationen in schwarzer Tinte. 28 SS., 1 Bl. Deutsche Kurrent in schwarzer Tinte. Kapitelzählung in rotem, Personenschlüssel in blauem Buntstift. Pp.-Umschlag mit Deckelschild.

(Umschlag minimal fleckig und gebräunt. 2 Besitzvermerke auf dem ersten Blatt recto. Gebräunt.)

Handschriftliche Abschrift vermutlich der 1870er-Jahre nach der anonym erschienenen, dem Landrat Wilhelm Mayer (Pseudonym „G. Colonus“) zugeschriebenen politischen Satire. Die Druckschrift ist bibliographisch und archivalisch im Zusammenhang mit einem Strafverfahren gegen Mayer wegen Beleidigung durch die Presse nachweisbar; die Akten des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz enthalten sowohl die Schmähchrift als auch einen „Prozess Colonus betreffend die Schmähchrift ‚Die Stiefelputzer oder der Wahlkampf‘“, als Separatdruck 1877. Die vorliegende Handschrift geht über eine bloße Kopie hinaus. Sie enthält auf S. 28 zunächst einen Schlüssel zur Auflösung der im Text verwendeten Pseudonyme, danach folgt auf dem letzten Blatt eine handschriftliche Notiz mit dem Vermerk, dass die „Broschüre confiscirt“ wurde und es einen „Beleidigungsproceß“ gegeben habe, infolge dessen der Verfasser Landrat Mayer versetzt und zu einer Geldstrafe verurteilt wurde. Ferner sei der Architekt des Marburger Universitätsgebäudes, Carl Schäfer, in den Vorgang verwickelt gewesen. Abschließend ordnet der unbekannte Schreiber die Geschehnisse politisch ein: „Es war dieses um die Zeit wo die Partheiwirthschaft in Marburg in Blüthe kam im Jahre 1874. Der Streit entstand zwischen den Liberalen und Conservativen, zu letzteren gehörte der Landrath Mayer“. Die Notiz ist in ihrem historischen Kern durch den archivalisch belegten Strafprozess gegen Wilhelm Mayer wegen der Stiefelputzer-Schrift bestätigt. Ob die vorliegende Abschrift unmittelbar infolge der Beschlagnahme der Druckschrift angefertigt wurde, lässt sich nicht mit letzter Sicherheit feststellen; die Notiz zum Schluss macht einen solchen Entstehungszusammenhang jedoch plausibel.

Dazu:

Burger, Ludwig (Illustr.) / G. Colonus (d. i. Wilhelm Mayer): Der Wahlkampf. Eine lustige Geschichte, in welcher gezeigt wird, wie Wahlen gemacht werden. Dritte Auflage. Lahr: J. H. Geiger (1880). 22,7 x 15 cm. OrUmschlag. Mit 31 Abb. von L. Burger. 31 SS. (Umschlagvorderseite aus der Bindung gelöst und mit Randdefekten. Bindung gelockert. Innen gering fleckig.)

Schätzpreis in €: 300

Lot 720

Curt Corrinth. Teilnachlass mit Typoskripten, Briefen, Fotos, Dokumenten und gedruckten Ausgaben.

(Teils sichtbare Alters- und Gebrauchsspuren, wenige Defekte. Papier- und lagerungsbedingte Schäden.)

Curt Corrinth (Lennep 1894-1960 Berlin-Pankow) zählt zu den weniger bekannten expressionistischen Schriftstellern.

Aus dem Besitz einer Verwandten und Vertrauten können Typoskripte, Briefe, Fotos und Buchausgaben angeboten werden. Eine Datierung der vorhandenen Typoskripte ist meist nicht möglich. Auch lässt sich oft nicht feststellen, ob und wo die Texte veröffentlicht wurden. Die vielen Ortswechsel und Fluchtgeschichten haben wohl auch dazu geführt, dass Vieles verloren ging.

Aus vermögenden Verhältnissen stammend, studierte Corrinth in Bonn Philosophie und Kunstgeschichte. Kriegsbegeistert wie viele seiner Alterskollegen meldet er sich 1915 als Freiwilliger. Nach einer Verwundung und nach seinen Erlebnissen an der Front wird er zum

Kriegsgegner. Ab 1917 arbeitete er als Redakteur und freier Schriftsteller in Berlin. Er hält Kontakt zu vielen anderen expressionistischen Schriftstellern und beschäftigt sich intensiv mit der Literatur. Nach seiner Heirat mit Gertrud Brosche verbringt er einen Teil des Jahres in der Heimat seiner Frau in Löwenberg (Schlesien). Hier baut er sich eine umfangreiche Privatbibliothek auf, die er später bei seiner Flucht zurücklassen muss. Nach dem 2. Weltkrieg eröffnet er eine kleine Buchhandlung in Leichlingen, die nicht sehr einträglich ist. Aus diesem Grund übersiedelt er 1945 nach Ost-Berlin. Hier findet er dank früherer Kontakte bessere Arbeitsmöglichkeiten.

Vgl. K.-W. Schmidt: Revolte, Geschlechterkampf und Gesellschaftsutopie. Ffm., Bern u. a. 1988; SS. 263 ff. - Die bei Schmidt beschriebenen Typoskripte und Dokumente können hier zum größten Teil angeboten werden.

Typoskripte auf Durchschlagpapier, teils mit hs. Korrekturen:

- Die Schicksalsmelodie. Roman einer Kameradschaft. Titel, Bl. 1, 3-218 (Bl. 2 wohl irrtümlich ausgelassen). Vgl. WG 2, 17.
 - Jagd auf Barbara. Roman um einen Kriminalfall. Typoskript, Titel, 135 Bll. (Dazu Abdruck in der Unterhaltungsbeilage zu 'Mode und Heim'. 1937/38; 17 Teile).
 - Der Schmuck der Helena. Kinderhörspiel. Sendung am 26.3.1958. Typoskript. 20 Bll.
 - Bettina. (Drehbuch?). Typoskript. 111 Bll.
 - Alt- Wuppertaler Literatur-Erinnerungen. Typoskript. 25 Bll.
 - Das Hochstaplerspiel. In drei Akten. Manuskript für die Bühnen. Hamburg, Die Rampe. 74 Bll. + Dazu Exposé 12 Bll.
 - Das Herz des Feindes. Roman. Typoskript. 250 Bll. - Mit Begleitschreiben vom Lektorat II des Verlags der Nationen Berlin (1958) mit der Bitte um Umarbeitung.
 - Versuchungen in Hangelstedt. Roman. Fotokopie eines Typoskripts. 279 Bll. + Beilagen. Es handelt sich hier wohl um die Umarbeitung von: Herz der Finsternis.
 - Drei Särge und zwei Schädel. Ein schauriges Kapitel zur Soziologie der Schiller-Verehrung. Typoskript. 7 Bll. + Beilage.
 - Der letzte Gratulant. Eine Novelle um Goethe. Typoskript. 4 Bll.
 - Himmel auf Erden. Typoskript. 2 Bll.
 - Grüne Augen und gelbe Krawatte. Typoskript. 2 Bll.
 - Rückkehr nach Wildwest. Typoskript. 2 Bll.
 - Schicksale im Pfandhaus. Typoskript. 4 Bll.
 - Der Weg nach Troja. Ein Schliemann-Roman. Typoskript. 195 Bll. (Stärkere Gebrauchsspuren).
- Vervielfältigte Manuskripte für die Bühnen oder Filmstudios:
- Der Trojaner. Schauspiel in sieben Bildern. Manuskript für die Bühnen. Henschelverlag, Berlin (1954). - 2 verschied. Ausgaben.
 - Der Smaragdring. Ein Spiel in acht Bildern. Manuskript für die Bühnen.
 - Zwischenfall in Benrath. Drehbuch (mit Janos Veiczi) für VEB Studio für Spielfilme 1956. und weitere.

Briefe:

- 15 Briefe an einen Jugendfreund 1908-16 von C. Corrinth
- 25 maschinenschriftliche Briefe und Briefkarten, 1950-60 von C. Corrinth.
- Briefe von E. v. Naso an C. Corrinth.
- Brief von Agnes Miegel an C. Corrinth.
- Korrespondenz und Verlagsvertrag mit dem Henschelverlag in Berlin

Fotos:

Familienbilder mit Eltern, Mitschülern u. a., Offizielles Foto zum Abitur. Foto von C. Corrinth in seiner Bibliothek in Löwenberg

Verschiedene Dokumente:

Stammbuch, Ahnenpass, Studienbuch, Kommersbuch, Todesanzeige

Gedruckte Veröffentlichungen:

12 verschieden gedruckte Ausgaben, teils in mehreren Exemplaren und Nachdrucken (Teils starke Altersspuren und Defekte).

Schätzpreis in €: 5.000

Lot ^R721

PAUL EHRLICH (1854 Strehlen – 1915 Bad Homburg)

Mediziner, Entdecker des ersten Antibiotikums und Mitbegründer der modernen Chemotherapie

5 maschinenschriftliche Briefe mit eigenhändiger Unterschrift. 17.VI.1910-17.XI.1910, ein Brief undatiert. Eingebunden in das Buch „Paul Ehrlich als Mensch und Arbeiter. Erinnerungen aus dreizehn Jahren seines Lebens (1902-1915)“ von Martha Marquardt (Berlin und Leipzig: Deutsche Verlags-Anstalt 1924). 22,4 x 15 cm. OrPp. mit Exlibris Dr. Wilhelms Haucks, Bad Orb, auf dem vorderen Spiegel. Das Exlibris mit handschriftlicher Widmung an Theo Nasemann.

(Einband an Ecken und Kanten leicht berieben, Ecken etwas bestoßen, Rücken gebräunt, winziger Feuchtigkeitsfleck am unteren Rücken, kleiner Einriss am Rückengelenk. Die Briefe gefalzt und am Oberrand aufeinander auf den hinteren Spiegel des Buches montiert. Der erste Brief mit Bräunungsspur. Insgesamt geringe Altersspuren.)

1) Maschinenschriftlicher Brief mit eigenhändiger Unterschrift. Frankfurt am Main, Westendstraße 62, 17. Juni 1910. 2 Blatt. 25 x 20 cm. - An Johann Philipp Leonhardt Hauck, Mediziner an der Universitätsklinik Erlangen. - Ehrlich erbittet nähere Auskunft über den von Hauck beobachteten Fall unangenehmer Nebenerscheinungen. Ehrlich sei bekannt, „dass nach der Injektion in vereinzelt Fällen tachycardische Beschwerden auftreten“; er vermutet, dass die nun festgestellte Schwere auf eine besonders starke Schmerzhaftigkeit des Mittels zurückzuführen sei. Er kündigt eine Sendung von Präparaten in höherer Dosierung an und empfiehlt, „zur subkutanen Injektion die sogenannte monacide Lösung anzuwenden“, da die neuen Präparate sich nicht ganz alkalikar lösen ließen. Eine Lösungsvorschrift fügt Ehrlich dem Schreiben bei (nicht erhalten).

2) Maschinenschriftlicher Brief mit eigenhändiger Unterschrift. Frankfurt am Main, Westendstraße 62, 25. Juni 1910. 1 Blatt. Mit handschriftlichen Korrekturen. 24,5 x 20 cm. - An Hauck, dem er für die ausführliche Übermittlung von Krankengeschichten dankt. Ehrlich äußert sich erneut zu den von Hauck beschriebenen Nebenwirkungen: „Es ist mir doch zweifelhaft, ob in diesem Falle nicht zu einem Theil das auslösende Moment in einer atarken Nervenreizung durch die Injektion gelegen hat. Insbesondere möchte ich die klonischen Zuckungen in den Beinen auf eine lokale Nervenreizung durch die Injektionsflüssigkeit zurückführen. - Wie dem auch sei, solche Fälle sind es eben, die mich verhindern, das Mittel jetzt schon für ambulatorische Behandlung verwenden zu lassen. Wenn ein solcher Unglücksfall einmal auf der Strasse passieren und der Patient verunglücken sollte, so würde dadurch sofort das Mittel diskreditiert werden“.

3) Maschinenschriftlicher Brief mit eigenhändiger Unterschrift. Frankfurt am Main, Georg Speyer-Haus, 15. Juli 1910. 1 Blatt. 25 x 20 cm. - An Hauck. - Ehrlich bittet um Mitteilung der Erfahrungen mit Präparat 606 „für die Zusammenstellung einer Liste“. Hauck möge Ehrlich

wegen der Versorgung mit neuem Material kontaktieren, da er „momentan infolge der kolossalen Nachfrage etwas Mangel“ habe.

4) Maschinenschriftlicher Brief mit eigenhändiger Unterschrift. Frankfurt am Main, Georg Speyer-Haus, 17. November 1910. 2 Blatt. Mit handschriftlichen Korrekturen. 25 x 20 cm. - An Hauck, der mittlerweile zur intravenösen Behandlung übergegangen ist. Ehrlich führt die Rückfälle bei der Syphilisbehandlung vor allem auf die ungünstige Verabreichung des „606“ zurück. Besonders die subkutane Gabe führe zu einer unzureichenden Resorption und damit zu keiner dauerhaften Wirkung. Durch eine intravenöse Injektion, die nach drei bis vier Wochen wiederholt werden solle, erhofft er sich bessere Ergebnisse hinsichtlich der Rückfälle und des Wassermann-Tests. Ein einheitliches Behandlungsschema sei noch nicht möglich; vielmehr müsse die Therapie je nach der Schwere des Falles individuell angepasst und gegebenenfalls verstärkt werden. Besonders bei frischer primärer und sekundärer Syphilis hält Ehrlich eine intensive Behandlung für notwendig, um gefährliche Rezidive, insbesondere Neurorezidive, zu verhindern.

5) Fragment eines maschinenschriftlichen Briefes mit eigenhändiger Unterschrift. 2 (von 4) Blatt (nummeriert 3 und 4; die ersten beiden Bl. fehlend). - Wohl an Hauck. - Über Nebenwirkungen des Präparates: „Ich glaube daher, dass das Mittel in den obigen Dosen nicht als gefährlich bezeichnet werden kann - sicher nicht gefährlicher wie bestimmte vielfach angewandte Quecksilberpräparate, z.B. das ‚graue Oel‘. Auf jeden Fall scheint es mir daher angezeigt, zurzeit nur Fälle zu behandeln, die sich in Krankenhauspflege befinden, und die Methode vorerst nicht in der Privatpraxis oder bei ambulantem, poliklinischem Material in Anwendung zu ziehen. Ein Nachteil des Mittels ist die große Schmerzhaftigkeit der Injektion“. Ehrlich berichtet aber auch von großen Erfolgen bei der Anwendung.

Dokumentation der frühen klinischen Erprobung des bahnbrechenden Präparats „606“ (Salvarsan), mit dem Paul Ehrlich einen entscheidenden Meilenstein in der Geschichte der Chemotherapie setzte. Das 1910 erstmals breit klinisch eingesetzte Präparat, entwickelt im Umfeld des von Ehrlich begründeten Instituts für experimentelle Therapie in Frankfurt, galt als erste gezielt gegen einen Krankheitserreger entwickelte chemotherapeutische Substanz und wurde insbesondere zur Behandlung der Syphilis eingesetzt. Im Austausch mit dem Erlanger Mediziner Johann Philipp Leonhardt Hauck erörtert Ehrlich detailliert Nebenwirkungen, Dosierung und Applikationsformen, wertet Krankengeschichten aus und entwickelt seine therapeutischen Empfehlungen unmittelbar anhand der gewonnenen klinischen Erfahrungen weiter. Die Briefe vermitteln dabei eindrucksvoll die Herausforderungen der frühen Salvarsan-Therapie. Das sauerstoffempfindliche Präparat war in der Handhabung aufwendig: Es wurde unter möglichst luftarmen Bedingungen aufbewahrt und musste vor der Injektion zunächst mit Natronlauge gelöst bzw. neutralisiert und anschließend mit Kochsalzlösung für die Anwendung aufbereitet werden. Die dadurch erforderliche präzise und zeitnahe Zubereitung sowie die schmerzhaftige Injektion und mögliche unerwünschte Reaktionen machten eine sorgfältige ärztliche Überwachung unerlässlich. Ehrlich warnt daher ausdrücklich vor einer vorschnellen ambulanten Anwendung und plädiert zunächst für die Behandlung unter stationären Bedingungen. Zugleich dokumentieren die Briefe den rasanten Erfolg und die enorme Nachfrage nach dem neuen Mittel: Ehrlich spricht bereits von einem „kolossalen“ Bedarf und diskutiert die intravenöse Gabe als aussichtsreichere Methode, um die unzureichende Resorption bei subkutaner Anwendung und damit verbundene Rückfälle zu vermindern. Von besonderem wissenschafts- und medizinhistorischem Rang ist somit die unmittelbare Einsehbarkeit eines entscheidenden Moments der modernen Arzneimitteltherapie: Die Briefe zeigen Salvarsan nicht nur als medizinische Innovation, sondern dessen Entwicklung und Erprobung im konkreten klinischen Dialog und machen Ehrlichs experimentell-pragmatische

Arbeitsweise ebenso sichtbar wie seine ausgeprägte Verantwortung gegenüber den behandelten Patienten.

Schätzpreis in €: 3.000

Lot 722

WILHELM FILCHNER (1877 München – 1957 Zürich)

Geophysiker, Forschungsreisender und Reiseschriftsteller

2 eigenhändige Briefe mit Unterschrift.

(Minimal gebräunt.)

1) Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. Zürich, Denzlerstraße 42, 17. Januar 1956. 1 mehrfach gefalt. Blatt, 2 in blauer Tinte beschriebene Seiten. 29,6 x 20,8 cm. Mit Absenderstempel und Weiterleitungsvermerk des Empfängers in Bleistift. - An seinen Freund Kramer, dem er von seinem Gesundheits- und Gemütszustand berichtet. Außerdem erwarte ein Verleger Bildmaterial zu einem neuen Buch.

2) Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. Zürich, 29. April 1956. 1 gefalt. Blatt, 2 in blauer Tinte beschriebene Seiten. 20,9 x 14,6 cm. - An Dr. Sälzle. Über die ausgebliebene Rückantwort von Verlagen aus den Vereinigten Staaten und London wegen der Herausgabe eines Buches mit dem Titel „Murgo“.

Schätzpreis in €: 200

Lot 723

SIGMUND FREUD (1856 Freiberg in Mähren – 1939 London)

Begründer der Psychoanalyse

Mitschrift zur Vorlesung „Einzelne Kapitel aus der Lehre von der Psychoanalyse“, gehalten von Sigmund Freud an der Universität Wien im Wintersemester 1912/13. Deutsche Handschrift in Bleistift auf Papier. 20,2 x 16,5 cm. 26 Blatt. Klammergeheftetes Notizheft mit Leinenrücken und Deckelschild.

(Berieben und bestoßen. Umschlag mit Knickspur. 6 Bll. aus der Bindung gelöst und separat beiliegend; Randdefekte. Ein Blatt mit größerem Einriss. Gebräunt. Innenseite des Umschlags mit Stempel des Ministerialsekretärs Karl Ritter von Pichler, Wien.)

Das digital einsehbare Vorlesungsverzeichnis führt Freuds Vorlesung, damals außerordentlicher Professor, unter dem Abschnitt „XVI. Psychiatrie“. Die Veranstaltung fand samstags von 7 bis 9 Uhr nur gegen persönliche Anmeldung im Hörsaal der psychiatrischen Klinik statt. Die Vorlesung war damit institutionell noch dem Bereich der Psychiatrie zugeordnet, zugleich aber ausdrücklich der damals noch jungen psychoanalytischen Lehre gewidmet. - Die vorliegende Mitschrift umfasst neun Vorlesungseinheiten. Die Aufzeichnungen

setzen am 26. Oktober 1912 mit den methodischen Schwierigkeiten der Psychoanalyse ein, darunter Freuds Forderung nach Selbstanalyse und die programmatische Feststellung, dass es keine Wissenschaft gebe, „für die der Mensch weniger geboren wäre, als die Psychoanalyse“. Es folgen die Grundbegriffe des Unbewussten, der Verdrängung, des Komplexes, des Widerstands und des Triebes, gefolgt von Libido, Ambivalenz und Introversion. Weitere Vorlesungen behandeln Symbolik und Traumdeutung, einen Fall von Zwangshandlungen, die Bedingungen der Entstehung einer Neurose, die Rolle der Libido bei neurotischen Erkrankungen sowie die Mechanismen der Genesung. Die letzte überlieferte Einheit vom 25. Januar 1913 behandelt die Psychoanalyse ausdrücklich von ihrer therapeutischen Seite. - Die Mitschrift zeigt Freud nicht anhand eines später redigierten oder für den Druck bestimmten Textes, sondern in der Situation der akademischen Lehre, in der zentrale Begriffe und klinische Fragestellungen unmittelbar nebeneinander entwickelt und erläutert werden. Formulierungen wie „Neurotische Veränderungen sind Schicksale der Libido“ oder die Erörterung, dass Heilung nicht durch eine freie Betätigung der Triebe erreicht werde, verweisen auf die dynamische, klinisch orientierte Gestalt der Psychoanalyse um 1912/13. - Die zeitliche Einordnung ist von besonderem Interesse. Freud befand sich zu diesem Zeitpunkt in einer Phase intensiver theoretischer Weiterentwicklung und institutioneller Konsolidierung der Psychoanalyse. Seine Vorlesungen standen zugleich in engem Zusammenhang mit dem Wiener Kreis der Psychoanalyse. Weiterhin interessant ist die Frage, ob Lou Andreas-Salomé während ihres Wiener Aufenthalts 1912/13 eben diese Vorlesung besuchte. Sie hielt sich von Oktober 1912 bis April 1913 in Wien auf und nahm in dieser Zeit an Veranstaltungen Freuds sowie an den Sitzungen der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung teil. Ihre später unter dem Titel ‚In der Schule bei Freud‘ veröffentlichten Aufzeichnungen gehören zu den bekanntesten persönlichen Zeugnissen dieser Wiener Lehr- und Diskussionswelt. Sollte sich ein Besuch gerade dieser Vorlesung bestätigen lassen, wäre die vorliegende Mitschrift als ein interessantes Gegenstück zu Andreas-Salomés subjektiv-reflektierendem Zeugnis zu betrachten: Während ihre Aufzeichnungen die persönliche Begegnung mit Freud und die Wirkung seiner Lehre auf eine Schülerin dokumentieren, bewahrt dieses Notizheft die akademische Rezeption und unmittelbare Mitschrift der Lehrinhalte. Für die Forschung besitzt die Handschrift damit einen doppelten Quellenwert. Zum einen ist sie ein Zeugnis der Frühgeschichte der akademischen Institutionalisierung der Psychoanalyse an der Universität Wien, zum anderen kann sie als Überlieferungsträger für die Rekonstruktion von Freuds tatsächlich vorgetragenen Lehrstoff dienen. Da Freud seine Vorlesungen nicht in einer regulären, autorisierten Druckfassung veröffentlichte, sind zeitgenössische Mitschriften besonders aufschlussreich für die Erforschung von Terminologie, Argumentationsführung, Beispielen und der mündlichen Didaktik seiner psychoanalytischen Lehre. Eine solche Quelle erlaubt zugleich den Abgleich mit Freuds publizierten Schriften sowie mit anderen zeitgenössischen Zeugnissen.

Dem Notizheft liegen 8 Bll. eines Typoskripts mit dem Titel „Salomes Tanz“ bei.

Schätzpreis in €: 750

Lot 724

Gästebuch des Kölner Kultrestaurants „Bosporus“. Köln, 1983-2005. 26,3 x 19,7 cm. Mit Gefälligkeitszeichnungen von Georg Baselitz, A. R. Penck, Jörg Immendorff u. a. 147 Blatt mit zahlreichen prominenten Eintragungen. Schwarzes Leder mit Deckelprägung in Silber. Vollgoldschnitt.

Außergewöhnliches Zeugnis der Kölner Gastronomie-, Kultur- und Migrationsgeschichte. - Das zwischen 1983 und 2005 geführte Gästebuch des legendären Kölner Restaurants „Bosporus“ dokumentiert die gesellschaftliche Ausstrahlung eines Hauses, das weit über seine Funktion als Restaurant hinaus zu einem wichtigen Ort der deutsch-türkischen Begegnung wurde. Das von Ali und Yasemin Balaban geführte Lokal in der Weidengasse 36 entwickelte sich seit seiner Eröffnung zu einer Institution der gehobenen türkischen Gastronomie und zu einem Treffpunkt von Künstlern, Politikern, Unternehmern, Diplomaten, Musikern, Schauspielern und Medienpersönlichkeiten. - Die Eintragungen sind in türkischer, deutscher und englischer Sprache verfasst und lesen sich wie ein Who's Who der deutsch-türkischen Kulturbeziehungen der 1980er- bis frühen 2000er-Jahre. Vertreten sind u. a. Muazzez Abacı, Metin Akpınar, Sezen Aksu, İshak Alaton, Zeki Alayaş, Reşat Arıcı, Nevzat Altın, Abdullah Aykon Doğan, Ümit Besen, Alfred Biolek, Harry Blum, Deniz Bölükbaşı, Cem Boyner, Norbert Burger, Mehmet Cevik, Cem'i Demiroğlu, Martin Doepke, Sertap Erener, Joschka Fischer, Gunter Gabriel, Gilbert & George, Fatma Girik, Mahmut und Selma Hekimoğlu, Kareem Abdul Jabbar, Garo Mafyan, Barış Manço, Hans Meiser, Bayram Meral, Nilüfer, Nurettin Nurkan, Of Aman Nalan, Franz Xaver Ohnesorg, Dirk Oncken, Ferdi Özbeken, Cem Özdemir, Yüksel Özkasap, Ajda Pekkan, Hartmut Priess und Bömmel (Bläck Fööss), Ercan Saatçı, Coşkun Sabah, Emel Sayın, Harald Schmidt, Birgit Schrowange, Şener Şen, Müzeyyen Senar, Naim Süleymanoğlu, Ferdi Tayfur, Mikis Theodorakis, Ahu Tuğba, Ferit Ülker, Volkan Vural, Geoffry Wharton (mit kleiner Zeichnung) und zahlreiche weitere Persönlichkeiten aus Politik, Kunst, Musik, Film, Fernsehen und Wirtschaft.

Besonders bemerkenswert ist die Dichte der unterschiedlichen gesellschaftlichen Milieus, die sich hier begegnen. Türkische und deutsche Politiker, Unternehmer und Diplomaten stehen neben international bekannten Künstlern und Musikern, Kölner Lokalgrößen neben Stars der türkischen Unterhaltungsbranche. Das Gästebuch spiegelt damit die besondere Rolle wider, die das Restaurant „Bosporus“ innerhalb Kölns einnahm. 1997 wurde hier sogar das Partnerschaftsabkommen zwischen Köln und Istanbul im Beisein des damaligen Kölner Oberbürgermeisters Norbert Burger und des späteren türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan besiegelt. Auch gastronomisch besaß das „Bosporus“ einen für Köln ungewöhnlich hohen Stellenwert. Ali Balaban, der ursprünglich aus Istanbul nach Deutschland gekommen war, um Architektur zu studieren, etablierte hier eine gehobene türkische Küche, die sich bewusst von der damals vielfach auf einfache Imbissgastronomie reduzierten Wahrnehmung der landestypischen Gastronomie unterschied. Das Haus wurde als erstes und lange Zeit einziges deutsches Restaurant in die renommierte Chaîne des Rôtisseurs aufgenommen und 2013, im letzten Jahr seines Bestehens, als ausländisches Restaurant des Jahres ausgezeichnet. Nach der Schließung übergab die Familie Balaban rund 500 Objekte bzw. wesentliche Teile der Einrichtung und Dokumentation an das Kölnische Stadtmuseum, dazu gehörten auch Gästebücher, die als Zeugnisse der Kölner Migrationsgeschichte und als Dokumente der interkulturellen Verständigung gewürdigt und 2017 in einer Ausstellung präsentiert wurden. - Das hier angebotene Gästebuch hält die Geschichte eines außergewöhnlichen Kölner Ortes unmittelbar in den Stimmen seiner Gäste fest. Die Verbindung von türkischer und deutscher Gesellschaft, internationaler Kunstszene, populärer Kultur und lokaler Kölner Öffentlichkeit wird hier auf einzigartige Weise greifbar. Ein besonders reizvoller Aspekt ist schließlich, dass die Geschichte des „Bosporus“ inzwischen selbst Eingang in die

nationale Erinnerungskultur gefunden hat: 2026 wurde ein charakteristisches Relikt des Restaurants, die historische Leuchtreklame, in die neue Dauerausstellung des Hauses der Geschichte in Bonn übernommen. Das Museum versteht das „Bosporus“ damit ausdrücklich als Teil der deutschen Nachkriegs-, Migrations- und Gesellschaftsgeschichte.

Schätzpreis in €: 4.000

Lot 725

HERMANN HESSE (1877 Calw – 1962 Montagnola)

Literaturnobelpreisträger

Umfangreiches Konvolut aus der Korrespondenz Hesses mit dem Buchhändler Karl Keller. Mit zahlreichen eigenhändig unterzeichneten Briefen, Gedichten und Druckvorlagen sowie einem von Hesse selbst signierten Privatdruck. Die Korrespondenz setzt in den frühen 1940er-Jahren ein und reicht bis in die Nachkriegszeit. Im Mittelpunkt stehen die Vorbereitung von Abdrucken und Privatdrucken, die Auswahl und Reihenfolge von Gedichten, Korrekturen und die Übersendung von Belegexemplaren. Hesse tritt dabei als außerordentlich genauer und persönlich engagierter Betreuer seiner Texte hervor. Von besonderem biographischem und zeitgeschichtlichem Gewicht sind Hesses persönliche Äußerungen über seine Lebenssituation, Krankheit und die Katastrophe seiner Zeit. Auch seine schwierige Stellung im Deutschland der Nachkriegszeit bzw. sein ambivalentes Verhältnis zu seinem deutschen Publikum in den Jahren nach 1945 wird greifbar.

(Teils mit Büroklammerspuren. Geringe Altersspuren.)

1) Maschinenschriftlicher Brief mit eigenhändiger Unterschrift. Undatiert. 1 Blatt. 21,3 x 13,8 cm. - Hesse übersendet einen korrigierten Text für einen Neudruck und gibt Anweisungen zur Reihenfolge abdruckender Gedichte.

2) Maschinenschriftlicher Brief mit eigenh. Unterschrift. November 1941. 1 Blatt. 27,5 x 20,7 cm. - Vor das Anschreiben an Keller hat Hesse seinen Text „Bericht des Schülers“ gesetzt. Darunter dankt er Keller für dessen Brief und schildert, „seit anderthalb Jahren dauernd krank“ zu sein und kaum mehr gehen zu können.

3) Maschinenschriftliches Gedicht „Oktober“ mit eigenh. Unterschrift. Ohne Datierung. 1 Blatt. 21,3 x 13,5 cm.

4) Einblattdruck „Prosa“ mit eigenh. Unterschrift. 1 Blatt. 23,5 x 15,9 cm. - Sonderdruck aus der „Neuen Schweizer Rundschau“, Aprilheft 1942.

5) Einblattdruck „Krankennacht“ mit eigenh. Unterschrift. 1 Blatt. 21,6 x 15,5 cm.

6) Maschinenschriftlicher Brief mit eigenh. Unterschrift. 2. November 1944. 1 Blatt. 21 x 14,8 cm. - Persönlicher Brief an Karl Keller: „Nun möchte ich Ihnen noch sagen, daß Ihr Brief mit den Nachrichten von Ihren Brüdern und Freunden mich sehr bewegt hat. Umso mehr, als ich selber seit längerer Zeit in einem Tiefstand lebe, wie ich ihn seit 1918 nicht mehr gekannt hatte. Er kommt zum Teil von schweren häuslichen Sorgen her, zum Teil ist er körperlich bedingt, am schwersten aber lastet doch der Krieg. Es ist auch mir unendlich viel zerstört, viele Freunde

verloren, andre in Not, nahe Angehörige in dauernder Gefahr, von meinem Lebenswerk beinahe nichts mehr übrig. Es scheint, daß für einen kleinen, nicht sehr robusten Dichter zwei Weltkriege doch zuviel sind“.

7) Maschinenschriftliche Postkarte mit eigenh. Unterschrift. Montagnola, 15. Dezember 1944. 10,1 x 15 cm. - Hesse instruiert Keller knapp, für das Gedicht ‚Prosa‘ den Text der Gesamtausgabe zugrunde zu legen.

8) Maschinenschriftlicher Brief mit eigenh. Unterschrift. Undatiert. 1 Blatt. 20,8 x 14,9 cm. - Hesse dankt Keller für dessen Glückwünschsreiben und gibt Anweisungen für den Postversand von 100 Belegstücken für den Verfasser.

9) Maschinenschriftlicher Brief mit eigenh. Unterschrift. Undatiert. 1 Blatt. 21,3 x 13,8 cm. - An Karl Keller: „Die Augen lassen mich dieser Tage wieder ganz im Stich, ich muß auf einen Brief verzichten, sende Ihnen aber einige Zeilen für den Verlag Suhrkamp (Fischer) sowie die Unterschrift in Tusche. Ich lege noch zwei andre Blätter als kleine Gaben bei, und freue mich auf Ihren Druck“.

10) Maschinenschriftlicher Brief mit eigenh. Unterschrift. Baden bei Zürich, ohne Datierung. Auf Briefpapier des Hotels Verena Hof. 1 Blatt (2 beschriebene Seiten). 18,5 x 14,3 cm. - Hesse kuriert in Baden „die Krankheit, deren Heilung ich längst nicht mehr hoffe“ aus und bittet Keller, „von einigen meiner neuen Gedichte einen hübschen Privatdruck“ zu machen. Hesse möchte diesen nur für Freunde von sich und Keller herstellen lassen. Der Gedichtband solle die Texte ‚Der Heiland‘, ‚Krankennacht‘, ‚Stufen‘, ‚Bericht des Schülers‘ und ‚Prosa‘ enthalten.

11) Hesse, Hermann: Nachruf für Marulla (1880-1953). Montagnola: Privatdruck 1953. 14,8 x 10,5 cm. 16 SS. Broschur mit Heftklammerbindung. - Mit eigenh. Initialunterschrift auf der hinteren Umschlagrückseite.

12) Maschinenschriftlicher Gedichtauszug aus ‚Stunden im Garten‘ mit eigenh. Unterschrift. 1 Blatt. 21 x 14,6 cm.

13) Maschinenschriftlicher Brief mit eigenh. Unterschrift. 24. August 1946. 1 Blatt. 20,9 x 13,3 cm. - Hesse berichtet Keller von dem unautorisierten Abdruck seines Briefes nach Deutschland, „darauf kamen etwa 10 zustimmende Briefe, und etwa 120 Schmähbriefe, zum Teil recht böartige. Und nun steht eine neue große Belastung bevor: ich muß, ungern genug, nächstens eine mir in Deutschland zuge dachte Ehrung annehmen, ich hätte es lieber nicht getan, aber es geht moralisch nicht anders“.

Das Konvolut aus dem Nachlass Karl Kellers umfasst viele weitere, wohl abgeschriebene Texte Hesses, etwa einen Auszug aus ‚Die Nürnberger Reise‘, die ‚Ansprache in der ersten Stunde des Jahres 1946‘ oder seine Äußerung zu einer Neuausgabe des Steppenwolfs, die Keller vermutlich für verlegerische oder vermittelnde Dienste nutzte. Unter den Schriftstücken auch zwei Briefe Kellers an Hesse aus dem Jahr 1946 sowie die Kopien zweier ausführlicher Briefe Kellers an einen Freund „Charles“ aus den späten 1970er-Jahren.

Schätzpreis in €: 3.000

Lot 726

ALFRED KUBIN (1877 Leitmeritz, Böhmen – 1959 Zwickledt)

Künstler, Graphiker, Schriftsteller

2 eigenhändige Briefe und 2 eigenhändige Postkarten mit Unterschrift. Wernstein und Zwickledt, 22.IV.-27.VII.1941.

(Minimale Altersspuren.)

1) Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. Zwickledt, 22. April 1941. 1 mehrfach gefaltetes Blatt (1 beschriebene Seite). 29,2 x 21 cm. Mit Briefumschlag. - An den Buchhändler Karl Keller. Über das Erscheinen eines Bandes vermischter Erzählungen im Berliner Ulrich Riemerschmidt Verlag 1940 und die Übersendung von Lithographien.

2) Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. Zwickledt bzw. Wernstein am Inn, 16. Mai 1941. 1 mehrfach gefaltetes Blatt (2 beschriebene Seiten). 24,1 x 19,2 cm. Mit Briefumschlag. - An Karl Keller. Kubin übersendet 8 Arbeiten, die rückseitig aufgelistet und mit Preisen versehen sind.

3) Eigenhändige Postkarte mit Unterschrift. Zwickledt, 1. Juni 1941. Die Postkarte mit einer Reproduktion eines Zwickledt-Motivs von Kubin. 15 x 11 cm. - An Karl Keller.

4) Eigenhändige Postkarte mit Unterschrift. Wernstein am Inn, 27. Juli 1941. 10,4 x 14,8 cm. - An Karl Keller.

Schätzpreis in €: 1.200

Lot 727

THOMAS MANN (1875 Lübeck – 1955 Zürich)

Schriftsteller

Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. Erlenbach-Zürich, 2. August 1953. 1 Blatt (1 beschriebene Seite). Blaue Tinte auf privatem Briefpapier mit Wasserzeichen. 21 x 14,8 cm.

(Mittig gefalzt. Kleiner Falzeinriss. Papierverletzung am linken Unterrand. Die linken Ecken knickspurig. Gebräunt und minimal fleckig.)

Charmanter, persönlich gehaltener Brief an den Kunsthändler und -sammler Arthur von Daehne, dem der Verfasser gemeinsam mit „Herrn von John“ (John von Freyend) für eine ihm zuge dachte Aufmerksamkeit dankt. Die Assoziation des Empfängers weist er mit feinem Humor zurück: Landschaft und Figur erinnerten ihn eher an Moses, „wie er auf dem Berge das Gesetz des Menschenanstandes schreibt“, als an Gregorius auf dem Stein. Gleichwohl habe ihn das Gedenken sehr gefreut, und die übersandte Photographie werde er „in Ehren halten“.

Schätzpreis in €: 1.500

Lot 728

LUDOLF BACKHUIZEN

Emden 1631 - 1708 Amsterdam

Aus: D'y Stroom, en Zee gezichten. 1701.

Radierung auf festem Bütten. Plattengröße 17,8 x 24,1 cm mit 3-4 mm Rändchen. Hollstein 4 III.

(Etwas stockfleckig.)

Schätzpreis in €: 800

Lot 729

GIOVANNI BENEDETTO CASTIGLIONE

Genua 1616 - 1670 Mantua

Satyr neben einer Statue des Priapus.

Radierung. Plattengröße 11,8 x 21,5 cm, ca. 15,4 x 24,5 cm. Bartsch 17, II-III.

(Altersspuren. Gebräunt und lichtrandig. Recto umlaufender Klebestreifen und punktuelle Montagespuren. Stellenweise leicht stockfleckig.)

Provenienz: Eduard Schultze (Lugt 906).

Schätzpreis in €: 500

Lot 730

ALBRECHT DÜRER

Nürnberg 1471 - 1528

Nemesis (Das große Glück) [um 1501]

Kupferstich auf Bütten mit Wasserzeichen "Schrobenhausener Wappen" (Meder Wz. 195). 32,1 x 22,6 cm. Schoch/Mende/Scherbaum 33; Meder 72, 2. Zustand, f. – Mit dem Glitsch von dem Mann auf der Brücke abwärts. Die Modellierung im Gesicht und die Gegensätze in der Landschaft etwas abnehmend. Die Wolkenpunkte noch sichtbar. Wohl späterer und trotz starker Erhaltungsmängel noch schöner, klarer Abzug um 1570.

(Über die Plattenkante beschnitten. Oben fehlen ca. 1 cm, an den anderen Seiten wenige Millimeter Verlust. Gebräunt und stark restauriert. Große geschlossene Fehlstellen in den Ecken und diverse fachkundig geklebte Risse und Defekte.)

Schätzpreis in €: 3.000

Lot 731

ALBRECHT DÜRER

Nürnberg 1471 - 1528

Die sechs Kriegsleute [um 1495/96]

Kupferstich auf Bütten. Ca. 12,9 x 14,3 cm. Schoch/Mende/Scherbaum 4; Meder 81, c-e. – Klarer Druck. Stellenweise grauer Plattenton bzw. Wischspuren. Diverse zarte Kratzspuren, oben rechts eine abgedruckte Fluse.

(Etwas unregelmäßig und knapp über die Einfassungslinie beschnitten, stellenweise mit Verlust von 1-2mm. Ecken und Ränder mit fachkundig geschlossenen Fehlstellen. Mehrere dünne Stellen bis hin zu kleinen Löchlein. Wenige winzige Braunflecken. Verso Besitzvermerke und Montagespuren.)

Provenienz: Christian David Ginsburg (1831-1914), London (Lugt 1145).

Schätzpreis in €: 4.000

Lot 732

ALBRECHT DÜRER

Nürnberg 1471 - 1528

Die Gefangennahme Christi 1510

Blatt 4 der Großen Passion. Holzschnitt auf Bütten mit Wasserzeichen "Namen Mariä" (Meder Wz. 316). 39,6 x 28,3 cm. Schoch/Mende/Scherbaum 157; Meder 116, I (v. III), vor der Textausgabe von 1511. – Klarer Frühdruck, jedoch mit starken, teils dürftig restaurierten Erhaltungsmängeln.

(Horizontaler Riss durch die Blattmitte. Große Fehlstellen in den Ecken und in der Bildmitte am linken Rand. Weitere (Rand)Einrisse und Defekte. Gebräunt und fleckig. Sammlungsstempel in der Ecke unten rechts.)

Provenienz: Kupferstichkabinett, Kunstmuseum Basel (Lugt 222a).

Schätzpreis in €: 2.000

Lot 733

ALBRECHT DÜRER

Nürnberg 1471 - 1528

Der heilige Hieronymus in der Felsgrotte 1512

Holzschnitt auf Bütten mit Wasserzeichenfragment "Ochsenkopf mit Schlangenstab" (Meder Wz. 81). 16,7 x 12,5 cm. Schoch/Mende/Scherbaum 232; Meder 229, I. – Mit der Jahreszahl. Wohl Einzelblatt-Frühdruck vor der Buchausgabe. Wie bei Meder beschrieben, ganzrandig, ohne Lücken, rein und scharf und mit dem entsprechenden Wasserzeichen.

(Knapp auf die Einfassungslinie beschnitten. Gering gebräunt. Winziger heller Fleck rechts neben dem Baum, womöglich Wachs. Verso Montagespuren.)

Schätzpreis in €: 5.000

Lot 734

HENDRICK GOLTZIUS

Mühlbrecht 1558 - 1617 Haarlem

Die Anbetung der Könige ca. 1593

Kupferstich auf Bütten mit Wasserzeichen, nicht identifizierte Figur mit 3 Kugeln. Blattgröße 48,2 x 36,2 cm; Platte 47,4 x 35,5 cm. New Hollstein 12, I (v. II). – Schöner Druck mit Rand um die Plattenkante.

(Unauffälliger horizontaler Knick. Unten links am Plattenrand Tuschflecken. Winzige punktuelle Bereibungen und wenige, sehr kleine braune Flecken.)

Schätzpreis in €: 1.000

Lot 735

HENDRICK GOLTZIUS

Mühlbrecht 1558 - 1617 Haarlem

Das Urteil des Midas 1590

Kupferstich auf Bütten mit 2 Wasserzeichen, wohl Wappen und Textband. 41,5 x 67 cm. New Hollstein 158, I (v. III). – Klarer gleichmäßiger Druck. Fachkundig restauriert und sehr sauber.

(Knapp über die Plattenkante beschnitten, unten wenige mm Verlust, sodass der Name von Franco Estius in der Mitte abgeschnitten ist. Vor allem entlang der geglätteten Mittelfalz diverse geschlossene Risse und kleine Defekte. Verso hs. Vermerk.)

Schätzpreis in €: 3.000

Lot 736

LORENZO LOLI

Bologna ca. 1612-1691

Heiliger Hieronymus schlafend

Radierung nach J. A. Sirani, auf Bütten. Blattgröße ca. 23,2 x 17,2 cm. Bartsch 14.

(Auf bzw. stellenweise knapp über die Einfassung beschnitten. Hinterklebte Fehlstelle am Unterrand rechts. Im weißen Bereich über dem Kopf des Heiligen schwach durchscheinende Spuren, vermutlich eines ehemaligen Besitzvermerks. Teils etwas ausgedünnt; vormals wohl vollständig aufgezo-gen. Verso verschiedene Montagespuren.)

Schätzpreis in €: 200

Lot 737

ADRIAEN VAN OSTADE

Haarlem 1610 - 1685

Die Scheune 1647

Innenansicht einer Scheune mit einer Bäuerin bei der Arbeit. Radierung auf Bütten. 16,3 x 19,7 cm. Godefroy 23; New Hollstein 5, VIII (v. VIII).

(Mit schmalem Rand um die Plattenkante.)

Schätzpreis in €: 400

Lot 738

ADRIAEN VAN OSTADE

Haarlem 1610 - 1685

Der Tanz im Wirtshaus c. 1652

Radierung auf Bütten. Blattgröße 26 x 33 cm, Plattengröße ca. 25,5 x 32,2 cm. Godefroy 49, IX/IX; New Hollstein 21 VIII/VIII.

(Mit schmalem Rand um die Plattenkante. Minimal altersfleckig. Schöner, klarer Abzug des letzten Druckzustands.)

Schätzpreis in €: 600

Lot 739

ADRIAEN VAN OSTADE

Haarlem 1610 - 1685

Das Fest unter der Laube ca. 1652

Dorfkirmes mit Bauern, die unter einer Laube feiern. Radierung auf Bütten mit Wasserzeichen ("IA" o. "IV"?). 12,8 x 17,5 cm. Godefroy 47, V (v. VII); New Hollstein 28, IV/VI.

(Knapp über die Plattenkante beschnitten, mit Rändchen um die Einfassungslinie. Stärker gebräunt und mit zahlreichen hellen Flecken, in den oberen Ecken durchschlagende Klebespuren. Kleiner Defekt in der Ecke unten rechts, links neben dem Schwein. Verso Besitzvermerk "E.J." von alter Hand und Montagespuren.)

Vierter Druckzustand (von Godefroy als "rare" gekennzeichnet 5. Zustand), vor den Überarbeitungen von fremder Hand.

Schätzpreis in €: 400

Lot 740

ADRIAEN VAN OSTADE

Haarlem 1610 - 1685

Das Fest unter der Laube ca. 1652 / Die Sänger am Fenster ca. 1653

2 Bll. Radierung auf Bütten:

1) Das Fest unter der Laube, ca. 1652. Blattgröße ca. 13,7 x 18,2 cm; Plattengröße ca. 12,8 x 17,5 cm. Godefroy 47; New Hollstein 28, IV/IV.

(Mit Rändchen um die Plattenkante. Hinterklebte Risse im unteren und im rechten weißen Rand; Fehlstelle bzw. Defekt durch ehemalige Montierung in der oberen rechten Ecke. Verso Montagespuren).

2) Die Sänger am Fenster, ca. 1653. Bütten mit Wasserzeichen „Trauben“. Blattgröße ca. 24,6 x 19,5 cm; Plattengröße 24,0 x 19,0 cm. Godefroy 19, New Hollstein 36 VI/VI.

(Mit Rändchen um die Plattenkante. Schwach gebräunt. Verso Montagespuren).

Schätzpreis in €: 500

Lot 741

ADRIAEN VAN OSTADE

Haarlem 1610 - 1685

Der Angler auf der Brücke ca. 1652

Landschaft mit einer Brücke und zwei Fischern. Radierung auf Bütten. 11,3 x 16,3 cm. Godefroy 26, V (v. VII); New Hollstein 32, III (v. V).

(Knapp über die Plattenkante beschnitten, mit Rändchen um die Einfassungslinie. Gebräunt. Unten im weißen Rand kleines Nadellöchlein. Verso Montagespuren und teils durchschlagende Altersflecken.)

Provenienz: Walter Beck, Berlin (Lugt 2603b); Sammlung Veltman (nicht bei Lugt).

Dritter Druckzustand, vor der nachgezogenen Einfassungslinie und späteren groben Überarbeitungen. – Aus der Sammlung des Berliner Arztes W. Beck (*1895); Verkauf der Sammlung von Ostade Drucken durch C. G. Boerner, Düsseldorf, 1955 (Neue Lagerliste 14).

Schätzpreis in €: 750

Lot 742

ADRIAEN VAN OSTADE

Haarlem 1610 - 1685

Die Schule [um 1679]

Dorfschulmeister mit drei Schülern. Radierung auf Bütten. Blattgröße 11,5 x 9,6 cm; Platte 9,2 x 8,4 cm. Godefroy 17; New Hollstein 48, I (v. III). – Von Godefroy als "rare" gekennzeichnet erster Druckzustand, vor jeglichen späteren Überarbeitungen von fremder Hand und mit, für diesen Druckzustand üblichen, Oxidationsspuren. Kräftiger Druck mit tiefem Plattenrand.

(Breitrandig. Geringe Altersspuren. Linker Rand von vormaliger Montierung hinterklebt. Verso weitere Montagespuren.)

Schätzpreis in €: 3.000

Lot 743

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

Leiden 1606 - 1669 Amsterdam

Christus in Emmaus (kleine Platte) 1634

Radierung auf Bütten. 10,3 x 7,5 cm. New Hollstein 129. – Einziger Druckzustand mit üblichen Ätz- bzw. Oxidationsspuren.

(Leicht gebräunt. Auf die Plattenkante, teils noch mit minimalem Rändchen, beschnitten. Hakenförmiger Tuschfleck am oberen Rand des Nimbus. Weitere, weniger auffällige Tuschespritzer in der Ecke oben links. Winzige, kaum wahrnehmbare Löchlein. Verso Montagespuren.)

Schätzpreis in €: 9.000

Lot 744

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

Leiden 1606 - 1669 Amsterdam

Die Pfannenkuchenbäckerin 1635

Radierung auf dünnem Bütten. Blattgröße ca. 12,6 x 9,4 cm; Plattengröße ca. 11,0 x 8,0 cm. Bartsch 124. New Hollstein 144 VI/VII, mit der gelöschten Nummer und Bezeichnung in den oberen Ecken.

(Mit ca. 0,5-0,9 cm Rand um die Plattenkante. Vereinzelt kleine Glanzpunkte, womöglich Klebespuren. Winzige, unauffällige Braunflecken. Stellenweise leicht ausgedünnt. Verso Montagespuren. Am Oberrand in Passepartout montiert.)

Schätzpreis in €: 3.000

Lot 745

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

Leiden 1606 - 1669 Amsterdam

Josef erzählt seine Träume 1638

Radierung auf Bütten. 11,3 x 8,6 cm. New Hollstein 167, III (v. VI). – Schöner, kontrastreicher Druck, vor sämtlichen Überarbeitungen von fremder Hand.

(Mit Rändchen um die Plattenkante, stellenweise wohl angerändert. Am rechten Rand unten ca. 1 cm geklebter Randeinriss. Vereinzelt dünne Stellen. Verso Montagespuren.)

Provenienz: Friedrich Kalle (1804-1875), Köln und Bonn (Stempelfragment; vgl. Lugt 1021).

Schätzpreis in €: 12.000

Lot 746

FRANCESCO BARTOLOZZI

1728-1815

Flora mit einem Putto / "Sleeper's Toy" 1786

2 Radierungen in Punktiermanier auf Bütten. Rot- bzw. Braundruck. Nach Guercino bzw. Cipriani. 25,5 x 24,0 cm; 26,3 x 21,8 cm.

(Auf die Plattenkante, bzw. knapp darüber beschnitten. Flora unten mit Rand. Jeweils an allen vier Ecken fest auf Unterlagekarton montiert. Wenige Stock- bzw. Altersflecken.)

Schätzpreis in €: 300

Lot 747

LOUIS MARIN BONNET

1743-1793 Paris

Nach FRANÇOIS BOUCHER

Paris 1703 - 1770

Première tête, aux trois crayons, d'après F.Boucher. 1767

Büste einer jungen Frau, nach unten schauend. Farbradierung in Crayonmanier auf blauem Bütten. Gedruckt in Schwarz, Weiss und Rot; 4 Passmarken. Blattgröße 32,5 x 27,5; Platte 30,5 x 23,0 cm. Hérolde 9, III. Zustand (v. IV).

(Unbeschnittene Papierränder, links etwas gebräunt. Unten rechts Tuschvermerk.)

Schätzpreis in €: 500

Lot 748

LOUIS MARIN BONNET

1743-1793 Paris

Nach FRANÇOIS BOUCHER

Paris 1703 - 1770

Deuxième tête, au pastel, d'après Boucher. 1767

Frauenkopf. Farbradierung in Crayonmanier auf bräunlichem Bütten mit Wasserzeichen.
Gedruckt in Schwarz, Blau, Rot und Weiß. 25,0 x 17,8 cm. Hérold 10. – Wohl II. Zustand (v. IV),
ohne die gelbe Druckplatte, mit abgeschnittenem Text.

(Auf die Einfassung beschnitten. Mäßige Altersspuren.)

Schätzpreis in €: 500

Lot 749

GIOVANNI OTTAVIANI

1735-1808

Loggie di Rafaele nel Vaticano: Pilastro V / VIII

Nach Gaetano Savorelli und Pietro Camporesi, erschienen 1772 bei Marc Pagliarini in Rom. 2
Blatt kolorierte Kupferstiche auf kräftigem Bütten aus der Reihe der Pilaster (Nr. V, VIII, von XIV),
jeweils von 2 Platten zusammengesetzt. Plattengröße gesamt 108 x 41 cm. In Passepartouts
unter Glas gerahmt (128 x 58,5 cm). Ornamentstichkatalog Berlin 4068.

(Leicht stockfleckig. Mäßige Altersspuren.)

Schätzpreis in €: 600

Lot 750

GIOVANNI BATTISTA PIRANESI

Venedig 1720 - 1778 Rom

Veduta interna della Basilica di S. Pietro in Vaticano. 1748

Innenansicht des Langhauses von St. Peter. Radierung auf kräftigem Bütten. Blattgröße 52,5 x
75 cm; Platte 41 x 60 cm. Wilton-Ely 137; Hind 4, IV (v. VI). – Erste Pariser Ausgabe.

(Geglätteter Mittelfalz. Feuchtfleck im weißen Rand oben rechts. Geringe Altersspuren.)

Schätzpreis in €: 450

Lot 751

GIOVANNI BATTISTA PIRANESI

Venedig 1720 - 1778 Rom

Veduta interna del Sepolcro di S. Costanza... 1756

Innenansicht des Mausoleum Santa Costanza. Radierung auf kräftigem Bütten. Blattgröße 52,3 x 70,8 cm; Platte 41,5 x 55 cm. Wilton-Ely 158; Hind 37, III (v. VI). – Vor der ersten Pariser Ausgabe.

(Geglätteter Mittelfalz. Geringe Altersspuren.)

Schätzpreis in €: 450

Lot 752

GIOVANNI BATTISTA PIRANESI

Venedig 1720 - 1778 Rom

Veduta della Curia Ostilia 1757

Unterbau des Claudius-Tempels an der Basilika Santi Giovanni e Paolo (früher „Curia Hostilia“ genannt). Radierung auf kräftigem Bütten. Blattgröße ca. 50,5 x 75,5 cm; Platte 40,3 x 60,5 cm. Wilton-Ely 160; Hind 43, I (v. VI), mit dem ursprünglichen Titel, vor der Adresse und Nummern.

(Geglätteter Mittelfalz. Lichtrandig und schwach stockfleckig. Linker Rand hinterklebt (alter Falz); Montageband verso entlang des gesamten Oberrandes.)

Schätzpreis in €: 1.000

Lot 753

GIOVANNI BATTISTA PIRANESI

Venedig 1720 - 1778 Rom

Veduta della Dogana di Terra a Piazza di Pietra 1753

Das Hadrianeum (einst als Zollhaus genutzt) an der Piazza di Pietra. Radierung auf kräftigem Bütten. Titel, Signatur und Legende von separater Platte gedruckt. Blattgröße ca. 52,5 x 74 cm; Platte 39,5 x 60,0 cm. Wilton-Ely 168; Hind 32, I (v. VI), vor der Adresse und Nummern.

(Geglätteter Mittelfalz. Lichtrandig. Oben in der Mitte im weißen Rand hs. Nummer in brauner Tinte. Mäßige Altersspuren.)

Schätzpreis in €: 1.000

Lot 754

GIOVANNI BATTISTA PIRANESI

Venedig 1720 - 1778 Rom

Trofei di Ottaviano Augusto. Posthum erschienene Ausgabe, erstmals 1753 bei Bouchard in Rom erschienen, mit neuem illustriertem Titel und 5 zusätzlichen Tafeln von Francesco Piranesi.

81 x 61 cm; Plattengröße von ca. 16 x 21 cm bis ca. 40 x 61 cm.

(Teils stockfleckig, vor allem im weißen Rand. Vereinzelt etwas berieben. Insgesamt geringe Altersspuren. Die meisten Blätter mit Falz und teils weiteren Montagespuren.)

Wilton-Ely 169, 270- 278; Vgl. Hind S.82 ff.; Hind erwähnt bei dieser Ausgabe Nummerierungen nur bei den Tafeln 4-5 und 7-10 und nennt Ausgaben ohne Nummerierung; hier jedoch die Tafeln 3-13 nummeriert. Teils stockfleckig, vor allem im weißen Rand. Vereinzelt etwas berieben. Insgesamt geringe Altersspuren. Die meisten Blätter mit Falz und teils weiteren Montagespuren.

Schätzpreis in €: 1.800

Lot 755

GIOVANNI BATTISTA PIRANESI

Venedig 1720 - 1778 Rom

Veduta della Basilica di S. Sebastiano fuori delle mura di Roma, su la via Appia 1750

Die Basilika San Sebastiano fuori le mura an der Via Appia. Radierung auf kräftigem Bütten. Blattgröße 51,2 x 74,5 cm; Platte 42,0 x 66,5 cm. Wilton-Ely 192; Hind 13, I (v. IV), vor den Nummern.

(Geglätteter Mittelfalz. Schwacher Lichtrand, etwas stockfleckig. Verso umlaufend Klebebandreste.)

Schätzpreis in €: 500

Lot 756

GIOVANNI BATTISTA PIRANESI

Venedig 1720 - 1778 Rom

Veduta della Cascata di Tivoli. 1766

Großer Wasserfall von Tivoli. Radierung auf kräftigem Bütten. Blattgröße 47 x 70 cm. Wilton-Ely 208; Hind 75.

(Auf die Einfassungslinie beschnitten. Gebräunt und leicht wellig; Mittelfalz geglättet. Kratzer und kl. Defekte. Verso alte Klebespur.)

Schätzpreis in €: 600

Lot 757

GIOVANNI BATTISTA PIRANESI

Venedig 1720 - 1778 Rom

Veduta della fonte e delle Spelonche d' Egeria fuor della porta Capena or di S. Seb.no... 1766

Die Grotte der Nymphe Egeria. Radierung auf kräftigem Bütten. Blattgröße 51 x 74,5 cm; Platte 40,2 x 68,2 cm. Wilton-Ely 213; Hind 80, II (v. V). – Vor der ersten Pariser Ausgabe.

(Geglätteter Mittelfalz. Restauriertes Loch am unteren weißen rechten Rand. Geschlossener Einriss am unteren Rand Mitte bis ins Bild. In den Rändern gering fleckig, sonst sauber.)

Schätzpreis in €: 500

Lot 758

GIOVANNI BATTISTA PIRANESI

Venedig 1720 - 1778 Rom

Veduta della Villa dell'Emo Sign. Card. Alesandro Albani fuori di Porta Salaria. 1769

Die Villa Albani. Radierung auf kräftigem Bütten. Blattgröße 44,5 x 69,4 cm. Wilton-Ely 222; Hind 89, I (v. III). – Erste Pariser Ausgabe.

(Knapp über die Plattenkante beschnitten. Leicht wellig; geglättete Mittelfalz. Im Himmel etwas fleckig und vereinzelt kleine Defekte. Verso alte Klebspur.)

Schätzpreis in €: 500

Lot 759

GIOVANNI BATTISTA PIRANESI

Venedig 1720 - 1778 Rom

Veduta del Monumento eretto dall' Imperador Tito Vespasiano... 1775

Die Porta Maggiore. Radierung auf kräftigem Bütten. Plattengröße ca. 49 x 71 cm; in Passepartout (Außenmaß 63,5 x 85,5 cm). Wilton-Ely 252; Hind 119, I (v. III). – Erste Pariser Ausgabe.

(Vollständig auf festem Karton aufgezo- gen und fest mit Passepartout verklebt. Kleines Loch bzw. eingedrückte Stelle unten links. Mittelfalz geglättet, oben leichte Quetschfalte. Durchgängig schwach stockfleckig.)

Schätzpreis in €: 600

Lot 760

GIOVANNI BATTISTA PIRANESI

Venedig 1720 - 1778 Rom

Villa Panfili fuori di Porta S. Pancrazio. 1776.

Villa Doria Pamphilj. Radierung auf kräftigem Bütten. Blattgröße 48 x 96 cm. Wilton-Ely 257; Hind 124, I (v. III). – Erste Pariser Ausgabe.

(Auf die Einfassungslinie beschnitten. Etwas fleckig. Leicht wellig; Mittelfalz geglättet. Verso alte Klebespur.)

Schätzpreis in €: 600

Lot 761

GIOVANNI BATTISTA PIRANESI

Venedig 1720 - 1778 Rom

Veduta degli Avanzi delle Fabbriche del Secondo Piano delle Terme di Tito. 1776

Die Trajansthermen (fälschlich Titusthermen genannt). Radierung auf Velin. Blattgröße 62 x 86,5; Passepartoutausschnitt 47,9 x 70,3 cm. Wilton-Ely 260; Hind 127; IV (v. IV). – Ausgabe Firmin-Didot, Paris.

(Fest mit Passepartout verklebt. Randdefekte und Einriss. Leicht wellig.)

Schätzpreis in €: 450

Lot 762

GIOVANNI BATTISTA PIRANESI

Venedig 1720 - 1778 Rom

Veduta delle Cascatelle a Tivoli. 1769

Der sog. kleine Wasserfall bei Tivoli. Radierung auf Bütten. Blattgröße 55 x 82; Platte 47,5 x 71,5 cm. Wilton-Ely 225; Hind 92, II (v. IV). – Erste Pariser Ausgabe.

(Gebräunt und etwas fleckig. Randeinrisse und -defekte, oben links bis ins Bild.)

Schätzpreis in €: 600

Lot 763

GIOVANNI BATTISTA PIRANESI

Venedig 1720 - 1778 Rom

Vue du Temple de Neptune... Planche X 1778

Der Hera-Tempel in Paestum (ehemals Poseidontempel genannt). Taf. X, aus der Folge "Différentes vues de quelques Restes de trois grands Edifices ... de l'ancienne Ville de Pesto..." Radierung auf kräftigem Bütten. Blattgröße 53,5 x 72,5 cm. Wilton-Ely 727.

(Am oberen Rand teils knapp über die Einfassungslinie beschnitten, sonst schmaler Rand. Erhaltungsmängel und Altersspuren. Randdefekte und kleine Fehlstellen; etwas fleckig. Ränder ringsum hinterklebt, bzw. alte Montagespuren. Verso alter hs. Vermerk.)

Schätzpreis in €: 600

Lot 764

GIOVANNI BATTISTA TIEPOLO

Venedig 1696 - 1770 Madrid

Gruppe rastender Soldaten. (Aus: Capricci). 1739-40.

Radierung auf Bütten. Plattengröße 13,4 x 17,1 cm, Blattgröße 14,9 x 21 cm. Rizzi 31.

(Altersspuren. Stockfleckig besonders im Randbereich. Kleinere Randdefekte. Recto umlaufendes Klebeband und punktuelle Montagespuren.)

Schätzpreis in €: 1.000

Lot 765

PAUL CÉZANNE

Aix-en-Provence 1839 - 1906

Paysage à Auvers [1873]

Radierung auf kräftigem Velin. Blattgröße 33 x 25 cm; Platte 13,5 x 11,3 cm.

(Im Passepartout-Ausschnitt stärker, im Außenrand leicht gebräunt. Vier kleine Nadellöchlein.)

Schätzpreis in €: 300

Lot 766

EUGÈNE DELACROIX

1798 Charenton-Saint-Maurice - 1863 Paris

Étude de femme vue de dos [1833]

Radierung auf kräftigem Büttem mit Wasserzeichen "Aqua Fortistes". Oben rechts gestempelte Nr. 34. Blattgröße 31,2 x 45,4 cm; Platte 11,1 x 16,1 cm. Delteil 21, II (v. IV), vor dem Monogramm und Text.

(Leichter Lichtrand. Mehrere schwache Stock- bzw. Altersflecken. Stellenweise Papierbereibungen. Links unten im äußeren Rand mit blauem Kugelschreiber "Delacroix".)

Provenienz: Carl Schlösser (1827-1884), Elberfeld (Lugt 636).

Schätzpreis in €: 3.000

Lot 767

EUGÈNE DELACROIX

1798 Charenton-Saint-Maurice - 1863 Paris

Lionne Déchirant la Poitrine d'un Arabe 1849

Weichgrundätzung mit Roulette auf aufgewalztem beigem Velin. 19,3 x 27,2 cm auf 24,4 x 32,1 cm. Delteil 25, I (v. III), vor dem Text.

(Mäßige Alters- bzw. Gebrauchsspuren, vor allem im weißen Rand.)

Schätzpreis in €: 900

Lot 768**EUGÈNE DELACROIX**

1798 Charenton-Saint-Maurice - 1863 Paris

Jeune tigre jouant avec sa mère 1831

Lithographie auf Velin. 21,4 x 27,3 cm. Delteil, 91, I (v. VI), mit dem Namen von Delaunois als Drucker.

(Etwas stockfleckig und mit Lichtrand.)

Schätzpreis in €: 600

Lot 769**JAMES ENSOR**

1860 - 1949

Sorciers dans la bourrasque 1888

Radierung auf dünnem Bütten. In der Ecke unten rechts signiert, datiert und bezeichnet. Verso hs. "Epreuve N°8", Titel und nochmals signiert (womöglich von fremder Hand). Blattgröße ca. 36 x 23 cm; Platte 17,8 x 23,7. Taevernier 52, II/II.

(Diverse Knick- bzw. Knitterspuren. Etwas feucht- und altersfleckig. Gespannt, an allen vier Seiten umlaufend mit breitem Papierband in Passepartout montiert.)

Schätzpreis in €: 3.000

Lot 770**JAMES ENSOR**

1860 - 1949

Menu pour Charles Vos 1896

Radierung in Sanguine auf beigem Simili Japan. In brauner Tusche signiert. Blattgröße 22 x 16 cm; Platte 15,7 x 10,9 cm. Taevernier 110.

(Blatt möglicherweise etwas beschnitten. Minimale Altersspuren.)

Schätzpreis in €: 900

Lot 771

FRANCISCO JOSÉ DE GOYA Y LUCIENTES

1746 - 1828

Ysele quema la Casa.

"Und sein Haus steht in Flammen" (Bl. 18 aus: Los Caprichos). Aquatintaradierung auf Bütten. Blattgröße ca. 30,2 x 19,5 cm; Platte 21,5 x 15,3 cm. Harris 53, III, 1. Ausgabe. – Schöner klarer Druck mit starken Gegensätzen. Am linken Rand etwas ausgewischt.

(Geringe Altersspuren bzw. minimal schmutzfleckig. Am linken Rand verso alte Klebespur.)

Schätzpreis in €: 2.000

Lot 772

FRANCISCO JOSÉ DE GOYA Y LUCIENTES

1746 - 1828

Disparate furioso [Hizonos dios y maravillamos nos]

"Grausame Torheit [Wir sind von Gott geschaffen und es ist erstaunlich]" (Bl. 6 aus: Los Proverbios). Aquatintaradierung auf Velin. Blattgröße 32,5 x 48,4 cm; Plattengröße 24,5 x 35,0 cm. Harris 253, III, 1.

(Knickspur in der Ecke oben links. In der Darstellung schwach gebräunt. Winziges Nadellöchlein und dünne Stellen.)

1. Ausgabe, vor der Nummer. Mit einem kleinen Bereich in der linken, oberen Ecke, der sich fleckig abdruckt und erst nach der 1. Ausgabe korrigiert wurde.

Schätzpreis in €: 2.000

Lot 773

FRANCISCO JOSÉ DE GOYA Y LUCIENTES

1746 - 1828

Disparate general [Unas de gato y habito de beato]

"Allgemeine Torheit [Katzenkrallen und die Gewohnheit des Seligen]" (Bl. 9 aus: Los Proverbios). Aquatintaradierung auf kräftigem Velin mit Wasserzeichenfragment "Palmette". Blattgröße 32,5 x 48,5 cm; Plattengröße 24,5 x 35,0 cm. Harris 256, III, 1.

(Geringe Altersspuren.)

1. Ausgabe, vor der Nummer. Mit einem größeren Bereich in der linken, oberen Ecke, der sich fleckig abdruckt und erst nach der 1. Ausgabe korrigiert wurde.

Schätzpreis in €: 2.000

Lot 774

FRANCISCO JOSÉ DE GOYA Y LUCIENTES

1746 - 1828

¡Que Guerrero! (Quel guerrier) [Dos a uno, meten la paja en el culo / Disparate Conocido]

"Was für ein Krieger! [Zwei zu eins, stopf dir Stroh in den Arsch / Bekannte Torheit]". Einer von 4 Zusatzdrucken für Los Proverbios, 1877 bei F. Liénard für L'Art erschienen. Aquatintaradierung auf Bütten. Blattgröße 30 x 42,7 cm; Platte 24,5 x 35,0 cm. Harris 266, III (v. III).

(Gebräunt und mit hellen Flecken. Unten links, sowie verso, nicht identifizierter Sammlungsstempel. Beidseitig alte Klebe- bzw. Montagespuren am Oberrand.)

Schätzpreis in €: 500

Lot 775

FRANCISCO JOSÉ DE GOYA Y LUCIENTES

1746 - 1828

Otras Leyes por el Pueblo [Quien se pondrá el cascabel al gato? / Disparate de bestia]

"Andere Gesetze für das Volk [Wer wird der Katze die Glocke umhängen? / Tierische Torheit]". Einer von 4 Zusatzdrucken für Los Proverbios, 1877 bei F. Liénard für L'Art erschienen. Aquatintaradierung auf Bütten. Blattgröße 30 x 42,7 cm; Platte 24,5 x 35,0 cm. Harris 268, III (v. III).

(Etwas gebräunt. Zahlreiche kleine Papierhautverletzungen, vor allem im Bereich um den Kopf und Rüssel des Elefanten. Geklebter Randeinriss am rechten Rand. In der Ecke unten links nicht identifizierter Sammlungsstempel. Beidseitig alte Klebe- bzw. Montagespuren am Oberrand.)

Schätzpreis in €: 500

Lot 776

FRANCISCO JOSÉ DE GOYA Y LUCIENTES, zugeschrieben

1746 - 1828

Un mendiant

Ein Bettler. Radierung in Dunkelbraun auf Chinapapier. Blattgröße 30,8 x 23,2 cm; Platte 8,8 x 6,8 cm. Delteil Appendix 2; ohne Text. Möglicherweise verkleinerte Platte nach dem Text.

(Geringe Altersspuren. Verso Montagespuren.)

Die Arbeit gilt in der heutigen Forschung in Hinblick auf ihre Zuschreibung an Goya als umstritten.

Schätzpreis in €: 500

Lot 777

JOHAN BARTHOLD JONGKIND

Lattrop 1819-1891 La Côte-Saint-André

Entrée du port de Honfleur 1863

Radierung auf Bütten. Blattgröße 37,0 x 54,5 cm; Platte 23,3 x 31,4 cm. Delteil 10, III (v. III).

(Mit Lichtrand und etwas stockfleckig. Im äußeren Rand etwas angeschmutzt.)

Schätzpreis in €: 600

Lot 778

MAX KLINGER

1857 - 1920

Philosoph (Aus: Vom Tode II. Opus XIII) 2007 (1910)

Radierung auf Canson Gravure Nature. Gedruckt von der Originalplatte aus dem Nachlass Max Klinger, Museum der bildenden Künste Leipzig. Edition Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg. 326 C4. 49,7 x 33,0 cm (76,0 x 56,5 cm).

(Sehr schwach lichtrandig und wellig.)

Schätzpreis in €: 200

Lot 779

JEAN-FRANÇOIS MILLET

Gruchy 1814 - 1875 Barbizon

Les Glaneuses [um 1857]

Radierung auf Pergament. Blattgröße 21,8 x 26,1 cm; Platte 18,3 x 24,5. Delteil 12, II (v. II) – Delteil erwähnt diesen Abzug auf Pergament.

(Pergament insgesamt etwas wellig. Im unteren Rand leicht gebräunt.)

Provenienz: Jules Michelin (1817-1870); Alfred Barrion (1842-1903); Paul M. Robinow (1865 - 1922); T. & R. Annan and Sons, Glasgow (Galerie 1855-2006).

Mit einer Widmung von Jules Michelin (1817-1870) an Madame Ed. Lièvre, wohl die Frau des berühmten Kunstdruckers Édouard Lièvre (1828-1868), mit dem er befreundet war. Michelin, selbst Künstler und Radierer, wurde wie J. F. Millet von dem berühmten Drucker Auguste Delâtre verlegt, von dem auch die Verlagszeile in der Druckplatte stammt. Michelins beide Söhne Édouard und André gründeten 1888 das berühmte Reifenunternehmen.

Schätzpreis in €: 5.000

Lot 780

FRANZ VON STUCK

Tettenweiß/Niederbayern 1863 - 1928 Tetschen

Kämpfende Faune [1889]

Radierung auf Van Gelder Zonen. Signiert. Blattgröße ca. 36,5 x 50,5 cm; Platte 10 x 14,5 cm.

(Unbeschnittener Bogen. Stärker gebräunt und stock- bzw. altersfleckig.)

Schätzpreis in €: 500

Lot 781

HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC

1864 - 1901

Les Vieilles Histoires, couverture-frontispice 1893

Lithographie auf Velin. 44,5 x 61 cm. Wittrock 5, première édition 1893.

(Lichtrandig und schwach altersfleckig. Mehrere Kniff- bzw. Knitterspuren. Verso nicht identifizierter Sammlerstempel "MW" und Montagespuren.)

Schätzpreis in €: 900

Lot 782

HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC

1864 - 1901

Nuit blanche 1893

Lithographie auf Velin, mit dem Trockenstempel von Kleinmann. Signiert. Ex. 63/100. 34,6 x 26,9 cm. Wittrock 8, première édition 1893.

(Schwach gebräunt und mit leichtem Lichtrand. Nummer und Signatur schwach, womöglich ausradiert. Am linken Rand mehrere winzige Nadellöchlein. In den oberen Ecken etwas fingerfleckig. Verso Montagespuren und zwei nicht identifizierte Sammlerstempel: "MW" und "SM".)

Schätzpreis in €: 2.200

Lot 783

HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC

1864 - 1901

Carnot malade! 1893

Lithographie und Farbpochoir auf Doppelblattbogen. Verso und zweites Blatt mit Text: Monologue d'Eugène Lemer cier. Edité par G. Ondet; Imprimé par Joly, Paris. 27,8 x 17,6 cm. Wittrock 12, Première édition de la partition musicale 1893; Späterer Druck ohne den Text: "Il a été tiré de ce dessin...".

(Schwach gebräunt. Ecken und Kanten minimal bestoßen. Unten rechts Bleistiftvermerk. Verso nicht identifizierter Sammlerstempel "MW" und weitere Bleistiftnotizen. Zweites Blatt verso mit Stempel: "Bundesdenkmalamt". Montagespuren.)

Schätzpreis in €: 500

Lot 784

HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC

1864 - 1901

HENRI GABRIEL IBELS

1867 - 1936

Le Café Concert 1893

Mappenwerk mit 22 Lithographien, davon 11 von Henri de Toulouse-Lautrec und 11 von Henri-Gabriel Ibels (inkl. Umschlagsillustration). 16 SS. mit einem Text von Georges Montorgueil.

Hrsg. von L'Estampe Originale, Paris. 44 x 32 cm. Wittrock 18-28; Adhémar 28-38. – Eines von 500 Exemplaren der Normalausgabe.

(Leicht gebräunt, vereinzelt Eckknicke, ca. die Hälfte der Blätter mit Fleck im oberen Rand. Alters- und Gebrauchsspuren. Die Graphikblätter verso jeweils mit nicht identifiziertem Sammlungsstempel "MW".)

Mit einer persönlichen Widmung von H. d. Toulouse-Lautrec (Name der Widmungsempfängerin getilgt).

Schätzpreis in €: 9.000

Lot 785

HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC

1864 - 1901

Paula Brébion 1893

Lithographie auf Velin. 43,6 x 32,0 cm. Wittrock 20, Edition ordinaire 1893.

(Im Rand rechts etwas gebräunt bzw. stockfleckig. An den linken Ecken etwas wellig. Verso nicht identifizierter Sammlerstempel "MW" und Montagespuren.)

Dazu: Ta bouche. 1893 (nach 1901). Lithographie auf Velin. 38 x 28 cm. Wittrock 7, Neudruck nach 1901.

Schätzpreis in €: 600

Lot 786

HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC

1864 - 1901

Au Théâtre Libre: Antoine dans L'Inquiétude 1893

Lithographie auf Velin. Mit rotem Monogrammstempel. Nr. 75 von 100 Exemplaren. 38,3 x 27,8 cm. Wittrock 41, une seule édition 1894.

(Minimale Altersspuren. Verso nicht identifizierter Sammlerstempel "MW" und Montagespuren.)

Schätzpreis in €: 1.800

Lot 787

HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC

1864 - 1901

Judic 1894

Lithographie auf Velin. Mit rotem Monogrammstempel. Nicht nummeriert. 37,9 x 28,0 cm. Wittrock 54, ohne Nummer und ohne den Trockenstempel von Kleinmann.

(Schwach gebräunt und minimal altersfleckig. Unten links hinterlegter Eckausriss, unten rechts mit hinterklebtem Einriss. Verso nicht identifizierter Sammlerstempel "MW", sowie Montagespuren. Oberrand mit dünnem Streifen hinterklebt.)

Schätzpreis in €: 2.200

Lot 788

HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC

1864 - 1901

Mary Hamilton 1894

Lithographie auf Chinapapier mit Trockenstempel "Galerie des Peintres-Graveurs Paris". Eines von 525 Exemplaren (GA 625). 36,5 x 27,5 cm. Wittrock 67, Edition Frapier 1925, erschienen in "Histoire de la lithographie de Manet à nos jours".

(Lichtrandig. Vereinzelt schwache Flecken. Verso nicht identifizierter Sammlerstempel "MW" und Montagespuren.)

Schätzpreis in €: 500

Lot 789

HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC

1864 - 1901

Lender et Lavallière, dans une revue aux Variétés 1895

Lithographie auf feinstrukturiertem Velin. Mit rotem Monogrammstempel. 55,5 x 37,6 cm. Wittrock 110.

(Lichtrandig. Leicht wellig und vereinzelt schwache Knickspuren. Wenige Fingerflecken. Bleistiftvermerke. Verso nicht identifizierter Sammlerstempel "MW" und diverse Montagespuren.)

Schätzpreis in €: 1.800

Lot 790**HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC**

1864 - 1901

Anna Held et Baldy 1896

Lithographie auf feinstrukturiertem Velin. 51,5 x 40 cm. Wittrock 145.

(In den Rändern etwas wellig bzw. geknittert, sowie schmutz-, stock- und fingerfleckig. Verso nicht identifizierter Sammlerstempel "MW" und Montagespuren.)

Schätzpreis in €: 1.500

Lot 791**HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC**

1864 - 1901

Le Baron Moïse – La loge 1897

Lithographie auf Chinapapier. 25,6 x 19,1 cm. Wittrock 189.

(Wenige schwache Altersflecken. Verso nicht identifizierter Sammlerstempel "MW" und Montagespuren.)

Schätzpreis in €: 500

Lot 792**HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC**

1864 - 1901

Le Premier Vendeur de Jourdan et Brown 1897

Kreidelithographie auf feinstrukturiertem Velin, mit dem Trockenstempel von Kleinmann. 38 x 28 cm. Wittrock 230. – Sehr selten.

(Schwach gebräunt und etwas stockfleckig. Diverse leichte Kniff- bzw. Knitterspuren. Bleistiftvermerke. Verso nicht identifizierter Sammlerstempel "MW" und Montagespuren.)

Schätzpreis in €: 2.200

Lot 793**HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC**

1864 - 1901

May Belfort 1898

Lithographie auf beigem Velin. 39,2 x 31,7 cm. Wittrock 252.

(Verso nicht identifizierter Sammlerstempel "MW" und Montagespuren.)

Schätzpreis in €: 1.200

Lot 794**HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC**

1864 - 1901

Emilienne d'Alencon 1898

Lithographie auf beigem Velin. 39,1 x 32,1 cm. Wittrock 253.

(Im weißen Rand größere braune (Rost)flecken, sowie durchschlagende Klebespur. Verso nicht identifizierter Sammlerstempel "MW" und Montagespuren.)

Schätzpreis in €: 500

Lot 795**HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC**

1864 - 1901

Cléo de Mérode 1898

Lithographie auf beigem Velin. 37 x 29,5 cm. Wittrock 258.

(Blatt wohl etwas beschnitten. Schwach schmutzfleckig und leichte Knickspur im weißen Rand. Verso nicht identifizierter Sammlerstempel "MW" und diverse Montagespuren.)

Schätzpreis in €: 900

Lot 796

HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC

1864 - 1901

Di ti fellow – (Anglaise au café-concert) 1898

Lithographie auf Chinapapier mit dem Trockenstempel "Goupil & Cie". Signiert und mit rotem Monogrammstempel. Nicht nummeriert (Auflage 25 Exemplare). 35,2 x 32,5 cm. Wittrock 292. Dieses Exemplar ohne die gestempelte Nummer und mit Monogrammstempel. – Sehr selten.

(Teils unregelmäßige Papierränder. In den Ecken leichte Knitterspuren, wohl papier- bzw. montagebedingt. Verso zwei nicht identifizierte Sammlerstempel und Montagespuren.)

Schätzpreis in €: 5.000

Lot 797

D' Allemagne, Henry-René: Réminiscence d'orient. Turquie - Perse et Syrie. Paris: chez l'auteur 1939. 32,3 x 25 cm. Mit 36 (6 kolor.) Tafeln in Lichtdruck. 16 SS. Text zusammen mit losen Tafeln in OrHLn. Mappe.

Schätzpreis in €: 200

Lot 798

(Dezallier d'Argenville, Antoine-Joseph): La theorie et la pratique du jardinage, ou l'on traite a fond des beaux jardins appellés communément les jardins de plaisance et de propreté. Avec ... un traité d'hydraulique convenable aux jardins. Quatrième éd., rev. corr., augm. & enrichie de nouvelles planches. Paris: P.-J. Mariette 1747. 25 x 19 cm. Mit 49 meist doppelblattgr. u. gefalt. Kupfertafeln. 6 Bll., 482 SS., 1 Bl. Marmoriertes Ldr. mit goldgepr. Rs. und reicher Rv.

(Berieben und bestoßen, Ldr. am Vordergelenk aufgeplatzt. Stellenweise in den Rändern etwas gebräunt bzw. feuchtfleckig.)

Cohen-Ricci 94. - Vgl. Kat. Ornamentstichslg. Berlin 3463. Wimmer / Lauterbach 248. Vierte Auflage des erstmals 1709 erschienenen Hauptwerks des Pariser Naturhistorikers Antoine-Joseph Dezallier d'Argenville (1680-1765). Er gestaltete reine Ziergärten und legte somit den Grundstein für die Gartenkunst als eigene Kunstform. Erschienen in mehreren Auflagen und Übersetzungen in Englisch und Deutsch, gehört es zu den bedeutendsten Schriften im Bereich der Gartenkünste im frühen 18. Jahrhundert. Dargestellt werden Entwürfe seiner Ziergärten: Beispiele von Beeteinfassungen, Terrassengärten, Kaskaden, Bosketts, Lattenwerk, Brunnen usw.

Schätzpreis in €: 300

Lot 799

Bickham, George: The universal penman. London: G. und J. Bickham 1733 (-ca. 1740). 41,2 x 26 cm. Mit 195 (von 213) Kupfertafeln (inkl. Titelei) mit zahlr. Vignetten. HLdr. mit mod. Rückenschild.

(Berieben und bestoßen. Stellenweise l. feucht- bzw. altersfleckig. Titelblatt und Tafel Nr. 34 aus Lief. X beschnitten und aufgezogen.)

Vgl. Lowndes 201. Graesse VIII, 92. Berliner Ornamentstich-Kat. 5062. - In Lieferungen erschienener Sammelband aus einem der schönsten Kalligraphiewerke des 18. Jahrhunderts. Es erschien erstmals von 1733 bis 1741 in zweiundfünfzig Teilen nur für Abonnenten und wurde von seinen Besitzern intensiv genutzt, weshalb vollständige Exemplare in akzeptablem Zustand sehr selten sind. - Nicht eingehend kollationiert.

Schätzpreis in €: 500

Lot 800

(Böckler, Georg Andreas): Architectura curiosa nova. Der dritte Theil (von 4). Darinnen zu finden ... Wasserbrunnen, auch etliche inventirte Lustbrunnen, welche in Lustgärten, und auf andere Plätze (wo man Wasserquellen hat) zu bauen seynd. Nürnberg: P. Fürst o. J. (1704). 34,5 x 23 cm. Mit 120 (r. 116; 1 gefalt.) num. Kupfertafeln (dabei Nrn 41/42; 44/45; 46/47; und 49/50 auf 1 Blatt abgezogen). 1 Bl., 26 SS. Mod. Pp.

(Vorsätze erneuert. Etwas gebräunt, feucht- bzw. altersfleckig.)

VD17 23:270367T (zählt die letzte Tafel als 2 Stück). Ornamentstichkat. Berlin 3577. Millard Coll. III, 7. - Der dritte Teil der deutschsprachigen Ausgabe des barocken Architekturwerkes zur Wasserkunst. Er enthält besonders die Darstellungen von Brunnenanlagen in Frankreich, Italien und Deutschland. Die letzte Tafel des "schönen Brunnen zu Nürnberg" ist gefaltet und wird im VD 17 irrig als 2 Tafeln gezählt.

Schätzpreis in €: 300

Lot 801

Boisserée, Sulpiz: Ansichten, Risse und einzelne Theile des Doms von Köln, mit Ergänzungen nach dem Entwurf des Meisters, nebst Untersuchungen über die alte Kirchen-Baukunst und vergleichenden Tafeln der vorzüglichsten Denkmale. Stuttgart: auf Kosten des Verfassers und der J. G. Cotta'schen Buchhandlung 1821. Blattgröße 82 x 64 cm. Mit Kupfertitel mit Vogelschau-Gesamtansicht von Köln aus Norden nach Schinkel und 17 Kupfertafeln nach Quaglio, Fuchs, Moller u. a. mit Ansichten, Grundrissen, Aufrissen, und Durchschnitten, Darstellungen von Kapitälern, Säulen u. a.; 2 Tafeln mit kolorierten Glasfenstern. HLdr.

(Stark berieben, Rückenbezug nur fragmentarisch erhalten, Bezugsfehlstellen an den Ecken, bestoßen, Vorderdeckel mit Knickspur. Innen durchgehend und besonders an den

Außenrändern stockfleckig. Durchgehender Wasserfleck im Bundsteg. Titel knickspurig. Die Tafeln II, IV, VII und XV gefaltet, entlang des Falzes durchtrennt und mit Textilklebeband angestückt. Teils auf die Plattenkante oder knapp darüber beschnitten, leicht wellig bzw. knittrig. Einzelne Tafeln etwas stärker gebräunt. Tafel VI mit kleinem Loch innerhalb der Platte.)

Vgl. das wissenschaftliche Begleitheft von Arnold Wolff zur 3. Auflage (Nachdruck 1979). Fischer, Cotta, Bd. 2., 1414, 1478, 1858 und 2069. Krudewig, in: Clemen, Der Dom zu Köln, S. 7. Schrifttum zur rheinischen Kunst 7001. - Die äußerst seltene erste Ausgabe des monumentalen Tafelbandes zu Boisserées berühmten Domwerk, dem wichtigsten publizistischen Impuls für die Vollendung des Kölner Doms. - Zum Tafelband, der in den Jahren 1823, 1824, 1829 und 1831 in vier Lieferungen erschien, gab es einen zugehörigen Textband mit dem Titel „Geschichte und Beschreibung des Doms von Köln“. Dessen erste Lieferung wurde 1823 ausgeliefert, die zweite, abschließende Auslieferung mit den Erklärungen der Tafeln erfolgte erst 1832. Tafeln und Textband wurden bei Firmin Didot in Paris gedruckt. - Das sogenannte Domwerk des Kölner Kunstsammlers und Kunst- und Architekturhistorikers Sulpiz Boisserée (1783-1854) war als Werbemittel für den Dombauegedanken konzipiert. Mit dessen Vorarbeiten, wie der zeichnerischen und zahlenmäßigen Erfassung der vorhandenen Bauteile, hatte der Autor bereits 1808 begonnen. Es ist nach A. Wolff (Vorwort des Begleitheftes zur dritten Auflage) zugleich „das prägnanteste graphisch-architektonische Kunstwerk der deutschen Romantik“. - Die Zeichnungen für die Kupfertafeln lieferten neben Karl Friedrich Schinkel (Titelvignette mit Köln-Ansicht) Maximilian Heinrich Fuchs (Längenaufriß, Hauptseite und Türme, Durchschnitt des Chors in der Breite, Durchschnitt des Chors und der Vorhalle in der Länge, gemalte Glasfenster I und II, Chorfenster und einzelne Teile), Angelo Quaglio (äußere Ansicht von der Südseite, Säulen, südliche Tür der Hauptseite), Johann Martin Schauß (Grundriß), Sulpiz Boisserée (Grundrisse der verschiedenen Geschosse), Johann Hoffmann (Kapitäle, Tragsteine), Jacob Carl Vierordt (Turmfenster, Strebebögen und Widerhalter), Georg Moller (innere Ansicht der Vorhalle), Ignaz Stöckl (vergleichende Tafeln I und II) und E. F. Ermeler (Titelschrift). Die Kupferstiche wurden ausgeführt von Christian Haldenwang (Ansichtenvignette), Adolph Darnstedt (Ansicht der Südseite), Franz Wolf, Christian Duttenhofer, Ernst und Carl Rauch, Johann Conrad Susemihl, Friedrich Geißler, Johann Michael Eberlein und französischen Künstlern wie Étienne Besnard, Claude Moisy, Louis Sellier, Nicolas-Auguste Leisnier u. a.

Schätzpreis in €: 3.000

Lot 802

Bosse, Abraham: Radier-Büchlein, handelt von der Etzkunst, nemlich: Wie man mit Scheidwasser in Kupffer etzen, das Wasser, wie auch den harten und weichen Etzgrund machen solle... 3. Ausgabe in deutscher Sprache heraus gegeben und vermehrt von Georg Andreas Böckler. Nürnberg: Paul Fürsts Erben 1689. 16,5 x 10 cm. Mit gest. Front., 18 gest. Taf. und wenige Textabb. 10 Bll., 201, 8 nn. SS. Pgt.

(Einband wohl etwas später, Rückseite des Frontispizes mit Tintenfleck, 1 Taf. m. Einriß im Bug. Altersspuren.)

Graesse I, 501. - Klassisches Werk über Kupferstich- und Radierkunst. Erschien erstmals 1645 in Paris. Die Tafeln mit Darstellungen verschiedener technischer Geräte und Handgriffe.

Schätzpreis in €: 300

Lot 803

Neue deutsche Exlibris. Mit einleitendem Text von **Richard Braungart**. München: Hanfstaengl (1913). 22,6 x 16 cm. Mit zahlr. teils farbigen und mont. Abb. auf 84 Tafeln mit je einem Deckblatt. 1 w. Bl., 45 SS., 1 nn. S. Hellbraunes OrLdr. mit Rs. und Rv.; Kopfgoldschnitt; Pp.-Schuber mit Rs.

(Gering berieben. Buchschnitt stockfleckig. Vorderer Spiegel mit mont. Exlibris. Minimale Altersspuren.)

Nr. 37 von 50 Ex. der VA auf Japan-Bütten. - Ein zweiter Band erschien 1919. - Mit Abb. nach Darstellungen von Willi Geiger, Max Klinger, Emil Orlik, Hans Thoma, Heinrich Vogeler u. v. a.

Schätzpreis in €: 300

Lot 804

Braungart, Richard: Das Exlibris der Dame. München: Hanfstaengl 1923. 25,7 x 19 cm. Mit 96 t. farbigen Tafeln, 5 (4 sign.) OrRadierungen und zahlr. Textabb. Rotes OrMaroquin mit reicher Goldprägung; Kopfgoldschnitt.

(Etwas berieben und bestoßen, Rücken an Kopf und Schwanz abgeplatzt. Ränder l. gebräunt, stellenweise etwas stockfleckig.)

Nr. 53 von 200 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe in Ganzleder und mit 5 Originalradierungen von Georg Broel, Alfred Coßmann, Gustav Traub, Heinrich Vogeler und Max Klinger (letzte posthum und daher nicht signiert).

Schätzpreis in €: 200

Lot 805

Burlington Fine Arts Club. Exhibition of Ancient Greek Art. London: Burlington Fine Arts Club 1904. 41 x 31,5 cm. Mit 114 num. (28a/b und 30a/b) Tafeln XXXII, 265 SS. OrLn.

(Leinenbezug neu aufgezogen, wellig und angestaubt. Innengelenke mit Textilband verstärkt, Spiegel u. Vorsatz angeschmutzt, gestempelt und mit montierten Vermerken. Ränder etwas gebräunt; mehrere Tafeln beschädigt, unsachgemäß repariert. Stellenweise feucht- bzw. staub- und altersfleckig.)

Schätzpreis in €: 200

Lot 806

Caylus, (Anne Claude Philippe de Tubieres, Comte de): Recueil d'antiquites egyptiennes, etrusques, grecques et romaines. 6 Bde. und Supplement-Band in 7 Bdn. (Mischaufl.). Paris: Desaint & Saillant (Bd. I; III), Duchesne (Bd. II) und Tilliard (Bd. IV-VII) 1752-67. 25,5 x 18,5 cm. Mit 7 gest. allegorischen Front., 6 gest. Titelvign., 829 (t. gefalt.) num. Kupfertafeln sowie zahlr. gest. Kopfvignetten und kleinen emblematischen Textkupfern. Braunes gesprenkeltes Leder mit Rs. und reicher Rückenvergoldung. Unterschiedlich gefärbter Schnitt.

(Berieben und bestoßen; stellenweise stärker beschabt bzw. mit Bezugsfehlstellen. Rs. der Bände 4, 5 und 7 t. abgelöst, bzw. fehlen. Innen nur gering feucht- bzw. altersfleckig, nur die Tafeln zum Schluss des 7. Bandes mit leichtem Feuchtrand.)

Vgl. Brunet 1705. Cohen-R. 211 (1752-1757). - Umfangreiches Compendium, das selten mit dem Erscheinungsjahr des ersten Bandes 1752 auftaucht. Das Werk musste auf Grund seiner geringen Auflage 1761 neu editiert werden. - Da die abgebildeten Denkmäler nach den Originalen und in der Regel nicht nach anderen Werken gestochen wurden, behält der Caylus seinen wissenschaftlichen Wert. Dargestellt sind zahlr. Denkmäler, Skulpturen, Alltagsgegenstände wie Vasen, Geschirr, Schmuck, Münzen, Schrifttafeln, Karten, Pläne usw. - Enthält in Bd. II die zusätzlichen Tafeln 58* und 58** sowie in Bd. VI eine zusätzliche, nicht nummerierte Tafel an Seite 224.

Schätzpreis in €: 900

Lot 807

Chamisso, Adelbert von: Über die Hawaiische Sprache. Berlin: Königl. Akademie der Wissenschaften 1839. 79 SS., 1 w. S. Interimsbroschur, unbeschnitten; moderne Papierkassette. Rotes Rschild mit goldenen Lettern.

Aus: "Philosophische, philologische und historische Abhandlungen der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Aus dem Jahre 1837." Vgl. Goed.-H. 89. Erschien erstmals in Leipzig 1837. - Obwohl er eher als Dichter bekannt war, nahm er unter anderem an der Rurik-Expedition teil.

Schätzpreis in €: 200

Lot 808

Conrady, August: Die chinesischen Handschriften- und sonstigen Kleinfunde Sven Hedins in Lou-Lan. Herausgegeben, übersetzt und unter Benutzung von Karl Himlys hinterlassenen Vorarbeiten. Stockholm: Generalstabens Litografiska Anstalt 1920. 32,2 x 24,2 cm. Mit 53 Tafeln, 3 farbig, 5 doppelblgr. in 3 Abteilungen: XXXVIII Tafeln (r. 39+XXVIIb)., VI Tafeln, IX Tafeln (r. 8- Tafel IV existiert nicht). XV SS., 1 w. S., 191 SS., 1 nn. S., 3 Bll. Originalbroschur. Deckeltitel in Rot und Schwarz.

(Broschur berieben, gebräunt und bestoßen. Erste Blätter nicht aufgeschnitten. Bindung etwas locker.)

Himly, der von Hedin beauftragt wurde einen Abschnitt für den sechsten Band seiner Reihe "Scientific results of a journey in Central-Asia" über die archäologischen Funde Hedins aus Lou-Lan im Jahr 1901 zu schreiben, verstarb bevor er dieses Werk vollenden konnte.

Schätzpreis in €: 300

Lot 809

Contag, Victoria und Wang Chi-ch'üan: Maler- und Sammler-Stempel aus der Ming- und Ch'ing-Zeit. o. O.: The Commercial Press, Limited 1940. 26 x 18,5 cm. Mit zahlreichen Siegel-Abbildungen in Farbe. 3 Bll., LXXV SS., 1 w. S., 631 SS., 1 Bl. Rotes OrLn.

(S. 240/41 mit Abklatsch.)

Sammlung von Maler- und Sammlerstempeln in Originalgröße mit chinesisch-deutschen Begleittexten und Namensverzeichnissen.

Schätzpreis in €: 300

Lot 810

Creswell, Keppel Archibald Cameron: A Bibliography of the Architecture, Arts and Crafts of Islam to 1st Jan. 1960. Kairo: The American University at Cairo Press 1961. 34,3 x 25,2 cm. XXIV SS., 1330 Sp., XXV SS. Rotes OrLn. mit goldgepr. Rt.

(Minimal berieben, Ecken bestoßen, Rückenbezug etwas wellig, Deckel gering fleckig. Buchschnitt minimal stockfleckig. Minimal gebräunt. Ohne den Schutzumschlag.)

Erste Ausgabe der monumentalen und bis heute grundlegenden Spezialbibliographie zur islamischen Kunstgeschichte. Das Werk verzeichnet die bis zum 1. Januar 1960 erschienene Literatur zur islamischen Architektur, Kunst und zum Kunsthandwerk in außerordentlicher Vollständigkeit und systematischer Gliederung. Entstanden als Ergebnis jahrzehntelanger Sammeltätigkeit des bedeutenden Architekturhistorikers und Islamwissenschaftlers Sir K. A. C. Creswell (1879–1974), gilt die Bibliographie als unverzichtbares Referenzwerk für die Erforschung der islamischen Kunst und Baugeschichte. Die Anordnung erfolgt nach Sachgebieten und Regionen; ein umfangreiches Autorenregister erleichtert die Benutzung. - 1973 erschien noch ein Supplementband.

Schätzpreis in €: 200

Lot 811

Decker, Paul: Fürstlicher Baumeister, oder: Architectura civilis, wie grosser Fürsten und Herren Palläste, mit ihren Höfen, Lust-Häusern, Gärten, Grotten, Orangerien, und anderen darzu gehörigen Gebäuden füglich anzulegen, und nach heutiger Art auszuführen. Teil 1 (von 2) und Anhang zu Teil 1 in 1 Bd. Augsburg: Peter Detleffsen für Jeremias Wolff 1711-13. 42,8 x 57 cm. Mit gest. Front. und 100 gest. Tafeln. 5 Bll., 1 Bl. Ldr. mit goldgepr. ornamentaler Bordüre und floral-ornamentalem Mittelstück. Vorsätze aus Brokatpapier mit volutenförmigen Akanthusblättern.

(Stark berieben, bestoßen, Ecken aufgeplatzt, Gelenke eingerissen, Fehlstellen an den Kapitalen, Wurmsspuren auf den Deckeln. Front., Titel, 4 Textblätter und die ersten 17 Tafeln mit größerem, aber abnehmendem Wasserfleck im Oberrand und Bundsteg; der Wasserfleck bei den ersten 5 Tafeln bis in die Platte reichend. Im unteren weißen Rand durchgehend mit schwachem Feuchtigkeitsrand. Das Front. verso mehrfach gestempelt, Titel mit dem Stempel des Maurermeisters E. L. Irmer aus Weissenfels. Titel und Textbll. jeweils an 2 bzw. 3 Stellen mit geschlossenen Wurmsspuren. Die Tafeln vereinzelt etwas knapp beschnitten, an den Rändern mit kleinen Wurmsspuren und mit wenigen kleinen Randeinrissen. Tafel 31 mit kleinem Loch innerhalb der Platte. Gering gebräunt, meist etwas fingerfleckig, leicht alters- und stockfleckig.)

Ornamentstichkat. Berlin 1990. - Erste Ausgabe. - Teilstück eines der schönsten deutschen Architekturwerke des Barock. Ein ebenso praktisches wie repräsentatives Musterbuch höfischer Architektur. - Paul Decker (1677–1713), Nürnberger Architekt, Zeichner und Kupferstecher, gehört zu den wichtigsten Vermittlern des französisch geprägten Hochbarock in der deutschen Architekturtheorie. Nach seiner Ausbildung bei Georg Christoph Eimmart in Nürnberg und einem Aufenthalt in Berlin, wo er im Umfeld Andreas Schlüters arbeitete, war Decker als Hof- und Baumeister in Sulzbach und Bayreuth tätig. Seine eigentliche Wirkung entfaltete er jedoch weniger durch ausgeführte Bauten – von denen kaum etwas erhalten ist – als durch seine außerordentlich einflussreichen Architekturentwürfe und Stichwerke. Der ‚Fürstliche Baumeister‘ ist Deckers Hauptwerk und zugleich eines der eindrucksvollsten deutschen Architekturvorlagewerke des frühen 18. Jahrhunderts. Der 1711 erschienene erste Teil widmet sich der Planung und repräsentativen Gestaltung einer umfassenden fürstlichen Residenz: dargestellt werden Palastanlagen mit Höfen und Innenräumen ebenso wie Lusthäuser, Gärten, Grotten, Orangerien, Brunnen und weitere Garten- und Repräsentationsbauten. Die Tafeln zeigen Grundrisse, Aufrisse, Schnitte und perspektivische Ansichten. Der Anhang von 1713 erweitert das Programm unter anderem um Triumphbögen, Ehrensäulen, Gartenanlagen und weitere fürstliche Lusthäuser. Charakteristisch ist dabei, dass Decker weniger eine nüchterne Baulehre als vielmehr ein Repertoire idealer, prachtvoller Architekturentwürfe vorlegt. Die Forschung sieht in Deckers Werk einen Wendepunkt der deutschen Architekturtheorie hin zu einer stärker künstlerisch-visionären Darstellung, seine Entwürfe hätten auf die Schlossarchitektur des 18. Jahrhunderts nachhaltig eingewirkt. - Die Kupferstiche nach Deckers Vorlagen fertigten Tobias Gabriel Beck, Georg Conrad Bodenehr, Johannes Böcklin, Johann August Corvinus, Martin Engelbrecht, Johann Jakob Kleinschmidt, Johann Ulrich Kraus, Heinrich Ionas Ostertag, Joh. Balthasar Probst, Johann Conrad Reiff, Carl Rem(b)shart, Gottfried Stein.

Schätzpreis in €: 1.500

Lot 812

Erdmann, Friedrich (Hrsg.): Eskimoisches Wörterbuch, gesammelt von den Missionaren in Labrador. Budissin (Bautzen): Ernst Moritz Monse 1864. 23 x 15,3 cm. 2 Bll., 360 SS. Pp. mit illustr. Bezügen.

(Einband berieben und bestoßen. Schnitt minimal gebräunt.)

Inuit - Deutsch Wörterbuch. Ohne den 1866 erschienen zweiten Teil mit dem Deutsch- Inuit Wörterbuch.

Schätzpreis in €: 900

Lot 813

Ficoroni, Francesco de: Le maschere sceniche e le figure comiche d'antichi Romani. Rom: A. de Rossi 1736. 25,5 x 18,5 cm. Mit gest. Vign. und 85 (1 doppelblattgr.) Kupfertafeln. 10 Bll., SS. 9 - 227 SS., 1 nn. S. Pgt. mit goldgepr. Rt. und Wappenschild.

(Rücken stärker abgerieben; bestoßen. Zahlr. Tafeln mit hinterlegten Wurmsspuren im weißen Rand, Blatt 6 mit hinterlegtem Einriss; insges. etwas stockfleckig.)

Lipperheide Be 24. Cicognara 1652. Hiler 313. - Erste Ausgabe des reich illustrierten Werkes über Theatermasken. - "Opera che in questa materia può ritenersi per la più classica e copiosa di quante l'hanno preceduta, e seguitata" (Cicogn.).

Schätzpreis in €: 600

Lot 814

Folnesics, J.: Die Wiener-Porzellan Sammlung Karl Mayer. Katalog und historische Einleitung. Wien: Artaria 1914. 28 x 20,5 cm. Mit 86 Taf. (20 farbig) und 2 Markentaf. VI, 159 SS., 1 Bl. OrLdr.

(V-Gelenk gerissen, Kanten und Ecken berieben und bestoßen.)

Ex. 222 v. 300. - Beschreibt ca. 528 Porzellane. Dieser private Bestandskatalog diente auch später als Vorlage für den Versteigerungskatalog.

Schätzpreis in €: 200

Lot 815

Friedrich II. von Hohenstaufen: Über die Kunst mit Vögeln zu jagen. Unter Mitarbeit von Dagmar Odenthal übertragen und herausgegeben von Carl Arnold Willemsen. 2 Bde. Frankfurt a. M.: Insel 1964. 27,6 x 18,5 cm. Mit 20 Tafeln nach Miniaturen der Handschrift MS. fr. 12400

der Bibliothèque Nationale in Paris. 278 SS., 1 Bl.; 294 SS., 1 Bl. OrHPgt. (Willy Pingel, Heidelberg) mit blindgepr. Deckelvign. u. Rt. in Pp.-Schuber.

(Ecken und Kanten der Schuber berieben, eine Kante eingerissen, gebräunt bzw. lichtrandig. Ein Schuber am Rücken feuchtflechtig.)

Eines von 850 Ex. (GA 900). - Sarkowski 498. - Erste deutsche Übersetzung des Falknereibuchs Friedrichs II. - „Nach wie vor bleibt es beschämend, daß sich in Deutschland zwar Bearbeiter und Verleger für alttiberische Hochzeitsgesänge und feuerländische Kleinplastik finden, aber nicht für dieses stofflich wie geistesgeschichtlich ungemein interessante Werk des schließlich bedeutendsten Monarchen des deutschen Mittelalters“, klagte Ernst Kantorowicz, Biograph des Hohenstaufen-Kaisers, als er auf die wenigen Schriften hinwies, die vor 1930 die ornithologische Arbeit Friedrichs II. gewürdigt hatten. 1942 erschien der lateinische Text erstmals vollständig in zwei Bänden, ebenfalls herausgegeben von Carl Arnold Willemssen im Insel-Verlag, zwanzig Jahre später die durch Farb reproduktionen aus einer illuminierten französischen Handschrift des Werks bereicherte Ausgabe in deutscher Sprache. - Ohne den 1970 erschienenen Kommentarband.

Schätzpreis in €: 300

Lot 816

Frontinus, Sextus Iulius: De aquaeductibus urbis Romae commentarius. Antiquae fidei restitutis, atque explicatus opera et studio Ioannis Poleni. Padua: J. Manfrè 1722. 26,6 x 18,2 cm. Mit Hz.-Druckermarke auf dem Titel und dem letzten Blatt sowie 14 (von 15) gest. Tafeln und 1 doppelseitigen Textkupfer. 4 Bll., 32, 296 SS., 2 Bll. Pgt. auf 4 Bänden mit goldgepr. Deckelfilete, Eckfleurons auf den Deckeln, Rt., Rv. und Goldschnitt.

(Gering berieben, minimal bestoßen. Es fehlt die erste, mit „S“ bezeichnete Tafel. Fliegender Vorsatz mit hs. Notiz in brauner Tinte. Titel recto am Unterrand gestempelt und verso mit aufgeklebtem gest. Exlibris. Unbedeutende Altersspuren, vereinzelt minimal flechtig.)

Brunet II, 1410. Cicognara 511. Poggendorff I, 812. - „Opera arricchita di molti dottissimi prolegomeni, e tavole intagliate in rame, e collocate fra il testo“ (Cicognara). - Von Giovanni Poleni besorgte Ausgabe des klassischen Traktats über die römische Wasserversorgung. Frontinus, seit 97 n. Chr. curator aquarum der Stadt Rom, liefert eine der wichtigsten antiken Quellen zu Bau, Verwaltung und Betrieb der römischen Aquädukte. Die Kupfer zeigen verschiedene Flussläufe, zahlreiche schematische Darstellungen von Aquädukten und Tabellen.

Schätzpreis in €: 300

Lot 817

Furtwängler, Adolf: Die antiken Gemmen. Geschichte der Steinschneidekunst im klassischen Altertum. 3 Bde. Leipzig u. Berlin: Giesecke & Devrient 1900. 32,5 x 26,6 cm. Mit 67 Tafeln und 3 getönten Tafeln. XVI SS., 1 Bl.; 4 Bll., 330 SS., 1 Bl.; XIII SS., 1 Bl., 464 SS., 1 Bl. Halbleder mit goldgeprägten Rückentiteln, RVignetten und Reihentiteln.

(Rücken teils stark verfärbt, fleckig und berieben.)

Band 1: Tafeln. Band 2: Beschreibung und Erklärung der Tafeln. Band 3: Geschichte der Steinschneidekunst im klassischen Altertum.

Schätzpreis in €: 800

Lot 818

Gräff, Werner: Es kommt der neue Fotograf! / Richter, Hans: Filmgegner von heute – Filmfreunde von morgen. 2 Bde. Berlin: Hermann Reckendorf 1929. 25,4 x 18,7 cm. 126 SS., 1 Bl.; 125 SS., 1 Bl. Mit zahlr. Abbildungen. OrLn. mit R.- u. Deckeltitel.

(Rücken teils mit kleinen Defekten an Kopf u. Schwanz. Mäßige Altersspuren.)

Schätzpreis in €: 200

Lot 819

Gurlitt, J(oh. Gottfried): Archäologische Schriften, gesammelt und mit Anmerkungen begleitet. Hrsg. von Cornelius Müller. Altona: Hammerich 1831. 21 x 12,5 cm. VII SS., 1Bl., 422 SS. Späteres HPgt. mit rotem, goldgepr. Rs.

(Etwas angestaubt, insges. geringe Altersspuren.)

Über Gemmenkunde, Büstenkunde und eine biographische Notiz über Winkelmann.

Schätzpreis in €: 200

Lot 820

Hara, Schinkichi: Die Meister der japanischen Schwertzieraten. Zweite, vollständig neubearbeitete und ergänzte Ausgabe. 2 Bde. Hamburg: Verlag des Museums für Kunst und Gewerbe 1931. 27,6 x 19,4 cm. XXVI SS., 1 w. Bl., 290 SS., 1 Bl. OrBroschur mit aufgedruckten Titeln.

(Unaufgeschnittenes Exemplar. Etwas unregelmäßig beschnitten.)

Hara war nach Deutschland gekommen um Medizin zu studieren. Dank seiner kulturhistorischen Expertise wurde er Berater verschiedener deutscher Museen und arbeitete ab 1896 als Kustos für alles Japanische im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg.

Dazu von Schinkichi Hara: Die Meister der japanischen Schwertzierathen. Ueberblick ihrer Geschichte, Verzeichniss der Meister mit Daten ueber ihr Leben und mit ihren Namen in der Urschrift. Eingeleitet von Justus Brinckmann. Hamburg: Commissions-Verlag Lucas Gräfe & Sillem 1902. 26,5 x 18,4 cm. 83 SS. OrBroschur. (Etwas berieben und bestoßen.)
Erschien als Beiheft zum Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten Band XX.

Schätzpreis in €: 200

Lot ^R821

Naumburg. - Walter Hege: Naumburger Dom. (Naumburg, um 1930). 51 x 34 cm. Mit 40 montierten Fotografien v. W. Hege (Format v. 7,5 x 23,3 bis 23 x 17 cm.). Pgt. m. Deckeltitel von Rudolf Weidner-Heide.

(Vorderdeckel etwas fleckig. Rückdeckel stärker fleckig und mit Bezugsdefekten. R.-Gelenk angerissen.)

Ex. Nr. 2 von 50 Ex. Vermutlich wurden nur wenige Ex. ausgeführt. - Die Fotos sind später reproduziert in Walter Pinder, Der Naumburger Dom, Berlin 1937.

Schätzpreis in €: 400

Lot 822

Henkel, Friedrich (Hrsg.): Die römischen Fingerringe der Rheinlande und der benachbarten Gebiete. Text- und Tafelband. 2 Bde. Berlin: Reimer 1913. 31,3 x 25,5 cm. Mit 80 Lichtdrucktafeln und zahlr. Abb. im Text. XXVIII SS., 1 Bl., 387 SS. Halbleinen mit Rückenschild.

(Berieben, Kapitale ausgefranst und eingerissen, Bezugsdefekte an den Rücken, wasserfleckig, gebräunt. Der Textband innen durchgehend wasserrandig. Beide Bde. gebräunt, der Tafelbd. stellenweise wasserrandig. Die letzten 5 Tafeln und das Inhaltsblatt sporfleckig.)

Standardwerk der provinzialrömischen Archäologie und bis heute grundlegend zu den römischen Fingerringen aus dem Rheinland sowie den benachbarten Regionen. Der umfangreiche Textband bietet eine systematische Bearbeitung mit typologischer Einordnung und zahlreichen Abbildungen, der separate Tafelband enthält 80 Lichtdrucke dokumentierter Fundstücke. Erarbeitet mit Unterstützung der Römisch-Germanischen Kommission des Kaiserlichen Archäologischen Instituts.

Schätzpreis in €: 600

Lot 823

Hessemer, Friedrich Maximilian: Arabische und Alt-Italienische Bau-Verzierungen. Berlin: G. Reimer 1842. 37 x 24 cm. VI SS., 2 Bll., 50 SS. Mit 115 (von 120) farbigen Lithotafeln. Späteres HLdr. mit Rt.

(Etwas berieben und bestoßen. Stellenweise etwas feucht- bzw. altersfleckig. Es fehlen die Tafeln I: 4 und 14; II: 3, 41 und 42.)

Kunstbibl. Bln., Ornament. Vorlagenwerke 3097. Graesse III, 226 - Enthält Beispiele aus Kairo, Florenz, Venedig, Rom, Assisi, Orvieto, Urbino usw.

Schätzpreis in €: 600

Lot 824

Indau, Johann: Wienerisches Architectur- Kunst- und Säulen-Buch, worinnen die gründliche Unterrichtung deren Fünff Säulen, sambt allen nothwendigen Zugehörungen der Architectur, dessen Manier und leichte Invention noch biß dato proportionirlicher nicht gefunden worden. Augsburg: S. Fincke für J. Wolffs Erben 1728. 38,5 x 29,5 cm. Mit gest. Titel und 20 (von 21) teils mehrfach gefalt. Kupfertafeln. 1 Bll., 1 nn. S., 5 num. SS. Mod. HPgt. mit Rs.

(Berieben und gering fleckig. Drucktitel mit ergänztem Ober- und Unterrand; Wurmlöcher, Einrisse und Fehlstellen fachgerecht geschlossen, ein Buchstabe hs. ergänzt. Der gest. Titel und die Textblätter mit ergänzten Außenrändern. Die Tafeln teils mit geschlossenen Wurm Spuren, Einrissen und hinterlegten Falzen. Tafel 19 mit in Fotokopie ersetzttem Außenrand, etwa 3,5 cm des ursprünglichen Sticks auf voller Länge verloren. Tafel 21 im Oberrand knapp beschnitten. Stellenweise braun- und staubfleckig. Mit wenigen Marginalien in Bleistift. Es fehlt die nn. Maßstabtafel am Schluss, die hier in Kopie eingebunden ist.)

VD18 13913476. Vgl. Ornamentstichkat. Berlin Nr. 1975 und 1976. - Seltene Augsburger Ausgabe des Architekturtraktats, in dem der kaiserliche Kammertischler Johann Indau die Lehre der fünf klassischen Säulenordnungen, die wesentlichen Elemente der Baukunst sowie deren praktische Anwendung behandelt. Die Vermittlung italienischer und französischer Architekturideale richtet sich an Baumeister, Steinmetze, Tischler und andere Kunsthandwerker, welche die Entwurfvorlagen meist unmittelbar im Baugewerbe nutzten, wodurch das Werk heute von großer Seltenheit und als Quelle zur Architektur- und Handwerksgeschichte von besonderem Interesse ist.

Schätzpreis in €: 300

Lot 825

Sammelband. - Malen und Zeichnen mit drei Veröffentlichungen in 1 Bd. Leipzig/Quedlinburg u. Leipzig: Pönicke u. Sohn/ Basse 1834/1832/1832. 18,3 x 10,7 cm. HLdr. m. Rs.

(Einband stärker berieben und bestoßen. Bezüge verzogen. Die Tafeln zum 1. Buch unterschiedlich beschnitten teils bis in die Tafelnummer.)

1. P. Kobalsky: Das Ganze der orientalisch-chinesischen Malerei nebst bildlichen Darstellungen und einem Anhang von der dabei vorkommenden Arbeit mit Gold, der Bleistiftzeichnung und der Lythochromie, oder der Kunst, Kupferstiche so auszumalen, daß sie Oehlgemälden gleichen. Nach wenig bekannten Hilfsquellen. Leipzig: Pönicke 1834. 166 SS., 1 Bl. VIII SS. M. 8 Lithgr. Falttaf.

2. Ferd. Schubert. Praktischer Unterricht in der Aquarell- und Gouache- Malerei nebst Anweisungen zum perspectivischen Zeichnen, Tuschen, Farbemischen, Coloriren, für Anfaenger und Dilettanten. Quedlinburg und Leipzig: G. Busse 1832. 1 Faltt. IV, 46 SS.

3. C. Humphrys. Der englische Zeichenmeister. Oder die neuesten Methoden, Erfindungen und Verbesserungen im Zeichnen, Tuschen, Coloriren, Malen und Farbenbereiten, nebst Abbildungen und Beschreibungen [...] in Kupfer- und Stahlstichen ... 2. Auflage. Quedlinburg und Leipzig 1832. Mit 73 Abb. auf 2 Faöttaf. Titel, 106 SS. (von 108). (1 Blatt Anzeigen am Schluss fehlt. Taf. geknittert.

Schätzpreis in €: 200

Lot 826

Kris, Ernst: Goldschmiedearbeiten des Mittelalters, der Renaissance und des Barock. Erster Teil: Arbeiten in Gold und Silber. Beschreibender Katalog. Wien: Anton Schroll 1932. 30 x 22,8 cm. Mit 250 Abb. auf 88 Taf. XIII SS., 1 Bl., 76 SS., 1 Bl. OrHLn.

(Geringe Altersspuren.)

Publikationen aus den Kunsthistorischen Sammlungen in Wien, Band V.

Schätzpreis in €: 200

Lot 827

Kümmel, Otto (Hrsg.): Japanische Stichblätter und Schwertzieraten. Sammlung Georg Oeder Düsseldorf. Beschreibendes Verzeichnis von Paul Vautier. Berlin: Oesterheld & Co. (um 1915). 30,9 x 24,4 cm. Beschreibendes Verzeichnis mit über 1700 Einträgen und Textabb. S. (III) - XX SS., 218 SS. OrHLn. mit schwarzgepr. Titel, Rtitel u. Deckelvignette.

(Ecken bestoßen. Einband berieben.)

Reich illustriert in Schwarz-Weiß mit Abbildungen von Tsuba, Kozuka u.a. Metallarbeiten aus dieser umfangreichen Sammlung.

Schätzpreis in €: 200

Lot 828

Kurth, Julius: Die Geschichte des japanischen Holzschnitts. 3 Bde. Leipzig: Hiersemann 1925-29. 31,2 x 24,4 cm. Mit 65 teils farbigen Tafeln und zahlr. Textabbildungen. VII SS., 1 nn. S., 440 SS., 4 Bll.; VII SS., 1 nn. S., 276 SS., 1 nn. S., 3 Bll.; 1 Bl., 250 SS., 1 Bl. Blaues OrLn. mit Goldprägung und Rs.

(Gering berieben, Rücken leicht gebräunt. Fliegender Vorsatz von Bd. 1 knittig. 1 Blatt in Bd. 2 mit kl. Einriss im Unterrand. Wenige Bll. mit kl. Papierverklebungen. Minimale Alters- und Gebrauchsspuren.)

Standardwerk zur Entwicklung des japanischen Farbholzschnitts. Der erste Band behandelt die Anfänge bis Harunobu, der zweite Band die Entwicklung bis Eishi, der dritte Band reicht von der Sekien-Schule bis zu den stilbildenden Meistern der Hiroshige.

Schätzpreis in €: 200

Lot 829

Lehmann-Haupt, Hellmut. - Abschied von Berlin. Für Hellmut Lehmann-Haupt und Rosemarie. Berlin: Gebrüder Mann (um 1948). 35 x 25 cm. Mit 10 montierten Abb. dabei 1 Faksimile eines Gedichtes. 12 nn. Bll. OrUmschl.

(Umschl. m. kl. Schäden. Altersspuren.)

Der Kunsthistoriker und Buchwissenschaftler Lehmann-Haupt emigrierte 1929 in die USA und kam im Auftrag der amerikanischen Militärbehörde 1945 nach Deutschland zurück. Zu seiner Rückkehr in die USA erschien vorliegende Schrift. Von 1948 bis 1968 war er Mitarbeiter des Antiquars H. P. Kraus in New York.

Schätzpreis in €: 300

Lot 830

Lenz, Georg: Berliner Porzellan. Die Manufaktur Friedrichs des Großen 1763-1786. Zum 150jährigen Bestehen der Königlichen Porzellan-Manufaktur zu Berlin. 2 Bde. Berlin: R. Hobbing 1913. 47 x 37 cm. Mit 162 Tafeln in Lichtdruck, davon 17 farbig. Blaues OrHLdr.

(Alters- und Gebrauchsspuren bzw. kl. Schäden. Einbände berieben und bestoßen mit Bezugsverletzungen kl. Fehlstellen. Deckelbezüge partiell gedunkelt. Rückdeckelbezug von Band 2 stark feuchtfleckig. Seidenschutzblätter gebräunt. Tafeln im w. Rand oft altersfleckig, einzelne Tafeln besonders am Schluss von Band 2 sporfleckig.)

In kleiner Auflage zum Jubiläum gedruckt auf eigens für dieses Werk hergestelltem Papier. Besonders bemerkenswert sind die sorgfältigen Reproduktionen der Abbildungen, besonders der Farbtafeln.

Schätzpreis in €: 900

Lot 831

Le Pautre, Jean. - 2 Sammelbände zu Brunnen und Gartenarchitektur mit 109 (11 kolor.) montierten Kupferstichen u. a. von J. le Pautre (1618-1682) bei Le Blond und Mariette. Paris um 1650 - 60. Ca. 16,5 x 23; 31 x 21 und 22 x 31,5 cm. Blaues Leinen und blaues Halbleder in Quer- und Hochformat mit den Rückentiteln "Brunnenansichten" und "Brunnenentwürfe".

- 1) Brunnen und Grotten italienischer Gärten: 11 montierte kolor. Kupferstiche - Daran: 6 weitere nicht bezeichnete Radierungen.
- 2) 82 Kupfer auf 31 Bll., beidseitig montiert.

Vgl. Thieme/B. XXIII, 96. - Dargestellt sind zahlreiche Grotten, Brunnen-, Park- und Schlossanlagen, t. mit Figurenstaffage. Vermutlich aus unterschiedlichen Folgen.

Schätzpreis in €: 600

Lot 832

(Leplat, Raymond de): Recueil des marbres antiques qui se trouvent dans la galerie du Roy de Pologne à Dresden. Dresden: Stöffel 1733. 50,4 x 36,2 cm. Mit gest. Porträt, 3 gest. Vignetten und 228 Tafeln. 4 Bll. Leder auf 7 Bündeln mit goldgepr. Deckelbordüren und Rv.

(Stark berieben, die Goldprägung fast vollständig abgerieben, beschabt, bestoßen, Bezugsdefekte und -fehlstellen am Rücken. Leder stark abfärbend. Innen unterschiedlich stark gebräunt sowie leicht alters- und gebrauchsfleckig.)

Cicognara 3548 (gibt 230 Tafeln an, die num. Tafeln 116 und 177 sowie 148 und 149 jedoch auf jeweils einem Blatt; insges. 228 Tafeln). Graesse IV, S. 169. - Prachtvoller Katalog der Dresdner Sammlung, herausgegeben vom Hofarchitekten Augusts II., Generalinspektor der Dresdner Kunstsammlungen und berühmten Kunstsammler, Baron Raymond de Leplat (vgl. Thieme/B. XXIII, S. 103). Für die Geschichte der europäischen Antikenrezeption von herausragender Bedeutung. Das Werk dokumentiert die berühmte Dresdner Antikensammlung Augusts des Starken und gehört zu den frühesten und aufwendigsten illustrierten Bestandskatalogen einer fürstlichen Antikensammlung nördlich der Alpen. Die Dresdner Sammlung war durch bedeutende Ankäufe in Rom, insbesondere aus den Sammlungen der Kardinäle Flavio Chigi und Alessandro Albani, in den 1720er-Jahren zu einer der bedeutendsten Antikensammlungen außerhalb Italiens ausgebaut worden. - Zu den Zeichnern und Stechern zählen A. Werner, J. J. H. und G. M. Preissler, I. B. Probst, Bernigeroth und andere namhafte Künstler der Zeit.

Schätzpreis in €: 2.000

Lot 833

Martin, F. R.: Sammlungen aus dem Orient in der allgemeinen Kunst- und Industrieausstellung zu Stockholm 1897. Stockholm: Norstedt & Söner 1897. 30 x 23 cm. Mit 8 fotogr. Tafeln. 8 SS. OrHLn.

(Berieben und bestoßen. Leicht gebräunt und stellenweise gering gebrauchsfleckig. Titel verso mit Stempel.)

Seltener Ausstellungskatalog, der überwiegend persische, türkische und ägyptische Kunstgegenstände präsentiert.

Schätzpreis in €: 200

Lot 834

Mechel, Christian von: Verzeichniß der Gemälde der Kaiserlich Königlichen Bilder Gallerie in Wien. Wien: R. Gräfer (Titel) bzw. Basel: J. J. Thurneysen (Kolophon) 1783. 21 x 13 cm. Mit 4 gefalt. Kupfertafeln und 7 gest. Vign. 1 Bl., XXII, 392 SS., 2 Bll. Ldr. auf 5 Bündeln mit 2 Rs.

(Berieben, bestoßen, Gelenke gebrochen, Bezugsdefekte an Kanten und Kapitalen. Vortitel und Titel gestempelt. Stellenweise leicht altersfleckig.)

VD18 14615118. - Einziger Druck des ersten Gemäldeverzeichnisses der kaiserlich-königlichen Sammlung im Oberen Belvedere, verfasst anlässlich der von Christian von Mechel 1781 im Auftrag Kaiser Josephs II. vorgenommenen Neuordnung der Galerie. Das Verzeichnis gilt als einer der frühesten wissenschaftlich konzipierten Museumskataloge überhaupt und verzeichnet die Bestände raumweise und gegliedert in italienische, niederländische und deutsche Schulen. Zu jedem Werk werden Künstler, Sujet, Technik und Maße angegeben. Ein umfangreiches Künstlerregister beschließt den Band. Die vier gefalteten Kupfertafeln zeigen Grundrisse und Ansichten des Belvedere.

Schätzpreis in €: 200

Lot 835

Moisy, (Alexandre), (Ch.) Normand u. a.: Fontaines de Paris. Nouvelle édition en quarante-huit planches. Paris: A. Morel 1855. 42 x 26,8 cm. Mit 48 (inkl. Titel) Tafeln mit Umrissradierungen. Schlichter mod. Pp.

(Einband staubfleckig. Titel stärker gebräunt. Tafeln stockfleckig.)

Vgl. Ornamentstichkat. Berlin 3609 (Ausg. 1812). - Darstellungen der Pariser Brunnen, die meist unter Ludwig XIV., seinen Nachfolgern oder im Kaiserreich errichtet worden waren.

Schätzpreis in €: 300

Lot 836

Ouseley, William: Persian Miscellanies: An essay to facilitate the reading of Persian Manuscripts ... London: R. White 1795. 25,5 x 20,2 cm. Mit gest. Front. und 9 gest. Kupfertafeln mit Beispielen von Schriften. XXXII SS., 2 Bl., 192 SS., 10 Bl. Marmoriertes Ldr. mit Rs. und etwas Rückenvergoldung.

(Rücken restauriert. Gering feucht- und altersfleckig, dezenter Abklatsch der Tafeln auf jeweils gegenüberliegende Textblätter.)

Erste Ausgabe der nützlichen Abhandlung über die verschiedenen Stile der persischen Handschrift, von dem Orientalisten William Ouseley (1767-1842).

Schätzpreis in €: 300

Lot 837

Palästina. - Tell El-Mutesellim. Bericht über die 1903 bis 1905 mit Unterstützung Sr. Majestät des deutschen Kaisers und der deutschen Orient-Gesellschaft vom deutschen Verein zur Erforschung Palästinas veranstalteten Ausgrabungen. 3 Bde. Leipzig: Rudolf Haupt / J. C. Hinrichs 1908-29. 32,4 x 24,3 cm. Mit farb. Frontispiz, 50 Tafeln und Karten, teils gefaltet, eine farbig, Textabbildungen. XV SS., 1 w. S., 192 SS.; VI SS., 1 Bl., 94 SS., 1 w. Bl.; IV SS. Textbände in Originalbroschur. Tafeln in Originalleindecke.

(Broschuren berieben und bestoßen. Rücken bei Band I gebrochen und Kleber gelöst. Tafeln gebräunt.)

Marginalien. Band I: Fundbericht, bearb. von Gottlieb Schumacher; hrsg. von C. Steuernagel. Band II: Die Funde, bearb. von Carl Watzinger, Band III: Tafeln.

Schätzpreis in €: 200

Lot 838

Pigage, Nicolas de: La Galerie Electorale de Dusseldorff ou Catalogue raisonné et figuré de ses tableaux. Text- und Tafelband in 2 Bänden. Basel: C. de Mechel 1778. 28,5 x 37 cm. Mit 8 gest. Titelvign. (dav. 6 auf Zwischentiteln) und 30 Kupfertafeln (dav. 1 Plan). XIV, 33; 28; 52; 42; 28; 44 SS. Ldr. mit je 2 Rs. und Rv.

(Beschabt und bestoßen. Stellenweise etwas gebräunt bzw. altersfleckig.)

Ornamentstichkat. Berlin 3973. Cicognara 3394. Vgl. Nagler XII, 451 f. - Katalog der Gemäldegalerie in Düsseldorf mit ihren 365 Gemälden, zusammengestellt von dem Architekten Nicolas de Pigage (1723 - 1796). Vor allem ist er bekannt durch die Gestaltung des Schlosses Benrath in Düsseldorf, des Schlossgartens zu Schwetzingen sowie der Hofbibliothek in Mannheim. Vorliegendes Werk zeigt die Sammlung der Hauptwerke flämischer und holländischer Maler, die in einem zehnsseitigen Register zum Schluss des Textbandes verzeichnet sind.

Schätzpreis in €: 800

Lot 839

Prag, Kunstgewerbliches Museum. - Auswahl von kunstgewerblichen Gegenständen aus der retrospektiven Ausstellung der allgemeinen Landes- und Jubiläums-Ausstellung in Prag 1891. Prag: Kunstgewerbliches Museum 1892. 46 x 33,5 cm. 100 Lichtdrucktaf. mit zahlr. Abb. 12; 12 SS. OrMappe.

(Insgesamt wenig Alters- und Gebrauchsspuren.)

Kunstgewerbliches Museum der Handels- und Gewerbekammer in Prag. Text zweisprachig deutsch und tschechisch. - Unter den ausgestellten Objekten auch Bucheinbände und Miniaturmalerei und illuminierte Handschriften.

Schätzpreis in €: 200

Lot 840

Reuther, Oscar: Indische Paläste und Wohnhäuser. Mit Beiträgen von Conrad Preusser und Friedrich Wetzel. Berlin: Leonhard Preiss 1925. 37,5 x 27,5 cm. Mit 176 Taf. und Textabb. 3 Bll., 103 SS., 1 Bl. OrHPgt.

(Meist nur geringe Altersspuren, teils etwas altersfleckig.)

Schätzpreis in €: 200

Lot 841

Schliemann, Henry (Heinrich): Mycenae; a narrative of researches and discoveries at Mycenae and Tiryns. London: Murray 1878. 22,8 x 15,2 cm. Mit Holzstich-Front., 20 Holzstichtafeln, 4 chromolithogr. Tafeln, 8 t. gefalt. Plänen und zahlr. Holzstichillustrationen im Text. LXVIII, 384, 12 SS. OrLn. mit goldgepr. Deckelvign., Rt. und Rv.

(Leicht bestoßen, Ecken und Kanten berieben, Deckel fleckig, Gelenke gelockert. Rückseite des Vorsatzpapiers und Vorblatt stockfleckig. Front. und Titel nach Auflage des Seidenpapiers gebräunt. Minimal gebräunt, stellenweise leicht altersfleckig. Wenige Blatt mit kleinen, dem Aufschneiden geschuldeten Randdefekten. Die letzten beiden der 12 Seiten Verlagsanzeigen mit Braunsur und Papierverletzung im Außenrand. Die Pläne am Rand gering fleckig.)

Carter/Muir, PMM 362. - Erste englische Ausgabe, erschienen im Jahr der deutschen Erstausgabe. - „In 1874 he began work at Mycenae, and here too his excavations were, again by good luck, successful beyond all expectations. After discovering a slab platform which he took to be the original ground level, he persisted in the seemingly unfruitful task of excavating down to the bedrock and there lighted on the six great shaft graves and the vast treasure of gold, silver and bronze and fine stone and ivory objects, which is still the greatest of all archaeological finds“ (Carter/Muir). - Hs. Vermerk „Geschenk des Verfassers. December 1877“ auf der Rectoseite des Frontispizes. - Aus der Bibliothek Bernhards III. von Sachsen-Meiningen (1851-1928), von 1914 bis 1918 letzter regierender Herzog von Sachsen-Meiningen und Generaloberst

der Preußischen Armee. Signaturschildchen der Bibliothek auf den Spiegeln und
Besitzerstempel auf dem Titel.

Schätzpreis in €: 300

Lot 842

Schlosser, Julius von: Die Schatzkammer des Allerhöchsten Kaiserhauses in Wien. Dargestellt
in ihren vornehmsten Denkmälern. Textheft und Tafeln in einer Mappe. Wien: A. Schroll 1918. 40
x 29 cm. Mit 64 Taf. und 44 Textabb. 6 Bll., 101 SS., 1 Bl. OrHLn-Mappe.

(Alters- und Gebrauchsspuren. Besonders Seidenschutzblätter stärker sonst mäßig
altersfleckig.)

Ex. 77 v. 300.

Schätzpreis in €: 200

Lot 843

Schwartze, Moritz Gotthilf: Darstellung und Beurtheilung der vornehmsten Entzifferungs-
Systeme der drei altägyptischen Schrift-Arten. 2 Bde. Leipzig: J. A. Barth 1843. 27,6 x 22 cm.
XLVIII SS., 931 SS.; 3 SS., 1 nn. S., S. 932-2183., 1 nn. S. Mod. grünes HLn. mit grünen
Rschildern.

(Gebräunt. Alters- und Gebrauchsspuren. Teils nicht oder grob ausgeschnitten.)

Erster Theil der Reihe in 2 Bänden (Alles erschienene): Das alte Aegypten oder Sprache,
Geschichte, Religion und Verfassung des alten Aegyptens nach den altägyptischen Original-
Schriften und den Mittheilungen der nicht-ägyptischen alten Schriftsteller. Erster Band nicht
aufgeschnitten.

Schätzpreis in €: 400

Lot 844

Spilsbury, John: A collection of fifty prints from antique gems in the Collection of the Right
Honourable Earl Percy, The Honourable C. F. Greville, and T. M. Slade, Esquire. London: John
Boydell (1785). 30 x 21,7 cm. Album mit Abb. von 50 gest. Abb. von Gemmen auf Tafeln. Rotes
Halbleder mit goldgeprägten Fileten, Rücktitel und Rverz.

(Einband berieben und stärker bestoßen. Bezugspapiere mit großen Flecken. Braunfleckig.)

Sinkankas 6289, Brunet V, S. 491. - Tafel 32 eingebunden nach Tafel 47. Die Kupfertafeln von
John Spilsbury. Laut einem Prospekt in der British Library aus dem Jahr 1781 erschien dieses

Werk in " four numbers, each containing ten prints. If this work meets the approbation of the public, it will be continued, and a number published every three months". Eine Sammlung von 50 Kupfern erschien 1785.

Schätzpreis in €: 200

Lot 845

Thomassin, Simon: Recueil des figures, groupes, thermes, fontaines, vases, statues et autres ornemens de Versailles. Tels qu'ils se voyent à present dans le chateau & parc. 4 Tle. in 2 Bdn, gebunden in 1 Bd. Amsterdam: P. Mortier 1695. 20 x 15 cm. Mit figürl. Kupfertitel und 218 (5 gefalt.) Kupferafeln. 59 SS., 4 Zwischentitel. Ldr.

(Beschabt und bestoßen, Rücken im Kopfbereich abgeplatzt. Stellenweise etwas feucht- und altersfleckig. Kupfertitel beschnitten und aufgezogen, Faltkupfer 130 u. 144 mit Einriss, t. hinterlegt.)

Vgl. Ornamentstichkat. Berlin 4212 (Ausg. 1694). - Erstmals 1694 in Paris erschienenes Werk, das in unterschiedlichen Formaten gedruckt wurde. Die Kupfer zeigen Statuen, Figurengruppen, Brunnen und Vasen des Versailler Schloßparks.

Schätzpreis in €: 200

Lot 846

Boissonnas, Jean: Sammlung Charles Boissonnas. Alte Waffen aus der Schweiz. Berlin: Schmidt (1914). 27,4 x 38,5 cm. Mit 33 Tafeln. 31 SS., 1 nn. S. OrLn.

(Gering berieben, stock- und staubfleckig. Innen stellenweise gering stockfleckig. Mit zahlr. Marginalien und Anstreichungen. Die Tafeln ausnahmslos mit detaillierten Anmerkungen in Bleistift.)

Nr. 253 von 300 Ex. der Ausgabe in deutscher Sprache (es erschien auch eine französische Ausgabe). - Seltener Katalog der Waffensammlung des Genfer Architekten und versierten Hobby-Archäologen Charles Boissannas (1832-1912). Verzeichnet und abgebildet sind ausschließlich in der Schweiz gefundene Sammlungsstücke. Boissannas Hauptinteresse galt den Waffen aus der Zeit vor dem 16. Jahrhundert, insbesondere den sogenannten Kriegshippen (beilförmige Stangenwaffen), von denen nahezu alle Typen vertreten sind (mit und ohne Tülle, Rabenschnabel oder Rückenhaken etc.). Des Weiteren vorhanden sind Halbarten, Glefen, Sturmgabeln, Spieße, Korseken, Partisane, Streitäxte, Kriegsflegel, Morgensterne, Hämmer, Bauernwaffen, Schwerter, Dolche etc. Mit detailliertem Erläuterungstext.

Schätzpreis in €: 200

Lot 847

Watin, (Jean Félix): Der Staffirmaler, oder die Kunst anzustreichen, zu vergolden und zu lackiren, wie solche bey Gebäuden, Meublen, Galanteriewaaren, Kutschen, u.s.w. ... anzuwenden ist. Nach der zweyten viel verbesserten Französischen Ausgabe übersetzt. Leipzig: Crusius 1774. 20 x 12,5 cm. 2 Bll., XII, 336 SS., 4 Bll. Pp.

(Einband mit stärkeren Gebrauchsflecken und Abrieb; R. mit kl. Fehlstelle im Kopfbereich. Titel mit kl. Besitzvermerk. Innen nur geringe Altersspuren.)

Vgl. Fromm 27301 (nur spätere Ausgaben). - Erste deutsche Ausgabe. - Über Anstreichen, Vergolden, Lackieren. Diese Auflage räumt mit Irrtümern des Restaurationswesens auf: "Ich wundre mich, daß man es wagt in unserm aufgeklärten Jahrhunderte, da das Licht der Vernunft bis in die finstersten Werkstätten dringet, da der Künstler den Schlendrian verläßt ... die abgeschmacktesten Dinge für Anfangsgründe des Lackirens auszugeben ..." (s. Vorwort). Enthält u. a. ein Rezept des Autors über "einen Firniß ohne Geruch, der selbst den Geruch der Oelfarbe wegnimmt" sowie einer "trefflichen Beize zum Vergolden".

Schätzpreis in €: 200

Lot 848

Weil, Gotthold: Tatarische Texte. Nach den in der Lautabteilung der Staatsbibliothek befindlichen Originalplatten. Berlin und Leipzig: Walter de Gruyter & Co. 1930. 23,3 x 15,4 cm. VI, 185 SS. Broschur mit überklebter Verlagsangabe und hs. Rt.

(Minimal berieben und fleckig. Verlagsangabe auf dem Titel überklebt. Innen durchgehend feuchtrandig. Leicht gebräunt.)

Wissenschaftliche Edition tatarischer Texte nach den in der Lautabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin verwahrten Originalplatten. Eine interessante und heute nur noch selten angebotene Veröffentlichung aus dem Bereich der Turkologie und Sprachwissenschaft. - Gotthold Weil (1882–1960) war Orientalist und Bibliothekar. Nach seiner Tätigkeit als Turkologe in Berlin leitete er die Orientalische Abteilung der Berliner Staatsbibliothek. Von 1931 bis 1934 war er Professor für Orientalistik an der Universität Frankfurt am Main. 1935 emigrierte er nach Palästina, wo er bis 1946 die Nationalbibliothek an der Hebräischen Universität in Jerusalem leitete.

Schätzpreis in €: 200

Lot 849

Winckelmann, Johann Joachim: Sendschreiben von den Herculanischen Entdeckungen. Dresden: Walther 1762. 24,5 x 20,1 cm. Mit 1 gest. Titelvign., 1 gest. Kopf- und 1 gest. Schlussvign. 96 SS. HLdr. mit 2 Rs.

(Rücken berieben und verblasst. Titel und letztes Blatt mit unkenntlichem Stempel. Gebräunt und altersfleckig. Mit einigen Marginalien und Anstreichungen, meist in Bleistift.)

Ruppert, S. 15. Goed. IV/1, 301, 9. - Erste Ausgabe, hier in der Druckortschreibung „Dreßden“ vorliegend. - Winckelmanns erste selbständige Veröffentlichung über die Ausgrabungen von Herculaneum und zugleich einer der grundlegenden Texte der neuzeitlichen Archäologie. Das Werk entstand während Winckelmanns Aufenthalt in Rom und Neapel und vermittelt erstmals einem größeren deutschsprachigen Publikum eine kritische Darstellung der seit 1738 betriebenen Ausgrabungen in Herculaneum sowie eine kunsthistorische und philologische Analyse der Funde. - Widmungsempfänger ist Heinrich Reichsgraf von Brühl, dessen Unterstützung für Winckelmanns wissenschaftliche Laufbahn von erheblicher Bedeutung war.

Schätzpreis in €: 200

Lot 850

Winckelmann, Johann Joachim: Sendschreiben von den Herculanischen Entdeckungen. Dresden: Walther 1762. 25 x 19,7 cm. Mit 1 gest. Titelvign., 1 gest. Kopf- und 1 gest. Schlussvign. 96 SS. Ldr. mit 2 Rs. und Rv.

(Gering bestoßen, Deckel mit Wurmsspuren. Gebräunt und feuchtrandig. 1 Blatt mit Anstreichungen in Buntstift.)

Ruppert, S. 15. Goed. IV/1, 301, 9. - Erste Ausgabe, hier in der Druckortvariante „Dreßden“ vorliegend. - Winckelmanns erste selbständige Veröffentlichung über die Ausgrabungen von Herculaneum und zugleich einer der grundlegenden Texte der neuzeitlichen Archäologie. Das Werk entstand während Winckelmanns Aufenthalt in Rom und Neapel und vermittelt erstmals einem größeren deutschsprachigen Publikum eine kritische Darstellung der seit 1738 betriebenen Ausgrabungen in Herculaneum sowie eine kunsthistorische und philologische Analyse der Funde. - Widmungsempfänger ist Heinrich Reichsgraf von Brühl, dessen Unterstützung für Winckelmanns wissenschaftliche Laufbahn von erheblicher Bedeutung war.

Angebunden:

Winckelmann, Johann Joachim: Nachrichten von den neuesten Herculanischen Entdeckungen. Dresden: Walther 1764. Mit 1 Hz.-Kopfvign. 1 Bl., 53 SS. - Ruppert, S. 17. Goed. IV/1, 301, 11.

Schätzpreis in €: 400

Lot 851

Winckelmann, Johann Joachim: Geschichte der Kunst des Alterthums. 2 Teile in einem Band. Dresden: Waltherische Hof-Buchhandlung 1764. 23,7 x 19,3 cm. Mit 2 gest. Titelvign. und 22 Textkupfern. LII, 431 SS., 15 Bll. HLdr. mit 2 Rs. und Rv.

(Berieben und gering bestoßen. Vorsätze leimschattig. Gebräunt, stellenweise braunfleckig und vereinzelt feuchtrandig. Die angebundenen ‚Anmerkungen‘ stark gebräunt.)

Carter/Muir 210. Goed. IV/I, 301, 12. Ruppert, S. 16. - Erste Ausgabe. - Winckelmanns kunsthistorisches Hauptwerk und eines der einflussreichsten Bücher der europäischen Kunstwissenschaft. Mit der hier erstmals systematisch entwickelten Darstellung der antiken Kunst begründete Winckelmann die wissenschaftliche Archäologie und Kunstgeschichte; sein Ideal der „edlen Einfalt und stillen Größe“ prägte den Klassizismus nachhaltig.

Angebunden:

Winckelmann, Johann Joachim: Anmerkungen über die Geschichte der Kunst des Alterthums. 2 Teile. Dresden: Walther 1767. Mit 1 gest. Titelvign. 3 Bll., XVI SS., 3 Bll., 84 SS., 1 Bl., S. (85)-127, 1 nn. S., 6 Bll.

Schätzpreis in €: 600

Lot 852

Aga-Oglu, Mehmet: Safawid Rugs and Textiles. The collection of the Shrine of Imam Ali At Al-Najaf. New York: Columbia University Press 1941. 30,5 x 23 cm. Mit 14 Abbildungen im Text und auf Tafeln sowie 28 römisch nummerierte Tafeln. XIV, 59 SS., 1 Bl. OrLn. in OrPp.-Schuber.

(Gering berieben, Vorsätze gering gebräunt, Innengelenk vorne leicht angebrochen. Schuber mit Gebrauchsspuren.)

Mit Widmung des Autors ("Mehmet") auf einem losen Blatt, datiert "Mart 21. 1941".

Schätzpreis in €: 200

Lot 853

Bogoljuboff, Andrei A. (Bogolyubov, A.A.): Tapisseries de l'Asie centrale faisant partie de la collection réunie par A. Bogolubow. St. Petersburg: Manufacture des Papier de l'Etat 1908. 68,8 x 50,9 cm. Mit 43 Taf., davon 36 farbig. XXII; XXII; XXVI SS. OrLn-Mappe.

(Mappe berieben. Tafeln teils mit Randeinrissen. Gebrauchsspuren.)

Enay/Azadi 75. Mit allen drei Textheften. - "Erste und bedeutende Monographie über Turkmenen-Teppiche." (Enay/Azadi).

Schätzpreis in €: 500

Lot 854

Bogoljuboff, Andrei A.: Tapisseries de l'Asie centrale faisant partie de la collection réunie par A. Bogolubow. St. Petersburg: Manufacture des Papier de l'Etat 1908. 68,4 x 50,9 cm Mit 43 Taf. (dav. 36 Farbtaf.) und 2 gef. Karten. XXXVI SS. Ln.-Mappe.

(Mappe repariert. Tafeln etwas fleckig und mit Randläsuren. Die Texthefte mit dem französischen und dem deutschen Text liegen nicht bei.)

Enay/Azadi 75. Enthält nur das erst 1911 erschienene Textheft mit dem russischen Text. - "Erste und bedeutende Monographie über Turkmenen-Teppiche." (Enay/Azadi).

Schätzpreis in €: 500

Lot 855

Coxon, Herbert: Oriental carpets. How they are made and conveyed to Europe with a narrative of a Journey to the East in search of them. London: T. Fisher Unwin 1884. 21,4 x 13,8 cm. Mit Frontispiz und 10 weiteren Tafeln, 10 davon getönt, eine in Farbe, dazu eine gef. farb. Karte. 8 Bll., 75 SS., 2 Bll. Grünes OrLn. mit goldgepr. Titelillustration.

(Einband berieben und bestoßen. Rücken verfärbt.)

Die Zeichnungen stammen von W. F. Smiles, nach Fotografien eines französischen Künstlers aus Tiflis. In die Darstellungen fließen Informationen, Entwürfen und Ideen des Autors ein.

Schätzpreis in €: 200

Lot 856

Coxon, Herbert: Oriental Carpets. How they are made and conveyed to Europe. London: T. Fisher Unwin 1884. 21,3 x 13,5 cm. Mit 11 lithogr. Tafeln (1 farb.; 1 als Front.) und 1 lithogr. Faltkte. 8 Bll., 75 SS., 2 Bll. Illustr. OrLn.

(Berieben und bestoßen. Bindung l. gelockert, stellenweise etwas alters- und fingerfleckig.)

Enay/Azadi 123: "Wohl eines der seltensten Teppichbücher überhaupt. Ungeheuer aktueller Bericht über Einkäufe des Autors im Orient in so früher Periode."

Schätzpreis in €: 200

Lot 857

Fröhlich, W.: Orientalische Teppiche. Ein Vorlagenwerk zum Studium von Farbe und Ornament... Nach Originalen aufgenommen. 2. Aufl. Berlin: Hessling 1896. 48,8 x 33 cm. Mit 14 Farbtaf. Drucktitel. OrHLn-Mappe.

(Berieben und bestoßen. Tafeln mit Randläsuren, teils stärker fleckig.)

Enay/Azadi 202 a.

Schätzpreis in €: 200

Lot 858

Grosch, H.: Gammel Norsk Vaevkunst. Putetraek og Taepper I Farvetrykte Gjengivelser. Kristiana (Oslo): Mittet & Co Kunstforlag 1922. 23,3 x 27 cm. Sammelband in 10 Mappen (= Teilen) mit jeweils 10 farbigen Tafeln und drei- bis vierseitigem Text. OrLn. mit illustr. Vorderdeckel.

(Erster Drucktitel fehlt. Etwas berieben und gebrauchsfleckig. Buchblock leicht angebrochen, etwas angestaubt bzw. fingerfleckig.)

Schätzpreis in €: 200

Lot 859

Grote-Hasenbalg, Werner: Der Orient-Teppich. Seine Geschichte und seine Kultur. 1 Textband und 2 Tafelbände in 3. Berlin: Scarabäus 1922. 25,5 x 24 cm. Mit 23 Taf. (17 farbig), 1 Faltkte und Textabb. im Textband; 120 montierte Farbabbb. auf Taf. XVI SS., 1 w. Bl., 228 SS., 4 Bll. HLdr. m. Rt.

(Insgesamt geringe Alters- und Gebrauchsspuren.)

Ex. 316 v. 380 der Vorzugsdrucke (GA. der VA 400). - Enay-Azadi 244: "Standardwerk der Teppichkunde, noch heute unübertroffen".

Dazu: Meisterstücke orientalischer Knüpfkunst. Neu bearb. nach R. v. Oettingen und erweitert v. W. Grote-Hasenbalg. 2 Tafelmappen. Berlin: Scarabaeus um 1921. 19,5 x 13 cm. M.1 Faltkte und 120 losen Farbt. in OrMappen. - Enay-Azadi 243.

Schätzpreis in €: 300

Lot 860

Hawley, Walter: Oriental rugs antique and modern. New York u. a.: John Lane 1913. 28,8 x 21 cm. Mit 90 (von 91) Tafeln, 10 farbig (von 11) und 4 Karten. 320 SS. Terrakottafarbenes OrLn.

(Einband stark berieben und verfärbt. Tafel I (S. 226) abgerissen, beigelegt und mit größeren Fehlstellen. Tafel II fehlt. S. 39/40 fehlt.)

Enay & Azadi 261, S. 55. - Bibliotheksstempel und Schild auf Titel.

Dazu von W. A. Hawley: Oriental Rugs antique and modern. London: John Lane 1938. 27,7 x 20,9 cm. Mit 91 Tafeln, 11 davon farbig und 4 Karten. 320 SS. Terrakottafarbenes OrLn.

(Einband berieben und bestoßen.)

Diese Ausgabe nicht bei Enay & Azadi.

Schätzpreis in €: 200

Lot 861

Hendley, Thomas H.: Asian carpets. XVI. and XVII. century designs from the Jaipur Palaces... From material supplied with the permission of H.H. the Maharaja of Jaipur and from other sources. London: Griggs 1905. 50,8 x 37,6 cm.- Mit 137 Farbtaf., dav. 12 doppelblattgroß, 1 Zeittafel (gez. 1-150) und 7 Pläne. 20 SS. Rote Ln-Kassette.

(Teils mit Randeinrissen.)

Enay/Azadi 265. -Über die Jaipur- Teppiche und im letzten Teil über den Ardebil-Teppich.

Schätzpreis in €: 1.500

Lot 862

Hermann, Eberhart: Asiatische Teppich- und Textilkunst. Band 5. (München 1995). 42 x 30 cm. Mit 110 farbigen Tafeln- und Textseiten sowie 5 Bll. Musterbogen auf Transparentpapier in Deckellasche. Lose Bll. in OrLn.-Kassette mit farbiger Deckelillustration.

Wissenschaftliche Arbeit über orientalische Teppichkunst mit genauen Beschreibungen zu Herkunft, Knüpfkunst und mit Literaturhinweisen.

Schätzpreis in €: 800

Lot 863

Humphries, Sydney: Oriental carpets, runners and rugs and some Jacquard reproductions. London: Black 1910. 29,2 x 20,7 cm. Mit Titelvign., 24 num. farb. Tafeln mit Teppich-Darstellungen und zahlr. weiteren Abb. im Text und auf 8 Tafeln. XII, 427 SS., 1 w. Bl. OrLn. mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel. Kopfgoldschnitt.

(Etwas berieben und gebrauchsflechtig. Vordergelenk vorne angebrochen, einige Bll. neu angefalzt, Schnitt stockfleckig.)

Enay/Azadi 280: "Gute englische Arbeit mit sehr guten Tafeln".

Schätzpreis in €: 200

Lot 864

Jacoby, Heinrich: Eine Sammlung orientalischer Teppiche. Beitrag zur Geschichte des orientalischen Teppichs an Hand von 47 durch die Persische-Teppich-Gesellschaft gesammelten Knüpfarbeiten der letzten 4 Jahrhunderte. Berlin: Scarabaeus-Verlag 1923. 31,4 x 24,3 cm. Mit 47 num. Schwarzweiß-Tafeln, 4 Farbtafeln und zahlr. Abb. im Text. X SS., 1 Bl., 140 SS. HLdr. mit goldgepr. Rt.; signiert „H. Sperling, Berlin“.

(Berieben, fleckig, Rückdeckel mit Kratzspur. Vorsätze stockfleckig. Die Tafeln meist etwas stockfleckig.)

Enay/Azadi 292. - „Eines der Standardwerke der frühen Teppichliteratur“ (Enay/Azadi). - Frühe Studie zur Geschichte und Entwicklung der orientalischen Teppichknüpfkunst. Heinrich Jacoby (1889-1964), Gründer der PETAG (Persische Teppich-Gesellschaft Actiengesellschaft), untersucht anhand einer Sammlung von 47 ausgewählten Teppichen die stilistischen, technischen und historischen Entwicklungen der Knüpfkunst vom 16. bis zum frühen 20. Jahrhundert.

Schätzpreis in €: 200

Lot 865

Orientalische Teppiche. Mit Unterstützung des K. K. Handels-Ministeriums und des K.K. Ministerium für Cultus und Unterricht herausgegeben. 3 Bde in 2. Wien, London, Paris: 1892-96. 66 x 50 cm. Mit 101 Taf. und 52 (von 54) Wiederholungstafeln. 3 Bll., XXXIV, 22 SS. Ln-Kassetten.

(Es fehlen so weit feststellbar zwei Wiederholungstafeln. Geringe Alters- und Gebrauchsspuren.)

Ex. 9 (v. 200). - Enay/Azadi 325 "Extrem selten".

Schätzpreis in €: 2.000

Lot 866

Karabacek, Joseph: Die persische Nadelmalerei Sunsandschird. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Tapisserie de Haute Lisse. Mit Zugrundelegung eines aufgefundenen Wandteppichs. Leipzig: Seemann 1881. 26,9 x 17,4 cm. Mit Front., 1 farb. Falttafel und einigen kl. Textabb. 1 Bl., VIII, 208 SS. Mod. Ln. mit Rt.

(Geringe Bereibungen, obere Kante des Rückdeckels etwas bestoßen. Gering gebräunt.)

Enay/Azadi 308: "Extrem selten! Bedeutend in der etymologischen Behandlung eines orientalischen Teppichs".

Schätzpreis in €: 200

Lot 867

Kendrick, A(lbert) F(rank) und C(reassy) E(dward) C(ecil) Tattersall: Hand-woven carpets, oriental & european. Text- und Tafelband in 2 Bden. London: Benn 1922. 28 x 22,3 cm. Mit 205 Tafeln (davon 19 farbig) und 2 Karten auf einem Blatt. XI, 198; XI SS., 1 Bl. OrLn.

(Berieben, staubfleckig, Rücken gebräunt, die Deckel etwas fleckig. Innen geringe Altersspuren, leicht gebräunt.)

Nr. 797 von 1000 Ex. - Enay/Azadi 316. - „Englisches Standardwerk, basiert überwiegend auf dem Material von Neugebauer & Orendi“ (Enay/Azadi). - Erste Ausgabe des Referenzwerks zur Geschichte, Technik und Typologie handgeknüpfter Teppiche, verfasst von dem Kunsthistoriker Albert F. Kendrick, langjährigem Kurator am Victoria and Albert Museum, gemeinsam mit C. E. C. Tattersall, einem der bedeutendsten englischen Teppichhändler und -kenner des frühen 20. Jahrhunderts.

Schätzpreis in €: 200

Lot 868

Kerimov, Ljativ: Aserbaidjanskij Kover. Bd. 1 (mehr nicht erschienen). Baku-Leningrad: Verlag der Akademie der Wissenschaften der Aserbaidjanischen SSR 1961. 44 x 34,3 cm. Mit 1 Faltkarte, 1 gefalt. Stammtafel und 239 (53 farb.) Tafeln mit zahlr. Abb. 67 nn. Bll. OrLn.

(Gering berieben, Deckel leicht fleckig, Ecken bestoßen. Buchschnitt stockfleckig. Fliegender Vorsatz knickspurig. Buchblock am Oberrand bestoßen. Geringe Alters- und Gebrauchsspuren. Das letzte Blatt mit Stempelspuren.)

Enay/Azadi 319. - Zweisprachiges (Aserbaidjanisch/Russisch) Standardwerk über aserbaidjanische (kaukasische) Teppiche. Kerimov erfasste erstmals die regionale Typen-, Ornament- und Formenvielfalt systematisch.

Schätzpreis in €: 200

Lot 869

Kerimov, Ljativ: Aserbaidjanskij Kover. Bd. 1 (mehr nicht erschienen). Baku-Leningrad: Verlag der Akademie der Wissenschaften der Aserbaidjanischen SSR 1961. 44 x 34,2 cm. Mit 1 Faltkarte, 1 gefalt. Stammtafel und 239 (53 farb.) Tafeln mit zahlr. Abb. 67 nn. Bll. OrLn.

(Gering berieben und leicht fleckig. Fliegender Vorsatz knickspurig. 2 Textbll. mit kleinen Randeinrissen. Einige Tafeln mit Marginalien bzw. Transkriptionen der Originalbezeichnungen in lateinische Buchstaben. Die Karte verso fingerfleckig. Geringe Altersspuren, vereinzelt minimal fleckig. Das letzte Blatt mit Stempelspuren.)

Enay/Azadi 319. - Zweisprachiges (Aserbaidshanisch/Russisch) Standardwerk über aserbaidshanische (kaukasische) Teppiche. Kerimov erfasste erstmals die regionale Typen-, Ornament- und Formenvielfalt systematisch.

Schätzpreis in €: 200

Lot 870

Lessing, Julius: Altorientalische Teppichmuster nach Bildern und Originalen des XV. -XVI. Jahrhunderts, gezeichnet von J. Lessing. Berlin: Wasmuth 1877. 53 x 36 cm. Mit 30 Farbtaf. und 3 Textabb. 24 SS. OrHLn.

(Etwas berieben und bestoßen.)

Enay/Azadi 361.

Schätzpreis in €: 300

Lot 871

Lessing, Julius: Altorientalische Teppichmuster nach Bildern und Originalen des XV.-XVI. Jahrhunderts, gezeichnet von J. Lessing. Berlin: Wasmuth 1877. 53 x 36 cm. Mit 30 Farbtaf. und 3 Textabb. 24 SS. OrHLn.

(Etwas berieben und bestoßen.)

Enay/Azadi 361.

Schätzpreis in €: 300

Lot 872

Lessing, Julius: Altorientalische Teppichmuster nach Bildern und Originalen des XV.XVI. Jahrhunderts, gezeichnet von J. Lessing. Berlin: Wasmuth (1877). 53 x 36 cm. Mit 30 Farbtaf., 3 Textabb. 24 SS. Mod. Ln.

(Rückgelenk gebrochen. Etwas gebräunt.)

Enay/Azadi 361.

Schätzpreis in €: 300

Lot 873

Lessing, Julius: Orientalische Teppiche. Berlin: Wasmuth 1891. 48,2 x 32,1 cm. Mit 13 Taf. (12 farbig, 3 doppelblattgroß), 1 Textabb. 6 Bll. HLn.

(Alters- und Gebrauchsspuren.)

Enay/Azadi 362.

Schätzpreis in €: 200

Lot 874

Lessing, Julius: Orientalische Teppiche. Berlin: Wasmuth 1891. 48,2 x 32,1 cm. Mit 13 Taf. (dav. 12 farbig; 3 doppelblattgroß), 1 Textabb. 6 Bll. OrHLn.

(Berieben und bestoßen mit kl. Defekten. Textteil gebräunt. Bibliotheksstempel.)

Enay/Azadi 362

Schätzpreis in €: 200

Lot 875

Martin, F. R.: A history of oriental carpets before 1800. Reproduced and printed by the printing office of the Imperial Royal Austrian Court and State in Vienna. 3 Bde. Wien: Österr. Staatsdruckerei 1906- 1908. 66 x 49,8 cm. Mit 33 Taf. (dav. 9 farbig); 393 Textabb. (16 farbig). 4 Bll., 159 SS. OrHLn-Mappen.

(Mappen berieben und bestoßen mit Defekten besonders am Rücken; Tafeln m. Randläsuren und Einrissen. Weitere Alters- und Gebrauchsspuren bzw. kl. Schäden.)

Enay/Azadi 385 und 385 a. - "Eine der wichtigsten Pionierarbeiten der Orientteppichforschung." (Enay/Azadi),

Schätzpreis in €: 600

Lot 876

Migeon, Gaston und Jules Guiffrey: La collection Kelekian. Étoffes & tapis d'Orient & de Venise. Paris: Lévy (1907). 40 x 30 cm. Mit 97 (von 100) t. farb. Tafeln (die fehlenden Tafeln in Kopie ersetzt). 2 Bll., 4, 3 SS. Lose Bogen und Tafeln in grüner Ln.-Mappe mit goldgepr. Deckeltitel und drei Schließbändern.

(Berieben, gebrauchts- und gering feuchtfleckig; Rücken mit Montageresten. Tafel 18 mit Randdefekten, Tafel 52 mit großem Wasserfleck im Oberrand. Vereinzelt Marginalien in Bleistift und kleinere Randdefekte. Die fehlenden Tafeln 20, 25 und 71 in Kopie ersetzt. Gebräunt, stellenweise stock- und tintenfleckig.)

Nr. 58 von 300 Ex. - Enay/Azadi 406. - „Unglaublich schöne und prachtvolle Publikation. Eines der französischen Standardwerke“ (Enay/Azadi). - Dokumentation eines Teiles der Sammlung des armenisch-osmanischen Kunsthändlers und Sammlers Dikran Kelekian (1868-1951). Kelekian gilt als wichtigster Vermittler von islamischer und orientalischer Kunst an den Ölmilliardär Calouste Gulbenkian (1869-1955).

Schätzpreis in €: 500

Lot 877

Mumford, John K.: The Yerkes Collection of oriental carpets ... / Orientalische Teppiche aus der Sammlung von Charles T. Yerkes mit kritischem Text von J. K. Mumford. Aus dem Englischen von K. Burger. Leipzig und New York: Hierseemann 1910-11. 54,8 x 36 cm. Mit 27 Farbtaf. m. Erläuterungen. OrMappe.

(Alters- und Gebrauchsspuren. Etwas berieben und bestoßen. Text gebräunt.)

Enay/Azadi 425 und 425 a. - Das deutschsprachige Textheft erschien 1911.

Schätzpreis in €: 200

Lot 878

Rassam Arabzadeh, (Seyyed Abolfath): Gereh - e'eshq. Knots of love. A collection of fine artistic rugs by Master Rassam Arabzadeh. Teheran o. Dr. 1992. 40,5 x 29,4 cm. Mit 80 montierten Farbabb. auf 80 Tafelseiten. 3, 8 Bll. HLn. mit Rücken- und Deckeltitel.

(Deckel mit kl. Bereibung.)

Rassam Arabzadeh (1914–1996) war ein berühmter iranischer Teppichdesigner und -knüpfer, der als „Vater des Bildteppichs“ im Iran gilt. Er revolutionierte die traditionelle persische Teppichkunst, indem er moderne Malerei, Literatur und Philosophie in die Motive einband und neue Knüpftchniken einführte.

Schätzpreis in €: 200

Lot 879

Rautenstengel, Annette: Sketches from the steppes of Central Asia. Hilden: Rautenstengel 2013. 31 x 44 cm. 13 gef. Teppichdarstellungen. 1 faks. Karte. Text in losen Bogen. Graue OrLn.-Kassette.

(Kassette etwas berieben und mit Wasserrand, rechts am Deckel.)

Privatdruck. Ex. IV von 150. - Ein Vergleich von Struktur und Ornamentik in den Webarbeiten verschiedener turkmenischer Stammesgruppen in Zentralasien.

Schätzpreis in €: 300

Lot 880

Robinson, Vincent J.: Eastern carpets. Twelve early examples. With descriptive notes by v. J. Robinson and a preface by Sir G. Birdwood. ... First Series./ Second Series. - 2 Teile in 1 Band. London: Quaritch 1882-93. 50,4 x 36,5 cm. Mit 23 Farbtaf. (von 24; 12 +11). Erläuternder Text (nicht paginiert). Mod. Ln. in Schuber.

(Im zweiten Teil fehlt eine Farbtaf. Alters- und Gebrauchsspuren. Teils gebräunt und restaurierte Einrisse.)

Enay/Azadi 505 und 505 a.

Schätzpreis in €: 200

Lot 881

Sarre, Friedrich und F. R. Martin (Hrsg.): Die Ausstellung von Meisterwerken muhammedanischer Kunst in München 1910. 3 Bde. München: Bruckmann 1912. 49,8 x 39 cm. Mit zu. 257 Taf., dav. 23 farbig. OrLdr.

(Einbände etwas berieben und bestoßen, R. minimal verfärbt. Teils etwas gelockert.)

Enay/Azadi 515. Ex. 5 v. 400 (GA 430) mit Subskriptionsbogen.

"Sorgfältig ausgestattetes Prachtwerk von hoher wissenschaftlicher Bedeutung, nicht nur für die Teppichforschung." (Enay/Azadi).

Enthält: Miniaturen, Buchkunst, Teppiche (I), Keramik, Metallarbeiten, Glas und Kristall (II), Stoffe, Waffen, Holz und Elfenbein (III). Die einzelnen Objekte wurden von den anerkanntesten Fachleuten bearbeitet.

Schätzpreis in €: 1.500

Lot 882

Sarre, Friedrich und Hermann Trenkwald: Old oriental carpets. Issued by the Austrian Museum for Art and Industry. Translated by A.F. Kendrick. 2 Bde. Wien: Schroll/ Leipzig: Hiersemann 1926. 59,1 x 43,8 cm. Mit 60 Taf., dav. 35 farbig. 21 SS., 1 Bl.; 43 SS. Blaues OrLn.

(Etwas berieben und bestoßen.)

Enay/Azadi 517 B. Die deutschsprachige Ausgabe erschien 1926-28.

Schätzpreis in €: 600

Lot 883

Sarre, Friedrich und Hermann Trenkwald (Hrsg.): Alt-Orientalische Teppiche. Herausgegeben vom Österreichischen Museum für Kunst und Industrie. 2 Bde. Wien: Schroll/ Leipzig: Hiersemann 1926-28. 61,4 x 45,7 cm. Mit 120 Taf., dav. 67 farbig. Mit erläuterndem Text. OrHLn.

(Einband und besonders Kanten berieben. Etwas altersfleckig.)

Enay/Azadi 517. "Abgebildet sind die hervorragendsten Teppiche aus europäischen und amerikanischen Museen und Sammlungen" (Azadi).

Schätzpreis in €: 1.200

Lot 884

Schmutzler, Emil: Altorientalische Teppiche in Siebenbürgen. Leipzig: K. W. Hiersemann 1933. 43 x 34 cm. Mit 1 Karte und 55 Farbtaf. 24 SS., 2 Bll. OrHLn.

(Bindung gelockert; einzelne Tafeln lose.)

Eins von 325 Ex. ohne Nummer.

Schätzpreis in €: 300

Lot 885

Schmutzler, Emil: Altorientalische Teppiche in Siebenbürgen. Leipzig: Hiersemann 1933. 42,8 x 33,8 cm. Mit 55 Farbtafeln mit begleitendem Textblatt und 1 Karte. 24 SS. OrLn.

(Berieben und fleckig. Innen leicht gebräunt und stellenweise gering altersfleckig. 3 Tafeln im Unterrand bestoßen, eine Tafel mit kleinem Einriss.)

Nr. 194 von 300 Ex. (GA 325). - Enay/Azadi 541. - Eine der berühmtesten Veröffentlichungen über anatolische Teppiche aus den Kirchen in Siebenbürgen (Enay/Azadi).

Schätzpreis in €: 300

Lot 886

Tanavoli, Parviz: Undiscovered Minimalism. Gelims from Northern Iran. Zürich: Weber 2011. 36 x 28 cm. Mit zahlr. Farbabbildungen. 256 SS. OrLn. mit OrSchutzumschlag.

(Schutzumschlag minimal berieben.)

Erste Ausgabe der aufwendig gestalteten Fachpublikation über eine bislang wenig bekannte Gruppe persischer Flachgewebe aus der Region Mazandaran im Norden Irans. Der international renommierte iranische Künstler, Bildhauer und Textilforscher Parviz Tanavoli widmet sich gemeinsam mit Werner Weber und Heinz Meyer den außergewöhnlichen Gelims aus den abgelegenen Bergregionen des Hezar-Jerib-Gebiets. Die oftmals von anonymen Weberinnen gefertigten Stücke bestechen durch ihre reduzierte, streng geometrische Gestaltung, subtile Farbnuancen und eine überraschende Nähe zur Ästhetik der modernen Minimal Art.

Schätzpreis in €: 200

Lot 887

The Tiffany Studios Collection. Zwei Bände über antike Teppiche. New York: Tiffany Studios 1907/08.

1) The Tiffany Studios Collection of Notable Oriental Rugs. Mit 1 farb. Frontispiz und 32 Tafelseiten. VIII SS., 93 SS. 23,2 x 15,9 cm. Grüner Pp. mit dunklen Bezügen. Farbgepr. Titel u. goldgepr. Rtitel. Illustr. Vorsätze. 2. Ausgabe. - Ex. 236/500. Hs. Eintrag auf Impressum "Mrs. J. Dallett January 1913".

(Nur Kopf beschnitten. Einband berieben und mit Fehlstellen an Rücken und Kanten. Unterschiedlich stark gebräunt.)

2) The Tiffany Studios Collection of Antique Chinese Rugs. 23,1 x 15,9 cm. Mit 1 farb. Frontispiz und XXXII Tafeln. S. (1) - 96. Blaues OrLn. mit weißgepr. Titel und Bordüren. Goldgepr. Rtitel. Hs. Rschild. Kopfgoldschnitt. Illustr. Vorsätze. - Ex. 693/1000. Hs. Eintrag mit Stempel auf 1. Bl. "Compliments of: William Helburn, Inc. Importer & Publisher 15 East 55th Street N.Y." und Stempel "Columbia University Withdrawn".

(Oberes Kapital fehlt. Einband minimal berieben. Textseiten etwas gebräunt.)

Schätzpreis in €: 200

Lot 888

Bauer, Karl: Der Fliegerfritz. Leipzig: G. Müller o. J. (um 1916). 34 x 27 cm. Mit 12 ganzseit. farb. Illustr. und zahlr. Textillustr. nach Zeichnungen von Carlos Tips. 1 Bl. (Anzeige). OrPp. mit farb. Deckelillustration und Buntpapiervorsätzen (Flugzeuge).

(Einband gebräunt und fleckig.)

Tips Bilderbücher, Bd. I. - Slg. Hobrecker 461.

Schätzpreis in €: 200

Lot 889

Baumbach, Rudolf u. Ludwig Bechstein (Illustr.): Der Gesangverein Brüllaria und sein Stiftungsfest. Ein lustiges Bilderwerk für Groß und Klein. (2. Aufl.) München: Ackermann 1893. 31 x 39,5 cm. Mit 15 farbig illustr. Tafeln von L. Bechstein. 17 Bll. OrLn. mit illustr. Vorderdeckel, illustrierten Vorsatzpapieren sowie Gold- und Rotschnitt.

(Einband stärker angestaubt; berieben und bestoßen. Innen gebrauchts- und altersfleckig, Klammerheftung gerostet, eine Lage lose.)

Wegehaupt III, 202. Seebass I, 138: "Sehr amüsantes, s. Zt. beliebtes Bilderbuch, prächtig ausgestattet, reizendes buntes Vorsatzpapier (Singvögel)".

Schätzpreis in €: 200

Lot 890

Baumgarten, Fritz: Ei was kommt denn da? Ein Bilderbuch mit Überraschungen. Nach einer Idee von Irmgard Kerckhoff. Mainz: Jos. Scholz (1938). 9 nn. Bll. mit farbigen Illustr. von Fritz Baumgarten. OrHLn. mit farbig illustr. Deckelillustr.

(Etwas berieben und bestoßen.)

Seltenes Bilderbuch zum Thema Straße und Verkehr. Die 5 Blätter nach dem Titelblatt sind so effektiv beschnitten, sodass die dargestellten Kinder "wie die Orgelpfeifen" abgebildet werden können.

Schätzpreis in €: 200

Lot 891

Berg, Grete (d. i. Margrit Braegger): 2 Bilderbücher 1947-48

1) König Schlotterich. Bilderbuch. Bern: Francke (1947). 28 x 21,7 cm. Mit 15 ganzs. Farblithos von G. Berg. 33 SS. OrHLn. mit farbiger Deckelillustr.

2) Das verlorene Schlüsselchen. Bilderbuch. Bern: Francke (1948). 28 x 21,7 cm. Mit 14 ganzs. Farblithos von G. Berg. 32 SS. OrHLn. mit farbiger Deckelillustr.

(Beide Bände etwas berieben und bestoßen, etwas staub- und altersfleckig. Der Vorderdeckel von "König Schlotter" mit ausgebesserter Fehlstelle.)

Lexikon Schweizer Bilderbuch-Illustratoren S. 10. - Grete Berg (1906-1970) war ursprünglich ausgebildete Sängerin gebürtig in Bern. Als Margrit Braegger hatte sie Engagements am Stadttheater Zürich und St. Gallen. Mit einem Puppenspiel, das sie von den Puppen und Stofftieren bis hin zu Texten und Liedern selbst gestaltete, tourte sie durch die gesamte Schweiz. Während des Krieges begann sie, Märchen zu schreiben und zu illustrieren, sie gründete die Kinderzeitschrift 'TAPS' und gestaltete weiterhin Bühnenmärchen und Kasperletheater. Nach Beendigung Ihrer Gesangskarriere in den 40er Jahren veröffentlichte sie ihre Kinderbücher unter Pseudonym. - Beide Bände auf grünem Papier.

Schätzpreis in €: 200

Lot 892

Bergen, Hans: Hurra! Ein neues Soldatenbuch mit Versen. (Duisburg: Steinkamp 1913). 32,2 x 24,6 cm. Mit 16 (inkl. Titel) chromolithogr. ganzseit. Illustr. von Anton Hoffmann und Felix Schmidt, mit achtzeiligen Bildunterschriften in Reimen. OrHLn. mit farb. illustr. Vorderdeckel.

(Etwas berieben und bestoßen, l. feucht- und altersfleckig.)

Verlagsnummer 731. - Ries 597, 20 (Hoffm.) und 853, 37 (Schmidt). - Ausgabe auf starkem Karton, gleichzeitig mit der Papierausgabe erschienen. - "Bei der vorliegenden Pappausgabe handelt es sich offenbar um eine im Text verkürzte Version der normalen Papierausgabe, die 12 Blatt aufweist, aber ebenfalls 16 Illustrationen enthält. (s. Kat. W. Geisenheyner, Kat. 93, Nr. 20, "Indoktrination und Erziehung zum Krieg im Kinderbuch"). - Dazu: Die deutsche Flotte. o. O., Dr. u. J. (ca. 1900). 18 x 25,3 cm. Mit 12 (inkl. Titel) chromolithogr. Tafeln ohne Bildunterschriften auf festem Karton als Leporello gebunden. - Mit Darstellungen von Marinesoldaten während eines Einsatzes zu Wasser und zu Land, bei Manövern sowie mit Darstellungen der Kriegsmaschinerie. Verso mit erklärendem Text der Schiffe "Brandenburg", "Kronprinz Wilhelm", Schnelldampfer "Augusta Victoria", "Fürst Bismarck", "Kaiseradler" usw.

Schätzpreis in €: 200

Lot 893

Böttiger, Mercedes: Seppl Schwartenmagen. Ein Bilderbuch mit Versen. Hamburg: H. Ellermann 1941. 24,3 x 33 cm. Mit 15 ganzseit. Farbillustr. von Tea Hüter. XV num. Bll., 1 nn. Bl. Farbig illustr. OrBroschur, der Rücken mit Ln. bezogen.

(Geringe Gebrauchsspuren.)

Rühle 1030. - Geschichte über einen bayrischen Jungen, der aus seinem Dorf in die Welt aufbricht und wieder reumütig in die Heimat zurückkehrt. - Für diese Zeit ein unpolitisches, frei von nationalsozialistischen Ideologien geprägtes Bilderbuch. - "Auf herbe Art ein reizendes Bilderbuch" (Rühle).

Schätzpreis in €: 200

Lot 894

Cohn, Emil Bernhard (eig. Emil Moses; Hrsg.): Jüdischer Kinderkalender (ab Jg. 2: Jugendkalender). Jge. 1-6 in 2 Bänden. Berlin: Jüdischer Verlag 1927-36. 25 x 17 cm. Mit zahlr. t. farb. Illustr. im Text, fotogr. Abb. auf Tafelseiten (inkl. Paginierung) und 1 farbig illustr. Faltplan in Deckeltasche. Illustr. HLn.

(Einbände berieben und bestoßen sowie gebräunt. Angestaubt und t. gebrauchsflechtig. Papierränder innen gering gebräunt.)

Encyclopaedia Judaica II, 689 (irrig datiert bis 1934). Schug 699 (Jg.5). - Vorhanden alle sechs Jahrgänge des Jugendkalenders, ab dem fünften Jahrgang sind unter Mitwirkung von Else Rabin unter dem Titel "Jüdisches Jugendbuch" veröffentlicht. - Der deutsche Rabbiner und Zionist Cohn (1881-1948) emigrierte 1939 in die Vereinigten Staaten. Er verfasste - meist unter Pseudonym seines Vornamens Emil Bernhard - zahlreiche Theaterstücke, Romane usw. - Die Bände unterhalten mit Gedichten, Liedern, Spielen etc., Bd. 3 enthält ein Faltblatt mit einem Spiel zum "Turmbau zu Babel". - "Unter dem Eindruck der wachsenden Unterdrückung, der die Juden in Deutschland ausgesetzt waren - im gleichen Jahr wurden die Nürnberger Gesetze erlassen - versuchen die Herausgeber, den jungen Lesern religiöse Tradition, kulturelle Werte und Leistungen des Judentums nahezubringen. Neben den Legenden stehen Erzählungen mit aktuellen Themen, z. B. über ein Kinderdorf in Palästina, das für jugendliche Auswanderer, besonders aus Deutschland, errichtet wurde. In dem Beitrag 'Etwas vom Fliegen' wird auf bedeutende Leistungen der Juden auf dem Gebiet der Luftfahrt hingewiesen. [...] Besondere Bedeutung kommt den Gedichten in diesem Sammelband zu. So ist in einem Gedicht von E. B. Cohn über die Vertreibung der Juden aus Spanien im Jahre 1492 unverkennbar der Bezug auf die Gegenwart enthalten." (Schug zu Jg. 5). - Beilage: Zwei Einzelbände der Jahrgänge 5 und 6. Band 5 im hinteren Deckel mit einem Kinder-Abreisskalender für das Jahr 1935/36.

Schätzpreis in €: 300

Lot 895

Crane, Walter und Thomas: Vier Bilderbücher.

1) Crane, Walter: The Baby's Bouquet. A fresh bunch of old rhymes & tunes. Arranged & decorated by Walter Crane. Cut & printed in colours by Edmund Evans. London und New York: F. Warne & Co o. J. (um 1900). 17,7 x 18 cm. Mit 11 farbigen ganzseit. Illustr. und reichem Buchschmuck. 56 SS. Illustr. OrHLn.

(Berieben und bestoßen, gebrauchsfleckig, t. Ausbesserungen. Innen papierbedingt stellenweise gebräunt, angestaubt, Druck etwas blass, Liedernoten t. nachgezeichnet. Innengelenk hinten mit Papierstreifen verstärkt.)

Vgl. Schug (EA 1878) 2228. Seebaß II, 400.

2) Crane, Walter: The Baby's Opera. The music by the earliest masters. A book of old rhymes with new dresses by Walter Crane. Engraved & printed in colours by Edmund Evans. London u. New York: George Routledge and Sons o. J. (um 1900). 18,2 x 18,5 cm. Mit 12 ganzseit. Illustr. und reichem Buchschmuck. 56 SS. Illustr. OrHLn.

(Beschabt und bestoßen, Gebrauchsspuren, feucht- und altersfleckig. 2 Bll. t. unsachgemäß repariert.)

Vgl. Schug 2227 (1877). Seebaß II, 401. Stuck-Villa 322. Gumuchian 1920.

3) Crane, Walter: Flora's Feast. A masque of flowers. Penned & pictured by Walter Crane. (2. Aufl.). London, Paris u. a.: Cassel & Company 1890. 24,8 x 18 cm. Mit 40 nahezu ganzseit. Illustr. 40 SS. Illustr. OrHLn. in Blockbuchbindung.

(Berieben u. bestoßen, gebräunt. Innengelenk vorne l. angebrochen.)

Schug 2233. - Die Erstausgabe erschien 1889.

4) Crane, Thomas und Ellen E. Houghton: Abroad. Belfast, London und New York o. J. (um 1880). 21,6 x 18,3 cm. Mit zahlr. t. ganzs. chromolithogr. Illustr. von Th. Crane und Ellen E. Houghton. 56 SS. Farbig illustr. OrHLn.

(Berieben und bestoßen. Etwas feucht- und altersfleckig.)

Beilage: Play hours and play time. Twelve page illustrations printed in colours with ornamental orders. London: F. Warne and Co o. J. (um 1900). 26,2 x 22,5 cm. Illustr. OrLn.

Schätzpreis in €: 200

Lot 896

Dehmel, Paula: Rumpumpel. Ein Buch für junge Mütter und ihre Kleinsten. 6.-7. Tsd. Köln: H. Schaffstein o. J. (1921). 24,5 x 29,3 cm. Mit kolor. und goldgehöhter Titelillustration, 2 kolor. Vign. zu Beginn und z. Schluss sowie 15 kolor. ganzseit. Illustr. von Karl Hofer. 45 SS. Farbig illustr. OrPp. mit farbig lithogr. Vorsatzpapieren.

(Rücken überklebt. Vorderdeckel fast gänzlich mit privaten Ausbesserungen und Bemalungen. Innen papierbedingt gering gebräunt, stellenweise gering feucht- bzw. altersfleckig.)

Stark, Schaffstein S. 184. Vgl. Schug 513 (8.-9. Tsd.). Doderer / Müller LKJL I, 551 f. - Von Freyhold inspiriertes, erstmals 1903 erschienenen Bilderbuch, das mit seinen Illustrationen einen "bedeutenden Platz in der Entwicklung des Bilderbuches" einnimmt (Maria Voigt in LKJL, S. 552). - "Für die künstlerische Ausgestaltung war ursprünglich Fidus vorgesehen. Auf Dehmels Verwendung hin wurde dieser durch Karl Hofer ersetzt, der zu dieser Zeit bereits am 'Buntscheck' arbeitete. ... Hofer ... legt das erste Bilderbuch vor, das den Jugendstil durch den Rückgriff auf naiv-kindliche Sehweise überwindet" (Schug). - "Das neue an H.s Bildkunst ist vor allem dies, dass er in weitester Freiheit und in glaubhaft kindlicher Art paraphrasiert" (A. Halbey in A. C. Baumgärtner: Aspekte der gemalten Welt 1968, S. 19). - Die Illustrationen in Schablonen- und t. Handkolorit.

Schätzpreis in €: 300

Lot 897

Freyhold, K(onrad) und F(erdinand) (Edmund) von: Bilderbücher. Band I Tiere. Köln: H & F. Schaffstein 1905. 25 x 29,3 cm. Mit kolor. lithogr. Titel und 12 kolor. lithogr. Tafeln. 1 Bl. Verlagsanzeige. Farbig kolor. OrHLn. Vorsätze in Schablonenkolorit.

(Stärker berieben und bestoßen. Gebrauchsfleckig. Tafeln stärker gebräunt und fleckig.)

Stark, Schaffstein S. 187. Stuck-Villa I, 352. Ries 530,1. Doderer/Müller 252. - Erste Ausgabe des ersten Bandes der "Bilderbücher", erschienen als Freyholds erstes selbstständiges Bilderbuch. "Nach der Absicht des Verlegers sollte es das erste von vielen Bilderbüchern dieses Künstlers werden, die der Verlag als 'Bücher ohne Text voll Kinderseele, Leben und Sonne für kleinere Kinder' ankündigte. Aber lediglich ein weiteres - 'Spiel und Sport' - erschien ein Jahr später; die Bücher waren trotz ihrer außergewöhnlichen künstlerischen Gestaltung überhaupt kein Erfolg" (Stark, Seite 66). - "Die gleiche naive Frische wie Hofers Bilder atmen die von jenem offensichtlich beeinflussten Bilder von K. F. von Freyhold in seinen Bilderbüchern [...]. Freyholds Farbgebung ist im ganzen heiterer als die Hofers ... [seine] Bilderbücher sind, trotz ihrer kompositorischen und mitunter farblichen Abhängigkeit vom Hoferschen Vorbild, Marktsteine der frühen Entwicklung des Bilderbuches des 20. Jahrhunderts "(Doderer/Müller S. 252).

Schätzpreis in €: 500

Lot 898

Ginzkey, Franz Karl: Bunt durcheinander. Ein Bilderbuch. (Mainz: J. Scholz 1928). 29,5 x 22 cm. Mit illustr. Titel und 8 ganzseit. farb. Illustr. sowie Textillustr. in Schwarz/Weiss von Adolf Uzarski. 8 Bll. Farbige illustr. OrHLn. mit illustr. Innendeckeln.

(Berieben und bestoßen; gebräunt und gebrauchsfleckig. Innen feucht-, alters- bzw. gebrauchsfleckig.)

Scholz' Künstler-Bilderbücher 40. - Seebaß II, 631. Stuck-Villa II, 336. Doderer Ergänzungsbd. S. 526. - Erste Ausgabe. - Uzarski (1885-1970) besuchte u. a. die Düsseldorfer Kunstgewerbeschule und war Mitbegründer der Kulturvereinigung "Das junge Rheinland". Auf Grund seiner scharfen Attacken gegen konservative Kunstauffassungen und seiner reaktionären Politik wurden seine satirischen Bücher nach 1933 von den Nationalsozialisten verboten. - "U.'s Stil ist auch in den 20er Jahren nicht einheitlich. Dies geht aus dem Bilderbuch 'Bunt durcheinander' (1928) hervor, in dem deutliche Annäherungen an den Kubismus und an die Figurenauffassungen Oskar Schlemmers feststellbar sind. U. zählt zu den 'wenigen überzeugenden Beispielen expressionistischer Kunst in der Kinderliteratur' (H.A. Halbey) und wird in eine Reihe mit Aline Stickel, Felix Meseck, Heinrich Hussmann und Hans Leip gestellt" (Doderer).

Schätzpreis in €: 200

Lot 899

Gleitsmann, Margarete: Lustige Pilzfamilien. Ein naturgeschichtliches Bilderbuch mit heiteren Versen. München: Georg W. Dietrich o. J. (um 1909). 29 x 22,5 cm. Mit 14 (1 dplblgr., 7 ganzs.) chromolithogr. Illustr. 32 SS. OrHLn. mit farbig illustr. Vorderdeckel. Buntpapiervorsätze.

(Etwas berieben und bestoßen, l. Gebrauchsspuren auf den Deckeln. Bindung l. gelockert, etwas gebräunt.)

(Dietrichs Münchener Künstler-Bilderbücher, Bd. 9). Schug 497. Stuck-Villa II, D 9. - Erste Ausgabe des im Stile Kreidolfs illustrierten Pilzbilderbuches, mit dem selten beiliegenden sechsseitigen Anhang "Naturgeschichtlicher Anhang zu Lustige Pilzfamilien" (22 x 15,7 cm), darin ernsthafte Erklärungen zu den im Bilderbuch dargestellten Pilzsorten.

Schätzpreis in €: 200

Lot 900

Hansen, Sophus: Gross-Stadt-Bilderbuch. Herausgegeben im Auftrage der Lehrervereinigung zur Pflege der künstlerischen Bildung zu Hamburg. Leipzig: R. Voigtländer o. J. (um 1910). 25 x 34,5 cm. Mit 15 Farbtafeln auf 8 festen Kartonbll. montiert. OrHLn. mit montierter farb. Deckellustr. Illustr. Vorsatzpapier.

(Stärker berieben und bestoßen. Leinenbezug des Rückens stärker verblasst und fleckig. Innen gebrauchts- und altersfleckig.)

Vgl. Schug 505. Slg. Hobrecker 2982. Stuck-Villa II, 203. Doderer/Müller 536. Ries 574. Pressler 104. (alle EA 1909). - Sogenanntes Anschauungsbuch über Hamburg aus der Zeit der Jahrhundertwende. "In seiner detailgenauen, durch zahlreiche Einzelbeobachtungen belebten und dennoch in flächiger Vereinfachung verdichteten Wiedergabe stellt dieses vorzüglich gedruckte Buch von Sophus Hansen (1871-1960) wohl das Optimum einer Realschilderung im Bilderbuch dar. ..." (Horst Mischke in Schug, Bilderwelt). - Ausgabe auf reißfestem Karton.

Schätzpreis in €: 200

Lot 901

Hurrah! Die Soldaten kommen! Stuttgart u. Leipzig: W. Effenberger i. Loewe Verlag o. J. (um 1915). 19,5 x 28,7 cm. Mit 10 farblithogr. Tafeln mit sechszeiligen Bildunterschriften auf festem Karton als Leporello gebunden. OrHLn. mit Deckelillustr. in Holzstich und montierter Chromolithographie.

(Etwas berieben und mit geringen Gebrauchs- und Altersspuren.)

Verlagsnummer 191. - Darstellung einer großen Militärparade mit Generalstab, Grenadieren, Jägern, Dragonern, Husaren usw. - Dazu: Dass. im Kleinformat 15 x 23 cm. mit dem Titel "Soldaten-Bilderbuch". Ohne Ort, Dr. u. Jahr. - Verlagsnr. 47. (Gebrauchsspuren).

Schätzpreis in €: 200

Lot 902

Jank, Angelo: Die Wacht am Rhein. Soldatenbilderbuch. Gedichte ausgewählt von Nikolaus Henningsen. 2 in 1 Bd. Mainz: Scholz o. J. (1910). 22 x 28,3 cm. Mit 17 (2 doppelblattgr.) ganzseit. farb. lithogr. Illustrationen. 8; 8 Bll. OrHLn. mit farblithogr. Vorderdeckel und illustr. Vorsatzpapier.

(Etwas berieben und gebrauchsfleckig. Buchblock gebrochen.)

Sammlung "Das deutsche Bilderbuch", Nr. 75. - Ries 619, 2. Schug 1824 (hier als Scholz' Künstler-Bilderbücher N° 74). - "Mit der 'Wacht am Rhein' wird die in hinreißenden Bildern von hoher zeichnerischer Qualität dargestellte Verteidigungs- und Angriffsbereitschaft sinnfällig vorgeführt und in ihrer Ausrichtung auf Frankreich unmißverständlich gemacht." - Dazu: "Die deutsche Flotte". o. O., Dr. u. J. (um 1901). 21,6 x 28,3 cm. Mit farb. lithogr. Deckelillustr. und 11 farbig lithogr. Tafeln auf festem Karton mit Bildunterschriften, verso mit erklärendem Text zu den Schiffen "Brandenburg", "Kronprinz Wilhelm", "Kaiseradler", "Hohenzollern" usw. (Gebrauchs- und Altersspuren).

Schätzpreis in €: 200

Lot 903

Kreidolf, Ernst: 2 Bilderbücher

1) Ein Wintermärchen. Erlenbach-Zürch, Leipzig u. München: Rotapfel-Verlag (1924). 25,5 x 31,7 cm. Mit 16 ganzseit. farb. Illustr. von E. Kreidolf. 18 Bll. Illustr. OrHLn.

(Kanten etwas berieben und bestoßen. Papierbedingt l. gebräunt und vereinzelt etwas feuchtfleckig.)

Schug 491. Stuck-Villa I, 406. Doderer/Müller LKJL II, 256. Kat. Berner Kunsthalle 195. – Erste Ausgabe der winterlichen Zwergengeschichte, anders als noch in Kreidolfs "Blumen-Märchen" sind die Zeichnungen hier "weicher und mit fließenderen Konturen" und "nicht immer entgeht die Darstellung der Gefahr der Verniedlichung" (Schweizer Bilderbuch-Illustratoren S. 46.).

2) Lenzgesind. Zürich und Leipzig: Rotapfel-Verlag 1926. 25,3 x 31 cm. Mit 12 ganzseit. farb. Illustr. von E. Kreidolf. 13 Bll. Illustr. OrHLn.

(Geringe Bereibungen. Innen papierbedingt gering gebräunt und stellenweise l. feuchtfleckig.)

Seebaß II, 1073. Kat. Berner Kunsthalle 198. – "Mit Ausdauer und Geschick hat er Texte und Bilder aufeinander abgestimmt, Äußeres und Inneres seiner Bücher zu einem geschlossenen Ganzen gemacht, für die eigene Typographie gesorgt, Vorsatz- und Titelblatt geschaffen und schließlich auch nach Herstellung der Lithos den Druckvorgang überwacht" (Doderer/Müller LKJL II, 255).

Schätzpreis in €: 200

Lot 904

Leip, Hans: Das Zauberschiff. The Magic Ship. Ein Bilderbuch. A Children's Book. (Dieses Bilderbuch, seit zwanzig Jahren geplant, entstand im Galtenberghaus zu Alpbach bei Brixlegg in Tirol. Mai/Juni 1946). Hamburg: Hammerich & Lesser (1946). 26,5 x 25 cm. Mit 13 ganzseit. Farblithos von Hans Leip. 16 Bll. Farbig illustr. Karton in Blockbuchbindung.

(Deckel etwas berieben und bestoßen. Rücken t. mit Fehlstellen, ausgebessert und nachkoloriert, Vortitel mit Besitzerstempel. Innen papierbedingt l. gebräunt.)

Lex. KJL II, 333. Vgl. Stuck-Villa II, 248. Schug 785. – Erste Ausgabe, die oft mit der zweiten verwechselt wird. – Der Hamburger Hans Leip, wegen der Nationalsozialisten nach Tirol ausgewichen, widmete den Band seinen vier Töchtern: "Grita, Lore, Hilde und Agathe". "Darin schreibt L. zu dreizehn von ihm selbst entworfenen ganzseitigen Bildtafeln klarfarbig expressionistischer Komposition kleine Texte als Erlebnisfolge eines Kindes in deutscher und englischer Sprache" (s. KJL). "Das Buch wendet sich nicht ausschließlich an Kinder. Denn Leip fabuliert hier zwischen Märchenhaftem und auf vielen Seereisen und im Krieg Erlebtem. Auch auf den in Farbstift und Aquarell starkfarbig angelegten Bildern, die von Freyhold über den deutschen Expressionismus bis zur Neuen Sachlichkeit viele Einflüsse aufgenommen haben, wirbelt alles bunt durcheinander, ohne darüber eines der wichtigsten Bilderbuchgesetze zu

vergessen, daß alle für den Text entscheidenden Elemente auch auf den Bildern wiederzufinden sein müssen. " (Doderer/Müller S. 364). - Eine zweite Auflage erschien im selben Verlag 1947, mit dem neuen Untertitel "nicht nur für Kinder".

Schätzpreis in €: 200

Lot 905

Leip, Hans: Das Zauberschiff. The Magic Ship. Ein Bilderbuch. A Children's Book. (Dieses Bilderbuch, seit zwanzig Jahren geplant, entstand im Galtenberghaus zu Alpbach bei Brixlegg in Tirol. Mai/Juni 1946). Hamburg: Hammerich & Lesser (1946). 26,5 x 25 cm. Mit 13 ganzseit. Farblithos von Hans Leip. 16 Bll. Farbig illustr. Karton in Blockbuchbindung.

(Deckel berieben und bestoßen. Rücken mit Papierstreifen überzogen. Innen papierbedingt l. gebräunt.)

Lex. KJL II, 333. Vgl. Stuck-Villa II, 248. Schug 785. - Erste Ausgabe, die oft mit der zweiten verwechselt wird. - Der Hamburger Hans Leip, wegen der Nationalsozialisten nach Tirol ausgewichen, widmete den Band seinen vier Töchtern: "Grita, Lore, Hilde und Agathe". "Darin schreibt L. zu dreizehn von ihm selbst entworfenen ganzseitigen Bildtafeln klarfarbig expressionistischer Komposition kleine Texte als Erlebnisfolge eines Kindes in deutscher und englischer Sprache" (s. KJL). "Das Buch wendet sich nicht ausschließlich an Kinder. Denn Leip fabuliert hier zwischen Märchenhaftem und auf vielen Seereisen und im Krieg Erlebtem. Auch auf den in Farbstift und Aquarell starkfarbig angelegten Bildern, die von Freyhold über den deutschen Expressionismus bis zur Neuen Sachlichkeit viele Einflüsse aufgenommen haben, wirbelt alles bunt durcheinander, ohne darüber eines der wichtigsten Bilderbuchgesetze zu vergessen, daß alle für den Text entscheidenden Elemente auch auf den Bildern wiederzufinden sein müssen. " (Doderer/Müller S. 364). - Eine zweite Auflage erschien im selben Verlag 1947, mit dem neuen Untertitel "nicht nur für Kinder".

Schätzpreis in €: 200

Lot 906

Leip, Hans: Das Zauberschiff. The Magic Ship. Ein Bilderbuch nicht nur für Kinder. A Picture Book not only for Children. (Dieses Bilderbuch, seit zwanzig Jahren geplant, entstand im Galtenberghaus zu Alpbach bei Brixlegg in Tirol. Mai/Juni 1946). (2. Aufl.) Hamburg: Hammerich & Lesser (1947). 26,5 x 25 cm. Mit 13 ganzseit. Farblithos von Hans Leip. 16 Bll. Farbig illustr. Karton in Blockbuchbindung.

(Berieben und bestoßen. Kleinere Ausbesserungen am Rücken, rechte untere Ecke des Vorderdeckels fehlt. Papierbedingt l. gebräunt.)

Lex. KJL II, 333. Stuck-Villa II, 248. Schug 785. - Zweite Auflage mit dem Untertitelzusatz "nicht nur für Kinder" und entgegen der ersten Auflage mit leicht abgeschwächter Farbgebung. - Der Hamburger Hans Leip, wegen der Nationalsozialisten nach Tirol ausgewichen, widmete den Band seinen vier Töchtern: "Grita, Lore, Hilde und Agathe". "Darin schreibt L. zu dreizehn von

ihm selbst entworfenen ganzseitigen Bildtafeln klarfarbig expressionistischer Komposition kleine Texte als Erlebnisfolge eines Kindes in deutscher und englischer Sprache" (s. KJL). "Das Buch wendet sich nicht ausschließlich an Kinder. Denn Leip fabuliert hier zwischen Märchenhaftem und auf vielen Seereisen und im Krieg Erlebtem. Auch auf den in Farbstift und Aquarell starkfarbig angelegten Bildern, die von Freyhold über den deutschen Expressionismus bis zur Neuen Sachlichkeit viele Einflüsse aufgenommen haben, wirbelt alles bunt durcheinander, ohne darüber eines der wichtigsten Bilderbuchgesetze zu vergessen, daß alle für den Text entscheidenden Elemente auch auf den Bildern wiederzufinden sein müssen." (Doderer/Müller S. 364). - Die erste Auflage erschien 1946 im selben Verlag.

Schätzpreis in €: 200

Lot 907

Meggendorfer, Lothar: Nimm mich mit! Ein lehrreiches Bilderbuch. 8. Aufl. München: Braun & Schneider o. J. (um 1909). 7,3 x 22,5 cm. Mit 202 chromolithogr. Abb. 1 Bl., 214 SS. Rotes OrLn. mit goldgepr. Deckeltitel.

(Berieben und etwas gebrauchsfleckig. Rückdeckel mit Falzspur mittig. Titelblatt und folgendes Blatt mit Versen mit kl. Farbfleck bzw. Reparaturen, S. 3/4 mit winzigem Einriss, S. 5 gestempelt "Drucksache", S. 147/148 repariert und unsachgemäß angefalzt.)

Vgl. Doderer/Müller 348 (Ausg. 1858) und S. 216 f: "Meggendorfer nämlich bietet für das Kleinkind ... einzelne Gegenstände, mit wenigen Strichen dargestellt. [...]. Die sichtbar zu machende Umwelt wird in diesem Büchlein ohne Worte in ihre Teile zerlegt, elementar zur Anschauung gebracht und zur Einsicht angeboten. Das unscheinbare Bilderbuch birgt eine gute Idee und verwirklicht sie klar und sauber, aber auch ganz nüchtern. Es liegt allerdings weit ab von dem, was damals zeitgemäß war."

Schätzpreis in €: 200

Lot 908

Militärisches Bilderbuch. 16 Bildertafeln in Farben- und Tondruck mit Darstellungen der wichtigsten Waffengattungen der österreich-ungarischen, deutschen und anderer Armeen. München u. Esslingen: Schreiber o. J. (um 1910). 30 x 22 cm. Mit 22 lithogr. (16 chromolithogr.) Tafeln mit zahlreichen kl. Abbildungen. OrHLn. mit farb. lithogr. Vorderdeckel.

(Berieben und bestoßen, etwas feucht- und altersfleckig. Gelenk etwas gelockert, einige Tafeln lose. Hs. Eintrag auf dem Spiegel und auf dem Titelblatt mit gestempeltem Besitzvermerk.)

Verlagsnummer 265. - Dargestellt werden Genreszenen aus dem Soldatenleben in den entsprechenden Uniformen des österreich-ungarischen und deutschen Heeres, sowie des französischen, schweizerischen, spanischen usw. Die jeweiligen Darstellungen sind mit kleinen Untertiteln bezeichnet.

Schätzpreis in €: 200

Lot 909

Olszewski, Karl Ewald: Der Kriegs-Struwwelpeter. Lustige Bilder und Verse. München: Holbein, mit Genehmigung der Literarischen Anstalt Rütten & Loening in Frankfurt a. M. 1915. 27,2 x 21 cm. Mit zahlr. farbigen Illustr. 1 Bl., 24 num. Bll., 2 Bll. Anzeigen. Farbige Illustr. OrPp.

(Kanten etwas berieben. Etwas gebräunt und t. mit l. Gebrauchsflecken.)

Schug 1801. Doderer, LKJ III, 488. - Erste Ausgabe des Pendants zur englischen Ausgabe des "Swollen-headed William", in der der Struwwelpeter auch als Teil der englischen Kriegspropaganda auftrat. - Olszewski lässt Wilhelm II. als Kriegstreiber die Feinde ins Tintenfass tauchen, in der Paulinchen-Geschichte wird das französische Mariannchen von Katzen mit österreichischen und deutschen Kriegshelmen verkleidet vor dem Feuer gewarnt, der Daumenlutscher wird zum Neutralitätslutscher, es gibt einen Blockade-John, den Zappel-Bepo sowie einen John-Guck-in-die-Luft, der am "Dardanellenstrand" ins Wasser fällt. - Im Kriegs-Struwwelpeter von Olszewski "... wurden die Entente-Mächte zum Gegenstand der Spottverse gemacht" (KJL).

Schätzpreis in €: 200

Lot 910

Rikli, Herbert: Hurra! Ein Kriegs-Bilderbuch. Stuttgart: Loewe o. J. (1916). 29,5 x 22 cm. Mit zahlr. Abb. in Farblithographie auf 23 num. Bll. HLn. mit farbige lithographierte Deckelillustration.

(Einband gering gebrauchsflechtig, Kanten berieben. Innen gering gebräunt und stellenweise flechtig.)

Schug, 574 (Anm.). Schweizer Bilderbuch-Illustr. 481. Vgl. Hobrecker 6383. - Erste Ausgabe des derb-humoristischen Bilderbuches, eine Volksausgabe in geringerem Umfang mit nur 11 Blatt erschien im gleichen Jahr. - Die Arbeiten des Illustrators und Werbegraphikers Rikli (1880-1939) zeichnen sich stets durch einen sehr drastischen Humor aus. In vorliegendem Bilderbuch "... gleitet der Humor ab ins Makabre-Perverse, in dem Klein-Willi im Traum die Feinde des deutschen Vaterlandes reihum tötet" (Schweizer Bilderbuch-Illustr., S. 63).

Schätzpreis in €: 200

Lot 911

Unsere Soldaten. Relief-Bilderbuch für Kinder zum Selbstanfertigen. (Berlin: Hagelberg) o. J. (um 1880). 25 x 19,8 cm. Mit 7 lithogr. Tafelseiten mit 97 montierten, chromolithogr. Ausstanz-Oblaten im Relief-/ Prägdruck. 15 SS. (inkl. Titelbl.). Auf dem Spiegel des Rückdeckels eine montierte Papiertasche, zur ursprünglichen Aufbewahrung der Stanzbögen. Farbige Illustr. OrPp. mit Portr. Wilhelms II. und Reichsinsignien.

(Geringe Bereibungen, l. gebrauchsfleckig. Innen gering gebräunt und feuchtfleckig. Spiegel vorne mit Eintragung von alter Hand.)

Vgl. Ries S. 59, Fußnote 5. - Sogenanntes Relief-Bilderbuch, das mit Ausstanz-Bögen geliefert wurde. Hier bestehen die Oblaten aus Soldatenfiguren in unterschiedlichen Haltungen und Tätigkeiten, teils mit Pferden oder Wagen sowie kleineren Bäumen und Büschen, die nach exakten Vorgaben auf ihre jeweiligen Positionen montiert werden konnten.

Schätzpreis in €: 300

Lot 912

Uzarski, Adolf: Zirkus Charlie Chaplin. Mainz: Scholz (1928). 25,5 x 18,5 cm. Mit zahlr., t. farb. lithogr. Illustr. von A. Uzarski. 8 Bll. HLn. mit farbig illustr. Deckelbezügen.

(Angestaubt sowie etwas berieben und bestoßen. Innengelenke etwas angerissen. Etwas gebrauchts- bzw. fingerfleckig.)

Seltene und einzige Ausgabe dieses Silhouetten-Bilderbuches, illustriert nach Chaplins Stummfilmkomödie "The Circus", die am 6. Januar 1928 in New York uraufgeführt wurde. Adolf Uzarski (1885-1970) " ... zählt zu den wenigen überzeugenden Beispielen der expressionistischen Kunst in der Kinderliteratur" (H. A. Halbey in Doderer LKJ, Ergänzungsband S. 526).

Schätzpreis in €: 200

Lot 913

Deutsches Kolonial-Bilderbuch, Reime von A. Wünsche. Dresden: Köhler o. J. (1901). Mit 20 chromolithogr. Illustr. von Rudolf Hellgrewe und Zeichnungen von G. Hertling. 21 Bll. Farbig illustr. OrHLn.

(Deckel etwas berieben und bestoßen, angestaubt. Stellenweise etwas staub- bzw. fingerfleckig. Hinteres fliegendes Vorsatzblatt mit Ausriss und dort Bräunung auf letzter Tafel verso.)

Ries 585, 15 und 590.1. Klotz, Nachtrag 10922/1. - Der Vorderdeckel zeigt die Weltkugel mit den in Rot markierten deutschen "Schutzgebieten" in Afrika und Asien. Die Illustrationen zeigen unter anderem ein deutsches Kriegsschiff, Raub- und Wildtiere sowie die Einwohner bei Arbeit und Freizeitbeschäftigungen sowie deren Pfahlbauten und Unterkünfte.

Schätzpreis in €: 600

Lot 914

Zénobel, Pierre: Le livre des animaux. Paris: Éditions de Cluny o. J. (1930). 30,5 x 24,8 cm. 16 Bll. mit zahlr. lithogr. Textillustr. von P. Zénobel. OrHLn. mit lithogr. Deckelillustr.

(Deckel an Kanten berieben und bestoßen; gebrauchsfleckig. Rücken mit Ln.-Band überklebt. Innengelenk angebrochen, papierbedingt l. gebräunt, gering staubfleckig.)

Der ursprünglich unter dem Namen "Zeno" bekannte Plakatkünstler Pierre Zénobel (1905–1996) schuf unter anderem auch vorliegenden amüsanten Bildband im Art Deco-Stil, in dem er 29 Tiere charakterisiert.

Schätzpreis in €: 200

Lot 915

Anacreon, Sapho, Bion et Moschus, traduction nouvelle en prose, suivie de la Veillée des fêtes de Vénus, et d'un choix de pièces de différents auteurs. Par M. M*** C** (Moutonnet de Clairfonds). Paris: Bastien 1780. 20,3 x 14 cm. Mit 2 gest. Frontispizen und 25 Kopf- und Schlussvignetten. 2 Bll., IV SS., 400 SS. Ldr. mit reicher Rv. u. Rs.

(Kleine Bezugsfehlstellen an Kapitalen und Kanten, berieben. Innen vereinzelt gering fleckig.)

Cohen/ R. 80. - Nachdruck der ersten Ausgabe von 1773. - Mit Wappenexlibris von "Ant: Bar: de Königsbrun".

Schätzpreis in €: 200

Lot 916

Berthold, Gustav (Pseud.: Guido Waldner): Zampa, die Tochter der Wildniß, oder: Das Räubermädchen im Böhmerwalde. Romantische Erzählung aus dem 15. Jahrhundert. Dresden: J. Breyer, o. J. (um 1860). 17,3 x 11 cm. Mit farblithogr. Front. und 13 farblithogr. Tafeln. 446 SS. HLdr. mit goldgepr. Rt.

(Berieben, hinteres Rückengelenk eingerissen, Rücken vom Buchblock gelöst. Bindung gelockert. Titel mit Einriss im Außenrand und herrschaftlichem Stempel. Alters- und braunfleckig. S. 315/316 mit kleinem Eckausriss.)

Seltene romantisch-historische Erzählung aus dem Böhmerwald, angesiedelt im 15. Jahrhundert und ganz im Stil der populären Abenteuer- und Räuberliteratur des 19. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt steht die titelgebende Zampa, das „Räubermädchen“ aus der wilden Landschaft des Böhmerwaldes. - Ein Exemplar befindet sich in der Sammlung Deutscher Drucke 1801–1870 der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg in Frankfurt am Main.

Schätzpreis in €: 200

Lot 917

Boileau-Déspreaux, Nicolas: Oeuvres. Imprimé par ordre du Roi pour l'éducation de Monseigneur le Dauphin. 3 Bde. Paris: Didot l'aîné 1788. 13,4 x 7,7 cm. Späteres rotes Maroquin auf 5 Bänden m. Rt., Deckelfilet, Goldschnitt.

(Geringe Altersspuren.)

Brunet I, 1060.

Schätzpreis in €: 300

Lot 918

Cervantes Saavedra, Michel de: Oeuvres diverses. 8 Bde. Amsterdam u. Leipzig: Arkstée & Merkus 1768. 18 x 11 cm. M. gest. Portr.-Front., 8 gest. Tiitelvign., 1 gest. Vortitel und 67 Kupfertaf. Rotes Maroquin auf 5 Bänden um 1900 mit Rt., Rv., Deckelfilet, Innenkantenbordüre, Goldschnitt; signiert: "Hardy Menne"

(Geringe Alters- und Gebrauchsspuren. Ein fliegendes Blatt nahezu lose.)

Cohen /Ricci 217 f. Die ersten 6 Bände enthalten "Histoire de l'admirable Don Quichotte de la Mancha"; die weiteren zwei Bände "Nouvelles". Im Don Quichotte ist neben der von Cohen/Ricci verzeichneten Illustrationsfolge von Folkéma & Fokke nach Coypel (Porträt und 31 Taf.) zusätzlich eine weitere Folge von Folkéma enthalten (24 Kupfer). In den beiden Bänden mit Novellen ist eine Illustrationsfolge von Folkéma enthalten (Porträt und 11 Tafeln). - Vorbesitzer: Octave Comte de Béhague, Robert Hoe und Lucius Wilmerding. Das Exemplar ist bei Cohen/Ricci genannt. Exlibris von R. Hoe im Innendeckel.

Schätzpreis in €: 1.000

Lot 919

Dickens, Charles: The battle of life. A love story. London: Bradbury & Evans 1846. 16,5 x 10 cm. Mit illustr. gest. Titel, Frontispiz und 11 Abb. in Holzschnitt. 4 Bll., 175 SS., 1 Bl. Rotes geglättetes Maroquin m. Rt. und reicher Rv., Deckelfilet, Goldschnitt; OrUmschlagdeckel und R. eingebunden.

(Einband partiell minimal aufgeheilt. Innen nur geringe Altersspuren.)

Eckel 127 ff. Erste Ausgabe. Der gestochene Titel in der vierten Variante. Die Holzschnitte nach Doyle, Leech, Maclise und Stanfield.

Schätzpreis in €: 600

Lot 920

Egan, Pierce: The Finish to the adventures of Tom, Jerry, and logic, in their pursuits through life in and out of London. London: Reeves & Turner 1887. 25 x 15,5 cm. Mit kolor. gest. Front. und 35 kolor. gest. Tafeln von Robert Cruikshank. XVI, 312 SS. Modernes rotes Ldr. im Stil der Zeit mit 2 Rs., Rv., goldgepr. Deckel- und Innenkantenbordüren sowie Kopfgoldschnitt.

(Vorsätze erneuert. Ränder des Vortitels etwas gebräunt, letztes Blatt etwas stockfleckig, gelockert.)

Vgl. Tooley 197. Abbey I, 284 (EA 1830).

Schätzpreis in €: 200

Lot 921

Erasmus von Rotterdam: Das Lob der Narrheit. Berlin und Leipzig: Decker 1781. 16,4 x 9,7 cm. Mit gest. Front., gest. Titelvign. nach Holbein und 6 Kupfertafeln von D. Chodowiecki. 238 SS., 1 Bl. Späteres HPgt. mit aufkaschierten Lederbezügen auf den Deckeln, die Ränder und Innenkanten mit Blattgold umlegt.

(Berieben und gering bestoßen, Vordergelenk gebrochen. Titel und letztes Blatt stark gebräunt, sonst gering gebräunt und nur vereinzelt minimal fleckig.)

VD18 11134348. Rümman 239. - Erste Ausgabe mit den Kupfern Chodowieckis. - In seinem berühmten Satirewerk übt Erasmus scharfe Kritik an gesellschaftlichen Missständen, Gelehrsamkeit und Kirche.

Schätzpreis in €: 300

Lot 922

Freytag, Gustav: Soll und Haben. Roman in sechs Büchern. 6 Tle. in 3 Bdn. Leipzig: S. Hirzel 1855. 17,5 x 10,7 cm. 3 Bll., 453 SS., 1 nn. S.; 1 Bl., 422 SS.; 1 Bl., 334 SS. Dunkelgrüne Leinenbände mit goldgepr. Rt.

(Berieben und bestoßen, an den Gelenken t. l. eingerissen. Bindung gelockert. Gebrauchs-, feucht- und altersfleckig.)

Brieger 534. W.-G. 11. Borst 2569. - Erste Ausgabe und Hauptwerk Freytags. - "Dem Schönen in edelster Form den höchsten Ausdruck zu geben, ist nicht jeder Zeit vergönnt, aber in jeder soll der erfindende Schriftsteller wahr sein gegen seine Kunst und gegen sein Volk" (aus d. Vorw.).

Schätzpreis in €: 200

Lot 923

Genlis, Stéphanie-Félicité de: Les meres rivales ou La Calomnie. 3 Bde. Berlin: F. T. de la Garde 1800. 21 x 12,5 cm. Mit 4 Kupfertafeln von Haas, Halle und Ramberg nach Schuhmann. 4 Bll., VIII SS., 395 SS.; 1 Bl., 362 SS.; 1 Bl., 336 SS. HLdr. mit 2 Rs. u. Rv.

(Berieben, bestoßen, Ecken aufgeplatzt, Schabspuren auf den Deckeln. Vorsätze leimschattig. Hs. Besitzvermerk „von Bibra“ auf den fliegenden Vorsätzen. Innen geringe Altersspuren, vereinzelt minimal fleckig. Blatt K⁸ in Bd. I mit druckbedingten Knickfalten.)

Vgl. Cioranescu 30626 (Ausgabe Paris 1801). - Erste Ausgabe. - Die Autorin, Stéphanie-Félicité Du Crest, Gräfin von Genlis (1746-1830), zählt zu den produktivsten französischen Schriftstellerinnen der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert. Bekannt wurde sie insbesondere durch ihre pädagogischen Schriften und Erziehungsromane sowie durch ihre Tätigkeit als Erzieherin der Kinder des Hauses Orléans. Nach Ausbruch der Französischen Revolution lebte sie zeitweise im Exil in Deutschland und veröffentlichte dort mehrere Werke. „Les mères rivales ou La Calomnie“ gehört zu den charakteristischen Gesellschafts- und Erziehungsromanen der Autorin. Im Mittelpunkt stehen familiäre Beziehungen, weibliche Tugend, Rivalität und die zerstörerische Wirkung von Verleumdung.

Schätzpreis in €: 200

Lot 924

Goethe, Johann Wolfgang von: Zur Farbenlehre. Zweyter Band (von 2). Tübingen: Cotta 1810. 20 x 11,2 cm. XXVIII, 757 SS., 1 nn. S. Pappband mit Rückenschild. Farbschnitt.

(Fleckig, berieben und bestoßen, Bibliotheksschildchen auf dem Vorderdeckel. Titel gestempelt. Geringe Altersspuren.)

Hagen 347. Schmid, Goethe und die Naturwissenschaften, 56. Goed. IV 3, 583, 46. - Erste Ausgabe des zweiten Bandes mit dem historischen Teil von der Urzeit, den Griechen und Römern bis zum achtzehnten Jahrhundert. Es fehlen der erste Testband und der Tafellband.

Schätzpreis in €: 300

Lot 925

Goethe, Johann Wolfgang von: Vollständige Ausgabe letzter Hand. 55 Bände und Register in 56 Bden. Stuttgart und Tübingen: Cotta 1828-33. 13,5 x 9 cm. Mit einigen Illustr. Ln. mit Rt., Rv.

(Bei den Bänden 14 und 37 wurde vom Buchbinder die Bandnummerierung vertauscht. Insgesamt wenig Alters- und Gebrauchsspuren. Register abweichend gebunden.)

Goed. IV/3, 14, C2. und C 1N. Hagen 23 C 2 b. Kippenberg 342. Ohne die Bände 56-60 die erst nach 1842 herausgegeben wurden. Mit dem Inhalts- und Namensverzeichnis von C. Th.

Musculus von 1835 in abweichendem Einband. - Die Ausgabe enthält alle Werke, die Goethe noch zu Lebzeiten für die Veröffentlichung auswählte.

Schätzpreis in €: 600

Lot 926

Hammer-Purgstall, Joseph von: Morgenlaendisches Kleeblatt bestehend aus parsischen Hymnen, arabischen Elegien, türkischen Eklogen. Wien: Anton Doll 1819. 20,4 x 15,5 cm. Mit gest. Titel, 3 gest. Tafeln und 3 gest. Vign. 2 Bll., 104 SS. HPgt. mit hs. Rt.

(Berieben, bestoßen, beschabt und fleckig. Widmungsblatt mit überklebtem Stempel verso. Das Vorwortsblatt mit kleinem Loch im Außenrand. Blatt N³ mit geschlossenem Einriss im Bundsteg. Durchgehend feuchtrandig. Gebräunt und altersfleckig. Mit einigen Anstreichungen in Bleistift und schwarzer Tinte.)

Goed. VII, 762, 53. Rabenlechner I, S. 121. Wilpert/Gühning 24. - Seltene Sammlung orientalischer Dichtungen aus der Feder des bedeutenden österreichischen Diplomaten, Orientalisten und Schriftstellers Joseph von Hammer-Purgstall (1774–1856). Unter den enthaltenen Texten finden sich auch Gedichte, die in späteren Sammlungen und Editionen erneut Aufnahme fanden; so etwa Hammers „Die Cypresse“ sowie das Gedicht „Der Beduine“.

Schätzpreis in €: 200

Lot 927

Kant, Immanuel: Anthropologie in pragmatischer Hinsicht abgefaßt. Zweyte verbesserte Auflage. Königsberg: F. Nicolovius 1800. 19,4 x 11,4 cm. XIV SS., 1 Bl., 332 SS., 2 w. Bll. Pp. mit hs. Rt.

(Berieben und bestoßen, Rücken verblasst. Vorderes Innengelenk l. angebrochen S. IX der Vorrede mit Quetschfalten u. etwas angestaubt.)

Warda 197. - Erster Druck der 2. Orig.-Ausgabe, kenntlich an "dessen was" auf S. IV, Zeile 11 und "Prinzip" auf S. 161, Zeile 10. - Die maßgebliche Ausgabe mit zahlreichen Verbesserungen, Vorlage für den Text der Akad.-Ausg. "Die letzte Korrektur hat Chr. Gottfr. Schütz besorgt" (Külpe)".

Schätzpreis in €: 200

Lot 928

Molière, Jean-Baptiste Poquelin de: Oeuvres. Nouvelle édition. 6 Bde. Paris: (Prault) 1734. 27,8 x 21 cm. Mit gest. Porträt von Lépicié nach Coypel, 33 gest. Tafeln von L. Cars nach F. Boucher, 209 gest. Vign., 103 gest. Initialen und 6 gest. Titelvign. (wdh.). 2 Bll., LXX, 330 SS.; 3

Bll., 446 SS.; 3 Bll., 442 SS.; 3 Bll., 420 SS.; 3 Bll., 618 SS.; 3 Bll., 554 SS. Marmoriertes braunes Ldr. auf 5 Bündeln mit blindgepr. Deckelfiletten, 2 roten Rs., Rv. und Kantenvergoldung.

(Gering berieben und bestoßen, Kapitale teils leicht eingerissen, Gelenke gelockert, Deckel mit schwachen Kratzspuren, Bd. 6 mit kleiner Beschabung auf dem Vorderdeckel. Vorsätze mit Montageresten entfernter Exlibris. Vortitel des ersten Bandes und Titel des zweiten Bandes mit hs. Notiz in schwarzer Tinte. Wenige Bll. [etwa Bl. Bb⁴ verso in Bd. 2 und ebenfalls Bb⁴ verso in Bd. 5] mit Marginalien in brauner Tinte. Die ersten 8 Lagen von Bd. 4 im Unterrand wasserfleckig. Bd. 5, Blatt A² knittrig. Stellenweise etwas gebräunt und vereinzelt minimal altersfleckig.)

Cohen/R. 712 ff. Kat. Slg. Fürstenberg Nr. 16. Sander 1368. Tchemerzine VIII, S. 359. - „Très belle édition“ (Tchemerzine). - „Das Hauptwerk Bouchers als Buchillustrator“ (Kat. Slg. Fürstenberg). - „Der Molière ist einer der größten Ruhmestitel Bouchers. In ihrer malerischen Wirkung und ihrer großzügigen Gliederung bilden diese Blätter einen Merkmstein, dessen künstlerischer Einfluß gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Gravelot hat aus diesen Blättern mehr gelernt als im Atelier des Meisters, und man darf feststellen, daß der Illustrations-Stil der Louis XV-Zeit hier seinen Ausgangspunkt gefunden hat. In der gesamten französischen Graphik der folgenden Jahrzehnte wird man immer wieder Motive finden, die kostümlich wie gegenständlich, in der Art der Auffassung wie in der Komposition, auf diese Illustration zurückgehen“ (Fürstenberg, S. 81). - Prächtig ausgestattete, auf gutem Papier gedruckte Gesamtausgabe der Werke Molières. Die sechsbändige „Nouvelle édition“ vereint die wichtigsten Komödien des großen französischen Dramatikers in sorgfältiger zeitgenössischer Typographie und zählt zu den bedeutendsten illustrierten Molière-Ausgaben des 18. Jahrhunderts. Sie dokumentiert die anhaltende Rezeption Molières im Zeitalter der Aufklärung und zählt zu den frühen maßgeblichen Sammlungen seines dramatischen Gesamtwerks. Ein repräsentatives Beispiel des französischen Buchdrucks des 18. Jahrhunderts und von hoher literatur- und theatergeschichtlicher Bedeutung. - Druckmerkmale: Bd. 6, S. 360, Zeile 12: „comteese“, nicht „comteesse“ (Cohen/R.) oder „comtesse“. Ohne den bei Cohen/R. erwähnten „carton“ zu ‚Le Sicilien‘ im vierten Band. - Entgegen Cohen/R. sind im vorliegenden Exemplar 6 (statt 5) Tafeln im dritten Band und 5 (statt 6) Tafeln im fünften Band eingebunden.

Schätzpreis in €: 800

Lot 929

Molière, Jean Baptiste Poquelin de: Le Théâtre. Collationné minutieusement sur les premières éditions & sur celles des années 1666, 1674 & 1682. Lyon: N. Scheuring 1864-70. 22 x 14 cm. Mit gest. Portr.-Front. und ca. 120 Vign. im Text von F. Hillemacher. Rotes Maroquin auf 5 Bündeln, Innenkantenbordüre. Goldschnitt; signiert: GRUEL.

(Geringe Altersspuren. Teils l. gebräunt oder Abklatsch der Abbildungen.)

EA. 31 v. 400. - Vicaire V, 927 f. - Exlibris Henri Pichot. Zum Buchbinder vgl. Helwig II, 168.

Schätzpreis in €: 400

Lot 930

Ovidius Naso, Publius: Metamorphosis oder Ovidii des Poeten Wunderliche Verenderung verschiedener Gestalten. Augsburg: M. Küsel 1681. 14 x 17 cm. Illustr. Kupfertitel und 150 Kupfertaf. von Küsel nach J. W. Baur. Späteres Pgt. m. Rt.

(Alters- und Gebrauchsspuren; teils alters- und fingerfleckig besonders im w. Rand.)

VD17: 23 268728C. Kupferstichfolge ohne weiteren Text.

Schätzpreis in €: 600

Lot 931

Ovid (Publius Ovidius Naso): [Ovids Verwandlungen in Kupfern von den besten Künstlern Deutschlands vorgestellt und mit nöthigen Erläuterungen versehen]. Ovidii Metamorphoses aeri incisae ad exemplar optimorum Gallicae gentis pictorum Parisiis. [Augsburg: Bürglen 1802 ?]. 23 x 16,4 cm. Mit Titelpapier, 139 Kupfertafeln (num. 2-140) und 1 Schlusskupfer mit den Namen von Drucker u. Stechern. HLdr. auf 5 Bänden mit Rs. und Rv. Marmoriertes Vorsatzpapier.

(Gering berieben und bestoßen. Innengelenk angebrochen. Vereinzelt gering fingerfleckig.)

Seltener Tafelband zur 1802 in Augsburg erschienenen Ovid-Paraphrase, hier breitrandig auf kräftigem Bütten gedruckt. Stecher sind laut Schlusskupfer G. Seiter, G. L. Hertel, J. F. Rein, C. Thelott u. a., J. G. Hertel (exc.) war offenbar als Drucker tätig. Die Tafeln sind nach den berühmten Kupfern der Pariser Ausgabe von 1767-71 gestochen.

Schätzpreis in €: 600

Lot 932

(Petit, Louis): Discours satyriques et moraux ou satyres generales. Rouen: Richard Lallemant 1686. 15,2 x 9,1 cm. Meistereinband von René Victor Chambolle: Dunkelgelber Handeinband (sign. „Chambolle-Duru“) auf 5 erhabenen Bänden mit 2 schwarzen Rs.; auf dem Vorderdeckel das intarsierte Motiv einer auf einem Podest stehenden, gebuckelten schwarzen Katze; auf dem Rückdeckel eine intarsierte farbige Narrenmaske. Die Deckel oben und unten mit üppigen, zweireihigen Zierleisten mit Apfelmotiven in Goldprägung ausgestattet. Rücken mit floraler Goldprägung. Mit goldgepr. Filets an den Außenkanten und reicher, mehrreihiger ornamentaler Vergoldung an den Innenkanten. Vollgoldschnitt. Klassische Buntpapiervorsätze in Kammarmortechne. Mit Hz.-Titelvign., einigen Hz.-Kopfvign. und Hz.-Initialen. 9 Bll., 125 SS., 1 nn. S., 1 Bl. Errata.

(Obere Ecke des Vorderdeckels, vorderes Rückengelenk und oberes Kapital minimal berieben. Die Deckel jeweils mit 2 winzigen Kratzspuren bzw. Anschmutzungen. Titel mit kleinem Löfflein im nicht bedruckten Bereich. Die Bll. D² und G² mit fachmännisch reparierter

Papierläsur im Außenrand. Die Lagen E und F in der unteren rechten Ecke gering knickspurig. Leicht gebräunt und vereinzelt gering altersfleckig.)

Brunet IV, 529 („peu commun“). Cioranescu 54571. Lemonnyer III, 357. - Erste Ausgabe dieser anonym herausgegebenen, seltenen Sammlung poetischer Satiren. Als Unterzeichner der Widmung an Charles de Sainte-Maure, Herzog von Montausier (1610-1690), tritt der Autor Louis Petit in Erscheinung, ein Freund von Pierre Corneille und Herausgeber der Stücke des großen Schriftstellers nach dessen Tod. - Der Meistereinband stammt von René Victor Chambolle, der 1861 bei Hippolyte Duru eintrat und zwei Jahre später dessen Nachfolger wurde. Die Binderei Chambolle-Duru, die ab 1863 mit ‚Chambolle-Duru‘ signierte, gehörte zu den bevorzugten Adressen vieler Aristokraten und Bibliophiler. - Auf dem vorderen Vorsatz verso ein handschriftlicher Eintrag in schwarzer Tinte: „Decorated at Beaulieu s/mer with the satirical cat + fool's head“, dat. Februar 1926, sign. C. S. Stewart. - Aus den Bibliotheken von Edouard Moura (Exlibris auf dem vorderen Spiegel) und J. Noilly (Exlibris als mont. Papierstreifen zwischen Vorsatz und erstem weißen Blatt, datiert 1886). - Mit dem Errata-Blatt.

Schätzpreis in €: 600

Lot 933

La Rochefoucauld, François de: Maximes et réflexions morales. Paris: P. Didot l'ainé 1796. 31 x 23,8 cm. 2 Bll., XXIII, 147 SS., 1 n. S. Rotes Maroquin auf 5 Bünden um 1880 m. Rt. und reicher Rv.; Deckel m. verg. Fileten und breiter Dentellbordüre, Steh- und Innenkantenvergoldung, Goldschnitt; signiert vom Buchbinder "David".

(Vereinzelt minimal berieben.)

Brunet III, 846. Vgl. Cohen/Ricci 601; beschreibt nur die illustr. Oktavausgabe. - Eines von 250 Ex. aus der Reihe "Auteurs classiques". Sehr breitrandiges Exemplar. - Am Anfang auf dem w. Bl. eine siebenzeilige hs. Bemerkung m. U. von Alexandre Dumas d. J.: "Sachez que ce livre plein de bons enseignemens a été loyalement gagné au noble Jean de Billard par Antoine Vollon - le 6 Decembre 1873 et que c'est moi qui ai perdu et payé. ADumas."

Schätzpreis in €: 1.500

Lot 934

Fénelon, F. de Salignac de la Mothe: Aventures de Télémaque. Édition rétablie sur le manuscrit original, et sur deux copies auxquelles l'auteur a fait plus de 700 corrections et additions. 2 Bde. Paris: Ferra jeune 1824. 20,8 x 12,7 cm. M. gest. Portr.-Front. v. Leroux n. Desenne und 23 gest. Taf. n. C. P. Marillier v. de Ghendt, Dambrun, Patas u. a. Braunes Maroquin auf 4 Bünden m. Rt., Rv. und Blindprägung auf D. und R.; signiert: "SIMIER R. DU ROI"

(Kanten und Gelenke berieben, minimale Bezugsdefekte an den Kapitalen. Innen vereinzelt l. gebräunt und altersfleckig.)

Nicht bei Cohen/Ricci u.a. Vgl. Rahr 425; Ausg. v. 1796. Zum Buchbinder: Ramsden S. 190.

Schätzpreis in €: 200

Lot 935

Sammelband mit vier Werken des 18. Jahrhunderts. Paris: 1770-74. 22 x 14,2 cm. HLdr. mit Rs.

(Berieben und bestoßen. Teils gebräunt und fleckig.)

Enthält:

Léonard, Nicolas Germain: Le Temple de Gnide. 1772. Mit 2 Kupfertaf. - Vgl. Cohen/ R. 622 (Ausg. 1777).

Colardeau, Charles Pierre: Le Temple de Gnide. 1773. Mit Kupfertitel und 7 Kupfertaf. - Cohen/ R. 246.

Colardeau, Charles Pierre: Epitre a Mr. Duhamel de Denainvilliers. 1774.

Colardeau, Charles Pierre: Premiere/Seconde nuit D'Young. 1770-71.

Schätzpreis in €: 200

Lot 936

Schiller, Friedrich von: Die Räuber, ein Trauerspiel. Neue für die Mannheimer Bühne verbesserte Original=Auflage. Mannheim: Schwan und Göz 1788. 18 x 11 cm. 166 SS. Marmor. Pp.

(Stärker berieben und Ecken sowie Kanten bestoßen. Innen nur wenige Altersspuren.)

Marcuse 74. Einer von zwei Drucken dieser Ausgabe. Hier mit der Urne als Titelvignette.

Schätzpreis in €: 200

Lot 937

Sealsfield (d. i. Karl Magnus Postl): Gesammelte Werke. Erster bis fünfzehnter Theil in 14 Bdn. Stuttgart: Metzler 1845-1847. 14,6 x 9,5 cm. Hellbraunes Ln. mit goldgepr. Rt.

(Rücken verblasst, berieben und bestoßen. Feucht- und altersfleckig.)

Goedeke XV, 631, 338. Hirschberg S. 496. - Vollständige Werkausgabe des Erzählers und Journalisten Charles Sealsfield (1793–1864), der 1823 in die USA flüchtete und während seiner Tätigkeit als Redakteur beim New Yorker "Courrier des Etats Unis" schließlich auf Reisen nach Paris und London Scott, Börne und Heine traf. Als erster deutschsprachiger Autor beschrieb er in seinen Romanen die heranwachsende amerikanische Nation vor dem Hintergrund abenteuerlicher Handlungen.

Schätzpreis in €: 300

Lot 938

Seume, J(ohann) G(ottfried): Spaziergang nach Syrakus im Jahre 1802. Braunschweig u. Leipzig: gedr. bei Fr. Vieweg (für J. F. Hartknoch) 1803. 21,5 x 13 cm. Mit gest. Front. (Karikatur des Lord Bristol, Bischof von Derry, nach J. Chr. Reinhart von Veit Hans Fr. Schnorr von Carolsfeld) und gest. Titel mit Vignette. XVI, 491 SS. (r. 493 S., S. 351/52 doppelt gez.). Wohl späterer Pp. mit Rs.

(Berieben und bestoßen, Bezug t. abgeplatzt. Feucht- und altersfleckig, SS. 273-277 mit kl. Brandloch; ohne das letzte Blatt "Druckfehler".)

Goed. V, 418 f., 68,10. Brieger 2239. - Erste Ausgabe. - Der Reisebericht wurde bereits während der Reise in Wielands 'Neuem Teutschen Merkur' veröffentlicht. Im Gegensatz zu Goethes 'Italienischer Reise' beschreibt Seume hier nicht das Bildungserlebnis eines Künstlers, sondern sieht Italien mit den Augen eines politisch engagierten Reisenden, der das soziale Elend der Gegenwart an der einstigen Größe Italiens misst.

Schätzpreis in €: 800

Lot 939

Voltaire, François-Marie Arouet de: Romans et Contes. 3 Bde. Bouillon: Société Typographique 1778. 20 x 12,5 cm. M. gest. Portr.-Front., 3 gest. Titelvign., 13 gest. Vign., 55 gest. Taf. (v. 56). Rotes Maroquin um 1900 m. Rt., Innenkantenbordüre, Goldschnitt; signiert "Petit Successeur de Simier".

(Die Tafel fehlt in Band I nach dem Verzeichnis v. Cohen/Ricci. Innengelenk von Band I mit Defekt am Vorsatzpapier. Innen gut.)

Cohen/Ricci 1038 f. Bengesco I, 1522. - Die Kupfer nach Monnet, Moreau le jeune, Marillier und Martini gestochen.

Schätzpreis in €: 300

Lot 940

(Wackenroder, Wilhelm Heinrich und Ludwig Tieck): Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders. Berlin: J. F. Unger 1797. 14,8 x 9,7 cm. Mit gest. Porträt („Der Göttliche Raphael“) in Sepiadruck von F. W. Bollinger. 275 SS. Pp. mit Buntpapierbezügen und Resten eines roten Rs.

(Berieben, bestoßen, Ecken aufgeplatzt. Gering gebräunt, stellenweise altersfleckig.)

Borst 797. Goed. VI, 36, 36 und 46, 4, 5. Holzmann/Bohatta II, 9395. VD18 14752212. Wilpert/Gühning, S. 1495, 12 und S. 1558, 5. - Zweiter Druck der ersten Ausgabe; der Erstdruck erschien bereits im Herbst 1796, jedoch noch ohne das später hinzugefügte Porträt in Sepiadruck. - Einflussreiche Sammlung kunsttheoretischer Essays der Frühromantik mit

weitreichender Wirkung auf die Malerei des 19. Jahrhunderts. Der Band enthält die programmatischen Aufsätze über Dürer, die Vorrede "Sehnsucht nach Italien" und „Das merkwürdige musikalische Leben des Tonkünstlers Joseph Berglinger“. Zwei Malerbriefe stammen von Tieck.

Schätzpreis in €: 300

Lot 941

Paul Celan. Ansprachen bei Verleihung des Bremer Literaturpreises an Paul Celan. 21 x 13,5 cm. 11 SS. in Heftklammerbindung.

(Leicht gebräunt. Obere Ecken minimal geknickt, auf S. 1 mit kleiner Fehlstelle.)

Druckschrift zur Verleihung des Bremer Literaturpreises an Paul Celan, der 1958 für ‚Mohn und Gedächtnis‘ und ‚Von Schwelle zu Schwelle‘ ausgezeichnet wurde. Enthält die Ansprache des Schriftstellers und Bibliothekars Erhart Kästner sowie Celans eigene Dankesrede. Besonders bemerkenswert ist die historische Spannung dieser Konstellation: Kästner, während der NS-Zeit als Schriftsteller und freiwilliger Kriegsdienstleister hervorgetreten, würdigt hier den jüdischen Dichter Paul Celan, dessen Eltern im Holocaust ermordet wurden und dessen Dichtung wesentlich von der Erfahrung der Shoah geprägt ist. Auffällig ist, dass Kästners Rede diese historische Dimension nicht ausdrücklich thematisiert, sondern sich ganz auf die sprachliche Eigenart und poetische Bedeutung von Celans Werk konzentriert. Kästner artikuliert eine Ahnung der biographischen Bezüge, flüchtet sich aber in seine angebliche Unwissenheit: „Und dann finde ich auch, daß diese Gedichte Schicksale tragen und haben. Ich meine jetzt nicht, daß sie Biographie haben, von der ich nichts weiß, die wohl dasein kann, aber ich kann es nicht wissen, sie ist in jedem Falle weit weg, außer Ruf-, außer Hörweite. Ich meine also nicht einen Lebensstoff, den ich nicht kenne, aber ich spüre, daß so etwas da ist, ich spüre eine Last, ein Gewicht, einen Mut, eine Trauer, spüre Überwindung und Drängen und Treiben. Es kann gut sein, daß ich dieses und jenes Gedicht falsch verstehe, in der Weise, wie ich es zu hören, zu lesen, mir auszulegen versuche; kann sein, daß ich es ziemlich anders verstehe, als es gemeint ist, und so wird es auch anderen gehen“ (S. 9). Celans Rede hingegen spricht deutlich die Verluste und Unerreichbarkeiten an, über die ihm nur die Sprache hinwegzuhelfen vermochte. So wird der schmale Druck zu einem aufschlussreichen Dokument des schwierigen Umgangs der westdeutschen Literaturöffentlichkeit mit der eigenen nationalsozialistischen Vergangenheit. Ein bedeutendes Zeugnis für Celans öffentliche Anerkennung und die Ambivalenzen der literarischen Nachkriegskultur.

Schätzpreis in €: 200

Lot 942

Dehmel, Richard: Gedichte. Hamburg: Buchbund in Hamburg 1930. 25 x 17 cm. 2 Bll., 127 SS., 1 nn S., 2 Bll. In blauem Ledereinband über 5 Bündeln mit goldgeprägtem Rt., goldgeprägten Goldfileten und Kopfgoldschnitt.

(Einband leicht berieben, Rücken stärker verfärbt; Schnitt gebräunt.)

Exemplar 37 von 120 auf Bütten. „Als Handpressendruck in den Werkstätten Bernhard Lauchnitz, Leipzig [...] hergestellt.“

Schätzpreis in €: 200

Lot 943

Goethe, Johann Wolfgang von: Gedichte. Herausgegeben von Hans Gerhard Gräf. 4 Bde. Berlin: Otto von Holten für die Maximilian-Gesellschaft 1924-25. 27,8 x 19,7 cm. 394 SS., 1 Bl.; 326 SS., 1 Bl.; 400 SS., 1 Bl.; 403 SS., 1 nn. S. HLdr. mit 3 variierenden Deckelbezügen und goldgepr. Rt.; Kopfgoldschnitt.

(Gering berieben, Rücken etwas verblasst. Innen schwach gebräunt und stellenweise minimal fingerfleckig. Ein Blatt in Bd. 4 mit kleinem Einriss im Unterrand.)

Deutsche Bibliophilie 1898-1930, S. 120. Schauer I, S. 130. - Eines von 300 Exemplaren. – Druck auf Zanders-Bütten mit dem Wasserzeichen der Maximilian-Gesellschaft unter Leitung von Fritz Homeyer und Hans Loubier bei Otto von Holten, Berlin. - Prachtvolle bibliophile Ausgabe der Maximilian-Gesellschaft, die neben ‚Effi Briest‘ mit den Lithographien von Max Liebermann zu den aufwendigsten Drucken der Bibliophilenvereinigung zählt. In sorgfältiger typographischer Gestaltung aus der Tiemann-Antiqua gedruckt und in losen Bogen in Kassetten geliefert, die den Mitgliedern eine individuelle Wahl des Einbands ermöglichten, stellt diese Jahresgabe ein herausragendes Zeugnis der deutschen Buchkunst der Zwischenkriegszeit dar.

Schätzpreis in €: 300

Lot 944

Goll, Iwan: Menschen (Clarté). Zeitschrift neuer Kunst. 5. Jahrgang, Heft 1, Nr. 3 / Astral. Ein Gesang. / Paris brennt. 3 Bde. Dresden und Zagreb 1920-21.

Drei seltene Publikationen Iwan Golls aus den Jahren 1920/21, die exemplarisch die Entwicklung des deutsch-französischen Dichters vom expressionistischen Lyriker zum international vernetzten Protagonisten der europäischen Avantgarde dokumentieren. ‚Astral‘ steht für Golls visionäre, großstädtisch-expressionistische Lyrik und seine enge Verbindung zur bildenden Kunst. Die von ihm herausgegebene Zeitschrift ‚Menschen (Clarté)‘ belegt sein kulturpolitisches Engagement und seinen Anspruch, moderne Kunst mit pazifistischen Ideen zu verbinden. ‚Paris brennt‘ mit eigenhändiger Widmung und Unterschrift Golls auf der Titelfrückseite.

1) Goll, Iwan (Hrsg.): Menschen (Clarté). Zeitschrift neuer Kunst. 5. Jahrgang (1921), Heft 1, Nr. 3. Dresden: Dresdner Verlag 1921. 22,5 x 15,7 cm. OrBroschur mit Klammerheftung. 16 SS., 1 Bl. (Umschlag fast vollständig aus der Heftung gelöst, Klammern rostig. Gebräunt.)

2) Goll, Iwan: Astral. Ein Gesang (= Das neueste Gedicht, Heft 30). Dresden: Kaemmerer 1920. 23 x 14,6 cm. OrBroschur mit Klammerheftung. 15 SS. (Umschlag am Rücken eingerissen,

Ecken knickspurig. Gebräunt und leicht feuchtrandig.)

3) Goll, Iwan: Paris brennt (= Biblioteka Zenit, Heft 2, hrsg. v. Ljubomir Micić). Zagreb: Zenit 1921. 23,2 x 15,7 cm. OrBroschur mit Klammerheftung. 17 SS. - Mit eigenhändiger Widmung und Unterschrift Iwan Golls. (Umschlag gebräunt und mit kleinen Randdefekten. Seitenränder gebräunt.)

Schätzpreis in €: 300

Lot 945

Offenbacher Haggadah. Illustriert von **Fritz Kredel**. Offenbach am Main: Heinrich Cramer für **Siegfried Guggenheim** 1927. 29 x 23 cm. Mit Hz.-Titelvign. und 14 meist blattgr. Farbholzschnitten von F. Kredel. 97 SS., 1 Bl. OrHPgt. in Pp.-Schuber.

(Schuber berieben und minimal fleckig. Einband mit wenigen kleinen Bereibungen. Innen minimale Alters- und Gebrauchsspuren.)

Handexemplar außerhalb der Nummerierung (GA 300). Mit eigenhändiger Widmung S. Guggenheims an Karl Kanka, datiert Weihnachten 1929. - Schauer II, S. 110. R. Koch, Die Offenbacher Haggadah, in: Philobiblon 1928, S. 193 f. - Gedruckt in der von Rudolf Koch entworfenen Bibelgotisch der Schriftgießerei Klingspor. - „Ein edles Buch von gewichtigem Ernste und unleugbarem Ausmaße“ (R. Koch). - „So entsteht in Offenbach ein edles Buch von gewichtigem Ernste und unleugbarem Ausmaße. Und wer das Buch richtig betrachtet, findet überall diesen Klang. Was anderen als das Erstrebenswerteste erscheint, absolute künstlerische Form, ist hier gar nicht beabsichtigt, aber vielleicht gerade deshalb in viel höherem Sinne erreicht“ (R. Koch).

Schätzpreis in €: 500

Lot 946

Guggenheim, Siegfried (Hrsg.): Aus den Gebeten Israels. Frankfurt am Main: Bauer 1948. 26,5 x 19,3 cm. 38 SS., 1 Bl. OrUmschlag in einem von S. Guggenheim in New York an Karl Kanka in Offenbach adressierten Postumschlag.

(Minimal bestoßen.)

Gedruckt in der von Berthold Wolpe entworfenen Hyperion auf Zerkall-Bütten. Der Text nach der für diesen Druck bereits 1938 angefertigten Übersetzung von Rabbiner Dr. Max Dienemann, Offenbach. - Von besonderem historischem Interesse ist die Provenienz des vorliegenden Exemplars. Die Juristen Siegfried Guggenheim und Karl Kanka waren in Offenbach zunächst eng beruflich verbunden und gründeten eine gemeinsame Sozietät. Nach der nationalsozialistischen Machtübernahme schloss sich Kanka zeitweise der SA an, möglicherweise auch in dem Versuch, sich selbst und seinen jüdischen Sozius Guggenheim vor zunehmender Verfolgung zu schützen. Guggenheim wurde 1938 nach seiner Deportation in das KZ Buchenwald nach wenigen Wochen wieder freigelassen und musste anschließend aus

Deutschland fliehen. Bemerkenswert ist, dass die Verbindung zwischen beiden dennoch nicht abbriss. Auch aus dem Exil in New York hielt Guggenheim nach dem Krieg den brieflichen Kontakt zu Kanka aufrecht und übersandte ihm den vorliegenden, 1948 erschienenen Druck.

Schätzpreis in €: 200

Lot 947

(Heinrichsen, Friedrich): Aus einer Vortragsreihe über die Psalmen. Kalligraphierte deutsche Handschrift auf Papier. Passau im Juni 1923. 16,4 x 12 cm. Mit 13 mehrzeiligen Initialen und aquarellierter Schlussvignette. 24 Bll. Handgeschöpfter Papierumschlag mit Japanbindung.

(Gering berieben und leicht bestoßen. Ein Blatt mit kleinem Loch im Außenrand. Vereinzelt minimal stockfleckig. 3 Textstellen mit Textkorrekturen.)

Kalligraphierte Niederschrift von Auszügen aus einer im Winter 1922 im Verein für jüdische Geschichte und Literatur zu Offenbach am Main gehaltenen Vortragsreihe über die Psalmen. Dem Offenbacher Anwalt und Kunstsammler Siegfried Guggenheim anlässlich seines 50. Geburtstages von Rabbiner Dienemann gewidmet. - Die Handschrift ist auf dem letzten Blatt mit einem Monogramm („FH“) versehen. Dieses weist eine bemerkenswerte Ähnlichkeit mit dem Monogramm des Kalligraphen Friedrich Heinrichsen (1901-1980) auf, wobei es sich möglicherweise um eine frühe, bislang nicht sicher dokumentierte Form desselben handeln könnte. Eine Zuschreibung an Heinrichsen ist naheliegend, lässt sich aufgrund des Monogramms allein jedoch nicht mit letzter Sicherheit belegen. Für eine solche Einordnung spricht der biographische und zeitgeschichtliche Zusammenhang: Siegfried Guggenheim gehörte zu den wichtigen Förderern Rudolf Kochs und seines Schülerkreises. Heinrichsen arbeitete ab 1924 als erster Assistent Kochs in dessen Meisterwerkstatt in Offenbach. Die auf Juni 1923 datierte Arbeit wäre somit, sofern die Zuschreibung zutrifft, in die Zeit unmittelbar vor Heinrichsens Eintritt in Kochs Werkstatt zu setzen. Der Entstehungsort Passau lässt sich möglicherweise dadurch erklären, dass Heinrichsen, der in Passau geboren wurde, die Arbeit während eines Aufenthalts bei seinen Eltern ausführte. Auch dieser Zusammenhang bleibt jedoch hypothetisch. Sollte sich die Zuschreibung an Heinrichsen bestätigen, wäre die vorliegende Handschrift als ein frühes Beispiel seiner kalligraphischen Arbeit von besonderer Bedeutung. - Aus der Sammlung Siegfried Guggenheims. Exlibris auf dem vorderen Spiegel, daneben die Signatur „G Nr. IV. 11“ in schwarzer Tinte.

Schätzpreis in €: 300

Lot 948

Hearn. - 6 Werke von Lafcadio Hearn, illustriert von Emil Orlik in sechs Bänden. Frankfurt a. Main: Literarische Anstalt Rütten & Loening 1905-10. 20,4 x 14,1 cm. Buchschmuck und Illustrationen von Emil Orlik. Pergament mit schwarz-gold gepr. Titelverzierungen, Titeln, Rverz. Kopfgoldschnitt. Illustr. Vorsätze.

(Geringe Alters- und Gebrauchsspuren.)

- 1) Kokoro. Mit Vorwort von Hugo von Hofmannsthal. 1 Bl., 290 SS. Übersetzung Berta Franzos. Viertes Tausend.
- 2) Lotos. Blicke in das unbekannte Japan. 304 SS. Übersetzung Berta Franzos. Erstes bis viertes Tausend.
- 3) Izumo. Blicke in das unbekannte Japan. 314 SS. Übersetzung Berta Franzos. Erstes und zweites Tausend.
- 4) Kyushu. Träume und Studien aus dem neuen Japan. 298 SS., 1 w. Bl., 7 Bll. Übersetzung Berta Franzos. Erstes bis drittes Tausend.
- 5) Kwaidan. Seltsame Geschichten und Studien aus Japan. 198 SS., 1 w. Bl., 7 Bll. Übersetzung Berta Franzos. Erstes bis drittes Tausend.
- 6) Buddha. Neue Geschichten und Studien aus Japan. 268 SS., 1 w. Bl., 5 Bll. Übersetzung Berta Franzos. Erstes bis drittes Tausend.

Schätzpreis in €: 300

Lot 949

Horváth, Ödön von: Das Buch der Tänze. München: Oskar Groß für den Schahin-Verlag 1922. 22,6 x 15,2 cm. 40 SS., 1 Bl., 1 w. Bl. Originalbroschur (ohne das Deckelschild).

(Umschlag berieben, gebräunt, mit zahlreichen Randdefekten. Durchgehender Wasserfleck im Oberrand. Gebräunt.)

Wilpert/Gühring 1. - Nr. 70 von 500 handschriftlich nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. Im Druckvermerk vom Autor signiert. - Erste Ausgabe des heute nahezu verschollenen Erstlingswerks, das auf Anregung des Komponisten Siegfried Kallenberg entstand, der auch die Musik dazu komponierte. Der Band versammelt mit „Märchen“, „Das Teehausmädchen“, „Pestballade“, „Harem“, „Asket“, „Die Perle“ und „Groteske: Episode in China“ die ersten literarischen Veröffentlichungen Ödön von Horváths. - Am 7. Februar 1922 wurden die Texte im Rahmen des „Ersten Abends des Kallenberg-Vereins“ erstmals öffentlich gelesen, begleitet von Kallenbergs Musik und gesprochen von Annie Marée. Vier Jahre später folgte die szenische Uraufführung am Osnabrücker Theater – mit vernichtendem Echo. Die Kritik ließ das Werk durchfallen, und auch Horváth selbst wandte sich schließlich von seinem frühen Opus ab. 1926 kaufte er die noch in den Buchhandlungen befindliche Restauflage auf und ließ sie vernichten. „Darüber hinaus ‚entfernte‘ er Exemplare des Buches aus öffentlichen Bibliotheken und wandte sich persönlich an ihm bekannte Besitzer des Buches, um deren Rückgabe zu erwirken. Mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln sucht er jede Erinnerung an diesen seinen ersten Versuch auszumerzen. Mit Erfolg. Jahrzehntelang bleibt Horváths erstes Buch verschollen“ (T. Krischke, Horváth. Kind seiner Zeit, S. 37). Horváths literarischer Erstling wurde so beinahe vollständig aus der Welt geschafft und ist gerade deswegen eines der seltensten Zeugnisse seiner frühen schriftstellerischen Anfänge. - Mit persönlicher Widmung an Emil Walther Hauck in grüner Tinte auf dem fliegenden Vorsatz, datiert auf Februar 1922.

Schätzpreis in €: 2.000

Lot 950

Kalligraphie. - 2 anonyme Abschriften aus der 10. Folge der „Blätter für die Kunst“. 2 Bde.

1) Anonyme kalligraphische Abschrift aus der 10. Folge der „Blätter für die Kunst“ (1914). 24,4 x 16,5 cm. 3 Bll., 182 hs. num. SS., 1 Bl. In schwarzer Tinte. Abschnittsüberschriften in Rot. Ln. - Auf dem vorderen Vorsatz die Initialen „W. H.“ (nicht identifiziert). (Stockfleckig, Rücken gebräunt. Innen leicht gebräunt.)

2) Anonyme kalligraphische Abschrift aus der 10. Folge der „Blätter für die Kunst“ (1914). 25,5 x 21,5 cm. 30 Bll. In schwarzer Tinte, die Abschnittsüberschriften in Rot. Auf Papier mit dem Wasserzeichen „Reichsadler-Canzlei“. HLn. mit Buntpapierbezügen.

(Berieben und gering bestoßen, kleine Bezugsdefekte. Bindung gelockert. Innen leicht gebräunt.)

Zwei private, buchförmig gestaltete Handschriften nach der 10. Folge der von Stefan George begründeten und von Carl August Klein herausgegebenen „Blätter für die Kunst“. Die 1914 nach längerer Pause erschienene 10. Folge, die sogenannte „Kriegsfolge“, nimmt innerhalb der Geschichte der Zeitschrift eine besondere Stellung ein. Die „Blätter für die Kunst“ waren keine öffentlich verbreitete Zeitschrift, sondern ein bewusst exklusiv gehaltenes Publikationsorgan des George-Kreises. Vor diesem Hintergrund zeugen die beiden offenbar unabhängig voneinander gefertigten, sorgfältig ausgeführten Abschriften von einer ungewöhnlich intensiven privaten Aneignung der Texte. Ihre Gestaltung lässt über eine bloße Gebrauchskopie hinaus an eine persönliche Hommage oder andere Form der Verehrung denken. Insbesondere die stilisierte Schrift des zweiten Bandes erinnert an die Stefan-George-Schrift, die von Melchior Lechter in enger Zusammenarbeit mit George und im Rückgriff auf historische Schriftformen entwickelt und ab 1904 in seinen Publikationen verwendet wurde. Als Zeugnisse der privaten Rezeption der „Blätter für die Kunst“ von besonderem Interesse, möglicherweise aus dem weiteren Umfeld des George-Kreises.

Schätzpreis in €: 300

Lot R951

Mann, Thomas: Buddenbrooks. Verfall einer Familie. 2 Bde. Berlin: S. Fischer 1901. 18 x 12,3 cm. 566; 539 SS., 4 Bll. Verlagsanzeigen. Graues OrLn. mit schwarzer und goldener Prägung sowie Kopfgoldschnitt.

(Ecken und Kanten berieben, Rücken gebräunt und leicht stockfleckig. Bindung rostig und stellenweise freiliegend. Vorsätze leimschattig. S.17/18 in Bd. 1 mit Eckausriss und Textverlust über 7 Zeilen; S. 483/484 nach Abriss fast vollständig verloren; beide Bll. in Fotokopie ergänzt. Die letzten 80 Seiten mit kleinem Feuchtfleck am unteren Außenrand. Bd. 2 mit Besitzvermerk in Kugelschreiber auf dem fliegenden Vorsatz. Die Seiten 16/17 und 32/33 im Bundsteg mit alter Klebebandausbesserung; die ersten beiden Lagen in der Bindung gelockert. Einige Bll. mit knickspurigen Ecken. Vereinzelt im weißen Rand minimal stock- und fingerfleckig.)

Potempa, D 1, 1. - Seltene erste Ausgabe von Thomas Manns erstem Roman, mit dem der damals erst 25-jährige Schriftsteller seinen literarischen Durchbruch erzielte. In den

Buddenbrooks schildert Mann über vier Generationen den allmählichen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und persönlichen Niedergang einer Lübecker Kaufmannsfamilie. Der Roman gilt als eines der bedeutendsten Werke der deutschen Literatur des frühen 20. Jahrhunderts und wurde 1929 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet. - „Seelengeschichte des deutschen Bürgertums, von der nicht nur dieses selbst, sondern auch das europäische Bürgertum überhaupt sich angesprochen fühlen konnte“ (Thomas Mann, 1929).

Schätzpreis in €: 4.000

Lot 952

Poe, Edgar Allan: Werke. Deutsch von Arno Schmidt und Hans Wollschläger u.a. 4 Bde. Olten und Freiburg i.Br.: Walter-Verlag 1966-73. 18 x 11 cm. OrLn. m. OU.

(Geringe Gebrauchsspuren.)

Schätzpreis in €: 200

Lot 953

Unruh, Fritz von: Vor der Entscheidung. Ein Gedicht. Berlin: Privatdruck auf Subskription für den Verlag Erich Reiß 1919. 34,3 x 25,5 cm. 76, 2 nn. SS., 1 Bl. OrHPgt. goldgepr. Deckelfilet, Rt. und Rv.

(Berieben und fleckig. Innen geringe Alters- und Gebrauchsspuren. Das Subskribentenverzeichnis mit Braunfleck am Oberrand.)

Nr. 60 von 150 Ex. - Rodenberg, S. 463 (Prospero-Drucke). Raabe, Liter. Expr., 312, 5. Wilpert/Gühring 5. - Gedruckt in der Offizin von Otto von Holten unter der typographischen Leitung von Lazarus Goldschmidt. - Breitrandiger Pressendruck in Rot, Schwarz und Blau, mit Initialen in Blau und Schwarz, auf Zanders-Bütten (datiert 1916). - Subskribentenliste lose beiliegend.

Schätzpreis in €: 200